

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1626

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XX
Erklärung häufiger Symbole.....	XXI
Einleitung zum Jahrgang 1626.....	XXII
16. Mai 1626.....	2
<i>Besichtigung des Schmucks von Großmutter Magdalena und deren gleichnamiger Tochter – Kriegsfolgen.</i>	
17. Mai 1626.....	2
<i>Dressur der Pferde – Krankheit des Sohnes Berengar – Abendgebet mit der Großmutter.</i>	
18. Mai 1626.....	3
<i>Anhörung der Predigt zum Himmelfahrtstag – Korrespondenz.</i>	
19. Mai 1626.....	3
<i>Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar.</i>	
20. Mai 1626.....	3
<i>Korrespondenz.</i>	
21. Mai 1626.....	4
<i>Predigtbesuch – Krankheit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow.</i>	
22. Mai 1626.....	4
<i>Pferdedressur in der Reitschule – Abschrift eines durch Erzherzogin Isabella Clara Eugenia von Österreich als Statthalterin der Spanischen Niederlande ausgestellten Passbriefes.</i>	
23. Mai 1626.....	5
<i>Krankheit des Sohnes Berengar – Abschied von der Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
24. Mai 1626.....	5
<i>Reise nach Coevorden – Besichtigung der dortigen Festungsanlagen.</i>	
25. Mai 1626.....	7
<i>Weiterfahrt nach Zwolle – Kontributionszahlungen einiger niederländischer Regionen an beide Kriegsparteien – Besichtigung von Festung und Stadt – Weinverkostung – Abendessen mit dem Leutnant Johan de Wyck.</i>	
26. Mai 1626.....	9
<i>Weiterreise nach Harderwijk – Unterwegs Besichtigung von Kampen – Rundgang durch Harderwijk – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Mai 1626.....	11
<i>Weiterfahrt auf der Zuiderzee nach Amsterdam – Kosten für die Schifffahrt – Hohes Ansehen des Fürsten Ludwig von Anhalt-Köthen in Harderwijk.</i>	
28. Mai 1626.....	12

Gültigkeit des Julianischen und Gregorianischen Kalenders in den Vereinigten Niederlanden – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Besuch durch den Kaufmann Filippo Calandrini.

29. Mai 1626.....	12
<i>Korrespondenz – Fieber des Pagen Hans Ernst von Plato – Entschuldigung des Kaufmannes Calandrini für Versäumung des verabredeten gemeinsamen Mittagessens – Einkäufe.</i>	
30. Mai 1626.....	13
<i>Besuche durch die Kaufleute Jacques d'Abelin und Charles de Latfeur – Beschreibung einiger Polder in Nordholland – Erhalt von Geld – Durchzug des zuvor gefangenen friesländischen Statthalters Graf Ernst Kasimir von Nassau-Diez vom letzten Sonntag – Ankunft von venezianischen Gesandten.</i>	
31. Mai 1626.....	14
<i>Abschiedsbesuch durch Latfeur – Weiterreise der venezianischen Gesandten nach England – Stadtpaziergang – Kriegsnachrichten.</i>	
01. Juni 1626.....	15
<i>Schiffahrt nach Harderwijk wegen Sturm unmöglich – Abschiedsbesuch durch den Kaufmann Jacques d'Abelin – Reise nach Amersfoort – Unterwegs Besichtigung von Naarden – Arbeitsweise einer Schöpfmühle in Muiden – Beschreibung der Landschaft – Rundgang durch Amersfoort.</i>	
02. Juni 1626.....	16
<i>Tabakanbau bei Amersfoort – Weiterfahrt nach Deventer – Unterwegs Gespräch mit einer angeblich 111 Jahre alten Frau in Fleitershofte – Besuch durch den diensthabenden Kommandeur von Deventer.</i>	
03. Juni 1626.....	17
<i>Verzögerung der Weiterreise durch verschlossene Tore – Fahrt nach Enschede – Gefangennahme und Abführung nach Oldenzaal durch spanische Soldaten – Freundliche Begrüßung durch den dortigen Gouverneur Baron Jean-Jacques de Moncley – Nachtessen mit Moncley und anderen Offizieren.</i>	
04. Juni 1626.....	19
<i>Weiterreise nach Schüttorf – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia und Großmutter Magdalena – Krankheit des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Abfertigung des Trommelschlägers aus Deventer – Ende des Wochenbetts der Gemahlin.</i>	
05. Juni 1626.....	20
<i>Korrespondenz – Essen mit der Gemahlin, der Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
06. Juni 1626.....	20
<i>Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin, Großmutter und deren Tochter Magdalena.</i>	
07. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz – Feldspaziergang – Abendgebet.</i>	
08. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz.</i>	
09. Juni 1626.....	21
<i>Korrespondenz – Streit mit Graf Friedrich Ludolf von Bentheim-Alpen.</i>	
10. Juni 1626.....	22

Pferdedressur in der Reitschule – Abreise des Grafen von Bentheim-Alpen nach Steinfurt – Korrespondenz – Besuch des Drostens Heede wegen des gefangenen Mansfeldischen Fähnrichs Hermann von Hövel – Patenschaftsgesuch des Schüttorfer Rentmeisters Hohmuth – Rückkehr des Grafen.

11. Juni 1626.....	22
<i>Anhörung der Predigt – Bestimmung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zum Paten von Hohmuth.</i>	
12. Juni 1626.....	23
<i>Rückkehr der Großmutter aus Bentheim – Korrespondenz – Lektüre.</i>	
13. Juni 1626.....	23
<i>Korrespondenz – Kolik und Fieber der Gräfin Anna Amalia von Bentheim und Steinfurt – Schwäche der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Erneute Kolik des Sohnes Berengar.</i>	
14. Juni 1626.....	24
<i>Zweimalige Anhörung der Predigt – Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Juni 1626.....	25
<i>Nachrichten – Besserung des Gesundheitszustandes der Gräfin von Bentheim und Steinfurt.</i>	
16. Juni 1626.....	25
<i>Kriegsachrichten – Schmerzen des Sohnes Berengar – Abendgebet – Besuch durch Heede.</i>	
17. Juni 1626.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Krankheit des Sohnes Berengar – Hochzeit der Schwester Eleonora Maria mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
18. Juni 1626.....	27
<i>Verschiebung der geplanten Abreise wegen Schwäche des Sohnes Berengar – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
19. Juni 1626.....	27
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Losung der aufständischen Bauern in Oberösterreich – Annahme von 207 Reichstalern für den Freikauf eines Kriegsgefangenen.</i>	
20. Juni 1626.....	28
<i>Korrespondenz – Krankheit des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Stadtpfarrer Abraham Herold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Juni 1626.....	30
<i>Anhörung der Predigt – Gebet am Nachmittag und Abend – Spaziergang mit Gemahlin und Großmutter – Verbesselter Gesundheitszustand des Sohnes Berengar – Besuch durch den Schüttorfer Pfarrer Johannes Holstein – Lektüre.</i>	
22. Juni 1626.....	31
<i>Ausritt – Abendgebet – Unfalltod des Edelknaben Uiterwijck – Angst der Großmutter wegen Spuk.</i>	
23. Juni 1626.....	31
<i>Angst der Großmutter um Christian II. und seine Familie – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Untersuchung des gestrigen Unfalls – Erneute Krankheit der Gräfin von Bentheim und Steinfurt – Abendgebet – Verbesselter Gesundheitszustand der Kammerjungfer Lützow.</i>	

24. Juni 1626.....	32
<i>Besserung der Gesundheit des Hofmeisters Einsiedel – Nachrichten – Korrespondenz – Unsicherheit der Gegend.</i>	
25. Juni 1626.....	34
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin nach Bentheim – Ankunft der Mutter von Uiterwijk.</i>	
26. Juni 1626.....	34
<i>Verteilung von Geschenken – Bestattung von Uiterwijk – Gespräch mit dem bentheimischen Rat Dr. Johann Pagenstecher – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
27. Juni 1626.....	35
<i>Reiseabsicht nach Deventer – Erneutes Gespräch mit Dr. Pagenstecher – Verärgerung über mangelnde Unterstützung der Verwandten und Bediensteten – Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
28. Juni 1626.....	36
<i>Korrespondenz – Gespräch mit der Mutter von Uiterwijk – Beschenkung der Großmutter mit einem Diamantring – Ritt nach Bentheim, um dort Abschied von Graf Arnold Jobst von Bentheim und Steinfurt sowie von dessen kranker Gemahlin Anna Amalia zu nehmen – Kriegsnachrichten.</i>	
29. Juni 1626.....	37
<i>Reisevorbereitungen – Anhörung der Predigt – Abschied von der Großmutter – Fahrt nach Gronau – Bekanntschaft mit einem Rittmeister Brendell.</i>	
30. Juni 1626.....	38
<i>Abschied vom Grafen von Bentheim-Alpen – Weiterreise nach Deventer – Gespräche mit dem Kommandanten Brandt und dem Leutnant Christoph von Teckelnburg.</i>	
01. Juli 1626.....	39
<i>Weiterfahrt nach Harderwijk – Übernachtung in einem Gasthaus.</i>	
02. Juli 1626.....	39
<i>Korrespondenz – Zurückbleiben des Schüttorfer Rentmeisters Hohmuth in Deventer – Separate Verschickung des Gepäcks auf Bauernwagen – Vorschlag des Kaufmannes Stephan Schmidt, vorübergehend in das leerstehende Harderwijker Haus von Fürst Ludwig einzuziehen – Kirchgang am Nachmittag – Anfragen der Harderwijker Bürgermeister Ernst Brink und Coenraad van Dedem – Schmidt als Essensgast.</i>	
03. Juli 1626.....	41
<i>Spaziergang zum Haus Fürst Ludwigs – Anmeldung von Brinck und Dedem für morgigen Besuch.</i>	
04. Juli 1626.....	41
<i>Korrespondenz – Besuch durch Brinck und Dedem – Einzug in das Haus von Fürst Ludwig – Mittagessen mit Brinck und Dedem im Gasthaus – Schmidt als Abendgast – Nächtliche Wahrnehmung eines Feuers – Erwirkung eines freien Nachmittags für die Schüler des Harderwijker Gymnasiums.</i>	
05. Juli 1626.....	42
<i>Verpflichtung neuer Bediensteter – Anhörung der Predigt – Ausritt.</i>	
06. Juli 1626.....	42

Morgengebet – Nächtliche Störung durch eine verwirrte lärmende Frau – Korrespondenz – Freundliche Aufnahme durch die Harderwijker – Mittagessen mit dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Besuch bei Dedem mit Besichtigung der Bibliothek von dessen Sohn und seines Gartens – Besuch der Gärten von Brinck und Fürst Ludwig – Aufzählung der Städte und Regionen von Gelderland – Anzahl der Stadttore, Einwohner und Häuser in Harderwijk – Besuch durch Hendrika van Dedem.

07. Juli 1626.....	45
<i>Nachtmusik – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Fernbleiben vom Abendessen.</i>	
08. Juli 1626.....	45
<i>Korrespondenz – Besichtigung des Raritätenkabinetts von Brinck – Behandlung einer Kolik von Sohn Berengar durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Nachtessen mit Dr. Backofen.</i>	
09. Juli 1626.....	46
<i>Anhörung zweier Predigten – Besuch durch den jungen preußischen Adligen Christoph Finck von Finckenstein und dessen Hofmeister Reichard Dieter – Korrespondenz.</i>	
10. Juli 1626.....	46
<i>Ausritt – Bewilligung eines Reitplatzes durch den Stadtrat – Spaziergang zu den Gärten vor Harderwijk – Besuch des Gartens und Hauses einer Frau van Wijnbergen – Gäste zum Abendessen.</i>	
11. Juli 1626.....	47
<i>Korrespondenz – Dedem und Brinck als Gäste – Kriegsnachrichten.</i>	
12. Juli 1626.....	47
<i>Verschlafen der Predigt – Spiel auf der Klotzbahn mit dem Stallmeister Curt von der Trautenburg – Einladung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, von Trautenburg und des Kammerjunkers Johann von Münster in den Ratskeller durch Brinck und Dedem – Abfertigung des Boten nach Schüttorf.</i>	
13. Juli 1626.....	48
<i>Zurückstellung der geplanten Reise nach Amsterdam und Den Haag – Entsendung von Trautenburg und des Kammerdieners Melchior Örtel dorthin – Spiel auf der Klotzbahn mit Münster – Kriegsnachrichten.</i>	
14. Juli 1626.....	48
<i>Korrespondenz – Nachricht, dass Trautenburg und Örtel wegen starken Windes nicht nach Amsterdam kommen – Inhalt der Predigt von Mehen – Kriegsnachrichten – Besuch bei Dedem – Besichtigung einer Buchdruckerei und Lektüre in der noch unvollendeten "Dänischen Geschichte" des Harderwijker Mathematik- und Physikprofessors Dr. Johan Isaakszoon Pontanus – Bericht vom Mord an einem Schiffer.</i>	
15. Juli 1626.....	50
<i>Beschreibung der Rats- und Bürgermeisterwahlen in Harderwijk – Rückkehr von Örtel aus Amsterdam – Korrespondenz.</i>	
16. Juli 1626.....	51
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schmidt als Essensgast.</i>	
17. Juli 1626.....	52
<i>Spiel auf der Klotzbahn mit Gemahlin Eleonora Sophia – Besuch bei Mehen – Gäste zum Mittag- und Abendessen – Korrespondenz.</i>	
18. Juli 1626.....	53
<i>Rückkehr von Trautenburg aus Den Haag – Korrespondenz – Zwane van Essen als Essensgast.</i>	

19. Juli 1626.....	53
<i>Besuch der Predigt – Spaziergang zur Zuiderzee und zum Garten von Dedem – Essensgäste.</i>	
20. Juli 1626.....	54
<i>Verzicht auf Ausritt wegen Durchfall – Kriegsnachrichten.</i>	
21. Juli 1626.....	54
<i>Kirchgang – Besichtigung der Kunstkammer von Brinck – Besuch der Gärten von Dedem und Fürst Ludwig – Gäste zum Abendessen.</i>	
22. Juli 1626.....	55
<i>Unerwartete Menstruation der Gemahlin – Reitübungen auf der neuen Reitschule.</i>	
23. Juli 1626.....	55
<i>Korrespondenz – Reisevorbereitungen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Juli 1626.....	55
<i>Reise nach Utrecht – Beschreibung der Stadt.</i>	
25. Juli 1626.....	56
<i>Weiterritt nach Den Haag – Unterwegs glimpflich ausgegangener Reitunfall – Beschreibung der Stadt.</i>	
26. Juli 1626.....	57
<i>Anmeldung und Besuch bei Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz – Mittagessen und Konversation mit dem Kurfürsten und dessen Gemahlin Elisabeth – Gäste zum Abendessen – Kirchgang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Siegesfeier wegen der niederländischen Einnahme der belagerten Stadt Oldenzaal.</i>	
27. Juli 1626.....	58
<i>Spazierfahrt mit dem Kurfürsten von der Pfalz zum Garten des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien – Zweimalige Mahlzeit mit dem Kurfürsten und Gespräche mit dessen Gemahlin und anwesenden Kindern – Anzahl der lebenden kurfürstlichen Kinder – Besuch bei Fürstin Amalia von Oranien – Beschreibung von deren Residenz mit Garten – Bei der Fürstin anwesende ausländische Diplomaten – Besuch bei Gräfin Juliana zu Solms-Braunfels – Rückkehr zum Kurfürstenpaar von der Pfalz – Gespräch mit Gräfin Sophia Hedwig von Nassau-Diez – Erneute Ausfahrt mit dem Kurfürsten und Begegnung mit dem persischen Gesandten Musa Beg.</i>	
28. Juli 1626.....	60
<i>Weiterreise nach Woerden – Unterwegs Besuch bei den vier in Leiden studierenden Söhnen des Kurfürsten von der Pfalz – Beschreibung ihres Prinzenhofes – Größe und Finanzierung des kurfürstlichen Exilhofstaates in Den Haag.</i>	
29. Juli 1626.....	62
<i>Weiterfahrt nach Nijkerk – Unterwegs Turmbesteigung in Utrecht – Größe des dortigen Doms.</i>	
30. Juli 1626.....	62
<i>Weiterreise nach Harderwijk – Gemahlin und Sohn Berengar wohlauf – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1626.....	63
<i>Korrespondenz – Harderwijker Bürgermeister Gerrit van Wenckum und Wouter van Wijnbergen als Mittagsgäste – Namen der zwölf aktuellen Harderwijker Ratsherren – Glockengeläut zur Erinnerung an einen großen Stadtbrand von 1503.</i>	

01. August 1626.....	65
<i>Korrespondenz – Bürgermeisterwechsel in Harderwijk.</i>	
02. August 1626.....	65
<i>Anhörung der Predigt – Anwesenheit von etwa 30 Pfarrern auf der laufenden Synode in Harderwijk – Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem und Albert Voeth als Gäste – Kaninchenjagd mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. August 1626.....	66
<i>Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck und Gerrit Witten als Gäste – Kriegsnachrichten – Besuch der Gärten verschiedener Bürgermeister am Nachmittag.</i>	
04. August 1626.....	66
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Warten auf die Anlieferung des Gepäcks aus Hamburg per Schiff – Sturm und Gewitter.</i>	
05. August 1626.....	67
<i>Harderwijker Bürgermeister Jakob Voeth und Hendrik Gansneb als Gäste – Kriegsnachrichten.</i>	
06. August 1626.....	67
<i>Anhörung der Predigt mit Kritik an der Kleidung des fürstlichen Frauenzimmers – Essensgäste – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag – Nachrichten – Ausbleiben des zum Essen geladenen Harderwijker Bürgermeisters Gerhart van Hoeclum.</i>	
07. August 1626.....	68
<i>Ritt nach Eemnes.</i>	
08. August 1626.....	68
<i>Weiterreise nach Amsterdam – Besuch bei dem Kaufmann Charles de Latfeur und dessen Ehefrau Hester – Korrespondenz – Besichtigung eines Kriegsschiffes.</i>	
09. August 1626.....	69
<i>Weiterritt nach Alkmaar – Besichtigung der Stadt – Streit mit dem Wirt des Gasthauses "Zum Mohren" wegen dessen Spionageverdachts.</i>	
10. August 1626.....	71
<i>Rückkehr nach Amsterdam – Unterwegs Stadtrundgang durch Haarlem – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag.</i>	
11. August 1626.....	72
<i>Besuch durch Latfeur – Korrespondenz – Gespräch mit dem Kaufmann Andries van der Meulen – Weiterreise nach Amersfoort – Besteigung eines Kirchturmes – Einzug in eine gute Herberge.</i>	
12. August 1626.....	72
<i>Weiterritt nach Harderwijk – Freudiger Empfang durch die Angehörigen – Korrespondenz.</i>	
13. August 1626.....	73
<i>Ankunft des fürstlichen Präzeptors Jean Le Clerq aus Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mittagsgäste.</i>	
14. August 1626.....	74

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

15. August 1626.....	75
<i>Kriegsnachrichten – Dedem, dessen Ehefrau und älteste Tochter als Gäste.</i>	
16. August 1626.....	76
<i>Nachricht von der sicheren Übersendung des Gepäcks aus Hamburg – Dankgebet dafür in der Kirche – Korrespondenz.</i>	
17. August 1626.....	76
<i>Korrespondenz.</i>	
18. August 1626.....	76
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Porträtsitzung.</i>	
19. August 1626.....	77
<i>Rückkehr des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Amsterdam mit dem größten Teil des Hamburger Gepäcks – Kriegsnachrichten.</i>	
20. August 1626.....	78
<i>Anhörung der Predigt – Hoecelum und der Harderwijker Mathematik- und Physikprofessor Dr. Johan Isaakszoon Pontanus als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. August 1626.....	78
<i>Anmeldung zum Abendmahlsempfang bei dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen – Besteigung des Kirchturms mit der Gemahlin – Ausfahrt auf die Zuiderzee auf einem Fischerschiff – Bekanntschaft mit dem Hauptmann Johan Alphert Brinck und dem Fähnrich Hegemann – Korrespondenz.</i>	
22. August 1626.....	80
<i>Brinck und Hegemann als Mittagsgäste.</i>	
23. August 1626.....	80
<i>Kirchgang – Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Amsterdam.</i>	
24. August 1626.....	80
<i>Spaziergang am Meer mit der Gemahlin – Niederländische Bezeichnungen für größere Gewässer.</i>	
25. August 1626.....	81
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Zu Unrecht vermutete Schwangerschaft der Gemahlin.</i>	
26. August 1626.....	84
<i>Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Otto van Heteren als Gäste – Nachricht von der vorgestrigen Ankunft des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz in Arnheim – Rückkehr des Stallmeisters Curt von der Trautenburg und von Schmidt aus Utrecht mit einer gekauften Kutsche – Gespräch mit dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.</i>	
27. August 1626.....	84
<i>Trauer der Gemahlin wegen drei verstorbener Verwandter – Anhörung zweier Predigten – Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Kauf eines Kutschpferdes und Entsendung von Schmidt nach Amsterdam – Bekanntschaft mit dem Nachbarn.</i>	

28. August 1626.....	85
<i>Korrespondenz – Einsatz für die Freilassung des gefangenen Fähnrichs Hermann von Hövel – Verstimmung über die Undankbarkeit des Grafen Wilhelm Heinrich von Bentheim-Steinfurt.</i>	
29. August 1626.....	87
<i>Erprobung der Kutschpferde – Harderwijker Bürgermeister Brinck als Mittagsgast, welcher von der Fossa Drusiana erzählt – Nachrichten aus Frankreich.</i>	
30. August 1626.....	88
<i>Anhörung der Predigt – Spaziergang – Korrespondenz.</i>	
31. August 1626.....	88
<i>Absendung gesammelter Briefe – Lektüre und Finanzrechnungen.</i>	
01. September 1626.....	90
<i>Kirchgang.</i>	
02. September 1626.....	90
<i>Anhörung der Predigt.</i>	
03. September 1626.....	90
<i>Zweimalige Anhörung der Predigt – Empfang des Abendmahls – Besuch durch den Obristleutnant Johann von Mario.</i>	
04. September 1626.....	90
<i>Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia nach Amsterdam – Quartier im Haus des Kaufmannes Charles de Latfeur – Nachrichten von der Schlacht bei Lutter am Barenberge.</i>	
05. September 1626.....	91
<i>Einkauf bei den Kartographen und Verlegern Jodocus d. J. und Henricus Hondius – Mittagessen mit einem lutherischen Prediger – Besichtigung des Hauses eines Kaufmannes Soyer – Abendessen mit demselben.</i>	
06. September 1626.....	92
<i>Gemahlin Eleonora Sophia empfängt Abendmahl im Haus – Anhörung der Predigt – Religionsdisput mit dem lutherischen Prediger – Abschiedsgeschenke für Latfeur, dessen Gemahlin Hester und weitere Hausbewohner.</i>	
07. September 1626.....	92
<i>Schiffahrt nach Harderwijk – Antreffen des Sohnes Berengar bei guter Gesundheit.</i>	
08. September 1626.....	93
<i>Kirchgang – Pest in Harderwijk.</i>	
09. September 1626.....	93
<i>Mittagessen mit dem Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck – Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen – Übernahme und teilweiser Verkauf verschiedener Gegenstände des Bruders Ernst.</i>	
10. September 1626.....	94
<i>Zweimaliger Kirchgang – Mittagessen mit zwei Studenten aus Pommern – Rückkehr des Samt- und Seidenhändlers Stephan Schmidt aus Arnheim – Korrespondenz.</i>	

11. September 1626.....	94
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten aus Anhalt – Krankheit der Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
12. September 1626.....	95
<i>Entsendung des Edelknaben Hans Ernst von Plato nach Amsterdam – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
13. September 1626.....	95
<i>Abreise des Kammerdieners Melchior Örtel nach Amsterdam – Rückkehr von Plato – Korrespondenz.</i>	
14. September 1626.....	96
<i>Rückkehr von Örtel mit Korrespondenz – Absendung von Schmidt nach Arnheim.</i>	
15. September 1626.....	96
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Arnheim – Anmeldung beim exilierten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz – Besuch und Einladung durch den Kurfürsten – Gemeinsame Mahlzeit mit dem Kurfürstenpaar – Ablehnung der Teilnahme an der morgigen kurfürstlichen Jagd.</i>	
16. September 1626.....	97
<i>Besuch bei der Fürstin Amalia von Oranien – Gegenbesuch derselben – Einladung durch das Kurfürstenpaar zum Abendessen.</i>	
17. September 1626.....	97
<i>Anhörung der Predigt mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Mittagessen mit dem jungen preußischen Adligen Finck und dessen Präzeptor Reichard Dieter – Gottesdienstbesuch mit der Gemahlin – Jagd und Turnier des Kurfürsten vom Vortag – Gestriges Abendessen beim Kurfürsten – Korrespondenz.</i>	
18. September 1626.....	98
<i>Ausflug mit dem Kurfürstenpaar nach Nijmegen – Bewirtung durch den Rat – Begrüßung durch den Gouverneur Jacques Rignac de Saint-Hilaire und die Garnison – Besichtigung der Stadtbefestigung – Rückkehr nach Arnheim – Beschreibung der geographischen Lage von Nijmegen und der Festung Knodsenburg.</i>	
19. September 1626.....	100
<i>Spaziergang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Beschreibung der Festungsanlagen – Ausfahrt mit dem Kurfürstenpaar zur "Fossa Drusiana" – Verzicht auf das Abendessen mit dem Kurfürsten wegen des Rangkonflikts mit der Fürstin von Oranien.</i>	
20. September 1626.....	101
<i>Ausflug mit der Gemahlin nach Doesburg – Besichtigung der Festungsanlagen – Essen bei dem Kommandanten Arent Sloet und einem englischstämmigen Leutnant, der die Deutschen als "Muffen" beleidigt – Fürst Friedrich Heinrich von Oranien duldet in den Vereinigten Niederlanden keine weiteren Statthalter – Künstliches Flussbett der IJssel – Stärke der Doesburger Besatzung – Kriegsnachrichten – Rückfahrt nach Arnheim – Besuch durch zwei böhmische Höflinge des Kurfürsten – Beschreibung der Landschaft – Korrespondenz.</i>	
21. September 1626.....	103
<i>Mittagessen mit dem Kurfürsten und Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Spazierfahrt mit dem Kurfürstenpaar ohne die Gemahlin – Abendessen und Kartenspiel am kurfürstlichen Hof – Abschied.</i>	
22. September 1626.....	104

Weiterreise nach Harderwijk – Antreffen des Sohnes Berengar bei guter Gesundheit – Korrespondenz – Morgentlicher Abschiedsbesuch durch den kurfürstlichen Stallmeister Ausson Villarnouil.

23. September 1626.....	104
<i>Korrespondenz – Reisevorbereitungen – Tödliche Erkrankung des Kutschers.</i>	
24. September 1626.....	105
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Dr. Backofen – Nachricht von der Ankunft des Kurfürsten von der Pfalz in Deventer – Korrespondenz.</i>	
25. September 1626.....	105
<i>Weiterfahrt nach Utrecht.</i>	
26. September 1626.....	105
<i>Weiterreise nach Leiden.</i>	
27. September 1626.....	106
<i>Weiterfahrt nach Den Haag – Unterwegs Begegnung mit Graf Ernst Kasimir von Nassau-Diez und dessen Gemahlin Sophia Hedwig – Kriegsnachrichten – Besuch durch Graf Floris II. von Culemborg, dessen Gemahlin Katharina und die Gräfin Juliana zu Solms-Braunfels – Besichtigung von Den Haag – Erneuter Besuch durch Graf und Gräfin von Culemborg sowie eine Gräfin von Nassau.</i>	
28. September 1626.....	107
<i>Ausflug zum Jagd- und Sommerschloss Honselaarsdijk des Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Nachmittagsspazierfahrt mit der Gräfin von Culemborg – Abendessen mit dem Grafen von Culemborg und einem jungen Grafen zu Solms.</i>	
29. September 1626.....	107
<i>Besuch bei Graf und Gräfin von Culemborg – Spazierfahrt und Abschied.</i>	
30. September 1626.....	108
<i>Weiterreise nach Woerden – Unterwegs Besichtigung des Leidener Rathauses – Abschiedsgrüße der Gräfinnen zu Solms-Braunfels und von Culemborg.</i>	
01. Oktober 1626.....	109
<i>Weiterfahrt nach Amersfoort – Wiedersehen und Essen mit Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz und dessen Gemahlin Elisabeth.</i>	
02. Oktober 1626.....	109
<i>Stadtrundgang mit dem Kurfürsten von der Pfalz – Weiterreise nach Harderwijk.</i>	
03. Oktober 1626.....	110
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang an der stürmischen Zuiderzee.</i>	
04. Oktober 1626.....	110
<i>Kirchgang.</i>	
05. Oktober 1626.....	111
<i>Korrespondenz.</i>	
06. Oktober 1626.....	111
<i>Anhörung der Predigt – Mittagsgäste.</i>	

07. Oktober 1626.....	111
<i>Zeitvertreib.</i>	
08. Oktober 1626.....	111
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Mittagsgäste nach der Predigt – Besuch bei Judith van Essen.</i>	
09. Oktober 1626.....	112
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. Oktober 1626.....	113
<i>Mittagessen mit den Harderwijker Bürgermeistern Ernst Brinck und Coenraad van Dedem.</i>	
11. Oktober 1626.....	113
<i>Kirchgang am Morgen – Besuch bei dem Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und dessen schwangerer Ehefrau Gerharda.</i>	
12. Oktober 1626.....	114
<i>Anprobe von Kleidung – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Oktober 1626.....	114
<i>Korrespondenz und Gelderhalt.</i>	
14. Oktober 1626.....	114
<i>Besuch durch den von Fürst Friedrich Heinrich von Oranien geschickten Sekretär Theobald Maurice – Korrespondenz.</i>	
15. Oktober 1626.....	115
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Oktober 1626.....	115
<i>Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Thomas Comin als Mittagsgäste – Unrechnung von Münzgewichten – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia bei der schwangeren Bürgermeisterin Hoeclum.</i>	
17. Oktober 1626.....	116
<i>Kaninchenjagd vor der Stadt – Erneuter Besuch der Gemahlin bei Frau van Hoeclum.</i>	
18. Oktober 1626.....	116
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten – Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen, Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter als Essensgäste.</i>	
19. Oktober 1626.....	116
<i>Gefährliche Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt mit Briefen – Korrespondenz – Besuch bei dem Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und dessen Ehefrau.</i>	
20. Oktober 1626.....	117
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gebräuchliche Titulaturen für den Kurfürsten von der Pfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. Oktober 1626.....	118
<i>Harderwijker Pfarrer Otto van Heteren als Essensgast – Spazierfahrt.</i>	

22. Oktober 1626.....	119
<i>Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
23. Oktober 1626.....	119
<i>Korrespondenz – Vergebliche gestrige Einladung des Adligen Johan van der Hell.</i>	
24. Oktober 1626.....	119
<i>Ausflug mit der Gemahlin und van der Hell zum Angeln im Uddelermeer – Besichtigung der nahegelegenen Hunneschans – Weiterfahrt nach Milligen und Fleitershofte – Erneute Begegnung mit der 111 Jahre alten Frau – Rückkehr nach Harderwijk am Abend.</i>	
25. Oktober 1626.....	120
<i>Hell und Dieter als Gäste.</i>	
26. Oktober 1626.....	120
<i>Lektüre – Todesnachrichten.</i>	
27. Oktober 1626.....	121
<i>Kirchgang – Lektüre.</i>	
28. Oktober 1626.....	121
<i>Lektüre – Zeitvertreib.</i>	
29. Oktober 1626.....	121
<i>Korrespondenz – Zweimalige Anhörung der Predigt.</i>	
30. Oktober 1626.....	122
<i>Traum – Reise nach Amersfoort.</i>	
31. Oktober 1626.....	122
<i>Weiterfahrt nach Amsterdam.</i>	
01. November 1626.....	124
<i>Besuch durch den Kaufmann Charles de Latfeur – Korrespondenz.</i>	
02. November 1626.....	124
<i>Abschied von Latfeur – Einkäufe – Ritt nach Naarden – Kriegsnachrichten.</i>	
03. November 1626.....	124
<i>Weiterreise nach Harderwijk – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia, Sohn Berengar und den Bediensteten – Zurücklassen des besten, aber hinkenden Reitpferdes.</i>	
04. November 1626.....	125
<i>Korrespondenz – Harderwijk erwartet die Ankunft des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien.</i>	
05. November 1626.....	125
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang mit der Gemahlin – Kauf verschiedener Raritäten und anderer Gegenstände – Harderwijker Theologieprofessor Constantin L'Empereur und der Kirchenälteste Rowe als Mittagsgäste.</i>	

06. November 1626.....	126
<i>Korrespondenz – Spazierfahrt mit dem Harderwijker Bürgermeister Ernst Brinck nach Hierden – Entsendung des Lakaïen Burkhard nach Amsterdam.</i>	
07. November 1626.....	127
<i>Rückkehr des Küchenmeisters Hans Schmidt aus Amsterdam – Korrespondenz.</i>	
08. November 1626.....	127
<i>Erkrankung der Gemahlin – Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und Fähnrich Hegemann als Mittagsgäste.</i>	
09. November 1626.....	128
<i>Besuch durch Dr. Backofen – Spazierfahrt – Lektüre.</i>	
10. November 1626.....	128
<i>Kirchgang – Besuch durch den ehemaligen niederländischen Obristleutnant Johann von Mario – Korrespondenz – Abendgäste zum Martinsgansessen.</i>	
11. November 1626.....	129
<i>Lektüre – Entsendung von Burkhard nach Amsterdam – Rebhühner von Johan van der Hell.</i>	
12. November 1626.....	129
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hell und Dr. Backofen als Mittagsgäste – Seesturm und beginnender Frost.</i>	
13. November 1626.....	130
<i>Lektüre.</i>	
14. November 1626.....	130
<i>Rückkehr des Kammerjunkers Johann von Münster aus Zwolle – Lektüre – Beginn der winterlichen Abendgebete in den Harderwijker Kirchen.</i>	
15. November 1626.....	131
<i>Mühsame Rückkehr von Burkhard aus Amsterdam – Korrespondenz – Entsendung des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel und von Schmidt zu Latfeur – Spazierfahrt um die Stadt.</i>	
16. November 1626.....	131
<i>Besuch einer theologischen Disputation im Harderwijker Gymnasium Illustre – Gäste – Korrespondenz – Anhörung der Abendpredigt und Abendgebet.</i>	
17. November 1626.....	132
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. November 1626.....	132
<i>Harderwijker Pfarrer Johannes Rhodius und Dr. Backofen als Essensgäste – Unterweisung in Arzneikunde durch Letzteren – Rückkehr von Einsiedel und Schmidt aus Amsterdam – Nachrichten vom oberösterreichischen Bauernaufstand.</i>	
19. November 1626.....	133
<i>Zweimaliger Kirchgang – Spazierfahrt.</i>	
20. November 1626.....	133

Harderwijker Bürgermeister Coenraad van Dedem und dessen Frau Hendrika als Essensgäste – Heftiger Streit mit Einsiedel – Unterweisung in Medizin und Alchemie durch Dr. Backofen.

21. November 1626.....	133
<i>Gestrige Begegnung mit einem schlesischen Schwärmer – Besuch durch Dr. Backofen.</i>	
22. November 1626.....	134
<i>Kirchgang – Einladung zum Gastmahl durch die Harderwijker Bürgermeister und den Rat – Gemahlin zu Gast bei Bürgermeister Gerhart van Hoeclum – Besuch durch Dr. Backofen – Samt- und Seidenhändler Stephan Schmidt und Organist Jacob Pietersen van Lennick als Mittagsgäste.</i>	
23. November 1626.....	134
<i>Teilnahme am Gastmal des Rates im Stadthaus – Korrespondenz.</i>	
24. November 1626.....	135
<i>Unwohlsein wegen des übermäßigen Weintrinkens vom Vorabend.</i>	
25. November 1626.....	135
<i>Verhaftung des Kutschers und Vorreiters Jesse und Tadeln anderer widersetzlicher Bediensteter – Versöhnung mit Einsiedel.</i>	
26. November 1626.....	136
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hafterleichterungen für Jesse auf Fürbitte von Dedem und Brinck.</i>	
27. November 1626.....	136
<i>Fürsprache der Gemahlin und weiterer Personen für Jesse – Erstickungsanfall der Gemahlin beim Lachen.</i>	
28. November 1626.....	136
<i>Freilassung von Jesse.</i>	
29. November 1626.....	137
<i>Unterweisung in Medizin und Alchemie durch Dr. Backofen – Buchgeschenk an die Ratsbibliothek.</i>	
30. November 1626.....	137
<i>Korrespondenz.</i>	
01. Dezember 1626.....	138
<i>Besuch durch den Arzt Dr. Bartholomäus Backofen.</i>	
02. Dezember 1626.....	138
<i>Besuch durch Dr. Backofen – Korrespondenz.</i>	
03. Dezember 1626.....	138
<i>Zweimaliger Kirchgang – Tauwetter und Sturm.</i>	
04. Dezember 1626.....	138
<i>Korrespondenz – Besuch durch Dr. Backofen.</i>	
05. Dezember 1626.....	139
<i>Korrespondenz – Abendgebet – Kriegsnachrichten.</i>	

06. Dezember 1626.....	139
<i>Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und Ernst Brinck als Mittagsgäste – Spazierfahrt am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. Dezember 1626.....	140
<i>Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
08. Dezember 1626.....	140
<i>Abfertigung des Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Den Haag.</i>	
09. Dezember 1626.....	140
<i>Spazierfahrt mit Brinck – Entsendung von Trautenburg zu Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz nach Den Haag – Zwei Gedichte von Constantijn Huygens – Einhundert Sinnbilder für die Liebe – Korrespondenz – Epileptischer Anfall einer jungen Frau in der Nachbarschaft.</i>	
10. Dezember 1626.....	151
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gäste zum Abend- und Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
11. Dezember 1626.....	152
<i>Korrespondenz – Unterweisung durch Dr. Backofen – Sechs elementare Dinge der menschlichen Existenz laut dem Harderwijker Pfarrer Ellardus van Mehen.</i>	
12. Dezember 1626.....	152
<i>Korrespondenz – Besuch durch Dr. Backofen – Abendgebet – Streitgespräch mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
13. Dezember 1626.....	152
<i>Nächtliche Ermordung eines Harderwijker Bürgers – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Besuch beim fußkranken Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
14. Dezember 1626.....	154
<i>Rückkehr von Trautenburg mit Briefen – Spazierfahrt – Liste der diplomatischen Vertreter in Den Haag – Korrespondenz – Abendgebet.</i>	
15. Dezember 1626.....	155
<i>Korrespondenz.</i>	
16. Dezember 1626.....	155
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Zutphen – Unterweisung durch Dr. Backofen in Arzneimittellkunde und Botanik.</i>	
17. Dezember 1626.....	156
<i>Anhörung dreier Predigten – Einladung von Jodocus Hoeingius, Rektor des örtlichen Gymnasiums illustre.</i>	
18. Dezember 1626.....	156
<i>Gäste – Lob des Buches "Basilica Chymica" von Oswald Croll – Gespräch mit Dr. Backofen – Rückkehr von Schmidt aus Zutphen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Dezember 1626.....	157
<i>Besuch durch Dr. Backofen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

20. Dezember 1626.....	158
<i>Kirchgang – Korrespondenz.</i>	
21. Dezember 1626.....	158
<i>Abfertigung von Schmidt nach Amsterdam – Sammlung für Waisenkinder – Korrespondenz – Nachrichten aus England.</i>	
22. Dezember 1626.....	159
<i>Kopfwäsche – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Inhalt der Abendpredigt des Harderwijker Pfarrers Johannes Rhodius.</i>	
23. Dezember 1626.....	160
<i>Korrespondenz – Lektüre.</i>	
24. Dezember 1626.....	160
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Anstellung des Adrian von Creytzen in Den Haag als Nachrichtenlieferant – Kritische Erörterung der katholischen Transsubstantiationslehre.</i>	
25. Dezember 1626.....	161
<i>Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest – Christoph Finck und dessen Erzieher Reichard Dieter als Mittagsgäste – Besuch durch die pommerischen Studenten Aschersleben und Braunmann.</i>	
26. Dezember 1626.....	162
<i>Zweimaliger Kirchgang – Aschersleben und Braunmann als Mittagsgäste – Korrespondenz.</i>	
27. Dezember 1626.....	162
<i>Kirchgang – Rückkehr von Schmidt aus Amsterdam mit Bericht über Geldangelegenheiten – Besuch durch Brinck und Hoeclum, der seinen Sohn Willem als Edelknaben vorschlägt – Korrespondenz – Ablauf der Entführung eines spanischen Zahlmeisters durch einen Kölner Schiffer – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Dezember 1626.....	163
<i>Korrespondenz – Austausch von Neujahrsgeschenken mit der Gemahlin – Geldschenk zum Neujahr an Dr. Backofen, der die Harderwijker Pfarrer für ihre spitzen Bemerkungen gegenüber dem fürstlichen Ehepaar tadeln soll – Neujahrsgeschenk an Dieter für geleistete Dienste.</i>	
29. Dezember 1626.....	164
<i>Korrespondenz – Übermittlung der Entschuldigungen der zurechtgewiesenen Harderwijker Pfarrer durch Dr. Backofen.</i>	
30. Dezember 1626.....	164
<i>Gäste – Entschuldigungsbesuch durch Mehen.</i>	
31. Dezember 1626.....	165
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Besuch durch Aschersleben – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	167
Ortsregister.....	173

Körperschaftsregister.....	177
----------------------------	-----

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚈	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♏	Montag
♍	Dienstag
♊	Mittwoch
♉	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag
☉	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1626

I. Im Jahr 1626 marschierten die Heere von Kaiser Ferdinand II. und der Katholischen Liga unter den Feldherren Albrecht von Wallenstein und Graf Johann von Tilly in den überwiegend protestantischen Norden des Heiligen Römischen Reiches ein, um dort die Armeen des Niedersächsischen Kreises unter König Christian IV. von Dänemark und des mit ihm verbündeten Grafen Peter Ernst II. von Mansfeld zu schlagen. Am 25. April siegte Wallenstein an der strategisch wichtigen Dessauer Elbebrücke über Mansfeld, und in der Schlacht bei Lutter am Barenberge vom 27. August fügte Tilly dem dänischen König eine vernichtende Niederlage zu. Das Fürstentum Anhalt wurde auf Grund dieser Ereignisse nicht nur vorübergehend zum Kriegsschauplatz, sondern für lange Zeit auch zu einem stark frequentierten Durchzugsgebiet.

II. Christian II. verfolgte all jene Vorgänge über die regelmäßige Lektüre von „Avisen“ und „Zeitungen“ aus der Ferne. Er befand sich damals mit seiner Gemahlin Eleonora Sophia, einer geborenen Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg, auf einer im Vorjahr angetretenen Hochzeitsreise durch Frankreich und die Niederlande, deren Verlauf nicht durch autographe Tagebucheinträge überliefert ist.¹ Diese setzen nach einer etwa zweieinhalbjährigen Unterbrechung erst mit dem 16. Mai 1626 wieder ein. Bis zum 28. Juni hielt sich der Fürst mit seiner jungen Familie, die am 21. April um den Sohn Berengar gewachsen war, größtenteils bei seiner verwitweten Großmutter Gräfin Magdalena von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg in Schüttorf auf. Von hier aus reiste er für einige Tage nach Amsterdam (27.–31. 5.) und wurde auf dem Rückweg in Enschede durch spanische Soldaten überraschend gefangen genommen, die ihn auf Befehl ihres Oldenzaaler Kommandanten Baron Jean-Jacques de Moncley allerdings sofort wieder freilassen mussten (3. 6.). Anfang Juli verlegte der Anhaltiner seinen Wohnsitz ins niederländische Harderwijk, wo die fürstliche Familie ein durch den Köthener Onkel Ludwig angemietetes Haus bezog sowie intensive Kontakte zu einheimischen Adligen, Bürgern und Gelehrten pflegte. Außerdem besuchte er von dort aus in Den Haag (26.–27. 7.), Arnheim (15.–21. 9.) und Amersfoort (1.–2. 10.) dreimal den im Reich geächteten Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz. Seine weiteren längeren „Harderwijker Reisen“ hatten erneut die Handelsmetropole Amsterdam (4.–6. 9. und 31. 10.–2. 11.) und die Residenzstadt Den Haag (27.–29. 9.) zum Ziel.

III. Bei den Treffen Christians II. mit dem pfälzischen Kurfürstenpaar vermieden beide Seiten offenbar ganz bewusst jedes öffentliche Gespräch über Themen der aktuellen oder vergangenen Politik. Der über 200 Personen umfassende und alljährlich mit insgesamt 260.000 Gulden aus London finanzierte Exilhofstaat² des seit 1621 in den Vereinigten Niederlanden lebenden böhmischen „Winterkönigs“ und seiner englischen Gemahlin Elisabeth sollte der Außenwelt vermutlich den Eindruck völliger Normalität vermitteln. Dementsprechend konnte oder wollte der anhaltische Gast zumeist nicht mehr als den üblichen Zeitvertreib aus gemeinsamen Konversationen, Mahlzeiten, Spazierfahrten, Ausflügen und Kartenspielen in sein Diarium notieren.³ Nur ein einziges Mal wurden unter vier Augen nicht näher qualifizierte ernsthafte Dinge („seria“) besprochen.⁴ Und obgleich alle Anwesenden den Wittelsbacher mündlich stets als

1 Vgl. die auszugsweise Abschrift der Tagebucheinträge vom 1. Januar bis 3. November 1626 durch den fürstlichen Sekretär Sigismund Ladisla in LASA Dessau-Roßlau, Z 18 Abt. Bernburg, A 9b Nr. 14 Bd. XXIV, fol. 202r-233v.

2 Vgl. Tagebucheintrag vom 28. Juli.

3 Vgl. die Tagebucheinträge vom 26. und 27. Juli sowie 15., 17., 18., 19. und 21. September.

4 Tagebucheintrag vom 19. September.

legitimen König von Böhmen behandelten, registrierte Christian II. sehr wohl, dass dies in ihren schriftlichen Dokumenten allein die Vertreter Dänemarks, Schwedens, Savoyens, Venedigs und der Generalstaaten taten, während die englischen, französischen, lothringischen und württembergischen Gesandten lediglich die Anrede eines „Churfürsten Pfaltzgraffen“ verwendeten. Gewiss aus eigener leidvoller Erfahrung der Landlosigkeit seines zwischen 1621 und 1624 ebenso der Reichsacht unterworfenen Vaters kommentierte der Anhaltiner diese Beobachtung mit den Worten: „Ein Tittel ohne landt, ist wie ein vogel ohne federn, oder fisch sonder schupen, oder ein bloßer, vnbeleideter Mensch.“⁵

IV. Die in Harderwijk verbrachten Monate bieten darüber hinaus einen interessanten Einblick in das nicht immer ungetrübte Verhältnis des Fürsten und seiner Familie zur niederländischen reformierten Geistlichkeit, die wahrscheinlich viel selbstbewusster auftrat, weil sie deutlich weniger hierarchisch als die anhaltische Landeskirche organisiert war.⁶ Dass einer der drei örtlichen Pfarrer in seiner Morgenpredigt vom 6. August „die spitzen“ an den Kleidern des fürstlichen Frauenzimmers in aller Öffentlichkeit rügte, beantwortete der Anhaltiner noch mit einem stillschweigend demonstrativen Verzicht auf seinen gewohnten zweiten Kirchgang am Nachmittag.⁷ Doch als die Stadtprediger Johannes Rhodius und Otto van Heteren gegen Ende Dezember ihn selbst und seine Gemahlin Eleonora Sophia vor der versammelten Gemeinde wegen ihrer zu prächtigen Kleidung dem Teufel verfallen wähnten und beide mit Türken, Juden und Heiden verglichen, da sie mit ihrem Handeln Gott verleugneten, welchen sogar Esel und Ochsen mehr achten würden, empfand Christian II. hierdurch die Grenze des ehrenhaft Tolerierbaren klar überschritten. Empört schickte er darauf seinen Hausarzt Dr. Bartholomäus Backofen zu den Harderwijker Geistlichen, um sie wegen ihrer unerhörten Grobheit gebührend zurechtweisen und für die Zukunft zu angemesseneren Formen des Umgangs mit hochadligen Standespersonen auffordern zu lassen.⁸ Denn auch im Gottesdienst galt für ihn ohne jede Einschränkung das Prinzip, dass die weltliche Ordnung durch das „Evangelium“ nicht aufgehoben werde.⁹

⁵ Tagebucheintrag vom 20. Oktober.

⁶ Vgl. dazu den Tagebucheintrag vom 6. Juli: „Es hat keine superintendents in Nederlandt, sondern die pfarrer seindt gleich.“

⁷ Tagebucheintrag vom 6. August.

⁸ Tagebucheintrag vom 28. Dezember.

⁹ Tagebucheintrag vom 30. Dezember.

Tagebucheinträge

16. Mai 1626

[[3r]]

<[Marginalie:] Schütt[o]rf > Jm Jahr, 1626. ☞ den 16. May.

Jch habe Großfraw Muttern², vndt freülein Magdalenen³ ihren geschmuck gesehen.

Es haben die Kayserischen⁴ vndt Tillischen⁵ Obersten, eine große Schazung vom lande begehrt, nemlich 400 Tahler wochentlich, von der Graffschafft Bentheim⁶ alleine ohne waß Steinfurt⁷ vndt Tecklenburg⁸, geben soll, vndt ohne die 400 Tahler, wochentlicher contribution welche Sie schon dem Obersten Galaaß⁹ ein¹⁰ 20 wochen her, schuldig seyn, vndt schwerlich erlegen¹¹ werden können. Es ist aber vermittelt, vndt in etwaß gemilert worden.

17. Mai 1626

☞ den 17. May.

Jch habe meinen pferden lection gegeben.

Bä¹² Der kleine Bähringer¹³ hat wieder sein fieber gehabt, oder seine Mattigkeit, recken aller glieder, grimmen, vndt merckliches abnehmen, [[3v]] welches er von seiner Tauffe an, bißheher e einen Tag vmb den andern bekommen, vndt also schwerlich wirdt auffkommen können, oder bey leben bleiben Gott erbarme es, da doch daß liebe kindt vber alle maßen frisch vndt gesundt, zur welt gebracht worden. Ezliche vndt die meisten wollen diese vnverhoffte Schwachheit der corruption der Ammen n zumeßen, welches ich festiglich glaube.

Jch bin ins abendgebeht mitt Großfraumuttern¹⁴ gegangen, wele wie ich offtmals zu thun pflege. Vndt daßelbige wirdt durch einen predicanten verrichtett.

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

3 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

5 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

6 Bentheim, Grafschaft.

7 Steinfurt, Grafschaft.

8 Tecklenburg, Grafschaft.

9 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

10 ein: ungefähr.

11 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

12 Im Original verwischt.

13 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

14 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

18. Mai 1626

24 den 18. May. Ʀ am auffahrtsTag

In festo Ascensionis¹⁵ haben wir predigt angehört.

Jch habe schreiben von *Son Altesse*^{16 17} bekommen, das noch mehr Kayserisch¹⁸ volck¹⁹ ins fürstenthumb Anhalt²⁰ kömpt vndt alles verderbt wirdt. Deßgleichen von Fürst Ludwig²¹ [,] schwester Anne Sophien²² vndt dem *Adriaan Spiegel*²³ [.]

19. Mai 1626

25 den 19. May.

[[4r]]

Jch habe an *Son Altesse*^{24 25} vndt Fürst Ludwig²⁶ auch *Anna Sophia*²⁷ geschrieben auf morgen datirt.

Bähringer²⁸ hat leyder morbum solitum²⁹.

Von Otto Silmen³⁰ habe ich ein kahl antwortt schreiben bekommen wegen meines auffenthalts zu Hamburg³¹.

20. Mai 1626

26 den 20. May.

An *Son Altesse*³²– Brieffe von *Don Guillermo Verdugo*³³ bekommen.

15 *Übersetzung*: "Beim Himmelfahrtsfest"

16 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

17 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

18 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

19 Volk: Truppen.

20 Anhalt, Fürstentum.

21 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

22 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

23 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

24 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

25 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

26 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

27 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

28 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

29 *Übersetzung*: "die gewöhnliche Krankheit"

30 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

31 Hamburg.

32 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

An ihne, wie auch *Adriaan Spiegel*³⁴ wieder geschrieben.

21. Mai 1626

○ den 21. May.

Zur predigt.

Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw³⁵ ist hefftig kranck worden.

22. Mai 1626

⋈ den 22. May.

Jch habe auf der reitschule die pferde getummelt³⁶.

Wilhelm³⁷ der lackay ist mitt dem Paßeport von der Infantin³⁸ ankommen, N <n> ach deme <ist> Graf Fritz³⁹ gen Newenhauß⁴⁰ verrayset.

Der Paßeport von der Infantin lautet folgender gestalt: von Sillben zu Syllben, auf alt Fränckisch:
41

[[4v]]

Isabel Clara Eugenia⁴² par la gra[c]le de Dieu Infante d'Espagne, Ettcetera A Tous Lieutenans, Gouverneurs, Chiefs, Capitaines et gens de guerre, tant de cheval, que de pied, ensamble a tous Justiciers, Officiers et subiects du Roy⁴³ Monseigneur et nepheu, cuj ce regarderà et ces presentes seront monstrées, salut, Comme nous avons donnè et donnons par cestes congè et licence au Prince Christien d'Anholt⁴⁴, de se pouvoir transporter vers Amsterdam⁴⁵ pour de là mener vers Allemagne⁴⁶ quelques hardes & pieces principales qu'il y a depositées, Nous vous mandons et commandons de le laisser librement et franchement aller, passer et retourner tant par eaue que par terre avecq son train[,] bagage et les dites hardes et pieces principales, sans luy faire mettre ou donner, ny souffrir estre fait, mis ou donnè aucun trouble, [[5r]] destourbier, ou empeschement, au contraire, ains toute ayde[,] faveur & assistance requise, A durer le present passeport le terme

33 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

34 Spiegel, Adriaan van den (1578-1625).

35 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

36 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

37 N. N., Wilhelm.

38 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

39 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

40 Neuenhaus.

41 Im Original verwischt.

42 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

43 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

44 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

45 Amsterdam.

46 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

de quatre mois. Donnè a Bruxlles⁴⁷ sous nostre nom & cachet secret de Sa Majestè⁴⁸ le
vingtdeuxiesme de May, mil sixcent Vingt et six.⁴⁹ Archiduchesse Isabel⁵⁰. Locus
sigillj regij⁵¹ Par ordonnance de
Son Altesse⁵², Senneyke ꝛ <u> d[?]⁵³

23. Mai 1626

σ den 23. May

Vergangene Nacht ist der kleine Bähringer⁵⁴, heftig kranck worden, hat schrecklich grimmen
gehabt, vndt sehr geschryen, wiewol alle leütte, sonst befinden, daß sie ihr lebetage kein gedultiger
vndt frömmere kindt gesehen. Vndt solche pfleget Gott der herr, am liebsten, zu sich zu nehmen.

Jch habe abschiedt von Großfraw Muttern⁵⁵ vndt freülein Magdalenen⁵⁶ genommen, dieweil ich zu
verraysen willens.

24. Mai 1626

[[5v]]

<[Marginalie:] Coevorden > ϣ den 24. May:

[Meilen]

47 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

48 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

49 *Übersetzung*: "Isabella Clara Eugenia, von Gottes Gnaden Infantin von Spanien usw. An alle Stellvertreter, Gouverneure, Befehlshaber, Haupt- und Kriegsleute, sowohl zu Pferd als auch zu Fuß, zugleich an alle Richter, Beamte und Untertanen des Königs, meines Herrn und Neffen, die dies sehen und diese vorliegenden [Papiere] gezeigt bekommen, [unseren] Gruß, Da Wir durch diese dem Fürsten Christian von Anhalt Urlaub und Erlaubnis gegeben haben und gewähren, sich nach Amsterdam begeben zu können, um von dort einigen Hausrat und fürstliche Stücke, die er dort eingelagert hat, nach Deutschland zu bringen, [somit] befehlen und gebieten wir Euch, ihn sowohl zu Wasser als auch zu Land mit seinem Tross, Gepäck und dem genannten Hausrat und [den] fürstlichen Stücken nach eigenem Ermessen und frei reisen, passieren und zurückkehren zu lassen, ihm das Seine stellen oder geben zu lassen, noch dulden wir ihm irgendeine Unruhe, Störung oder Behinderung zu bereiten, zuzufügen oder zu tun, sondern im Gegenteil jede erforderliche Hilfe, Gunst und Unterstützung; als Dauer bestimmt ihm der vorliegende Passbrief vier Monate. Gegeben in Brüssel unter Unserem Namen und dem geheimen Siegel Ihrer Majestät den zweiundzwanzigsten Mai Sechzehnhundertsechszwanzig."

50 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

51 *Übersetzung*: "Stelle des königlichen Siegels"

52 *Übersetzung*: "Auf Befehl Ihrer Hoheit"

53 Person nicht ermittelt.

54 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

55 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

56 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

Von Schüttorf⁵⁸ nach Northorn⁵⁹, so noch 2
 Bentheimisch⁶⁰ ist, im klosterguet <bin ich>
 eingezogen
 Nach dem eßen gen Coevorden 4

Jst eine schöne Stadische⁶¹ Festung, in der Landschafft Drent⁶² gelegen. Der izige gouverneur heißt Grin de Bla⁶³ war eben nun zu Löevarden⁶⁴. Es liegen 9 fähnlein⁶⁵ in besatzung darinnen. Die capitains⁶⁶ Hettinga⁶⁷, Heringa⁶⁸ vndt Scheltema⁶⁹, geborne Frißländer, seindt mitt mir vmb die festung gegangen, auff dem wall vmbher. Es hat die rechte Festung Sieben regular bollwerck in rechter distantz von einander liegend, alle von erden aufgeworfen, beynebens ihren faussebrayen⁷⁰ vndt schönen gräben, auch contrescarpen⁷¹ vndt ordentlichen ravelinen⁷² vor allen bollwercken. Dieselben bollwerck heißen, wie die sieben provincien, Gellerlandt⁷³, Hollandt⁷⁴, Seelandt⁷⁵, Vtrecht⁷⁶, Overyßel⁷⁷, [[6r]] <[Marginalie:] Coev a <o> rden.> Frießlandt⁷⁹ vndt Gröeningen⁸⁰. Daß principal⁸¹ oder erste bollwerck, Gelderlandt, scheidet durch einen abschnitt, die Stadt von dem Casteel, welches auch noch ein⁸² 6 alte pasteyen, vndt <oder> kleine bollwerck hat, vndt wirdt gedachtes bollwerck Gelderlandt, auch des Casteells bollwerck genandt. Man kan die festung rundt vmbher, ins waßer setzen, verstehe bey hohem waßer, oder wann die See anläufft, vndt es hat viel Moraß⁸³ ringsherumb, also das schwerlich dieser ortt kan von einem feindt belägert werden. So wirdt es auch billich, von den Stadischen⁸⁴, wol verwahret, dieweil sie es vor einen Schlüssel zu Frießlandt achten. Die stadt ist schlecht gebawet, vndt wohnen mehr Soldaten als bürger darinnen.

58 Schüttorf.

59 Nordhorn.

60 Bentheim, Grafschaft.

61 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

62 Drenthe, Landschaft.

63 Blau, Quirijn de (1555-1633).

64 Leeuwarden.

65 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

66 Übersetzung: "Hauptleute"

67 Hettinga, N. N..

68 Heringa, N. N..

69 Scheltema, N. N..

70 Fausse-Braie: Nieder- oder Vorwall einer Festung.

71 Contrescarpe: äußere Grabenfuttermauer, Gegenböschung.

72 Ravelin: Halbmondschanze (Außenwerk einer Festungsanlage).

73 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

74 Holland, Provinz (Grafschaft).

75 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

76 Utrecht, Provinz (Hochstift).

77 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

79 Friesland, Provinz (Herrschaft).

80 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

81 principal: wichtigst, bedeutendst.

82 ein: ungefähr.

83 Moraß: Morast.

84 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Sie seyndt mitt 360 Mannen, auf die wachtgezogen[!], nach deme sie von ieglichem fähnlein⁸⁵, 40 Mann eine corporalschafft⁸⁶ genommen, vndt auf dem Marckt, die parade gemacht. Die drey obgedachten Capitains⁸⁷ ⁸⁷ haben mitt mir zu nacht geßeßen, wie auch Capitän⁸⁹ Schelte Stellewerf⁹⁰ ein alter hauptmann.

[[6v]]

Es soll auch ein fein zeüghauß zu Coevorden⁹¹, haben mitt aller munition wol versehen, wir habens aber, wegen vorgewendter abwesenheit des zeügmeisters nicht sehen mögen.

Sonsten stunden auf ieglichem bollwerck zwey stücke⁹², vndt hin vndt wieder einzlichte in den fausse brayen⁹³, vndter andern ein kleines, damitt Graf Wilhelm von Naßaw⁹⁴, ꝛ ein stück, vom Schenckel, war abgeschossen worden. Es hat auch hin vndt wieder, windtmülen auf den bollwercken.

25. Mai 1626

² den 25. May.

{Meile}

Als ich außgefahren, haben mir die Soldaten eine 1 weydliche salva⁹⁵ zu ehren gethan, vndt bin ich auf Hardenberg⁹⁶ in Sallandt⁹⁷ zu gefahren.

Daß ländlein Sallandt, Drent⁹⁸, vndt Twente⁹⁹, wie auch andere mehr, als die herrlichkeit Linghen¹⁰⁰ [,] < Gröeningen¹⁰¹ ,> vndt Breda¹⁰² *etcetera* geben beyden kriegenden partheyen¹⁰³ contribution vndt werden von beyden wolgeschützt.

[[7r]]

85 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

86 Corporalschafft: Untereinheit einer Kompanie.

87 *Übersetzung*: "Hauptleute"

87 Heringa, N. N.; Hettinga, N. N.; Scheltema, N. N..

89 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

90 Stellewerf, N. N..

91 Coevorden.

92 Stück: Geschütz, Kanone.

93 Fausse-Braie: Nieder- oder Vorwall einer Festung.

94 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1560-1620).

95 *Übersetzung*: "Salve"

96 Hardenberg.

97 Salland.

98 Drenthe, Landschaft.

99 Twente.

100 Lingen, Grafschaft.

101 Groningen.

102 Breda.

103 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

*Nota Bene*¹⁰⁴ [:] wir sindt durch die Hardenberger heyde¹⁰⁵ kommen, darauf Graf Adolff von Naßaw^{106 107}, vor wenig Jahren geblieben.

[{Meilen}]

Von Hardenberg¹⁰⁸ nach Arenshorst¹⁰⁹ 2
Schwoll¹¹⁰ 2

Eine schöne stadt vndt festung in Overyssel¹¹¹ gelegen. Der gouverneur heißt Jean von Ryswyck¹¹² ein holländer. Hat mich besucht vndt ist mitt mir vmb die festung her gegangen. Sie hat eyloff bollwerck, die noch nicht allerdings außgebawet, doch innerlich fest genugsam seindt. An den außwercken¹¹³ aber wird noch starck gearbeitet. Es liegen 7 fähnlein¹¹⁴ zu fuß, vndt 4 fahnen¹¹⁵ Reütter darinnen. Die ganze garnison ist meistentheiß von Schott[-], vndt Engelländern zusammen gesetzt. Man kan die festung ins waßer sezen. Die See lieget nicht weit darvon, vndt kan man hineyn fahren zu waßer. [[7v]] Ein platz von importantz¹¹⁶, vndt wann ihn die Spannischen¹¹⁷ haben sollten, würden Sie Frießland¹¹⁸ von Hollandt¹¹⁹ sampt derselbigen Schifffahrt abschneyden, vndt großen verlust den Staden¹²⁰ vervsachen.

Wir haben die parade gesehen, von 7 corporalschafften¹²¹ zu fuß vndt einer zu pferde. Von dannen in die große kirchen zu Sankt Michaelis welche besehens werth, vndt einen künstlich gearbeiteten höltzernen predigtstuel hat.

Von dannen ins weinhauß allda wir den wein versucht.

Von dannen ins gouverneurs hauß, da wir auch wein versucht.

Bey der abendmalzeit hat mir die stadt¹²² den wein verehren¹²³ laßen, vndt der leütenampt Iean de Wyck¹²⁴ hat mit mir geßeßen.

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 Hardenberger Heide.

106 Nassau-Siegen, Adolf, Graf von (1586-1608).

107 Irrtum Christians II.: Graf Adolf von Nassau-Siegen fiel 1608 bei einem Gefecht nahe Xanten.

108 Hardenberg.

109 Arendshorst.

110 Zwolle.

111 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

112 Rijswijk, Johan van (1560-1640).

113 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

114 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

115 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

116 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

117 Spanien, Königreich.

118 Friesland, Provinz (Herrschaft).

119 Holland, Provinz (Grafschaft).

120 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

121 Corporalschaft: Untereinheit einer Kompanie.

122 Zwolle.

123 verehren: schenken.

124 Wyck, Johan de.

Schwooll ist eine Reichsstadt gewesen, haben auch noch deßwegen das weinhauß, vndt allerhandt andere freyheiten.

26. Mai 1626

[[8r]]

♀ den 26. May:

{Meile}

Von Schwoll¹²⁵ zu lande auf Campen¹²⁶ Jst auch 1
eine Reichsstadt gewesen, Campen, Schwoll,
Deventer¹²⁷.

Campen ligt nach der länge an dem Jselstrom¹²⁸, darüber wir auf einer schönen höltzernen brücken
paßiret, vndt ist fein befestiget. Hat auch garnison. Ligt in Overyßel¹²⁹.

Die Jsel fleußt alsobaldt vor der Stadt in die Zudersee¹³⁰.

Jch habe allda eine hüpsche kirche vndt das rahthauß besehen, darinnen in der Rahtstube ein feiner
mitt bildern in weißen stein außgehawener camin ist, vndt des Prinzen von Vranien Wilhelmj¹³¹
, auch Prinz Morizen¹³², Prinz Henrichs¹³³, Graf Wilhelms¹³⁴ vndt Graf Ernsts¹³⁵ bildnüsse oder
schildereyen¹³⁶, nach lebensgröße, Jtem¹³⁷ Prinz Morizen Genealogia¹³⁸ abgemahlet. An dem
camin ist vndter der charitas¹³⁹ diese vnterschrift: [[8v]] Regna cadunt luxu, Surgunt virtutibus
vrbes, Publica res crescit pace, Furore perit.¹⁴⁰

Es hat auch feine plätze in Campen¹⁴¹, aber so groß ist campen nicht als Schwoll¹⁴² bey weitem.

{Meilen}

125 Zwolle.

126 Kampen.

127 Deventer.

128 IJssel, Fluss.

129 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

130 Zuiderzee.

131 Oranien, Wilhelm I., Fürst von (1533-1584).

132 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

133 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

134 Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1560-1620).

135 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

136 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

137 Übersetzung: "ebenso"

138 Übersetzung: "Genealogie"

139 Caritas.

140 Übersetzung: "Die Königreiche fallen durch Ausschweifung, die Städte steigen auf durch Tugenden, der Staat wächst durch Frieden, durch Raserei geht er zugrunde."

141 Kampen.

142 Zwolle.

Von Campen nach eingenommenem frühestück 2
 vndt Alsem¹⁴³ wein oder wermuthwein, nach
 Elborch¹⁴⁴ ein fest städtlein in der Velowe¹⁴⁵
 gelegen, allda wir gefüttert.
 Von Elborch nach Harderwyck¹⁴⁶ einer stadt in 2
 Gelderlandt¹⁴⁷ an der Sudersee¹⁴⁸ gelegen.

Alhier habe ich meines herrnvettern Fürst Ludwigs¹⁴⁹ <gehürtes> hauß vndt losamenten¹⁵⁰
 besichtiget, auch das iehnice darinne sein Töchterlein¹⁵¹ gestorben.

Die schöne große gewölbte kirche, darinnen ein Chor in oval wie eine lanterne künstlich gewelbet
 besehen [[9r]] mitt bürgermeister Brincken¹⁵² welcher auch mitt mir malzeit gehalten. So habe ich
 auch die Bibliothecam¹⁵³ besehen, vndt es ist ein gymnasium in dieser alten stadt Harderwyck¹⁵⁴
 . Den Seehafen oder anfuhr des meers¹⁵⁵ habe ich auch besehen, vndt wegen contrarie¹⁵⁶ windes
 nicht zu waßer fortgewollt sondern diese Nacht still gelegen.

Das Rahthauß habe ich auch besehen, vndt die schildereyen¹⁵⁷ in der rahtstuben.

Zeitung¹⁵⁸ alhier erfahren, daß der König in Persien¹⁵⁹ soll nicht alleine Mesopotamien¹⁶⁰,
 <[Marginalie:] Hoc primum est falsum.¹⁶¹ > Syrien¹⁶², vndt Babylonien¹⁶³ eingenommen haben,
 sondern auch Jerusalem¹⁶⁴, dadurch er des Türcken reich¹⁶⁵, mächtig geschwächet. Es soll auch ein
 Persianischer¹⁶⁶ abgesandter¹⁶⁷ in Haagen¹⁶⁸ ankommen seyn. Vorm castell la mina¹⁶⁹ in Guinea¹⁷⁰
 haben die Holländer¹⁷¹ 1000 Mann verlohren.

143 Alsem: Wermutkraut.

144 Elburg.

145 Veluwe, Quartier.

146 Harderwijk.

147 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

148 Zuiderzee.

149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

150 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

151 Anhalt-Köthen, Louise Amoen, Fürstin von (1609-1625).

152 Brinck, Ernst (1581-1649).

153 *Übersetzung*: "Bibliothek"

154 Harderwijk.

155 Zuiderzee.

156 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

157 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.

158 Zeitung: Nachricht.

159 Abbas I., Schah von Persien (1571-1629).

160 Mesopotamien.

161 *Übersetzung*: "Dieses Erste ist falsch."

162 Syrien, Ejalet.

163 Babylonien.

164 Jerusalem.

165 Osmanisches Reich.

166 Persien (Iran).

167 Musa Beg.

27. Mai 1626

[[9v]]

den 27. May.

{Meilen}

Es haben mich drey Bürgermeister¹⁷² von
Harderwyck¹⁷³ diesen morgen angesprochen,
vndt mitt ihnen anzubeißen¹⁷⁴ mich gebehten. Jch
aber habe meine rayse fortstellen wollen, vndt
bin also im nahmen Gottes zu schiff getretten,
auf Amsterdam¹⁷⁵ zu, seindt zu waßer auf der
ZuderSee¹⁷⁶

7

Wir hatten erst einen Sudwindt, darnach einen westwindt, darnach SudSudwest, darnach <einen>
Nordwindt, endtlichen, einen Nordost, mitt welchen wir, in die Tye¹⁷⁷ eingelauffen, vndt zu
Amsterdam eingelauffenfahen, allda wir vmb 5 vhr vor abends ankommen, nach deme wir zu
Harderwyck, vmb 7 vhren des morgends, abgeseigelt¹⁷⁸.

Wir haben die städte, Amersfoort¹⁷⁹, Naerden¹⁸⁰, Muyen¹⁸¹ vndt Wesip¹⁸², zur lincken handt, liegen
sehen.

Vnser Schiff war von 18 lasten¹⁸³, kostete 2 Taler, ohne das gutwillige tranckgelt, der Schiffer,
heißt Wilm Arendts¹⁸⁴, Jst in OstIndien¹⁸⁵ gewesen, vndt Sonsten von Harderwyck bürtig.

[[10r]]

168 Den Haag ('s-Gravenhage).

169 Elmina, Festung (Castelo de São Jorge da Mina).

170 Guinea.

171 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

172 Personen nicht ermittelt.

173 Harderwijk.

174 anbeißen: anfangen zu essen, frühstücken.

175 Amsterdam.

176 Zuiderzee.

177 IJ, Meeresarm.

178 abseigeln: wegsegeln.

179 Amersfoort.

180 Naarden.

181 Muiden.

182 Weesp.

183 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

184 Arendts, Wilm.

185 Ostindien.

Herrvetter Fürst Ludwig¹⁸⁶ hat ein gut lob vndt nahmen zu Harderwyck¹⁸⁷, vmb seiner Gottsehligkeit, gutthat gegen den armen, <frömmigkeit,> vndt leühtsähligkeit willen.

28. Mai 1626

☉ den 28. May,

< stilo veterj ¹⁸⁸, dann sonst hat man stilum novum ¹⁸⁹ in Hollandt¹⁹⁰ vndt Seelandt¹⁹¹, nicht aber, in allen Stadischen¹⁹², provincien.>

In die alte kirche, aldar ich Predigt gehöret.

An Fridericum, den ge w <n> anten König, von Böhmen¹⁹³, geschrieben, nach<er> dem Hagen¹⁹⁴.

Monsieur ¹⁹⁵ Philip Calendrin¹⁹⁶ einer von vnseren kaufleütten ist zu mir kommen. Vnsere drey kauffleütte heißen, Charles de latfeur¹⁹⁷, Philip Calendrin, vndt André vandermeulen¹⁹⁸, seindt in einer gesellschaft, vndt partisans ¹⁹⁹.

Jch habe an Adolf Börstel ²⁰⁰ geschrieben.

An herrvattern²⁰¹ vndt an Fürst Ludwig ²⁰² geschrieben.

29. Mai 1626

☽ den 29. May.

Jch habe an die Infantin²⁰³ geschrieben vndt ihr vor ihren Paß gedanckt. < Datè le 12. Iuin ²⁰⁴, styli novi ²⁰⁵ >

186 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

187 Harderwijk.

188 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

189 *Übersetzung*: "den neuen Stil [neuer Gregorianischer Kalender]"

190 Holland, Provinz (Grafschaft).

191 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

192 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

193 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

194 Den Haag ('s-Gravenhage).

195 *Übersetzung*: "Herr"

196 Calandrini, Filippo (1587-1649).

197 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

198 Meulen, Andries van der (1591-1654).

199 *Übersetzung*: "Anhänger [des reformierten Glaubens]"

200 Börstel, Adolf von (1591-1656).

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

203 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

204 *Übersetzung*: "Datiert auf den 12. Juni"

205 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

Den Medjcum²⁰⁶, Doctor Garret²⁰⁷, zu mir kommen laßen, vmb meines edelknabens, Hanß Ernsts von Plato²⁰⁸ willen der gestern, die tertianam²⁰⁹, so ihne zu Schüttorff²¹⁰ verlaßen, wieder bekommen.

[[10v]]

<[Marginalie:] Amsterdam.> Monsieur²¹² Calendrin²¹³ hat sich gegen mir endtschuldigen laßen, daß er zu der versprochenen Mittagsmalzeit nicht erschienen.

Jch habe allerhandt sachen, alhier²¹⁴, eingekauft, vmb ein²¹⁵ 100 vndt mehr Reichsthaler.

< Curdt von Bayern²¹⁶, habe ich, zum Calandrin geschickt. etcetera >

30. Mai 1626

σ den 30. May.

Es hat mich Jacques d'Abelin²¹⁷ ein kauffmann alhier, so vorzeiten zu Bentheimb²¹⁸ hoffmahler gewesen, besucht.

Deßgleichen der Charles de latfeur²¹⁹, welcher vom Waterlandt²²⁰, wiederkommen. Das ist das Purmerender ländtlein²²¹, so ein See gewesen an dem Städtlein Purmerendt²²² liegende, vndt nunmehr gleich wie die Beemster²²³, vndt dem Zypslandt²²⁴, mitt waßermülen außgeschöpfft, vndt zu einem guten lande mitt großem fleiß, gemacht worden. Hierinnen, ist der Holländer geschicklichkeit, fleiß, vndt künstliche wunderarbeit, billich, zu loben.

Iacques d'Abelin hat mit mir gegeßen. Latfeur ist wieder nach dem eßen zu mir kommen.

Jch habe geldt entpfangen.

Graf Ernst von Naßaw²²⁵ ist am vergangenen Sonntag hierdurch paßiret vndt also nach dem Hagen²²⁶ [[11r]] zu, nach dem ihn die Frießländer²²⁷ zu Löevarden²²⁸ wieder loß gelaßen, allda Sie ihn

206 Übersetzung: "Arzt"

207 Garret, N. N..

208 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

209 Übersetzung: "dreitägiges Wechselfieber"

210 Schüttorf.

212 Übersetzung: "Herr"

213 Calandrini, Filippo (1587-1649).

214 Amsterdam.

215 ein: ungefähr.

216 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

217 Abelin, Jacques (d').

218 Bentheim, Grafschaft.

219 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

220 Waterland.

221 Purmer.

222 Purmerend.

223 Beemster.

224 Zijpe- en Hazepolder.

225 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

in seinem hause beschloßen hatten, dieweil Sie eigentliche rechnung vber ihre beschwehrliche contributiones²²⁹, geleistet haben wollen. Vndt es scheint, gedachter Graff Ernst²³⁰ werde schwerlich wieder zu seinen Stadthalter ampt in Frießlandt gelangen.

<Es seindt extraordinarij²³¹ abgesandten von Venedig²³² alhier²³³.>

31. Mai 1626

ø den 31. May.

Charles de latfeur²³⁴ ist noch, zu mir kommen, vndt hat abschiedt, von mir genommen. Jch habe ihme, ein Silbern vergüldt pocal von 30 Reichstahlern, præsentiret²³⁵.

Die extraordinarij²³⁶ gesandten von Venedig²³⁷ deren der eine, ein Contarinj²³⁸ ist, ziehen nach Engellandt²³⁹ zu, dem König²⁴⁰ glück zu wünschen, vmb seiner königlichen hoheit, vndt auch Französischen²⁴¹ heyrath<s> willen.

Jch bin hinauß spatziren gegangen, auf die Börse vndt auf den Marckt. Es ist zeitung²⁴² kommen, alß sollten sich die Böhmen²⁴³ wieder den Kayser²⁴⁴, auffgelehnt, vndt Pilsen²⁴⁵ eingenommen haben.

226 Den Haag ('s-Gravenhage).

227 Friesland, Provinz (Herrschaft).

228 Leeuwarden.

229 *Übersetzung*: "Sondersteuern"

230 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

231 *Übersetzung*: "außerordentliche"

232 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

233 Amsterdam.

234 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

235 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

236 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

237 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

238 Contarini, Alvise (1597-1651).

239 England, Königreich.

240 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

241 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

242 Zeitung: Nachricht.

243 Böhmen, Stände.

244 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

245 Pilsen (Plzen).

01. Juni 1626

[[11v]]

den 1. / 11. Junij¹ .

Als ich nach Harderwyck², zu waßer fahren wollen, hat sich ein solcher sturmwindt erhoben, daß kein Bodtsknecht³ fortgewollt. Wir seindt derowegen zu schiffe getretten wagen fortgerayset, vndt zu lande, in Gottes nahmen.

¶ Ehe vndt zuvorn, ich von Amsterdamb⁴ weggefahren, hat mich Abelin⁵ noch angesprochen, vndt abschiedt von mir genommen.

{ Meilen }

Von Amsterdamb nach Naerden⁶ allda wir
gefüttert. 3

Dieses städtlein ist auch feste, mitt wall, graben, vndt bollwercken, wie fast alle Holländische⁷ Städte. Wir haben die schöne große kirche darinnen, wie auch daß rahthauß besichtigt.

Es mögen ein⁸ 2000 Seelen Jnnwohner darinnen seyn, vndt es führet noch den Reichs⁹ adeler, hat auch noch viel kayserliche freyheiten, <wie Campen¹⁰ vndt andere.>

Diß städtlein ist b nahnhafftig, wegen der großen Tyranney, mords vndt brandts, so die Spanischen¹¹, vor Jahren, vndter dem Duca d'Alva¹² darinnen vervbet.

[[12r]]

Ehe wir nach Naerden¹³ kommen, seindt wir ohngefehr auf halbem wege zwischen Amsterdam¹⁴ vndt Narden, auf das städtlein Muyen¹⁵ zukommen, vndt von dannen auß, habe ich, vndter den waßermülen, welche das Naerder Meer¹⁶ außschöpfen sollen, eine innwendig besichtigt, da habe ich gespüret, das wenn der windt wehet, so wirdt ein groß radt getrieben, das treibet ein kleiner,

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Harderwijk.

3 Bootsknecht: Matrose.

4 Amsterdam.

5 Abelin, Jacques (d').

6 Naarden.

7 Holland, Provinz (Grafschaft).

8 ein: ungefähr.

9 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

10 Kampen.

11 Spanien, Königreich.

12 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando (1507-1582).

13 Naarden.

14 Amsterdam.

15 Muiden.

16 Naardermeer.

vndt schöpfet das waßer in einen canal zur seyten auß, der zu solchem ende mitt fleiß gegraben ist, vndt auß demselbigen canal, laüfft das waßer in die Sudersee¹⁷.

{Meilen}

Von Narden nach Amersfoort¹⁸ einer feinen stadt,³
im Stifft Vtrecht¹⁹, gelegen, allda ich anno²⁰
1617 auch gewesen.

Zwischen Amsterdam vndt Narden, ist viel schilff, waßer vndt weydelandt.

Zwischen Naerden vndt Amersfoort, weyde, Sandt, heyde, vndt an ezlichen örtern korn.

[[12v]]

Wir haben zu Ammersfoort²¹, die große kirche, vndt die dule²² oder Schießhaus²³ besichtigt, deßgleichen daß spital, vndt die alten Männer vndt alte weiber darinnen.

02. Juni 1626

☞ den 2. / 12. Iunij²⁴.

Von Amersfoort²⁵ auß vor der stadt, haben wir ein vmbzaünet feldt gesehen, darinnen etliche kauffleütte taback ges ehe <ee> t, vndt solchen vndter erdenen Töpfen verwahret stehen laßen.

{Meilen}

Von Amersfort nach Vorthuiß²⁶ 3
Von dannen auf Mülligge²⁷, vndt Fleitershofte²⁸ 1
Dieses dorf habe ich darumb auffgezeichnet,
dieweil wir ein alt weib allda gesehen, welches
111 <hundert vndt eilff> Jahr alt seyn soll, vndt
noch mitt vnß geredet hat, Soll auch bißweilen,
am stecken gehen.

Von dar auff Apeldorn²⁹ 1

Ehe wir nach Apeldorn kommen, haben wir durch einen gefährlichen paß, eines schlimmen pusches gemußt, da wir, Gott sey gedanckt vnangesprochen durchkommen.

17 Zuiderzee.

18 Amersfoort.

19 Utrecht, Provinz (Hochstift).

20 *Übersetzung*: "im Jahr"

21 Amersfoort.

22 Dule: Schützenhaus.

23 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

24 *Übersetzung*: "des Juni"

25 Amersfoort.

26 Voorthuizen.

27 Milligen (Oud-Milligen).

28 Fleitershofte (Fleitershoff).

29 Apeldoorn.

[[13r]]

{Meilen}

Von Apeldorn³⁰, nach Dem Mittagseßen gen
Deventer³¹ Jst eine feine Stadt, an der Ißel³²
gelegen, allda wir vber eine brücke, so theils
von festem holtz gezimmert, theils von schiffen
zusammen gesetzt, fahren müßen. Jch bin alhier
zu Deventer anno³³ 1617 auch gewesen.

4

Der Oberste Schmelzing³⁴ ist an izo commandeur alhier, vndt in abwesenheit, seiner, einer von
Brandt³⁵, vndt in deßen abwesenheit, an izo einer, Johann Eggers³⁶ genandt, welcher beynebens
Christof von Teckelnburg³⁷, einem leütenampt, zu mir kommen, vndt mich besucht, auch damitt ich
weiter fortkommen möchte sich bemühet. Gedachter Teckelnburg ist vorzeitten, Meines gnedigen
herzlieben herrnvatters³⁸ page gewesen, vndt hat mich offft gesehen.

Die festung alhier, habe ich anno³⁹ 1617 auch schon, besichtigett.

03. Juni 1626

[[13v]]

ᵑ den 3. / 13. Junij⁴⁰.

{Meilen}

An stadt daß wir die wagen hetten sollen vmb
zwey vhr des morgends haben, wie vnß von den
Officirern, commandeur⁴¹, vndt Bürgemeistern[!]
versprochen worden, haben wir sie durch
hartnäckige verweigerung der pforten öffnung
des bürgerhäuptmanns, erst vmb fünff vhr haben
können, vndt seindt also mitt einem Stadischen
Trummelschläger, vndt meinem Brüsselischen⁴²
paßport gar sicher auff Goer⁴³ zu gefahren

3

30 Apeldoorn.

31 Deventer.

32 IJssel, Fluss.

33 *Übersetzung*: "im Jahr"

34 Schmelzing, Niklas (1561-1629).

35 Brandt (1), N. N. von.

36 Eggers, Johann.

37 Teckelnburg, Christoph von.

38 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

39 *Übersetzung*: "im Jahr"

40 *Übersetzung*: "des Juni"

41 Eggers, Johann.

42 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

43 Goor.

Von Goer mitt anderen pawerwagen, auf Ensched 2

a <e>⁴⁴ zu

Beyde städtlein liegen in der Twente⁴⁵, vndt geben contribution, den beyden kriegenden partheyen⁴⁶

.

{Meile}

1

Zu Enschede als ich weiter gewolt, ist eine
Spannische parthey⁴⁷ von ein⁴⁸ 11 oder 12
wobewehrter Soldaten, an vnß kommen, als
wir vor der herberge gestanden vndt imparat⁴⁹
gewesen, haben [[14r]] Vnangesehen vnserer
paßeport, vnß viel vnnüze wortt gegeben, vndt
vnß mitt gewalt gefangen, nach Oldenseel⁵⁰
geführt. allda mir der gouverneur Baron de
Monclè⁵¹ zu fuße entgegen kommen, mich
freündtlich salutirt, vndt den vnbescheidenen
Befehlichshaber, in die eysen schlagen laßen,
auch hefftig sich darüber erboßet, das Sie den
paßbort der Infantin⁵² so wenig geachtett, vndt
wargenommen. Das meiste so wir befahreten⁵³
, von Enschede⁵⁴ auß, war, das Sie vnß in
einem darzu bequemen pusch vmbs leben
bringen würden, vndt darnach darvon lauffen,
weil Sie vnseren paßbort, verachtett, vndt
außgelachet. <auch eine stadtliche beütte bey
vnß zu erschnappen nicht vnbillich vermeinett,
dann ich alle meine vndt, meiner *freundlichen*
herzlieb(st)en gemahlin⁵⁵ kleinodien, auch ein
zimlich geldt, vndt viel einschläge vndt kasten,
von Amsterdam⁵⁶ mitt mir geführett.> Der
Jrrthumb kam daher, daß vor 14 tagen, in allen

44 Enschede.

45 Twente.

46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen); Spanien, Königreich.

47 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde.

48 ein: ungefähr.

49 imparat: nicht bereit, nicht fertig.

50 Oldenzaal.

51 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

52 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

53 befahren: (be)fürchten.

54 Enschede.

55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

56 Amsterdam.

Spannischen⁵⁷ garnjsonen alle paßbort waren revocirt worden, vndt also die Infantin keinem mehr, einzigen paßport naher Holland⁵⁸ geben wirdt, also meinten diese grobe vnbescheidene gesellen, es gelte <gar> kein <gegebener> paßport mehr.

[[14v]]

Diesen abendt habe ich mitt dem gouverneur⁵⁹, mit dem Commissario⁶⁰ <Don> Martin d'Isachj⁶¹, vndt Capitän⁶² Miramont⁶³, zu nacht gegeßen.

04. Juni 1626

☉ den 4. / 14. Junij⁶⁴.

{Meilen}

Von Oldenseel⁶⁵ nach genommenem abschiedt 2
gen Schüttorff⁶⁶ allda ich Meine *freundliche*
herzlieb(st)e gemahlin⁶⁷, vndt großfraw Muttern⁶⁸
etcetera in gutem zustandt gefunden, wie auch
den kleinen Bähringer⁶⁹, welcher vor acht tagen,
fast an der Colica⁷⁰ vndt fieber gestorben wehre,
nun aber Gott sey lob, ehr, vndt danck in 6 tagen
nichts entpfunden.

Brieffe von den gouverneurs⁷¹, von Groll⁷², vndt Wesel⁷³ empfangen. Den letzten wieder, rechtschaffen redlich beantwortett.

57 Spanien, Königreich.

58 Holland, Provinz (Grafschaft).

59 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

60 *Übersetzung*: "Kommissar"

61 Isachi, Martin d'.

62 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

63 Miramont, N. N..

64 *Übersetzung*: "des Juni"

65 Oldenzaal.

66 Schüttorf.

67 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

68 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

70 *Übersetzung*: "Kolik"

71 *Übersetzung*: "Gouverneuren"

72 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

73 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

Bayern⁷⁴ nach Oldenseel mitt einem <pferde> brieffe geschickt[.]

Jch habe auch den Trommelschläger von Deventer⁷⁵ wieder abgefertiget, mit einem brieffe an den leütenampt Teckelnburg⁷⁶.

[[15r]]

Ma femme⁷⁷ m'a esté remariee par Madame ma grandemere⁷⁸, & il y a deux jours, que ses six semaines des couches sont finies.⁷⁹

05. Juni 1626

» den 5. / 15. Junij⁸⁰.

Von Don *guillermo verdugo*⁸¹ ein schreiben entpfangen & respondu⁸². Deßgleichen respondu au gouverneur⁸³ de Grolle^{84 85}.

Ein schreiben vom Baron de Monclè⁸⁶, durch Bayern⁸⁷, zur antwortt bekommen, zur dancksagung, daß ich ihme, meinen Sonderburger, ein schön gut pferdt, geschickt, vndt geschenckt.

Jch bin mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁸⁸, wie auch Großfraw Mutter⁸⁹, vndt frewlein Magdalenen⁹⁰, in den Mayerhoff gegangen, allda wir vnß in Milch satt gegeßen, vndt von dannen in den weinkeller. *et cetera*

06. Juni 1626

74 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

75 Deventer.

76 Teckelnburg, Christoph von.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

79 *Übersetzung*: "Meine Frau ist mir durch meine Frau Großmutter wieder verehelicht [d. h. zum ehelichen Geschlechtsverkehr wieder zugelassen] worden und es ist zwei Tage her, dass ihre sechs Wochenbettwochen zu Ende sind."

80 *Übersetzung*: "des Juni"

81 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

82 *Übersetzung*: "und geantwortet"

83 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

84 Groenlo (Grol).

85 *Übersetzung*: "dem Gouverneur von Groenlo geantwortet"

86 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

87 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

88 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

89 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

90 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

♂ den 6. / 16. Junij ⁹¹ .

Von Oldenseel⁹² schreiben entpfangen.

Mit Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin⁹³, großfrawMuttern⁹⁴, vndt frewlein Magdalene⁹⁵, bin ich auf die ochsen weyde hinauß spatziren gefahren.

07. Juni 1626

[[15v]]

♂ den 7. / 17. Junij ⁹⁶ .

Jch habe an herrvattern⁹⁷, an schwester Sybillen⁹⁸, an ~~hofmeister~~ Marschalck Erlach⁹⁹ geschrieben, auf morgen datiert, vndt bin deßwegen, auß der predigt geblieben.

Spaziret hinauß, ins feldt.

Jtem ¹⁰⁰, ins abendtgebeht.

08. Juni 1626

♂ den 8. / 18. Junij ¹⁰¹ .

Jch habe schreiben von herrvattern¹⁰², vom 29. vndt 30. May, entpfangen, deßgleichen, vom Marschalck Erlach¹⁰³, durch einen eigenen botten.

09. Juni 1626

♀ den 9. / 19. Junij ¹⁰⁴ .

91 *Übersetzung*: "des Juni"

92 Oldenzaal.

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

95 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

96 *Übersetzung*: "des Juni"

97 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

98 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

99 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

100 *Übersetzung*: "Ebenso"

101 *Übersetzung*: "des Juni"

102 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

103 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

104 *Übersetzung*: "des Juni"

An Son Altesse^{105 106} geschrieben, auf heütte, datirt. < Nota Bene¹⁰⁷ [:] dieser brief, ist nicht fortkommen, dieweil der botte, allzulang, sich aufhalten müßen.>

Kersten¹⁰⁸, ist von Hamburg¹⁰⁹, wiederkommen.

<[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁰ > Jch bin, diesen abendt, mitt Graf *Friedrich Ludolf* von Bentheim¹¹¹, meinem vettern, heßlich zerfallen¹¹².

10. Juni 1626

h den 10. / 20. Junij¹¹³.

Jch habe meine pferde auf der reitschule getummelt¹¹⁴.

[[16r]]

Graf Fritz¹¹⁵ ist heütte frühe darvon gezogen.

Münster¹¹⁶, ist zu mir kommen, vndt ich habe ihn, zu graf Arnoldt Jost¹¹⁷, geschickt, mitt einem schreiben.

Der Drost von Bentheimb¹¹⁸ Heede¹¹⁹ ist auch anhero¹²⁰ kommen, vmb des gefangenen Maßfeldischen¹²¹ Fendrichs, Höfels¹²², willen.

Es hat mich der Rentmeister¹²³ alhier, zu Schüttorff, zu gevattern gebehten.

Graf Fritz ist von Steinfurt¹²⁴ wiederkommen, dahin er gestriges <heütte> morgens verrayset war.

11. Juni 1626

105 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

106 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

107 Übersetzung: "Beachte wohl"

108 N. N., Christian (1).

109 Hamburg.

110 Übersetzung: "Beachte wohl"

111 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

112 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

113 Übersetzung: "des Juni"

114 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

115 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

116 Münster, Johann von.

117 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

118 Bentheim, Grafschaft.

119 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).

120 Schüttorf.

121 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

122 Hövel, Hermann von.

123 Hohmuth (1), N. N..

124 Steinfurt.

⊙ den 11. / 21. Junij ¹²⁵ .

Jn die predigt.

Jch habe Einsiedelln¹²⁶, zur Rentmeisterischen¹²⁷ gevatterschafft, verordnet.

12. Juni 1626

ᵹ den 12. / 22. Junij ¹²⁸ . *et cetera*

Großfraw Mutter¹²⁹, ist von Bentheimb¹³⁰, wieder anhero¹³¹ kommen, alda sie, dieselbige gräffin¹³², in sehr schwachem zustandt, verlaßen.

Jch habe einen brief, von Deventer¹³³, vom leütenampt Teckelnburg¹³⁴ bekommen.

Jn Hugonis von Lynschoten, Indianischen Schiffarthen¹³⁵ gelesen.

[[16v]]

Brieffe vom Marquis Spinola¹³⁶ [,] vom gouverneur¹³⁷ von Wesel¹³⁸, vndt vom Verdugo¹³⁹ bekommen.

13. Juni 1626

σ den 13. / 23. Junij ¹⁴⁰ .

An den Marquis Spinola¹⁴¹, an den general Verdugo¹⁴², an den gouverneur¹⁴³ von Wesel¹⁴⁴, vndt an den gouverneur¹⁴⁵ von Groll¹⁴⁶, habe ich, wieder geschrieben.

125 *Übersetzung*: "des Juni"

126 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

127 Hohmuth (1), N. N..

128 *Übersetzung*: "des Juni"

129 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

130 Bentheim (Bad Bentheim).

131 Schüttorf.

132 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

133 Deventer.

134 Teckelnburg, Christoph von.

135 Jan Huygen Linschoten: *Itinerario: voyage ofte schipvaert van Jan Huygen van Linschoten naer oost ofte Portugaels Indien 1579-1592*, hg. von Hendrik Kern, Den Haag 1955-1957.

136 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

137 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

138 Wesel.

139 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

140 *Übersetzung*: "des Juni"

141 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

142 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

143 Lozano, Francisco de (gest. 1631).

144 Wesel.

Die Gräffin¹⁴⁷ zu Bentheim¹⁴⁸, ist noch sehr schwach[,] matt, vndt kranck, an der colica¹⁴⁹ vndt am fieber.

So ist auch vnser Jungfraw Sophia Dorothea von Lytsaw¹⁵⁰, sehr schwach.

Der kleine Behringer¹⁵¹ hat auch wieder die colica¹⁵².

14. Juni 1626

☞ den 14. / 24. Junij¹⁵³.

Die weil heütte, ein Behttag alhier¹⁵⁴, seindt wir zweymal, in die predigt, gegangen.

Die Gräffin von Bentheim¹⁵⁵, ist von gestern an, todtkranck, darumb auch, gestriges abends, Großfraw Mutter¹⁵⁶ hinüber gefahren.

[[17r]]

Es haben dieser Tagen, die Stadischen¹⁵⁷ Soldaten, ein Münsterisch¹⁵⁸ städtlein Schoppingen¹⁵⁹ genandt, in grundt verheeret vndt ver außgeplündert, auch die arme bürgerschafft darinnen niedergehawen, dieweil einer auß ihrem Mittel¹⁶⁰, einen Quartiermeister¹⁶¹ niedergeschossen, vndt derselbige bube¹⁶² ist noch vnversehrt darvon kommen, also das die vnschuldigen leyden müssen. Es sollen auch etliche Evangelische vndter diesen Bürgern gewesen seyn.

Es hat auch kurz verwichener zeitt, der general Tilly¹⁶³, die Heßische¹⁶⁴ 165 festung Münden¹⁶⁶, mitt gewalt erobern, vndt alles waß mannlich darinnen, biß an die knaben, so vber 10 Jahr

145 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

146 Groenlo (Grol).

147 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

148 Bentheim (Bad Bentheim).

149 Übersetzung: "Kolik"

150 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

151 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

152 Übersetzung: "Kolik"

153 Übersetzung: "des Juni"

154 Schüttorf.

155 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

157 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

158 Münster, Hochstift.

159 Schöppingen.

160 Mittel: Mitte.

161 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

162 Bube: Spitzbube, Schurke.

163 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

164 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

165 Irrtum Christians II.: Das spätere Hannoversch Münden unterstand bis 1634 den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel.

166 Münden (Hannoversch Münden).

altt gewesen, niederhawen laßen. Darnach hat er Caßel¹⁶⁷ belägert, vndt der von Anholt¹⁶⁸, Wiedembrück¹⁶⁹.

In Oesterreich¹⁷⁰, haben sich vber die 30 mille¹⁷¹ pawern, wieder den Kayser¹⁷², zusammen rottiret¹⁷³.

15. Juni 1626

[[17v]]

☞ den 15. / 25. Junij¹⁷⁴.

Zeitung¹⁷⁵ das wiedembrück¹⁷⁶ von dem Grafen von Anholdt¹⁷⁷ vorgestriges Tages gewiß <[Marginalie:] Nota Bene¹⁷⁸ > erobert worden, vndt das herzog Christian von Braunschweig¹⁷⁹ todes verblichen. So soll auch der herzog von Weymar¹⁸⁰ todtkranck seyn. Vndt dieweil der König in Dennemarck¹⁸¹ vndt diese beyde Fürsten, alle drey zugleich kranck worden, ist die vermuthung es seye ihnen giffet beygebracht worden. Gott wende alles vnheyl ab vndt kehre alles zum besten. Allzeit hat man diese Tapfere herren, so wol bey feinden, als freunden billich zu beklagen, vndt ihnen, einen beßern Todt zu wünschen.

Großfrau Mutter¹⁸² ist heütte von Benthaimb¹⁸³ wiederkommen, allda sichs, mitt derselbigen Gräffin¹⁸⁴ gebeßert.

16. Juni 1626

[[18r]]

☞ den 16. / 26. Junij¹⁸⁵. et cetera

167 Kassel.

168 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

169 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

170 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

171 Übersetzung: "tausend"

172 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

173 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

174 Übersetzung: "des Juni"

175 Zeitung: Nachricht.

176 Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück).

177 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

178 Übersetzung: "Beachte wohl"

179 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

180 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

182 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

183 Bentheim (Bad Bentheim).

184 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

185 Übersetzung: "des Juni"

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁶ > *Zeitung*¹⁸⁷ daß Caßel¹⁸⁸, auch, von den Kayserischen¹⁸⁹ eingenommen, vndt der Junge¹⁹⁰ vndt alte Landtgraff¹⁹¹, seindt entwichen.

Dieweil mein kleiner Bähringer¹⁹², innerlich angewachsen, vndt deßwegen, große schmerzen empfunden, so hat man *Doctor Westemberger*¹⁹³ abermals holen laßen.

Wir seindt ins abend<t>gebeht gegangen.

Der drost¹⁹⁴ von Bentheim¹⁹⁵ ist herüber kommen.

17. Juni 1626

ᵝ den 17. / 27. Iunij¹⁹⁶

Jch habe die schreiben an herrvattern¹⁹⁷ wieder vernewert, vndt auf morgen *gebe gott* datirt, dieweil der botte Hanß Küne¹⁹⁸ so lang aufgehalten worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁹ > *Zeitung*²⁰⁰ das der König in Dennemarck²⁰¹, den bischoff zu Bremen²⁰², dieweil er mitt dem Tilly²⁰³ heimlich practiciret²⁰⁴, solle gefänglich, haben setzen laßen, <vndt ihme crimen læsæ Maiestatis²⁰⁵ aufladen wolle.>

[[18v]]

Mein kleiner Beringer²⁰⁶, ist sehr kranck gewesen, vndt haben wir vnß einer convulsion²⁰⁷ befahret²⁰⁸.

186 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

187 *Zeitung*: Nachricht.

188 Kassel.

189 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

190 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

191 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

192 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

193 Westenberg, Johann (ca. 1595-1636).

194 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).

195 Bentheim, Grafschaft.

196 *Übersetzung*: "des Juni"

197 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

198 Kühne, Hans (gest. 1638).

199 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

200 *Zeitung*: Nachricht.

201 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

202 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

203 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

204 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

205 *Übersetzung*: "das Verbrechen der Majestätsverletzung"

206 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

207 Convulsion: krampfge Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

208 befahren: (be)fürchten.

Wir haben auß Hollstein²⁰⁹, bericht bekommen, das das Beylager²¹⁰, des Herzogs von Meckelnburg²¹¹, mitt meiner schwester Eleonora Marie²¹², zu Güstrow²¹³ wol abgegangen, darvon wir von Harzgerode²¹⁴ noch nicht avisirt worden.

18. Juni 1626

☉ den 18. / 28. Iunij²¹⁵ .

Jch habe die wagen vndt pferde, so ich zur Cloppenburg²¹⁶, vndt Haselunen²¹⁷, bestellet gehabt, vmb meines Behringers²¹⁸ schwachheit willen, wieder abstellen müssen.

Brieffe an Hermann Müllern²¹⁹, vndt Otto Silmen²²⁰ geschrieben.

Es ist die trawrige zeitung²²¹ kommen, daß Graff Albrecht von Naßaw²²², der wackere herr, welcher lezmals alhier²²³ bey mir gewesen, vndt kundtschafft mitt mir gemacht, von den Münsterischen²²⁴ todtgeschlagen worden.

19. Juni 1626

[[19r]]

<[Marginalie:] Schüttorff.> ☽ den 19. / 29. Iunij²²⁶ .

Die zeitung²²⁷ mitt herzog Christians²²⁸ tode, welcher am 6. / 16. Iunij²²⁹ zu Wolfenbüttel²³⁰ verblichen, ist vergewißert. In deßen platz soll Landtgraf Philips von Heßen²³¹ succediren²³², <oder der alte Marggraf von Baden²³³.>

209 Holstein, Herzogtum.

210 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

211 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

212 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

213 Güstrow.

214 Harzgerode.

215 *Übersetzung*: "des Juni"

216 Cloppenburg.

217 Haseluenne.

218 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

219 Müller, Hermann.

220 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

221 Zeitung: Nachricht.

222 Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von (1596-1626).

223 Schüttorf.

224 Münster, Hochstift.

226 *Übersetzung*: "des Juni"

227 Zeitung: Nachricht.

228 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

229 *Übersetzung*: "des Juni"

Die Bawren in Oesterreich²³⁴, Mähren²³⁵, vndt Böhmen²³⁶, sollen auf ein²³⁷ 100 mille²³⁸ Mann starck seyn, vndt haben 30 stücke geschütz bey sich, schlagen alle Pfaffen, vndt Catohlichen zu tode, haben kein recht häupt, vndt der general Tilly²³⁹, soll gegen Sie auffgefordert seyn. Bethlem Gabor²⁴⁰ soll mitt 50000 Mann zu den bawren zu stoßen, gemeint seyn.

Der bawren devise, in schwartzen Fahnen, mitt weißen kreützen ist folgende:

vom Bayerschen²⁴¹ Joch vndt Tyranney, vndt seiner großen schinderey, Mach vnß, o lieber herr Gott, frey.²⁴²

Weills gilt die Seel, vndt auch daß gutt, So giltt es auch, meiner leib, vndt blutt, Gott geb vnß ein rechten heldenmuth. *et cetera*

[[19v]]

Der Drost²⁴³ von Bentheim²⁴⁴, hat mir 207 Reichstahler erlegen²⁴⁵ laßen, so Mein gnädiger herzlieber herrvatter²⁴⁶ seiner befreündten²⁴⁷ einem, der vndter den Kayßerischen²⁴⁸ gefangen ist, wieder gut machen wirdt, damitt derselbe frey, vndt ledig²⁴⁹, gelaßen werde.

20. Juni 1626

σ den 20. / 30. Junij²⁵⁰.

Hanß Küne²⁵¹ vnser botte ist wieder nach Harzgerode²⁵² abgefertiget worden, vndt ich habe ihm schreiben an herrvattern²⁵³, an schwester Sybillen²⁵⁴, an bruder Ernten²⁵⁵, vndt an den Marschalck Erlach²⁵⁶, mittgegeben.

230 Wolfenbüttel.

231 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

232 succediren: folgen, nachfolgen.

233 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

234 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

235 Mähren, Markgrafschaft.

236 Böhmen, Königreich.

237 ein: ungefähr.

238 Übersetzung: "tausend"

239 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

240 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

241 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

242 Zwischen die beiden Strophen hat Christian in die Zeilenmitte ein liegendes weißes christliches Kreuz gezeichnet, wie es die aufständischen oberösterreichischen Bauern in ihren schwarzen Fahnen geführt haben sollen.

243 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).

244 Bentheim, Grafschaft.

245 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

246 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

247 Befreunde: Verwandte.

248 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

249 ledig: frei.

250 Übersetzung: "des Juni"

251 Kühne, Hans (gest. 1638).

Mein kleiner Beringer²⁵⁷, ist abermals hefftig kranck worden, vndt hat hefftig geschryen.

Diese newe kranckheit nun, welches eine colica passio²⁵⁸ zu seyn, erachtett wirdt, beynebens recken, vndt catharris²⁵⁹, wehret nun, biß in den 8^{ten} tag.

Wir haben das gebeht durch einen pastor, <im gemach,> vor ihn thun laßen, Gott erbarme sich vnser, vmb Jesu Christi, willen, Amen. *etcetera*

[[20r]]

Der Stadtpastor oder Prediger Abrahamus Heroldt²⁶⁰, hat mich besucht, nach deme er, mitt vnß Taffel gehalten, beynebens dem Rectore²⁶¹ Cratz²⁶², welcher auch zuweilen pflaget predigten zu thun, vndt dem Doctor Westenberger²⁶³ Medico²⁶⁴. Die andern seindt alle ordinarij²⁶⁵ an der Taffel alhier²⁶⁶.

Die zeitung²⁶⁷ daß Caßel²⁶⁸ vom general Tilly²⁶⁹ sey eingenommen worden, wirdt bestetiget, darvor ist er nur 3 tage gelegen, vndt hat es wegen vneinigkeit der bürger leichtlich einbekommen. Von dannen ist er auff Ziegenhan²⁷⁰ zu gerücket.

< Nota Bene[:] Falsa nova.²⁷¹ > Graff Sigmundt, von der Lippe²⁷², ist auch todt, vndt hat 13 vnmündige kinder²⁷³, hinterlaßen. Ist sonst ein orthodoxus²⁷⁴ gewesen, vndt einer vnter den vornehmsten des westphälischen Krayses²⁷⁵.

252 Harzgerode.

253 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

254 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

255 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

256 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

257 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

258 Übersetzung: "Kolik mit Erbrechen"

259 Übersetzung: "mit Katarrhen"

260 Herold, Abraham (gest. 1636).

261 Übersetzung: "Rektor"

262 Crassus, Johannes (ca. 1596-1658).

263 Westenberger, Johann (ca. 1595-1636).

264 Übersetzung: "Arzt"

265 Übersetzung: "die Gewöhnlichen"

266 Schüttorf.

267 Zeitung: Nachricht.

268 Kassel.

269 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

270 Ziegenhain.

271 Übersetzung: "Beachte wohl[:] Falsche Neuigkeiten."

272 Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur (1587-1627).

273 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1612-1659); Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1624-1688); Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur (1625-1678); Lippe-Detmold, Christian, Graf zur (1623-1634); Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur (1619/23-1629); Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur (1616-1666); Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur (1613-1652); Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur (1618-1628); Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur (1617-1630); Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur (1620-1646); Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur (1614-1648); Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur (1610-1636); Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold (1611-1667).

Des Königs in Dennemarck²⁷⁶ armée²⁷⁷, stercket sich, mitt 10 mille²⁷⁸ Mann, welche auß Hollstein²⁷⁹, vndt Schweden²⁸⁰, frisch ankommen sollen.

[[20v]]

<[Marginalie:] Schüttorff.> Diesen nachmittag hat sich meines kleinen Behrings²⁸² kranckheit außgewiesen, das es nemlich der rote fewerhundert²⁸³, wie mans heißet, nemlich ein hauffen roter flecke so ihme am leib außschlagen, seye, Gott helffe ihm zur beßerung gnediglich, durch Christum, Amen.

21. Juni 1626

☿ den 21. Junij²⁸⁴ . / 1. Julij²⁸⁵ .

<In die predigt vormittag.>

<Jns gebeht nachmittags.>

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, abends, mitt meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin²⁸⁶, <vndt großfrawMuttern²⁸⁷.>

Es hat sich mit Beringern²⁸⁸, Gott sey gedanckt, gebeßert, Gott gebe ferner, seinen segen, vndt gedeyen.

Der alte Pfarrer, Johannes Holstein²⁸⁹, hat mich besucht, Er nach dem abendtgebeht. Er ist 77 Jähig, vndt hat 12 kinder²⁹⁰ ²⁹¹ [.]

Jch habe in deß Georgio Basta buch, von der Reütere y im felde²⁹², so französisch ist, gelesen.

274 Übersetzung: "Rechtgläubiger"

275 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

276 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

277 Übersetzung: "Armee"

278 Übersetzung: "tausend"

279 Holstein, Herzogtum.

280 Schweden, Königreich.

282 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

283 Begriff nicht ermittelt. Nach den genannten Symptomen könnte es sich zum Beispiel um die Masern, die Röteln oder den Scharlach handeln.

284 Übersetzung: "des Juni"

285 Übersetzung: "des Juli"

286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

287 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

288 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

289 Holstein, Johannes (1) (ca. 1549/50-nach 1628).

290 Holstein, Andreas (ca. 1590/1600-1637); Holstein, Johannes (2) (ca. 1585/90-nach 1629).

291 Nur teilweise ermittelt.

292 Giorgio Basta: Le Gouvernement De La Cavallerie Legiere: Traicté, Qui comprend mesme ce qui concerne la grave, pour l'intelligence des Capitaines; Matiere par ci-devant iamais traictée, reduite en art avec ses preceptes, Hanau 1614.

22. Juni 1626

24 den 22. Iunij²⁹³ . / 2. Iulij²⁹⁴ .

~~Diesen abendt~~²⁹⁵ <Jch habe geritten draußen.>

<Jns abendtgebeht, gegangen.>

[[21r]]

Diesen abendt hat sich ein kläglicher fall zugetragen. Alß nemlich ein newer edelknabe welchen ich vor ein²⁹⁶ 12 tagen erst angenommen, etwan von ein 16 Jahren, alt, Viterwyck²⁹⁷ genandt, mitt Graff Friederich Ludolffs von Bentheim²⁹⁸ meines vettern, lackayen, geschertzt, vndt pueriliter²⁹⁹ eine büchse, so er zuvor etzlich mal gespannt vndt loßgezogen, zum dritten mal sich selbs an den leib gesetzt, vndt denselben lagkayen loßzudrücken, <ermahnet,> dieweil er, daß die büchse nicht geladen wehre, vermeint, ist sie loßgangen, vndt hat ihn iämmerlich, nach dem er O Jesus geschrien, vmbs leben zur stunde gebracht. <nach deme sie ihme auf der rechten seitten, vndter den kurzen rippen eingegangen, vndt ist nur ein schrootbüchselein gewesen,> Es ist ein erbärmlicher fall, vndt darff wol nichts gutes præ sagiren³⁰⁰. Gottes gerichte, seyndt vnerforschlich.

GroßfrawMutter³⁰¹, hat schon etliche tage, eine angst, vndt bangichkeit gehabt, die ihr waß vorgespickt³⁰² hat. Dergleichen ist Einsiedeln³⁰³, wiederfahren, vndt auch sonst in der küchen hats gespicket³⁰⁴.

<Der lackay hat verzweiffeln, vndt sich selbst ermorden wollen.>

23. Juni 1626

[[21v]]

♀ den 23. Junij³⁰⁵ . / 3. Julij³⁰⁶ .

293 Übersetzung: "des Juni"

294 Übersetzung: "des Juli"

295 Im Original verwischt.

296 ein: ungefähr.

297 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

298 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

299 Übersetzung: "knabenhaft"

300 præ sagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

301 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

302 vorspiken: vorspuken.

303 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

304 spiken: spuken.

305 Übersetzung: "des Juni"

306 Übersetzung: "des Juli"

Als ich heütte morgen bey GroßfrauMutter³⁰⁷ gewesen, hat sie sich gar vbel gehabt, vndt vnglück præsa³⁰⁸giirt, auch gedacht Sie würde es ihr lebetag nicht verwinden die angst[,] <sorge> vndt bekümmernuß, so sie vmb mein, vndt meiner gemahlin³⁰⁹ willen, außgestanden, ehe sie die lebendige frucht³¹⁰, Gott seye es gedanckt, zur welt gebracht.

Et pour cela i'eusse mieux aymè, demeurer en France³¹¹, ou ne venir point icy³¹².³¹³

Jch habe an Vyterswyck³¹⁴ ¶ <m> utter³¹⁵ ein condolentzschreiben abgehen laßen.

Jch habe predigt angehört, welche Abrahamus Heroldt³¹⁶, ein guter prediger gehalten.

Man hat der zeügen außsage schrifftlich verfaßet vndt deponiret, auch den lagkayen welcher albereit gestriges tages, angehalten worden, vndt nicht weg [[22r]] zulauffen begert, (obs ihme schon ezliche seiner gesellen <damals> an die handt gegeben), gefänglichen gehalten. Er ist auch Päbstisch gewesen, gleich wie, der erschossene edelknabe³¹⁷, aber er hat sich doch vor diesem, albereit, zur wahren Religion bekehret, vndt gedachter Vyterwyck sich sonsten im gebeht, vndt predigten sehr andächtig erzeiget, alß hette er keine schlechte oder geringe lust zu der wahren Religion. Er ist etwan ein³¹⁸ 12 oder 14 tage bey mir gewesen, vndt hat mir sonsten in seinem thun, vndt laßen, trefflich wolgefallen. Der lagkay, aber, hat verzweiffeln wollen, vmb des mords willen, vndt vermeinet, er könne nicht sehlig werden, darumb man ihme auch b meßer[,] pfriemen, hosenbender, stricke, vndt dergleichen, damitt er ihme selbs, das leben nicht abkürze wegnehmen laßen, dann er s gar keinen trost nic[h]t hat gelten laßen wollen, vndt es soll [[22v]] ihme, daß er einen todtschlag begehen würde, von seiner Mutter vorlängst seyn præsa³¹⁹giiret worden.

<Die Gräffin³²⁰ zu Bentheim³²¹ ist abermals, todtkranck.>

Diesen abendt, seindt wir, wiederumb, ins abendtgebeht gegangen.

<Mit Jungfraw Sophia von Lytsaw³²² hat sichs, gebeßert.>

24. Juni 1626

307 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

308 präsa³⁰⁸gi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

310 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

311 Frankreich, Königreich.

312 Schüttorf.

313 *Übersetzung*: "Und deswegen hätte ich es vorgezogen, in Frankreich zu bleiben oder nicht hierher zu kommen."

314 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

315 U(i)terwijk (2), N. N. van.

316 Herold, Abraham (gest. 1636).

317 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

318 ein: ungefähr.

319 präsa³¹⁹gi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

320 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

321 Bentheim (Bad Bentheim).

322 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

den 24. Junij³²³. et cetera / 4. Julij³²⁴.

Es hat sich mitt Jörg Hauboldten, von Einsiedel³²⁵ meinem hofmeister, der auch kranck gewesen, gebeßert.

Man hat erfahren, daß herzog Christian sehliger, von Braunschweig³²⁶ durch seinen koch, vergeben³²⁷ worden.

Ein antwortt schreiben, habe ich von Hermann Müllern³²⁸ von Bremen³²⁹ bekommen, von dannen, Hanß³³⁰ lagkey, ohne schaden, wiederkommen, mitt männiglichs verwundern, da doch vndterschiedliche partheyen³³¹, von den 4 kriegenden theilen, [[23r]] alß Kayserische³³², Spannische³³³, dänische³³⁴, vndt Stadische³³⁵, auch Münsterische³³⁶ vndt andere Streiffer, diese tage häufigg derer ort außgewesen. Habe derowegen, billich Gott dem Allmächtigen vor solch glück zu dancken, vndt daß es mir selbstn auch, (gleich wie allen den meynigen, so ich bißhero verschickt wiederfahren) auf vorhabender rayse also ergehen möge, zu wünschen.

Großfraw Mutter³³⁷ ist von Bentheimb³³⁸ wiederkommen, allda es sich zur beßerung angelaßen.

An Doctor Pagenstecker³³⁹ geschrieben.

Brieffe von der fraw Muhmen³⁴⁰, von Rudelstadt³⁴¹, von schwester Louyse Ameley³⁴², vndt dem Marquis Spinola³⁴³ in antwortt des vberschickten paßports entpfangen.

Es soll zu Harzgerode³⁴⁴ starck an der pest anfangen zu sterben, gleich wie vorm Jahr zu Bernburg³⁴⁵. Deus avertat mala nostra[.]³⁴⁶

323 Übersetzung: "des Juni"

324 Übersetzung: "des Juli"

325 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

326 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

327 vergeben: vergiften.

328 Müller, Hermann.

329 Bremen.

330 Albrecht, Hans.

331 Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

333 Spanien, Königreich.

334 Dänemark, Königreich.

335 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

336 Münster, Hochstift.

337 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

338 Bentheim (Bad Bentheim).

339 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

340 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

341 Rudolstadt.

342 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

343 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

344 Harzgerode.

345 Bernburg.

346 Übersetzung: "Gott wende unsere Übel ab."

25. Juni 1626

[[23v]]

○ den 25. Junij³⁴⁷ / 5. Julij³⁴⁸ .

Brieffe von herrvattern³⁴⁹, von schwester Sybillen³⁵⁰, vom Marschalck Erlach³⁵¹, vndt Wartemsleben³⁵², empfangen.

Das kriegsvolck, thut gewaltigen schaden, noch im lande, die verderben alles, mitteinander, die hochzeit zu Güstero³⁵³ ist wol abgegangen, Man vermeint Tilly³⁵⁴, vndt Wallstein³⁵⁵, solle naher Holstein³⁵⁶, vndt Meckelburg³⁵⁷, zu, marchiren.

Wir haben predigt, angehört.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin³⁵⁸, ist hinüber, nach Bentheimb³⁵⁹ gezogen, die Gräffin³⁶⁰ zu besuchen, so kranck alldar ist.

Des Vterwycks³⁶¹ Mutter³⁶², ist ankommen.

26. Juni 1626

» den 26. Junij³⁶³ / 6. Julij³⁶⁴ .

Jch habe Graf Friederich Ludolffen³⁶⁵ <beschenkt nach> <dem ich> gestriges tages b den hoffmeister Stevening³⁶⁶, vndt Jungfraw Horst³⁶⁷ präsentiret³⁶⁸ .

347 Übersetzung: "des Juni"

348 Übersetzung: "des Juli"

349 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

350 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

351 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

352 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

353 Güstrow.

354 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

355 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

356 Holstein, Herzogtum.

357 Mecklenburg, Herzogtum.

358 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

359 Bentheim (Bad Bentheim).

360 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

361 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

362 U(i)terwijk (2), N. N. van.

363 Übersetzung: "des Juni"

364 Übersetzung: "des Juli"

365 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

366 Stevening, N. N..

367 Horst, N. N. von der.

368 präsentiren: beschenken.

[[24r]]

Frewlein Magdalenen³⁶⁹ habe ich auch beschenckt, sampt Meiner herzlieben gemahlin³⁷⁰.

Vterwyck³⁷¹ ist begraben worden.

<Jch habe mitt Doctor Pagensteckern³⁷² conversiret. *et cetera* >

Zeitung³⁷³ daß die dänischen³⁷⁴ sich des Stiffts ~~Osenbrücks~~ <Münster,>³⁷⁵ zu bemächtigen, willens seyn.

<Jch habe an den Baron³⁷⁶, nach Oldenseel³⁷⁷ geschrieben.>

27. Juni 1626

σ den 27. Iunij³⁷⁸ . / 7. Iulij³⁷⁹ . *et cetera*

Wir haben wiederumb, eine gefährliche, vndt sorgliche³⁸⁰ rayse, vor vnß, auff Deventer³⁸¹ zue, Gott helffe vnß, zu glück, fort.

Jch habe wiederumb, mitt Doctor Pagensteckern³⁸², conversirt, vndt conferirt.

Vnsere freünde³⁸³, alhier³⁸⁴, wollen, vndt können vnß, nichts rahten. Et il semble que Dieu m'ayt abandonné, & de mes propres gens, je suis delaissé quj n'ont nj conseil, nj conduite, nj resolution, nj vraye affection.³⁸⁵

Iacta sit alea in nomine Sanctae Trinitatis.^{386 387}

[[24v]]

369 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

371 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

372 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

373 Zeitung: Nachricht.

374 Dänemark, Königreich.

375 Münster, Hochstift.

376 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

377 Oldenzaal.

378 Übersetzung: "des Juni"

379 Übersetzung: "des Juli"

380 sorglich: Sorge erregend, bedenklich, bedrohlich, gefahrvoll, gefährlich.

381 Deventer.

382 Pagenstecher, Johann (1575-1650).

383 Freund: Verwandter.

384 Schüttorf.

385 Übersetzung: "Und es scheint, dass Gott mich verlassen hat und ich von meinen eigenen Leuten im Stich gelassen worden bin, die weder Rat noch Anleitung, weder Standhaftigkeit noch wahre Zuneigung haben."

386 Übersetzung: "Der Würfel sei im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit geworfen."

387 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

<Jch habe von Oldenseel³⁸⁸ wieder antwortt bekommen.>

<Jns abendtgebeht.>

28. Juni 1626

☿ den 28. Junij³⁸⁹ . / 8. Julij³⁹⁰ .

Jch habe, gestriges Tages, noch geschrieben, an *Anna Sophia*³⁹¹ vndt *Don guillermo verdugo*³⁹² vmb meiner sachen willen. et *cetera* Vndt des Vterwycks³⁹³ Mutter³⁹⁴, angesprochen mitt handtgeben.

An den Baron³⁹⁵ nach Oldenseel³⁹⁶ geschrieben. Deßgleichen an *Son Altesse*^{397 398} [.]

~~Jn die predigt gegangen.~~

Großfraw Muttern³⁹⁹ habe ich beschenckt, <mitt einem demantringe, von ein⁴⁰⁰ dritthalb hundert⁴⁰¹, Talern.>

Jch bin hinüber, nach Bentheim⁴⁰² geritten, alda von meinem vettern, graff Arnoldt Josten⁴⁰³, vndt seiner gemahlin⁴⁰⁴, (welche noch zimlich matt, vndt kranck ist) abschiedt zu nehmen.

*Zeitung*⁴⁰⁵ das daß dänische⁴⁰⁶ volck⁴⁰⁷, die öerter Cloppenburg⁴⁰⁸, Haselünen⁴⁰⁹, Meppe⁴¹⁰, Vilßhusen⁴¹¹, vndt Vecht⁴¹², einzunehmen, fortgerückt, vndt deßwegen, [[25r]] ein⁴¹³ 20 companien

388 Oldenzaal.

389 *Übersetzung*: "des Juni"

390 *Übersetzung*: "des Juli"

391 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

392 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

393 U(i)terwijk (1), N. N. van (ca. 1610-1626).

394 U(i)terwijk (2), N. N. van.

395 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

396 Oldenzaal.

397 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

398 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

399 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

400 ein: ungefähr.

401 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.

402 Bentheim (Bad Bentheim).

403 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

404 Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen (1591-1667).

405 Zeitung: Nachricht.

406 Dänemark, Königreich.

407 Volk: Truppen.

408 Cloppenburg.

409 Haseluenne.

410 Meppen.

411 Wildeshausen.

412 Vechta.

413 ein: ungefähr.

zu roß <fuß> , vndt 30 zu Roß, bey Dreckföerden⁴¹⁴ , ihren lermplatz⁴¹⁵ <oder> <sammelplatz,> haben sollen, auf obgedachte örter⁴¹⁶ fortzurücken, vndt also deß Münsterischen⁴¹⁷ paßes sich zu bemächtigen. Es sollen noch 6000 Mann zu ihnen stoßen, vndt ein herzog von Weymar⁴¹⁸ , ein Pfaltzgrafe von Birkenfelß⁴¹⁹ , vndt der Oberste Limpach⁴²⁰ , bey ihnen seyn.

29. Juni 1626

24 den 29. Iunij⁴²¹ / 9. Iulij⁴²² .

Præparatoria⁴²³ auff vnserer vorhabende rayse gemacht, vndt erstlich eine schöne predigt vom schutz der *Heiligen* Engel zu vnserm vorhaben, dienlich, angehört, auß dem 91. psalm⁴²⁴ , dabey vnß auch, viel guter glückwünsungen beschehen.

Nach dem eßen, abschiedt, von Meiner *freundlichen* vielgeliebten Großfraw Mutter⁴²⁵ genommen, welches nicht ohne treüherzigkeit abgegangen, vndt von den andern *etcetera* [.]

{ Meilen }

Vetter Fritz⁴²⁶ hat vnß heütte noch convoyirt⁴²⁷ 2
 , oder das geleidte gegeben, nemlichen, von
 Schüttorf⁴²⁸ [[25v]] nach Gröenaw⁴²⁹

Jst meiner Muhmen⁴³⁰ , zu Steinfurt⁴³¹ , ihre verschriebene leibzucht⁴³² , vndt ein fein haüßlein beynebens einem garten, Es hat auch einen flecken allda.

Der hoffmeister Stam o <p> o⁴³³ , hat mich im nahmen Graff Arnoldt Jostens⁴³⁴ convoyirt⁴³⁵ biß an die gränze, da sich daß Stifft Vtrecht⁴³⁶ , vndt das stiftt Münster⁴³⁷ , von der graffschafft Bentheim⁴³⁸ , scheiden.

414 Vörden.

415 Lärmplatz: festgelegter Sammelplatz der Soldaten vor dem Marschbefehl.

416 Cloppenburg; Haseluenne; Meppen; Vechta; Wildeshausen.

417 Münster, Hochstift.

418 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

419 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

420 Lardiin von Limbach, Isaak (gest. 1627).

421 *Übersetzung*: "des Juni"

422 *Übersetzung*: "des Juli"

423 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

424 Ps 91,11

425 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

426 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

427 convoyiren: begleiten, geleiten.

428 Schüttorf.

429 Gronau (Westfalen).

430 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

431 Steinfurt.

432 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

433 Stampa, Bertold von (geb. ca. 1579).

Wir seindt in garten gegangen, vndt ich habe auch mitt Rittmeister Brend a <e> lln⁴³⁹ kundtschafft gemacht.

30. Juni 1626

☿ den 30. Junij⁴⁴⁰ . / 10. Julij⁴⁴¹ .

Abschiedt von Graff Friz Ludolffen⁴⁴² genommen.

	{Meilen}
Von Gröenaw ⁴⁴³ nach Goer ⁴⁴⁴ <durch	5
Enschede ⁴⁴⁵ vndt Delden ⁴⁴⁶ .>	
Von Goer nach Deventer ⁴⁴⁷ allda sie vnß	3
eingeholet, vndt es hat mich der commandeur	
Brandt ⁴⁴⁸ wie auch der leütenampt, [[26r]] Tec l	
<k> lenborg ⁴⁴⁹ angesprochen.	

Wir haben beynebens meinem alten paßzettel von der Infantin⁴⁵⁰, einen Trummeter⁴⁵¹ von Oldenseel⁴⁵², vom Baron de Monclè⁴⁵³, mittgehabt, vndt daß große glück von Gott, daß vns keine Spannische⁴⁵⁴ partheye⁴⁵⁵, vndterwegens begegnet, vndt mißverstände vervrachtet, wie sie wol hetten thun können, <vndt man sich besorget⁴⁵⁶ hat, < Laus Deo in secula Amen.⁴⁵⁷ > >

434 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

435 convoyiren: begleiten, geleiten.

436 Utrecht, Provinz (Hochstift).

437 Münster, Hochstift.

438 Bentheim, Grafschaft.

439 Brendell, N. N..

440 Übersetzung: "des Juni"

441 Übersetzung: "des Juli"

442 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

443 Gronau (Westfalen).

444 Goor.

445 Enschede.

446 Delden.

447 Deventer.

448 Brandt (1), N. N. von.

449 Teckelnburg, Christoph von.

450 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

451 Trommeter: Trompeter.

452 Oldenzaal.

453 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

454 Spanien, Königreich.

455 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

456 besorgen: befürchten, fürchten.

457 Übersetzung: "Lob sei Gott in Ewigkeit, Amen."

01. Juli 1626

[[26r]]

den 1. / 11. Julij¹ .

{Meilen}

Von Deventer² mit nach Harderwyck³ wir seindt⁵
aber zwey meilen, irre gefahren, also wehrens
siebene.

Das baggage⁴ haben wir mitt zwey dienern laßen auf die Jsel⁵ sezen, vndt also hinab nach Campen⁶
zu fahren, von dannen es zur See⁷ nach Harderwyck gekommen[.]

Diesen abendt seindt wir im gasthofe gelegen, es wirdt auch noch wol, ein paar tage geschehen,
dieweil diese rayse so vnversehens fortgegangen.

02. Juli 1626

[[26v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> den 2. / 12. Julij⁹ .

Jch habe brieffe geschrieben, an herrvattern¹⁰, an Fürst Ludwigen¹¹, an Großfraw Muttern¹²,
an Graff Fritzen von Bentheim¹³, an den Baron de Monclè¹⁴, zu Oldenseel¹⁵, alleß mit vnsern
Schüttorffischen¹⁶, vndt Bentheimischen¹⁷ kutschern, vndt Tromptern¹⁸, welche ich von hinnen
auß wieder abgefertiget, vndt mitt genugsamen paßporten versehen, das ich verhoffe sie sollen
wol wieder zurück¹⁹ kommen, mitt Gottes hülfe. Jch habe auch abschrifft der Infantin²⁰ paßport

1 Übersetzung: "des Juli"

2 Deventer.

3 Harderwijk.

4 Übersetzung: "Gepäck"

5 IJssel, Fluss.

6 Kampen.

7 Zuiderzee.

9 Übersetzung: "des Juli"

10 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

11 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

12 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

13 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

14 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

15 Oldenzaal.

16 Schüttorf.

17 Bentheim (Bad Bentheim).

18 Trompter: Trompeter.

19 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

20 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

vom 22. May, mitt beylegen laßen. Der Rentmeister, von Schüttorff, Hohmuht²¹ genandt, so mitt vnß biß gen Deventer²² gefahren, seinen bruder²³ alldar zu besuchen, ist alldar verblieben auf die rügkkunfft der kutschwagen wartende. Die pawerwagen aber, <so mein bagage²⁴ geführt,> von Gröenaw²⁵ vndt auß der graffschafft Bentheim²⁶ seindt heü gestriges morgens wieder zurücke²⁷ mitt meinen paßporten, vndt sollen verhoffentlich keine noht haben, dieweil sie zum theil auß der Twente²⁸, alß auß einem lande so [[27r]] beyden kriegenden theilen contribution gibt, her seyn, zum theil auch auß der Grafschafft Bentheim²⁹ vndt Steinfurt³⁰, alß neutral landen. Doch ists bey den Spannischen³¹ vndt Stadischen³² verboten, daß die neutral personen, nicht mögen, in die städte, in die vorstädte aber wol, kommen.

Jch habe auch an vnseren partisans³³ latfeur³⁴ [,] Calandrin³⁵ vndt Vandermeulen³⁶ nach Amsterdam³⁷ geschrieben, vndt mitt denselben duplicate³⁸ an herrvattern³⁹ vndt Fürst Ludwigen⁴⁰. Item⁴¹ an Adolf Börstelln⁴², vndt Otto Silmen⁴³.

Steffan⁴⁴ Fürst Ludwigs diener ist zu vnß kommen, vndt hat vnß vorgeschlagen, wir sollten Ihre Gnaden hauß einnehmen, dieweil es ohne das ledig⁴⁵ stünde, vndt biß auf Ostern, müßte verzinset werden, welcher vorschlag dann, vnß nicht vbel gefallen. Derowegen ezliche præparatoria⁴⁶ gemacht worden, so viel als sich, am Sontage hat leyden wollen.

Jch bin diesen Nachmittag in die kirche gegangen, vndt in herrvatter Fürst Ludwigs stuel geseßen, den er hat bawen laßen.

[[27v]]

21 Hohmuth (1), N. N..

22 Deventer.

23 Hohmuth (2), N. N..

24 *Übersetzung*: "Gepäck"

25 Gronau (Westfalen).

26 Bentheim, Grafschaft.

27 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

28 Twente.

29 Bentheim, Grafschaft.

30 Steinfurt, Grafschaft.

31 Spanien, Königreich.

32 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

33 *Übersetzung*: "Anhänger [des reformierten Glaubens]"

34 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

35 Calandrini, Filippo (1587-1649).

36 Meulen, Andries van der (1591-1654).

37 Amsterdam.

38 *Übersetzung*: "in doppelter Ausführung"

39 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

40 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

41 *Übersetzung*: "Ebenso"

42 Börstel, Adolf von (1591-1656).

43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

44 Schmidt, Stephan.

45 ledig: leer, leerstehend.

46 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

<[Marginalie:] Harderwyck.> Die bürgemeister⁴⁸ [!] haben zu mir geschickt, vndt mich vormittags in die kirche begleiten wollen. Sed frustra⁴⁹ vmb meiner schreiben willen.

Gestern haben sie auch zu mir geschickt, vndt mich befragen laßen, ob ich zu lande oder zu waßer fort nach Hollandt⁵⁰ wollte auf den lezten fall wollten sie mir ein Schiff bestellen.

Steffan⁵¹ hat mitt mitt[!] mir malzeit gehalten, Er ist ein kauffmann der mit sammet vndt seydenen waren vmbgehet.

03. Juli 1626

» den 3. / 13. Julij⁵² .

Jch bin in daß newbestellte hauß spatziren, gegangen.

Die bürgermeister⁵³ alhier, haben mir sagen laßen, daß sie mich morgen in meinem eigenen hause, nicht aber alhier in der herberge vmb verhütung vnkostens willen, besuchen wollten.

04. Juli 1626

σ den 4. / 14. Julij⁵⁴ .

Jch habe ein antworttschreiben, von vnsern [[28r]] partisans⁵⁵ ⁵⁶, von Amsterdam⁵⁷, bekommen, daß zu meinem glück, vnser Roanisch⁵⁸ bagage⁵⁹, noch nicht auff Hamburg⁶⁰ geschickt gewesen.

Bürgemeister[!] Conradt <von> Dēhlen <Dedem>⁶¹, vndt Bürgemeister[!] Brin Ernst Brinck⁶², seindt zu mir gekommen, <vndt haben sich alles guts erbotten.> < Nota Bene⁶³ [:] diese beyde consules⁶⁴ wollen edelleütte seyn.>

48 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

49 *Übersetzung*: "Aber vergeblich"

50 Holland, Provinz (Grafschaft).

51 Schmidt, Stephan.

52 *Übersetzung*: "des Juli"

53 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

54 *Übersetzung*: "des Juli"

55 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

56 *Übersetzung*: "Anhängern [des reformierten Glaubens]"

57 Amsterdam.

58 Rouen.

59 *Übersetzung*: "Gepäck"

60 Hamburg.

61 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

62 Brinck, Ernst (1581-1649).

63 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

64 *Übersetzung*: "Bürgermeister"

Jch bin in das newe hauß alhier⁶⁵ eingezogen, welches zwar von herrvettern, Fürst Ludwigen⁶⁶, biß auff Ostern, gemietet ist, vndt sein bagage⁶⁷ ist darinnen, aber weil er abwesendt, bin ich dar innen <ein gezogen,> mitt meiner herzlief(st)en gemahlin⁶⁸, <meim> kinde⁶⁹, vndt comitat⁷⁰, nach deme wir in der herberge vber die 100 Reichstahler verzehrt.

Obgedachte bürgemeister[!] haben noch mitt mir in der herberge zue Mittage gezeßen.

Abends, habe ich, in meinem hause, gezeßen, vndt den kauffmann, Steffan⁷¹, zu gaste gehabt, welcher vns sonsten, sehr gute dienste thut, vndt gar behülflich ist.

< Nota Bene⁷² [:] diesen abendt habe ich auß meinem bette, ein fewerflämmlein gesehen.>

Jch habe an die partisans⁷³ wieder geschrieben.

Jch habe den Studenten im gymnasio^{74 75} alhier, dimission⁷⁶, auff einen halben Tag erlanget vndt beym Rectore^{77 78} erhalten.

05. Juli 1626

[[28v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > ☿ den 5. / 15. Julij⁸⁰ .

Jch habe hanß⁸¹ lackay vnd gersten⁸², in pflicht, genommen.

Jn die Predigt, seindt wir gegangen.

Obgedachter Hanß lagkay ist küchenschreiber, vndt Kersten Silberknecht.

Jch bin hinauß spatziren geritten.

06. Juli 1626

65 Harderwijk.

66 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

67 Übersetzung: "Gepäck"

68 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

69 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

70 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

71 Schmidt, Stephan.

72 Übersetzung: "Beachte wohl"

73 Übersetzung: "Anhänger [des reformierten Glaubens]"

74 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.

75 Übersetzung: "Gymnasium"

76 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

77 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).

78 Übersetzung: "Rektor"

80 Übersetzung: "des Juli"

81 Albrecht, Hans.

82 N. N., Christian (1).

den 6. / 16. Julij⁸³.

Jch habe das morgengebeht wieder zu halten angefangen.

Es ist vergangene Nacht, eine Tolle fraw, auf dem Margkt herumb gelauffen, hat auf ein becken geklopfft vndt herumb getantz, auch wieder vnser Thür gewaltig angeschlagen, welches dann vnserem Frawenzimmer, zimlichen lermen vervsachet, <nach Mitternacht.>

An den von Wartensleben⁸⁴, habe ich geschrieben, durch mittel des latfeur⁸⁵ zu Amsterdamb⁸⁶.

Die leütte alhier allhier, zu Harderwyck⁸⁷, erzeigen sich an izo, noch zum Anfang, vber die maßen diensthaftig, vndt leütsehligh, vndt scheint das Gott der herr vnser rayse anhero gesegnet habe.

[[29r]]

Der Superintendens⁸⁸, der <Der predicanten einer von dieser> kirchen alhier⁸⁹, Elhardus <a Meyhing>⁹⁰ genandt, welcher am vergangenen Mittwoch, geprediget, hat mich besucht, vndt mitt mir gegeßen zue Mittage. <Nota Bene⁹¹ [:] Es hat keine superintendentes in Nederlandt⁹², sondern die pfarrer seindt gleich.>

Jch bin nachmittags zu bürgemeister[!] <Dedem> Dahlen⁹³ in sein hauß gegangen, allda ich ihn vndt seine haußfraw⁹⁴, vndt seinen Sohn⁹⁵ angesprochen, vndt deßelben Sohns bibliothecam⁹⁶ besichtiget, auch etzliche bücher herauß entlehnet. Baldt darauff, haben sie vnß einen trunck weins gegeben.

Darnach ist gedachter bürgermeister Dahlen <Dedem>, ein sehr diensthafter, vndt gutherziger Mann, mitt mir hinauß vor die Schmidepote in seinen garten spatziren gegangen, vndt haben darinnen, vnter andern sachen, auch schwartze stachelbeeren, (so ich zuvor nirgends gesehen,) gegeßen, <auch schwarze Johansbeeren.>

Von dannen zu bürgemeister[!] Brinckens⁹⁷ garten, welcher auch allda zu vnß kommen. Vndt derselbe garten, ist hüpsch groß gegen den andern. Hat darinnen allerhandt seltzame gewächs, auch rote pfefferkörner, [[29v]] welche so man sie ißet, einen sehr im halse beißen vndt durstig machen. Kan einem so zur schalckheit, vnter den Johannisbeerlein eingegeben werden.

83 Übersetzung: "des Juli"

84 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

85 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

86 Amsterdam.

87 Harderwijk.

88 Übersetzung: "Superintendent"

89 Harderwijk.

90 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

91 Übersetzung: "Beachte wohl"

92 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

93 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

94 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

95 Dedem, Johan van (1602-1651).

96 Übersetzung: "Bibliothek"

97 Brinck, Ernst (1581-1649).

Von bürgermeister[!], Brinckens⁹⁸, garten, bin ich zu herrvetter Fürst Ludwigs⁹⁹, bestandenen garten gegangen, der auch hiesiger gelegenheit nach, fein ist: dieses sein lustige¹⁰⁰ spazirwege, da hinauß, zwischen den hecken.

Darnach durch die Lütkenporte wieder zu meinem losament¹⁰¹, biß dahin mich mir beyde bürgermeister[!] das geleidt gegeben.

Harderwyck¹⁰² ist eine von den Geldrischen¹⁰³ Städten, die nechste nach Arnheimb¹⁰⁴, in dem bezirck Veluwe¹⁰⁵ gelegen, in welchem bezirck auch vornehmlich Arnheimb, als der Staden von Gelderlandt¹⁰⁶ residentz, darnach Harderwyck, darnach Wageningen¹⁰⁷, darnach Hattem¹⁰⁸, darnach Elborg¹⁰⁹ gelegen ist. Dann Gelderlandt ist vertheilet in die Velow vndt in die Betowe¹¹⁰. In dem bezirck Betow ligt [[30r]] die stadt Bommel¹¹¹ mitt dem Bommelerwert¹¹², vornehmlich aber die stadt¹¹³ vndt Ryck van Nieumegen¹¹⁴, vndt Tiel¹¹⁵.

Die andern plätze als Gelre¹¹⁶, Rürmondt¹¹⁷, Venlo¹¹⁸, Wachtendonck¹¹⁹ etcetera haben die Spannischen¹²⁰. <Die grafschaft Zütphen¹²¹ wirdt auch zu Gelderlandt¹²² gerechnet.>

Harderwyck¹²³, hat drey pforten gegen dem lande, alß die Große porte, die Lütken porte, die Schme oder Schmede porte, vndt zwey porten gegen der See¹²⁴, als die hohe brücke, vndt legebrücke. Die See thut offft großen schaden alhier, vndt schlegt in die häuser, so daran liegen. Es sol ein¹²⁵ 4000 Seelen, hierinnen haben, vndt ohngefehr ein 700 häuser.

98 Brinck, Ernst (1581-1649).

99 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

100 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

101 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

102 Harderwijk.

103 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

104 Arnheim (Arnhem).

105 Veluwe, Quartier.

106 Gelderland, Provinzialstände.

107 Wageningen.

108 Hattem.

109 Elburg.

110 Betuwe.

111 Zaltbommel.

112 Bommelerwaard.

113 Nijmegen.

114 Nijmegen, Region (Rijk van Nijmegen).

115 Tiel.

116 Geldern.

117 Roermond.

118 Venlo.

119 Wachtendonk.

120 Spanien, Königreich.

121 Zutphen, Grafschaft.

122 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

123 Harderwijk.

124 Zuiderzee.

125 ein: ungefähr.

Wir haben des Bürgermeisters De l <d> e n, <m>¹²⁶ haußfraw¹²⁷, zu gaste gehabt. Er ist einer vom adel vndt seine haußfraw auch.

07. Juli 1626

☞ den 7. / 17. Iulij¹²⁸ .

Diese Nacht ist vor vnserm hause eine liebliche musica¹²⁹ gebracht worden.

Heütte habe ich ein antworttschreiben vom latfeur¹³⁰ [[30v]] bekommen, welches zimlich schlecht gewesen etcetera[.]

Wir seindt in die predigt gegangen.

Abends alleine geblieben von der malzeit propter quintas¹³¹ .

08. Juli 1626

☞ den 8. / 18. Iulij¹³² .

Brieffe von Schüttorff¹³³, von großfrawMuttern¹³⁴, empfangen, wie auch von graf Friederich Ludolff, von Bentheimb¹³⁵, mitt bericht, daß das Kayserische¹³⁶ volck¹³⁷ sich anfienge in die graffschafft¹³⁸ einzulägern, ce que je leur ay prophetizè croyant qu'ils auroyent de pires hostes que nous, aussy tost, que nous sortirions, de leurs terres¹³⁹ .

Jch habe an latfeur¹⁴⁰, vndt an schwester Sybille Elisabeth¹⁴¹ geschrieben.

Nachmittags habe ich bürgemeisters[!] Brincken¹⁴² sein cabinet¹⁴³, so er alhier¹⁴⁴ hat, besehen, darinnen, gar feine rareteten, von Jndianischen vndt Türckischen sachen seindt, auch sonst

126 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

127 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

128 Übersetzung: "des Juli"

129 Übersetzung: "Musik"

130 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

131 Übersetzung: "wegen der Quinten [d. h. Schrullen oder wunderliche Launen]"

132 Übersetzung: "des Juli"

133 Schüttorf.

134 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

135 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

136 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

137 Volk: Truppen.

138 Bentheim, Grafschaft.

139 Übersetzung: "was ich ihnen prophezeit habe in der Annahme, dass sie, sobald wir sie verlassen hätten, schlimmere Gäste als uns in ihren Ländern bekommen würden"

140 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

141 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

142 Brinck, Ernst (1581-1649).

schöne müntzen von den Niederländischen [[31r]] <[Marginalie:] Harderwyck.> kriegen, vndt
sonsten von Silber, vndt goldt, müntzpfennige. Jtem ¹⁴⁶ feine bücher, so er alldar beysammen hat.

Doctor Backofen¹⁴⁷ ist zu mir kommen vndt hat den kleinen Bähringer¹⁴⁸, vmb seiner colica
¹⁴⁹ willen besucht daran dann daß kindt große schmerzen <leidet,> hat . Gedachter Backofius,
medicinae Doctor¹⁵⁰ hat auch mitt mir zu nacht gegeben.

09. Juli 1626

☉ den 9. / 19. Julij ¹⁵¹ .

Jch bin zweymal in die predigt gegangen.

Jch habe einen iungen Preußischen vom adel, Finck¹⁵² genandt zu mir kommen laßen, vndt
derselbige, hat einen sehr feinen pædagogum ¹⁵³, Reichardt¹⁵⁴ genandt, bey sich.

Jch habe an herren, Christoff, von Dona¹⁵⁵, geschrieben, wie auch an GroßfrawMuttern ¹⁵⁶, vndt
die Fraw Muhme¹⁵⁷ von Rudelstadt¹⁵⁸.

10. Juli 1626

[[31v]]

☽ den 10. / 20. Julij ¹⁵⁹ .

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Die herren¹⁶⁰ der Stadt¹⁶¹, haben mir einen reitplatz, verwilliget, mit vielen ceremonien.

143 Übersetzung: "Kabinett"

144 Harderwijk.

146 Übersetzung: "Ebenso"

147 Backofen, Bartholomäus.

148 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

149 Übersetzung: "Kolik"

150 Übersetzung: "Doktor der Medizin"

151 Übersetzung: "des Juli"

152 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

153 Übersetzung: "Erzieher"

154 Dieter, Reichard (1587-1656).

155 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

156 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

157 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

158 Rudolstadt.

159 Übersetzung: "des Juli"

160 Harderwijk, Rat der Stadt.

161 Harderwijk.

Vor[-], vndt nachmittags, bin ich hinauß spatziren gegangen, in die gärten, vndt auch mitt der bürgermeisterinn¹⁶², in einer vom adel hauß, welche eine ~~weinbeer~~, < wynbergen¹⁶³ ,> von geschlechte ist, vndt haben eine große menge vber alle maßen guter, vndt großer kirschen, gegeßen.

Obgedachte bürgermeisterin, deß Bürgermeisters ~~Di I <d>~~ Didem¹⁶⁴ seine Fraw, so beyderseits, vom adel seyn wollen, beynebens der ~~weinbeerin~~, <Wynbergin,> vndt einer Jungfraw, von Eßen¹⁶⁵, haben mitt vnß, Abendmalzeit, gehalten. Jn gedachter Weinbeerin hauß, seindt wir auch gewesen.

11. Juli 1626

[[32r]]

σ den 11. / 21. Julij¹⁶⁶ .

Jch habe schreiben vom Charles de latfeur¹⁶⁷, vndt geldt bekommen.

Jch habe die Bürgermeister, Didem¹⁶⁸ vndt Brinck¹⁶⁹ zu gaste gehabt.

*Zeitung*¹⁷⁰ daß Printz Henrich von Vranien¹⁷¹, zu felde gezogen, vndt einen anschlag, endtweder, auff der Frißländischen¹⁷² festungen, eine, oder auf Flandern¹⁷³, haben soll.

12. Juli 1626

ø den 12. / 22. Julij¹⁷⁴ .

Wir haben, die predigt, verschlafen.

Nach dem eßen habe ich mitt Curdt von Bayern¹⁷⁵ in der newgemachten klotzbahne¹⁷⁶, gespielt.

Vnsere Junckern alle drey, Georg Hauboldt von Einsiedel¹⁷⁷ bestellter hofmeister, Curdt von Bayern Stallmeister, vndt Johann von Münster¹⁷⁸ kammerJuncker, seindt auf den rahtskeller, zum

162 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

163 Wijnbergen (1), N. N. van.

164 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

165 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).

166 *Übersetzung*: "des Juli"

167 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

168 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

169 Brinck, Ernst (1581-1649).

170 *Zeitung*: Nachricht.

171 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

172 Friesland, Provinz (Herrschaft).

173 Flandern, Grafschaft.

174 *Übersetzung*: "des Juli"

175 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

176 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

177 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

178 Münster, Johann von.

trunck von den Bürgemeistern¹⁷⁹ [!], vmb vnsernt willen gebehten worden, vndt ich habe ihnen erlaübet, dahin zu gehen.

[[32v]]

Jch habe den botten, nach Schüttorff¹⁸⁰ abgefertiget vndt lauffen laßen, mitt einem paßport.

13. Juli 1626

2 den 13. / 23. Julij¹⁸¹ .

Ob ich schon naher Amsterdam¹⁸², vndt in den Haagen¹⁸³ zu ziehen, gantz endtschloßen gehen gewesen, so habe ich doch vmb gewißer bedencken willen, vndt daß meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁸⁴ deßwegen schweere träume gehabt, solches vnterlaßen, vndt Curdt von Bayern¹⁸⁵, hingeschickt mitt schreiben, <auch Melchiorn¹⁸⁶, welche vngewitter außgestanden haben.>

Diesen abendt, habe ich, mitt Münstern¹⁸⁷, in der klotzbahne¹⁸⁸, gespielet.

Printz Henrich¹⁸⁹ ligt zue Schenschen<cken>schantze¹⁹⁰. Man helt darvor, Sie werden Linghen¹⁹¹, oder Groll¹⁹² belägern, vndt sehen, ob sie dieser beyde plätze, beynebends Olderseel¹⁹³, können wegnehmen, vndt dadurch Frießlandt¹⁹⁴ befreyen auch sich mitt der dennemerckischen¹⁹⁵ armee conjungiren¹⁹⁶.

14. Juli 1626

[[33r]]

<[Marginalie:] Harderwyck > 2 den 14. / 24. Julij¹⁹⁸ .

179 Brinck, Ernst (1581-1649); Dedem, Coenraad van (1574-1638).

180 Schüttorf.

181 *Übersetzung*: "des Juli"

182 Amsterdam.

183 Den Haag ('s-Gravenhage).

184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

185 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

186 Örtel, Melchior.

187 Münster, Johann von.

188 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

189 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

190 Schenkenschanze (Schenkenschanz).

191 Lingen.

192 Groenlo (Grol).

193 Oldenzaal.

194 Friesland, Provinz (Herrschaft).

195 Dänemark, Königreich.

196 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

198 *Übersetzung*: "des Juli"

Schreiben vom Latfeur¹⁹⁹ bekommen, vndt zeitung²⁰⁰, das Bayern²⁰¹ vndt Melchior²⁰² gestriges tages wegen starcken windes zu Amsterdam²⁰³ nicht einkommen können.

Wir seindt in die predigt gegangen, allda wir angehört den Elhardum²⁰⁴ außlegen, Exodus 17²⁰⁵ vom streit Josuæ²⁰⁶ wieder den Amaleck²⁰⁷, wie er durch Mose²⁰⁸ gebeht erhalten worden, vndt wie der altar Nißy²⁰⁹, zum gedächtnüß gemacht worden, dieweil Nißy ein panier heißet, vndt Gott der herr, ihr rechtes panier, stendart, vndt bende van ordonanzie²¹⁰ gewesen.

Er applicirts gar fein auf den gegenwertigen vnvermutheten feldtzug, welchen Prinz henrich²¹¹ gegen den Spannier²¹² vorgenommen, dafür dann fleißig gebehtet worden, vndt ermahnung geschehen, man solle sich nicht auf Menschen sondern auf Gott verlassen, welcher mehr im Niederlande²¹³ durch wenig als durch viele offtermals scheinbarlich geholfen, & viceversa²¹⁴ [[33v]] die Staden²¹⁵ verlassen, wann sie auf ihre Macht, vndt frembde potentaten alleine vertrauet.

Zeitung²¹⁶ daß Manßfeldt²¹⁷ mit 4 mille²¹⁸ Mann, zu fuß, vndt 2500 pferden, naher Croßen²¹⁹, vndt Schlesien²²⁰ zu, marchire, zue deme der hertzog von Weymar²²¹, mit 1100 pferden, vndt 5000 Mann zu fuß, stoßen solle, vndt Wallsteiner²²², folge ihme, auf dem fuße, nach.

Nach dem eßen seindt wir zu des Bürgemeisters[!] Dedem²²³ seiner fraw²²⁴ gegangen, vndt Sie hat vnß eine collation²²⁵ gegeben.

199 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

200 Zeitung: Nachricht.

201 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

202 Örtel, Melchior.

203 Amsterdam.

204 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

205 Ex 17,8-16

206 Josua (Bibel).

207 Amalek (Bibel).

208 Mose (Bibel).

209 Althebräisch "nissi" = "mein Banner".

210 *Übersetzung*: "Band der Ordonnanz"

211 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

212 Spanien, Königreich.

213 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

214 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

215 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

216 Zeitung: Nachricht.

217 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

218 *Übersetzung*: "tausend"

219 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

220 Schlesien, Herzogtum.

221 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

222 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

223 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

224 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

225 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

Von dannen zur buchdrückerey, allda wir des Jsaacj Pontanj²²⁶ sein new angefangen opus²²⁷ nemlich die historiam Danicam²²⁸ besehen vndt gelesen, wiewol es noch nicht vollendet ist. Es hat ein fischer <Schiffer> den andern mitt einem brodtmeßer, beym rahthause erstochen. et *cetera*

15. Juli 1626

[[34r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> 7 den 15. / 25. Julij²³⁰.

Alhier hat es allezeit, 12 im Raht²³¹, davon alle zwey Monat, zwey regierende bürgermeister[!] gewehlet werden, die andern, 10 werden Scheffen genennet. Nota²³²: Alhier w bleiben, die Rahtsämpfter, ad dies vitæ²³³, vndt werden a populo²³⁴ gewehlet, nicht also wie in den andern städten, da die ämpfter nicht perpetuiren. Bürgermeister[!] Brinck < Dedem²³⁵ > vndt bürgermeister[!] Brinck²³⁶, regieren in diesem Monat, vndt im vergangenen Junio²³⁷, im Augusto²³⁸, vndt Septembri²³⁹ zukünfftig, wils Gott, werden nun andere, von obgedachten 12, gewehlet werden, vndt so fortan.

Melchior²⁴⁰ ist von Amsterdam²⁴¹ wiederkommen, vndt hat vor ein²⁴² 100 Taler sachen eingekaufft, auch mir zwey schreiben von Adolf Börstel²⁴³ mitgebracht.

Von Madame²⁴⁴ Desloges²⁴⁵, habe ich auch ein schreiben bekommen.

[[34v]]

Jch habe an Adolf Börstel²⁴⁶ wieder geschrieben auf Morgen *gebe gott* datiert, wie auch an Madame²⁴⁷, Desloges²⁴⁸, vndt an Latfeur²⁴⁹.

226 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

227 Übersetzung: "Werk"

228 Johannes Isaacus Pontanus: Rerum Danicarum historia libris X, Harderwijk 1631.

230 Übersetzung: "des Juli"

231 Harderwijk, Rat der Stadt.

232 Übersetzung: "Beachte"

233 Übersetzung: "auf Lebenszeit"

234 Übersetzung: "vom Volk"

235 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

236 Brinck, Ernst (1581-1649).

237 Übersetzung: "Juni"

238 Übersetzung: "August"

239 Übersetzung: "September"

240 Örtel, Melchior.

241 Amsterdam.

242 ein: ungefähr.

243 Börstel, Adolf von (1591-1656).

244 Übersetzung: "Frau"

245 Rechignevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

246 Börstel, Adolf von (1591-1656).

247 Übersetzung: "Frau"

16. Juli 1626

⊙ den 16. / 26. Julij²⁵⁰ .

Jch bin zweymal, in die kirche gegangen.

*Zeitung*²⁵¹ das Oldenseel²⁵², von Graff Ernsten, von Naßaw²⁵³, starck belägert, vndt das der gouverneur²⁵⁴ albereit, mitt der flucht, darauß gewichen. <Diß letzte ist falsch,>

Steffan Schmidt²⁵⁵ hat mitt mir gegeben. Er ist ein seyden krämer, hat allerley waren, zum besten.

Zeitung das daß dänische²⁵⁶ läger, vndter dem commando, des herzogs, von Weymar²⁵⁷, auf ein²⁵⁸ 15 mille²⁵⁹ Mann, starck, werde zu Graff Ernsten stoßen.

Vndt daß die pawren auf ein 200 mille²⁶⁰ Mann starck seyen, sich des schloßes, vndt der stadt Lintz²⁶¹, in Oesterreich²⁶² bemächtigt haben, auch in Böhmen²⁶³ den paß des güldenen steiges²⁶⁴ eingenommen.

So soll Bethlen Gabor²⁶⁵ mitt zwey läger in Schlesien²⁶⁶ vndt in Oesterreich²⁶⁷, einen einfall thun gegen den Augustum²⁶⁸. Der König in Schweden²⁶⁹, ist mitt 140 Schiffen naher Dantzick²⁷⁰, zu, geseigelt²⁷¹, selbige stadt dem König in Polen²⁷², abzugewinnen,

[[35r]]

248 Rechinevoisin, Marie de, geb. Bruneau (1585-1641).

249 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

250 *Übersetzung*: "des Juli"

251 *Zeitung*: Nachricht.

252 Oldenzaal.

253 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

254 La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de (gest. 1634).

255 Schmidt, Stephan.

256 Dänemark, Königreich.

257 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

258 ein: ungefähr.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 *Übersetzung*: "tausend"

261 Linz.

262 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

263 Böhmen, Königreich.

264 Goldener Steig.

265 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

266 Schlesien, Herzogtum.

267 Österreich, Erzherzogtum.

268 *Übersetzung*: "August"

269 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

270 Danzig (Gdansk).

271 seigeln: segeln.

272 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

Die Spannische²⁷³ flotte wirdt auch sehr starck zugerüstet auff Irrlandt²⁷⁴ zu. Jn Italien²⁷⁵ ist auch noch mitt den Genuesern²⁷⁶ vndt Savoye²⁷⁷ krieg, So seindt die innheimischen kriege, zwischen Franckreich²⁷⁸ vndt den Reformirten nicht noch allerdings gestillet, der Türck²⁷⁹, vndt Persianer²⁸⁰ seindt auch einander rechtschaffen in den haaren, der König in Dennemarck²⁸¹, hat Göttingen²⁸² entsetzt, vndt den Tilly²⁸³ zu abzuweichen gezwungen, Manßfeldt²⁸⁴ vndt ein herzog von Weymar²⁸⁵ seindt nach der Schlesie²⁸⁶ zue machiret, denen, wirdt Wallstein²⁸⁷ auf dem fuße folgen, in deßen läger, es starck an der pest bey hunderten auf einen tag, wegsterben soll. Die Duynkerker²⁸⁸ vndt Stadischen²⁸⁹ schiffe, seindt auch frisch aneinander, vndt ist den Spannischen ernstlich auffgelegt alles vber bort zu werffen. Ist eine große Tyranney, vndt den Botsleütten selbß zu entgegen. Jn WestIndien²⁹⁰ haben die gesellschaffter²⁹¹ die Insel Sankt Margarita²⁹² eingenommen. Ist also ein recht seculum Martial[e]²⁹³ vndt lermen, in allen landen. Deus ave[r]tat] mala.²⁹⁴

17. Juli 1626

[[35v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> › den 17. / 27. Julij²⁹⁶ .

Jch habe mitt meiner freündtlichen herzlieben gemahlin²⁹⁷, in der klotzbahne²⁹⁸ gespielt. <Dieweil dieses spiel aber bey den Damen nicht bräuchlich, haben wirs nit öffter miteinander gespielt.>

273 Spanien, Königreich.

274 Irland, Königreich.

275 Italien.

276 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

277 Savoyen, Herzogtum.

278 Frankreich, Königreich.

279 Osmanisches Reich.

280 Persien (Iran).

281 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

282 Göttingen.

283 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

284 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

285 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

286 Schlesien, Herzogtum.

287 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

288 Duinkerker (Düнкірchenеr) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Düнкірchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

289 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

290 Westindien.

291 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

292 Isla de Margarita.

293 *Übersetzung*: "kriegerisches Zeitalter"

294 *Übersetzung*: "Gott wende die Übel ab."

296 *Übersetzung*: "des Juli"

297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

298 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).

Darnach seindt wir in des predigers Elhardj²⁹⁹, hauß, spaziret, welches gar fein ist, darbeynebens in seinen garten, vndt er hat vnß, <sampt *seiner* frawen³⁰⁰,> eine feine collation³⁰¹, darreichen laßen.

Zue Mittage hat Steffan Schmidt³⁰², vndt seine Mutter³⁰³, mitt vnß gegeßen.

Zu abends aber, hat des bürgemeisters[!] Dedem³⁰⁴ fraw³⁰⁵, beynebens Doctor Backofen³⁰⁶, mitt vnß gegeßen.

Von Cöhten³⁰⁷, seindt schreiben kommen, daß alles alldar verheert, vndt verderbt, vndt voller betteley ist.

18. Juli 1626

σ den 18. / 28. Julij³⁰⁸ .

Curdt von Bayern³⁰⁹, ist auß dem Haagen³¹⁰, wiederkommen, vndt hat mir ein vber alle maßen freündtliches schreiben von Jhre Mayestät dem König auß Böhmen³¹¹ mittgebracht.

[[36r]]

Ich habe wiederumb, geantwortett, an den König³¹², vndt auch an Doctor Rumpfen³¹³ geschrieben.

<Die Fraw von Eßen³¹⁴, hat mitt vnß geßen. Ist eine vom adel.>

19. Juli 1626

ø den 19. / 29. Julij³¹⁵ .

In die predigt, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³¹⁶ .

299 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

300 Sara, Ellardus van, geb. Fontanus.

301 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

302 Schmidt, Stephan.

303 Schmidt (3), N. N..

304 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

305 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

306 Backofen, Bartholomäus.

307 Köthen.

308 *Übersetzung*: "des Juli"

309 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

310 Den Haag ('s-Gravenhage).

311 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

312 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

313 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).

314 Essen, Zwane van, geb. Loze.

315 *Übersetzung*: "des Juli"

316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Spatziren hinauß, zur See³¹⁷, vndt in des bürgemeisters[!], Dedem³¹⁸, garten.

Des bürgemeisters[!] Dedem, seine haußfraw³¹⁹, hat beynebens, den zweyen predicanten, Rhodio³²⁰, vndt Heetern³²¹, mitt vnß gegeben.

20. Juli 1626

☞ den 20. / 30. Iulij³²².

Jch habe hinauß spatziren zu reitten, im willens, ~~willens~~, <gehabt,> sed propter diarrhæam, ex nimio esu cerasum³²³, daran verhindert worden.

Zeitung³²⁴ daß Oldenseel³²⁵, gar starck beläget, vndt beschoßen wirdt, sich aber, mannlich, zur gegenwehr stellet.

21. Juli 1626

☞ den 21. / 31. Iulij³²⁶.

In die kirche gegangen.

Wir haben bürgemeisters[!] Ernst Brinkens³²⁷, seine kunstkammer besichtigt.

[[36v]]

Darnach seindt wir mitt Bürgemeister[!], Dedem³²⁸ seiner haußfraw³²⁹, vndt B mitt bürgemeister[!] Brinken³³⁰, in seinen garten spatziret, vndt von dannen, in Fürst Ludwigs³³¹, garten, allda wir mitt obgedachten gästen, wie auch, mitt Steffan Schmidt³³², vndt seiner Mutter³³³, abendmalzeit gehalten.

317 Zuiderzee.

318 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

319 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

320 Rhodius, Johannes (1583-1647).

321 Heteren, Otto van (gest. 1655).

322 *Übersetzung*: "des Juli"

323 *Übersetzung*: "aber wegen eines Durchfalls vom übermäßigen Genuss von Kirschen"

324 Zeitung: Nachricht.

325 Oldenzaal.

326 *Übersetzung*: "des Juli"

327 Brinck, Ernst (1581-1649).

328 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

329 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

330 Brinck, Ernst (1581-1649).

331 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

332 Schmidt, Stephan.

333 Schmidt (3), N. N..

22. Juli 1626

ᵒ den 22. Julij³³⁴ / 1. Augustj³³⁵ .

Vxor³³⁶ habuit <hodie> menstruum muliebre, ubj credebamus, esse prægnantem, post septem septimanas.³³⁷

Jch bin auf die neue reitschule, geritten, allda es sehr glat, zu tummeln³³⁸, gewesen.

23. Juli 1626

⊙ den 23. Julij³³⁹ / 2. Augustj³⁴⁰ .

Brieffe von Amsterdam³⁴¹, & responsio³⁴².

Præparatoria³⁴³ au voyage³⁴⁴ .

Zweymal, predigt angehöret. perge³⁴⁵

Zeitung³⁴⁶ daß die von Oldenseel³⁴⁷, sich noch tapfer zur gegenwehre rüsten.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁸ > Zue abends zeitung³⁴⁹ daß Oldenseel sich hat Graf Ernst Casimir³⁵⁰ ergeben.

24. Juli 1626

[[37r]]

ᵓ den 24. Julij³⁵¹ / 3. Augustj³⁵² .

334 Übersetzung: "des Juli"

335 Übersetzung: "des Augusts"

336 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

337 Übersetzung: "Meine Frau hatte heute die weibliche Monatsblutung nach sieben Wochen, als wir glaubten, dass sie schwanger sei."

338 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

339 Übersetzung: "des Juli"

340 Übersetzung: "des Augusts"

341 Amsterdam.

342 Übersetzung: "und Antwort"

343 Übersetzung: "Vorbereitungen"

344 Übersetzung: "zur Reise"

345 Übersetzung: "usw."

346 Zeitung: Nachricht.

347 Oldenzaal.

348 Übersetzung: "Beachte wohl"

349 Zeitung: Nachricht.

350 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

351 Übersetzung: "des Juli"

Nach deme ich abschiedt von Madame³⁵³ genommen, bin ich mitt Einsiedelln³⁵⁴ vndt Bayern³⁵⁵ verrayset, nach dem Hagen³⁵⁶ zu auf meinen reittpferden selbsechse³⁵⁷.

[Meilen]

Von Harderwyck³⁵⁸ nach Amersfoort³⁵⁹ ist eine 4
feine stadt, allda ich vormals gewesen.

Von Amersfoort nach Vtrecht³⁶⁰ Vtrecht ist 3
eine schöne große stadt im Stifft Vtrecht³⁶¹,
die vornehmste, welchs stift, vndter die 17
provinzien^{362 362} gezehlet wirdt, allda ich anno³⁶⁴
1617 auch gewesen, vndt sie beschrieben. Es hat
viel Papisten, vndt gute Spannische³⁶⁵ darinnen.

25. Juli 1626

σ den 25. Julij³⁶⁶ / 4. Augustj³⁶⁷.

[Meilen]

Von Vtrecht³⁶⁸ nach Woerden³⁶⁹ 3

Ehe ich nach Woerden kommen, habe ich eine nicht geringe gefahr außgestanden, in deme mein pferdt, nach andern tobende, [[37v]] vnständiger weyse, von einem sandtTamm, darauf es sonsten zwischen Vtrecht³⁷⁰ vndt Leyden³⁷¹, sehr lustig³⁷², zwischen grünen bäumen, am waßercanal meisten theilß her, zu reitten ist, herundter gefallen, vndt mitt mir in einen grabe graben kommen, da es mich fast vndter sich gebracht, vndt in das waßer geworfen hette, in deme es vermeinet sich heraußer zu arbeiten, aber Gott sey gedanckt, es ist ohne schaden abgegangen.

352 Übersetzung: "des Augusts"

353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

354 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

355 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

356 Den Haag ('s-Gravenhage).

357 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

358 Harderwijk.

359 Amersfoort.

360 Utrecht.

361 Utrecht, Provinz (Hochstift).

362 Übersetzung: "Provinzen"

362 Niederlande (beide Teile).

364 Übersetzung: "im Jahr"

365 Spanien, Königreich.

366 Übersetzung: "des Juli"

367 Übersetzung: "des Augusts"

368 Utrecht.

369 Woerden.

370 Utrecht.

371 Leiden.

372 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

[Meilen]

Von Woerden³⁷³ nach dem eßen, gen Leyden 5
welches eine schöne stadt, vndt academia^{374 375}
in hollandt³⁷⁶ ist, allda ich auch anno³⁷⁷ 1617
gewesen,
Von Leyden nach dem hagen³⁷⁸ welches ich 2
auch anno³⁷⁹ 1617 zu Printz Moritzen von
Vranien³⁸⁰ sehlig^{er} [[38r]] zeitten, besichtigt
vndt beschrieben.

Es ist ein sehr schöner lustiger³⁸¹ ortt, offen, ringsherumb, wie ein dorff, Bey dem pusck seindt wir
eingeritten, allda es allerhandt wildtpret gibt, vndt schöne lustige <spatzir>gänge darinnen, wie
auch reigergestände³⁸², vndt ein pallemaille³⁸³ spiel.

Es ist iziger zeitt, so gar große gesellschaft nicht darinnen, dieweil die lägers bef hohe vndt niedere
befehlichshaber abwesendt sein.

Es hat städtliche häuser darinnen, schöne kirchen, schöne gaßen vndt plätze, theills mitt bäumen
bepflantz, vndt das hoff der herren von von Hollandt³⁸⁴, v des prinzen³⁸⁵ vndt der general Staden³⁸⁶
, ist schauwürdig, sonderlich der große Saal wie ichs alles anno³⁸⁷ 1617 beschrieben vndt besehen.

26. Juli 1626

[[38v]]

<[Marginalie:] Hagen.> v den 26. Julij³⁸⁹ . / 5. Augustj³⁹⁰ .

Dieweil heütte der fast[-] vndt behttag aus angestellt worden, habe ich zum König Friederich³⁹¹,
nach der p morgenpredigt geschickt, vndt mich bey Jhrer Mayestät anmelden laßen. Dieselbe haben

373 Woerden.

374 Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden).

375 Übersetzung: "Universität"

376 Holland, Provinz (Grafschaft).

377 Übersetzung: "im Jahr"

378 Den Haag ('s-Gravenhage).

379 Übersetzung: "im Jahr"

380 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

381 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

382 Reigergestände: Reihernest.

383 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen
hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.

384 Holland, Provinzialstände.

385 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

386 Niederlande, Generalstaaten.

387 Übersetzung: "im Jahr"

389 Übersetzung: "des Juli"

390 Übersetzung: "des Augusts"

391 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

mich zur Mittagsmalzeit einladen, vndt mich mitt ihrer leibkutschen, auch ihrem kammerherren Villarnou³⁹² einholen laßen, mitt ~~mit~~ mir sehr freündtlich conversirt, vndt bey der malzeitt mitt bedecktem häupt, mittheßen laßen. Die Königin³⁹³ welche nun eine sechswöchnerin³⁹⁴ ist, hat mich auch sehr cortesisch³⁹⁵ entp willkommen geheißen, vndt beynebens ihrem herren dem König sehr *gnädig* conversirt.

Diesen abendt hat Doctor Camerarius³⁹⁶ nunmehr [[39r]] Schwedischer³⁹⁷ resident (vorzeiten Königlicher³⁹⁸ vndt Chur Pfälzischer³⁹⁹ diener) vndt Doctor Rumpf⁴⁰⁰ leibmedicus⁴⁰¹, mitt mir geßeßen, nach deme sie mich besucht.

Den Nachmittag bin ich mitt dem König⁴⁰², ob er mirs schon selbstn wiederrahen, dennoch in die kirche gegangen, vndt bey ihme geseßen, dann ich kein præjudicium⁴⁰³ in meinem exercitio religionis⁴⁰⁴ finden kan.

Man hat diesen abendt triumphirt, vndt frewdenfeuer gemacht, wegen der eroberung Oldenzeels⁴⁰⁵, welches geschleiffet werden soll.

27. Juli 1626

²⁴ den 27. Julij⁴⁰⁶ / 6. Augustj⁴⁰⁷ .

Es hat mich der König⁴⁰⁸ heütte morgends, in meinem losament⁴⁰⁹ besucht, vndt ist darnach mitt mir auß spatziren gefahren. Da Endtlich haben wir deß prinzen [[39v]] von Vranien⁴¹⁰ schönen großen garten besehen, welcher mitt schönen lustigen⁴¹¹ gängen dermaßen gezieret ist, das man deßgleichen, weitt vndt breit nicht finden wirdt.

392 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

393 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

394 Sechswöchnerin: Frau in den ersten sechs Wochen nach der Entbindung.

395 cortesisch: höflich.

396 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

397 Schweden, Königreich.

398 Böhmen, Königreich.

399 Pfalz, Kurfürstentum.

400 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).

401 *Übersetzung*: "arzt"

402 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

403 *Übersetzung*: "Nachteil"

404 *Übersetzung*: "Ausübung des Glaubens"

405 Oldenzaal.

406 *Übersetzung*: "des Juli"

407 *Übersetzung*: "des Augusts"

408 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

409 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

410 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

411 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Jch habe heütte zweymal malzeit, mitt dem Könige⁴¹² gehalten, vndt er hat mich auch, etlich mal, die Königin⁴¹³ ansprechen laßen, deßgleichen seine sieben Jährige Tochter freülein Elisabeth⁴¹⁴, vndt den kleinen prinzen Edouard⁴¹⁵ welcher anderthalb iahr ist alt ist. Die andern herren⁴¹⁶ seindt zu Leyden⁴¹⁷. Ihre Mayestät haben fünff Söhne vndt drey Töchter⁴¹⁸ bey leben.

Nachmittags bin ich ins Königs kutschen außgefahren, wohin es mir beliebt, vndt habe die Princeßin von Vranien⁴¹⁹ besucht. Sie ist eine geborne Gräffin von Solms⁴²⁰, vndt vorzeiten [[40r]] meine maistresse⁴²¹ gewesen.

Sie hat ein sehr schön losament⁴²² nemlich ihres herren Printz Henrichs von Vranien⁴²³ der Staden⁴²⁴ generals, hoff, vndt das hauß ist städtlich Tapeziert, auch mitt einem lustigen⁴²⁵ vergöldten gemächern, vndt gängen, außgebawet.

Es hat auch einen lustigen kleinen garten, (klein genandt zum vnterscheidt des großen) mitt lustigen brunnenwercken darbey.

Der Französische⁴²⁶ abgesandte Monsieur⁴²⁷ d'Esplan⁴²⁸ vndt der Marquis de Rouillac⁴²⁹, wie auch der venedische⁴³⁰ abgesandter G von nahmen vndt geschlecht ein Meister George, Messer⁴³¹ Zorzi de'Zorzj⁴³¹, besuchten sie auch in meinem beysein.

Darnach bin ich zu der alten Gräfin⁴³³, ihrer Stieff fraw Mutter, eben in dem hause, wonende gegangen, vndt habe sie besucht.

[[40v]]

412 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

413 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

414 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

415 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).

416 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

417 Leiden.

418 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

419 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

420 Solms, Familie (Grafen zu Solms).

421 Übersetzung: "Geliebte"

422 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

423 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

424 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

425 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

426 Frankreich, Königreich.

427 Übersetzung: "Herr"

428 Alard, Esprit (1595-1630).

429 Goth, Louis de (1584-1662).

430 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

431 Übersetzung: "Herr"

431 Zorzi, Giorgio (geb. 1582).

433 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

Von dannen wiederumb zum Könige⁴³⁴ welcher mich rufen laßen, vndt haben bey der Königin⁴³⁵, obgedachten Französischen⁴³⁶ abgesandten⁴³⁷ wieder gefunden, vndt Graf Ernsts von Naßaw⁴³⁸ seine gemahlin⁴³⁹, welche eine geborne herzogin von Braunschweig⁴⁴⁰ ist, dieweil ich sie vergebens, in ihrem losament⁴⁴¹, suchen laßen. Ich habe sie bey der Königin, angesprochen.

Darnach, bin ich mitt dem Könige außgefahren, vmb die stadt⁴⁴² herumb, vndt es ist vnß eben der vnlängst angekommene Persianische⁴⁴³ abgesandte⁴⁴⁴ begegnet, welcher eine große starcke person ist, vndt hat mir, nach dem König, die handt gegeben, vndt mitt einem starcken daumenring, damitt er als ein Rittersmann, seinen bogen pflaget zu spannen, die handt gedruckt.

28. Juli 1626

[[41r]]

☿ den 28. Julij⁴⁴⁵ / 7. Augustj⁴⁴⁶.

{Meilen}

Dieweil ich gestriges abends abschiedt
genommen, bin ich mitt *Monsieur*⁴⁴⁷ de
Villarnou⁴⁴⁸ vndt des Königs⁴⁴⁹ kutschen, nach
Leyden⁴⁵⁰ gefahren allda ich die Prinzen des
Königs söhne so allda studieren gesehen, besucht
vndt mit ihnen gegeßen.

Der älteste ♀ ist 12 Jahr allt, designatus in regem Bohemiæ⁴⁵¹, vndt heißt Friederich Henrich⁴⁵²,
Der ander ist 8 Jahr allt vndt heißt, printz Carll⁴⁵³.

434 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

435 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

436 Frankreich, Königreich.

437 Alard, Esprit (1595-1630).

438 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

439 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

440 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

441 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

442 Den Haag ('s-Gravenhage).

443 Persien (Iran).

444 Musa Beg.

445 *Übersetzung*: "des Juli"

446 *Übersetzung*: "des Augusts"

447 *Übersetzung*: "Herr"

448 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

449 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

450 Leiden.

451 *Übersetzung*: "vorgesehen als König von Böhmen"

452 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

453 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

Der dritte, Printz Ruprecht⁴⁵⁴, der vierdte, Printz Moritz⁴⁵⁵.

Diese 4 herren, studiren zu Leyden, vndt profitiren nach ihrem allter, sehr löblich, alß <so wol> in artibus liberalibus⁴⁵⁶ <als> vndt <anderen> leibes exercitijs⁴⁵⁷, als fechten, tanzen, picke schwingen, vndt dergleichen, deren profectus⁴⁵⁸ sie mir vorgezeigt.

[[41v]]

Sie haben den von Pleßen⁴⁵⁹ zum hofmeister, vndt noch ein<en> blawrer⁴⁶⁰, wie auch einen Englischen⁴⁶¹ vom adel, beynebens dreyen præceptoribus⁴⁶² als Altingo⁴⁶³ [,] Colbio⁴⁶⁴ vndt Dorvillio⁴⁶⁵ bey sich, vndt halten einen hoff von 50 personen, vndt 8 pferden. Ein Junger Graf Henrich von Naßaw⁴⁶⁶ studirt auch mitt ihnen, vndt seindt alle sehr feine kinder.

Der König⁴⁶⁷ vndt die Königin⁴⁶⁸ halten im Hagen⁴⁶⁹ ein vber 200 personen, vndt ein⁴⁷⁰ 30 pferde. Auß Engellandt⁴⁷¹ bekömpft die Königin iärlich 200 mille⁴⁷² {Gulden} vndt der König 60 mille⁴⁷³ {Gulden} pension⁴⁷⁴, vom König in Engellandt⁴⁷⁵.

{Meilen}

Von Leyden⁴⁷⁶ nach dem eßen vndt abschiedt 4
von den prinzen⁴⁷⁷, (welche sehr wol losieret⁴⁷⁸
sein,) gen Woerden⁴⁷⁹ allda bin ich vber nacht

454 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

455 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).

456 Übersetzung: "in den freien Wissenschaften"

457 Übersetzung: "Übungen"

458 Übersetzung: "Fortschritte"

459 Plessen, Volrad von (1560-1631).

460 Blarer von Geyersberg, Johann Konrad.

461 Ashburnham, John (1603-1671).

462 Übersetzung: "Lehrern"

463 Alting, Johann Heinrich (1583-1644).

464 Colb, Zacharias (ca. 1553-1633).

465 Orville, Friedrich d' (1590-1641).

466 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

467 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

468 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

469 Den Haag ('s-Gravenhage).

470 ein: ungefähr.

471 England, Königreich.

472 Übersetzung: "tausend"

473 Übersetzung: "tausend"

474 Pension: Kostgeld.

475 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

476 Leiden.

477 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

478 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

479 Woerden.

geblieben. <Zwischen Leyden vndt Woerden ligt
Alfen⁴⁸⁰.>

29. Juli 1626

[[42r]]

ᵝ den 29. Iulij⁴⁸¹ . / 8. Augustj⁴⁸² .

{Meilen}

Von Woerden⁴⁸³ nach Vtrecht⁴⁸⁴ allda ich zue 3
Mittage gegeßen vndt auf den Thurn[!] gestiegen,
welcher 462 staffeln⁴⁸⁵, wie ichs gemeßen hoch
ist. Man kan wens helle wetter ist wie anno⁴⁸⁶
1617 als ich damals auch darauf war ein⁴⁸⁷ 25
städte daroben sehen.

Die Thumbkirche⁴⁸⁸ darbey ist auch groß, hat 126 schritte in die länge, vndt 35 in die breite.

{Meilen}

VON Vtrecht nach Nieukerken⁴⁸⁹ <nach dem 5
ich> durch Amersfoort⁴⁹⁰ paßirt.

30. Juli 1626

⊙ den 30. Iulij⁴⁹¹ . / 9. Augustj⁴⁹² .

[{Meilen}]

Von Nieukerken⁴⁹³ nach Harderwyck⁴⁹⁴ allda ich 2
Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁹⁵ vndt

480 Alphen aan den Rijn.

481 Übersetzung: "des Juli"

482 Übersetzung: "des Augusts"

483 Woerden.

484 Utrecht.

485 Staffel: Stufe.

486 Übersetzung: "im Jahr"

487 ein: ungefähr.

488 Thum(b)kirche: Domkirche.

489 Nijkerk.

490 Amersfoort.

491 Übersetzung: "des Juli"

492 Übersetzung: "des Augusts"

493 Nijkerk.

494 Harderwijk.

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Bäringer⁴⁹⁶ Gott sey gedanckt in gutem zustandt
wieder gefunden.

Brieffe von Doctor Rumpf⁴⁹⁷.

31. Juli 1626

[[42v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> » den 31. Iulij⁴⁹⁹. / 10. Augustj⁵⁰⁰.

An König, Friederich⁵⁰¹, geschrieben.

Briefe von Otto Silm⁵⁰², Latfeur⁵⁰³, zwey <drey> von Adolf Börstelln⁵⁰⁴, <Vom 25. May / 4. Iunij
⁵⁰⁵ [,] vom 1. / 11. Aprill, vom 28. Aprill / 8. May,> herr Christoff von Dona⁵⁰⁶, zwey <von,>
herrvatter⁵⁰⁷ <vom 16. Februar>, schwester Eleonore Marie⁵⁰⁸, Heinrich Börstelln⁵⁰⁹, schwager
Jochem Ernst⁵¹⁰, von Monsieur⁵¹¹ de Langle⁵¹², vom König Friederich.

Bürgermeister[!] Wenkuhm⁵¹³ vndt bürgemeister[!] Wynbergen⁵¹⁴, haben mitt mir zue Mittage
gegeßen.

Es seindt zwelff Rahtsherren allhier, deren allzeit zwey bürgemeister[!] sein, vndt zwey Monat
regieren. Die anderen werden alßdann scheffen genennet. Sie heißen itziger zeitt: 1. Bürgermeister[!]
Jacob Voedt⁵¹⁵. 2. Henrich von Möers⁵¹⁶. [[43r]] 3. Gerhardt von Wenkuhm⁵¹⁷, 4. Conradt von
Dedem⁵¹⁸. 5. Wolter van Wynbergen⁵¹⁹. 6. Gerhardt von höckelum⁵²⁰. 7. Dietrich Halewyn⁵²¹.

496 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

497 Rumpf, Christian (ca. 1582-1645).

499 Übersetzung: "des Juli"

500 Übersetzung: "des Augusts"

501 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

502 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

503 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

504 Börstel, Adolf von (1591-1656).

505 Übersetzung: "des Juni"

506 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

507 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

508 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

509 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

510 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

511 Übersetzung: "Herr"

512 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).

513 Wenckum, Gerrit van.

514 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).

515 Voeth, Jakob (gest. 1639).

516 Meurs, Henrick van (gest. 1632).

517 Wenckum, Gerrit van.

518 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

519 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).

520 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

521 Halewijn, Dirck (1571-1637).

(Dieser ist nun als agent dieser stadt⁵²², im hagen⁵²³.) 8. Albrecht Voedt⁵²⁴. 9. Ernst Friederich von Brinck⁵²⁵. 10. henrich von Adler⁵²⁶. 11. Gerhardt Witt⁵²⁷. 12. henrich Ganseneb, alias⁵²⁸ Tengenagel⁵²⁸.

Jch habe an *Adolf* Börstelln⁵³⁰, vndt an die kauffleütte⁵³¹, nach Amsterdam⁵³², geschrieben.

Heütte haben sie alle glocken geleüttet, dieweil heütte auff diesen Tag, alle die gantze stadt, biß auf sieben häuser einßmalß abgebronnen. Derwegen haben Sie zur gedächtnüß, die glocken geleüttet. et *cetera Nota Bene[:]* anno⁵³³ 1503 ist diser erbärmliche zufall geschehen.

522 Harderwijk.

523 Den Haag ('s-Gravenhage).

524 Voeth, Albert (gest. 1638).

525 Brinck, Ernst (1581-1649).

526 Adler, Hendrik.

527 Witten, Gerrit (1593-1661).

528 *Übersetzung*: "sonst"

528 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).

530 Börstel, Adolf von (1591-1656).

531 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

532 Amsterdam.

533 *Übersetzung*: "Beachte wohl: im Jahr"

01. August 1626

[[43v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♂ den 1. / 11. Augustj ² .

Brieffe geschrieben, an den Obrist leutnant Mario³, an Don guillermo verdugo⁴ vndt an Adolf Börstelln⁵, noch einmal.

Bürgermeister[!] Witt⁶, vndt bürgemeister[!] Wynbergen⁷, treten heütte ihre doppeltMonatliche regierung an, nach dem Dedem⁸ vndt Brincke⁹ abgetreten.

Geschrieben an F Fürst Carll, von Harrach^{10 11}.

02. August 1626

♂ den 2. / 12. Augustj ¹² .

Jch bin heütte in die predigt gegangen.

Es seindt an itzo ein¹³ 30 predicanten alhier¹⁴ versamlet, in dem Synodo ¹⁵, so nun gehalten wirdt.

Jch habe bürgemeister[!] Dedem¹⁶, vndt Bürgemeistern[!] Albrecht Voedt¹⁷ zu gaste gehabt.

Jch bin nachmittags, mitt meiner freündtlichen herzlieb(st)en gemahlin¹⁸, hinauß, auf den Caninichen fang gefahren, welche mitt frettgern¹⁹ gefangen werden, deren wir ein fünffe [[44r]] gefangen, zum in den Caninichengarn, oder nezen, vndt haben einer zwey lebendig behalten, vndt mit iungen winden²⁰ gehetzt. Der Raht²¹ alhier²² hat vnß seinen kutschwagen, geliehen, welcher auf

2 Übersetzung: "des August"

3 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

4 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

5 Börstel, Adolf von (1591-1656).

6 Witten, Gerrit (1593-1661).

7 Wijnbergen, Wouter van (1592-1630).

8 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

9 Brinck, Ernst (1581-1649).

10 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

11 Irrtum Christians II.: Harrach war damals lediglich Graf.

12 Übersetzung: "des August"

13 ein: ungefähr.

14 Harderwijk.

15 Übersetzung: "Synode"

16 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

17 Voeth, Albert (gest. 1638).

18 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

19 Frettger: Frett(chen).

20 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

21 Harderwijk, Rat der Stadt.

22 Harderwijk.

Brabantische art gemacht ist. Wir haben die pferde darzu hüren²³ müssen, denn der Raht hat keine pferde.

03. August 1626

den 3. / 13. Augustj²⁴.

Jch habe bürgemeister[!] Witten²⁵ vndt Bürgemeister[!] Brinken²⁶ zu gaste gehabt.

Es ist die zeitung²⁷ kommen, alß sollte des Königs in Dennemarck²⁸, volck²⁹, vor Göttingen³⁰, von den Tillischen³¹ geschlagen worden seyn, vndt ein³² 14 *compagnien* zu fuß, vndt 8 cornetten³³ Reütter niedergelegt.

Nachmittags seindt wir in bürgemeister[!] Wittens garten gegangen, vndt sehr gut Obs³⁴ haben wir darinnen geßeßen. Er hat vndter andern einen pflaumenbawm darinnen, welcher zweymal im Jahr fruchte trägt.

In Brincks vndt Dedems³⁵ garten, seindt wir auch gegangen. Der iunge Finck³⁶ ist beynebens seinem pædagogo^{37 38} mittgegangen.

04. August 1626

[[44v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> den 4. / 14. Augustj⁴⁰.

Jch habe an Großfraw Muttern⁴¹, nach Schüttorff⁴², auf morgen datirt, geschrieben.

Jch bin in die predigt gegangen.

23 Übersetzung: "mieten"

24 Übersetzung: "des August"

25 Witten, Gerrit (1593-1661).

26 Brinck, Ernst (1581-1649).

27 Zeitung: Nachricht.

28 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

29 Volk: Truppen.

30 Göttingen.

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 ein: ungefähr.

33 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

34 Obs: Obst.

35 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

36 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

37 Dieter, Reichard (1587-1656).

38 Übersetzung: "Erzieher"

40 Übersetzung: "des August"

41 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

42 Schüttorf.

Jch habe an Graf Wilhelm henrich, von Bentheimb⁴³, auch geschrieben, vndt einen eigenen botten, diesen abendt, nach Steinfurt⁴⁴, vndt Schüttorff, abgefertiget.

Wie Wir erwarten, mitt verlangen, Henrich Göesens⁴⁵ schiffers, der vnß vnser bagage⁴⁶ von Hamburg⁴⁷ soll bringen, vndt stehen deßwegen in großen sorgen.

Es hat diesen abendt greülich gestürmet, gedonnert, vndt geblitzet.

05. August 1626

h den 5. / 15. Augustj⁴⁸.

Jch habe bürgemeister[!], Jacob Voedt⁴⁹, vndt Henrich Ganseneb⁵⁰, zu gaste gehabt. Jch hatte bürgemeister[!] Adlern⁵¹ auch gebehten. Er hat sich aber, vmb kranckheit willen endtschuldiget.

[[45r]]

Zeitung⁵² daß bey ein⁵³ 1100 schiff in hollandt⁵⁴ arrestiret⁵⁵ werden, sollen ihr rendezvous⁵⁶ zu Dordrecht⁵⁷ haben, seindt meistentheilß kleine schiff zu 10 lasten⁵⁸.

06. August 1626

o den 6. / 16. Augustj⁵⁹.

In die kirche, da der pfarrherr⁶⁰, auf die spitzen gescholten, <die vnser frawenzimmer trägt.>

Doctor Backofen⁶¹, Monsieur⁶² Finck⁶³, vndt sein pädagogus⁶⁴ ⁶⁵, haben mitt mir gegeßen.

43 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

44 Steinfurt.

45 Göse, Heinrich.

46 *Übersetzung*: "Gepäck"

47 Hamburg.

48 *Übersetzung*: "des August"

49 Voeth, Jakob (gest. 1639).

50 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).

51 Adler, Hendrik.

52 Zeitung; Nachricht.

53 ein: ungefähr.

54 Holland, Provinz (Grafschaft).

55 arrestiren: beschlagnahmen.

56 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

57 Dordrecht.

58 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

59 *Übersetzung*: "des August"

60 Entweder Johannes Rhodius, Otto van Heteren oder Ellardus van Mehen.

61 Backofen, Bartholomäus.

62 *Übersetzung*: "Herr"

63 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

Nachmittags, bin ich auß der kirche geblieben.

Zeitung⁶⁶ daß die hertzogin von Braunschweig⁶⁷, todes verfahren⁶⁸. Wehre also, auf ihren Sohn <herzog, Christian⁶⁹.>, baldt gefolget.

<Bürgermeister[!] höckelum⁷⁰ als abwesendt ist zur malzeit bey mir nit erschienen.>

07. August 1626

» den 7. / 17. Augustj⁷¹ .

{Meilen}

Jch bin mitt Münstern⁷² vndt Jean⁷³ geritten, von 2
Harderwyck⁷⁴ nach Nieukerken⁷⁵
Von dannen nach Amerßfort⁷⁶ 1
Von dar auf Soest⁷⁷ ein dorff ½
Jns Nachtlager Evenes⁷⁸ [[45v]] Diß Jst ein dorff 1½
zwey stunden lang, aber die häuser liegen zimlich
weittschüchtig⁷⁹ von einander, schier wie daß
große dorff Peterßwalde⁸⁰ im Böhmerwaldt⁸¹ .
Wir haben kaum herberge allda kriegen können,
dieweil wir in die nacht einkommen, vndt <es>
war der Schultheiß im dorf ein loser fischer.

08. August 1626

σ den 8. / 18. Augustj⁸² .

64 Dieter, Reichard (1587-1656).

65 Übersetzung: "Erzieher"

66 Zeitung: Nachricht.

67 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

68 Todes verfahren: sterben.

69 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

70 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

71 Übersetzung: "des August"

72 Münster, Johann von.

73 Schmidt, Hans (1).

74 Harderwijk.

75 Nijkerk.

76 Amersfoort.

77 Soest (Provinz Utrecht).

78 Eemnes.

79 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

80 Peterswald (Petrovice).

81 Böhmischer Wald.

82 Übersetzung: "des August"

	[{Meilen}]
Von Evenes ⁸³ , nach Naerden ⁸⁴	3
Von dannen nach Muyden ⁸⁵ vulgo ⁸⁶ Muyen	1
allda wir aßen.	
Von dar nach Amsterdam ⁸⁷ in einem schönen	2
weydelandt, wie gantz Hollandt ⁸⁸ ist.	

Jch habe zu Amsterdam, den Charles de latfeur⁸⁹, in seinem schönen hause, in der herrengrafft besucht, wie auch seine frau⁹⁰.

An Son Altesse^{91 92}, Otto Silmen⁹³, an Henrich Börstelln⁹⁴, vndt Mein gemahl⁹⁵ geschrieben.

[[46r]]

<[Marginalie:] Hollandt.> Ein groß schiff besichtiget von 500 lasten⁹⁷, darauf 44 stücke geschützes ste liegen, vndt bey ein⁹⁸ anderthalbhundert soldaten sein können, beynebens 200 schiffknechten. Soll eine Tonne goldes kosten, vndt dem König in Franckreich⁹⁹, zukommen.

Brieffe von Adolff Börstelln¹⁰⁰ bekommen.

09. August 1626

☿ den 9. / 19. Augustj¹⁰¹.

		{Meilen}
Von Amsterdam ¹⁰² auff	Sloter ¹⁰³	1

83 Eemnes.

84 Naarden.

85 Muiden.

86 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

87 Amsterdam.

88 Holland, Provinz (Grafschaft).

89 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

90 Latfeur, Hester de, geb. Meulen (1587-1643).

91 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

92 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

93 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

94 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

98 ein: ungefähr.

99 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

100 Börstel, Adolf von (1591-1656).

101 *Übersetzung*: "des August"

102 Amsterdam.

103 Sloterdijk.

<Hohendyck¹⁰⁴ > Sparendam¹⁰⁵ ½
 Jst ein groß dorf.
 Harlem¹⁰⁶ zur lincken handt, Sandthorst¹⁰⁷ ½
 liegen laßen.
 Felsen¹⁰⁸ ¼
 Wyck¹⁰⁹ ist ein schöner flecken Wyck ¼
 vnser Mittagsabstandt.
 Jst ein vberauß schönes feistes weydelandt, <biß nach Alcmaer¹¹⁰ vndt förters[.]>

{ Meilen }

Von Wyck nach Nortdorp¹¹¹ <darzwischen seindt ½
 kaninichenberge.>
 Castrecom¹¹² ½
 Lümme¹¹³ ½
 Backum^{114 115} ¼
 Die Stadt Alckmaer ½

[[46v]]

Alckmar¹¹⁶ ist eine feine saubere stadt in Northollandt¹¹⁷ gelegen. Jst befestiget wie alle holländische städte.

Wir haben zu Alckmaer besehen, das gebewde die wage oder balance¹¹⁸ da sie den käse zu wägen pflegen. Dasselbst ist ein vhrwerck auffm Thurn[!], da kommen etliche Reütter herauß wann die vhr-glocke schlägt vndt reitten aufeinander zu. Die glockenpsalmen spiel gehen ohne daß, wie in hollandt, vndt den Niederlanden¹¹⁹, fast vberall.

Von dannen in die große kirche. Die ist hundert vndt etzliche dreißig schritte lang, vndt ein fein gebewde. Es hat viel Arminianer¹²⁰ binnen Alckmar wie auch hin vndt wieder in hollandt. Sie dürfen aber nicht in den kirchen predigen.

104 Ort nicht ermittelt.

105 Spaarndam.

106 Haarlem.

107 Santpoort.

108 Velsen.

109 Beverwijk.

110 Alkmaar.

111 Noorddorp.

112 Castricum.

113 Limmen.

114 Boekel.

115 Identifizierung unsicher.

116 Alkmaar.

117 Holland, Provinz (Grafschaft).

118 Übersetzung: "Waage"

119 Niederlande (beide Teile).

120 Arminianer (Remonstrant): Anhänger der Lehren des reformierten Theologen Jacobus Arminius (1560–1609), der die strenge Prädestinationslehre Calvins ablehnte und stattdessen den freien Willen des Menschen propagierte.

[[47r]]

Darnach die zwey dulen¹²¹ oder schießhäuser¹²² besichtigt, welche gar fein seyn, mitt einem garten vndt Saal versehen, dergleichen es fast in allen städten hat, aber eine dule ist größer als die ander.

Darnach inß rahthauß welches auch ein fein gebeüde ist, vndt hat feine losamenter¹²³, vndt einen hüpschen Saal.

Daß waysenhauß ist auch ein schön gebeüde. Wir seindt nur in den innwendigen platz gegangen, welcher fein räumicht ist.

Daß zuchthauß, vndt Alten Männerhauß, haben wir nicht besehen.

Ehe wir in die stadt¹²⁴ kahmen ritten wir bey einem lustigen¹²⁵ höltzlein von Rüstern, vndt lindenbäumen gesäet, zwischen dem armenhause vndt der stadt vorbeý.

Bey dem abendteßen, hat ich einen harten streitt, mit dem wirtt, dieweil ich ihn nach der menge der feüerstädte gefragt vndt [[47v]] er mich vor einen kundtschaffer¹²⁶ halten wollte, < Hospes¹²⁷ zum Moriannen¹²⁸ >.

10. August 1626

²⁴ den 10. / 20. Augustj¹²⁹ .

{Meilen}

Von Alckmar¹³⁰ nach Harlem¹³¹ Diß ist eine
schöne holländische¹³² stadt vmb die helffte,
größer als Alckmar, hat schöne gaßen vndt plätze,
sonderlich der Marckplatz, <vndt> fischmarckt,
auch der oxsenmarckt, da auch, feine bäümlein,
gepflantzet seyn. Die kirche alldar, ist wol zu
sehen ist 170 meiner schritt lang. Das rahthauß,
habe ich auch besehen vndt daß gefangenenhauß,
wie auch das zuchthauß.

5

{Meilen}

Von Harlem gegen abendt nach Amsterdam

3

121 Dule: Schützenhaus.

122 Schießhaus: Gebäude für das festliche Scheiben- oder Vogelschießen.

123 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

124 Alkmaar.

125 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

126 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

127 Übersetzung: "der Gastwirt"

128 Übersetzung: "Mohren"

129 Übersetzung: "des August"

130 Alkmaar.

131 Haarlem.

132 Holland, Provinz (Grafschaft).

Jch habe an meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin¹³³ geschrieben.

[[48r]]

heütte bin ich Gott sey es gedanckt 27 iahr alt vervoll vndt gehe ins 28. Gott helfe zu glück vndt seiner ehren vndt kirchen zum besten.

11. August 1626

♀ den 21. / 11. Augustj¹³⁴ .

Latfeur¹³⁵ ist zu mir kommen.

Jch habe schreiben vom König in Böhmen¹³⁶ vndt meiner gemahl¹³⁷ bekommen.

Andrè vandermeulen¹³⁸ hat mich zum ersten mal angesprochen.

{Meilen}

Von Amsterdam¹³⁹ nach Naerden¹⁴⁰ 3

Nach Amersfoort¹⁴¹ wiewol es etliche anders 3

rechnen[.] Zu Amersfoort bin ich auf den einen

kirchthurn[!] gestiegen der bey der kleinern

kirchen ist. Er ist 350 staffeln¹⁴² hoch. Gibt einen

schönen prospect¹⁴³ auff's landt.

Jch bin zu Amersfort in der dulen¹⁴⁴ einer guten herberge eingezogen.

12. August 1626

[[48v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ♂ den 12. Augustj¹⁴⁶ .

{Meilen}

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

134 *Übersetzung*: "des August"

135 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Meulen, Andries van der (1591-1654).

139 Amsterdam.

140 Naarden.

141 Amersfoort.

142 Staffel: Stufe.

143 Prospect: Aussicht.

144 Dule: Schützenhaus.

146 *Übersetzung*: "des August"

Von Amersfort¹⁴⁷ nach Harderwyck in vier 3
<fünf> stunden geritten.

Bayern¹⁴⁸ ist mir entgegen kommen mitt meinen restirenden¹⁴⁹ pferden.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin¹⁵⁰ vndt die vbrigen hinterlassenen haben mich mitt freuden
entpfangen.

Jch habe an den König in Böhmen¹⁵¹, vndt an Graf Philips von Ortemburg¹⁵² geschrieben, nach
deme ich von ihme vndt vom Obrist leutenant Mario¹⁵³ ein schreiben bekommen.

13. August 1626

⊙ den 13. Augustj¹⁵⁴ .

Clerc¹⁵⁵ fürst Ludwigs¹⁵⁶ præceptor¹⁵⁷ ist anhero¹⁵⁸ kommen. Hat schreiben mittgebracht von Son
Altesse^{159 160} [,] von Fürst Ludwigen, von schwester Eleonore Marie¹⁶¹, von Johann Löben¹⁶², vndt
der Römischen Kayßerlichen [[49r]] Mayestät¹⁶³ sehr gnedig, Jtem¹⁶⁴ von herzog wilhelm von
weymar¹⁶⁵ .

Es stirbt im fürstenthumb Anhalt¹⁶⁶, an der pest, daran zwey freülein¹⁶⁷, Fürst Augustj¹⁶⁸, vndt
Fürst Casimirs¹⁶⁹ töchter gestorben, vndt vnser städtlicher prediger zu Bernburg¹⁷⁰ Leüthnerus¹⁷¹
, wie auch Doctor Iustus¹⁷², Medicus¹⁷³. Wallstein¹⁷⁴ ist auß vnserm lande, möchte aber baldt

147 Amersfoort.

148 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

149 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

151 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

152 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

153 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

154 Übersetzung: "des August"

155 Le Clerq, Jean.

156 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

157 Übersetzung: "Lehrer"

158 Harderwijk.

159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

160 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

161 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

162 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

163 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

164 Übersetzung: "ebenso"

165 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

166 Anhalt, Fürstentum.

167 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von (1625-1626); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626).

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

170 Bernburg.

171 Leuthner, Balthasar (1584-1626).

172 Justus, Johannes (gest. 1626).

wiederkommen. Dennemarck¹⁷⁵ hat bey Calenberg¹⁷⁶ eine Niederlage von 600 Mann gelitten. Der Kayser¹⁷⁷, vnterm Tilly¹⁷⁸, vndt Wallstein, hat trefflich gut volck¹⁷⁹, vndt verständige kriegsobersten. Dania¹⁸⁰ nicht. Fürst Ludwig¹⁸¹, nimpt ein frewlein, von der Lippe¹⁸² wils Gott auff künfftigen September. Vnser landt ist sehr ruinirt. Chur Brandenburg¹⁸³ ist in die acht gethan. Vetter Johann Casimir ist todtkranck gewesen. Die alte hertzogin von Braunschweig¹⁸⁴ ist an der Dyssenteria¹⁸⁵ gestorben.

[[49v]]

Elhardus¹⁸⁶ der predicant, vndt Clerc¹⁸⁷ haben mitt mir extraordinarie¹⁸⁸ zue Mittage gezeßen.

14. August 1626

» den 14. Augustj¹⁸⁹.

Zeitung¹⁹⁰ daß Landtgraf Ludwig von Darmstadt¹⁹¹, todes verblichen.

Daß Dennemarck¹⁹², den festen ortt Steuerwalde¹⁹³, eingenommen.

Daß herzog George von Lünenburg¹⁹⁴, auch gestorben, wie auch Pfaltzgraff, Friederich von Birckenfeldt¹⁹⁵.

Daß Manßfeldt¹⁹⁶ schon bey Breßlaw¹⁹⁷ vorüber, nach Oppelen¹⁹⁸ zue marchire, da soll Bethlen Gabor¹⁹⁹, zu ihm stoßen, vndt daß Conradt Nell²⁰⁰ den Tilly²⁰¹ vor Gottinghen²⁰² aufgeschlagen²⁰³, also das er das feldt verlaßen, vndt das geschütz zurück²⁰⁴ gelaßen.

173 Übersetzung: "der Arzt"

174 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

175 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

176 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss.

177 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

178 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

179 Volk: Truppen.

180 Übersetzung: "Dänemark"

181 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

182 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

183 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

184 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

185 Übersetzung: "Ruhr"

186 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

187 Le Clerq, Jean.

188 Übersetzung: "außerordentlich"

189 Übersetzung: "des August"

190 Zeitung: Nachricht.

191 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

192 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

193 Steuerwald, Burg (Hildesheim).

194 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

195 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

196 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

Der König in Engellandt²⁰⁵ hat alle Französische diener vndt dienerinnen seiner gemahl²⁰⁶ abgeschafft, weil Sie haben viel mutwillens vervbet.

[[50r]]

Jch habe an meine schwester, die herzogin von Meckelnburg²⁰⁷, geschrieben, <auch an A<dolf> Börstel²⁰⁸.>

Jch habe an die Römische Kayßerliche Mayestät²⁰⁹, an fürst Carll von Harrach^{210 211}, an Johann Löben²¹² geschrieben.

15. August 1626

σ den 15. Augustj²¹³ .

<[Marginalie:] Nota Bene²¹⁴ > Zeitung²¹⁵ daß der König in Dennemarck²¹⁶ den Tilly²¹⁷ vor Gottingen²¹⁸ geschlagen, also daß er dieselbige belägerung quittiren²¹⁹, ezlich volck²²⁰, beynebens dem geschütz, im stich laßen müßen.

Jch habe Bürgemeister[!] Dedem²²¹ vndt seine haußfraw²²², beynebens seiner ältisten Tochter^{223 224} zu gaste bitten laßen, vndt sie seindt erschienen.

197 Breslau (Wroclaw).

198 Oppeln (Opole).

199 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

200 Nell, Konrad (gest. nach 1630).

201 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

202 Göttingen.

203 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

204 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

205 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

206 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

207 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

208 Börstel, Adolf von (1591-1656).

209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

210 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

211 Irrtum Christians II.: Harrach war damals lediglich Graf.

212 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

213 Übersetzung: "des August"

214 Übersetzung: "Beachte wohl"

215 Zeitung: Nachricht.

216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

217 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

218 Göttingen.

219 quittiren: aufgeben.

220 Volk: Truppen.

221 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

222 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

223 Wijnbergen, Geertruid van, geb. Dedem (ca. 1614/15-1650).

224 Identifizierung unsicher.

16. August 1626

☞ den 16. Augustj ²²⁵ .

Schreiben von latfeur²²⁶, daß vnser bagage²²⁷ von hamburg²²⁸, Gott seye es gedanckt sicher ankommen, davor wir große sorge getragen.

[[50v]]

Jch bin²²⁹ darnach in die kirche gedan gegangen, vndt habe Gott gedanckt.

Jch habe an herrvattern²³⁰, an Fürst Ludwigen²³¹, an Fürst Augustum²³², an herzog Wilhelmen von Weymar²³³, auf deb 1 5 <9> . huius²³⁴ datirt, geschrieben. Jtem²³⁵ an Latfeur²³⁶, vndt Clercq²³⁷ .

17. August 1626

☞ den 17. Augustj ²³⁸ .

Jch habe an GroßfrawMuttern²³⁹, nach Schüttorff²⁴⁰ geschrieben, auf den 19^{den}. huius²⁴¹ datirt.

18. August 1626

☞ den 18. Augustj ²⁴² .

In des Elhardj²⁴³ predigt gegangen.

225 Übersetzung: "des August"

226 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

227 Übersetzung: "Gepäck"

228 Hamburg.

229 Streichung von "bin" wieder aufgehoben.

230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

232 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

233 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

234 Übersetzung: "dieses [Monats]"

235 Übersetzung: "Ebenso"

236 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

237 Le Clerq, Jean.

238 Übersetzung: "des August"

239 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

240 Schüttorf.

241 Übersetzung: "dieses [Monats]"

242 Übersetzung: "des August"

243 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

Brieffe von Einsiedeln²⁴⁴, durch Jean²⁴⁵ empfangen, darinnen er sich endtschuldiget, daß er heütte nicht hat können von Amsterdam²⁴⁶, wieder hier seyn.

Jch habe mich abconterfeyen, laßen.

19. August 1626

[[51r]]

h den, 19. Augustj²⁴⁷.

Einsiedel²⁴⁸ mein hoffmeister, ist von Amsterdam²⁴⁹ wiederkommen, vndt hat mein bagage²⁵⁰ so von hamburg²⁵¹, ankommen, meistentheiß, mittgebracht.

Zeitung²⁵² daß die von Hamburg, sich dem Könige in Dennemarck²⁵³, opponiren, volck²⁵⁴ werben, vndt 8 Reichstahler ehengoßen, 4 Reichstahler ledigen gesellen aufflegen, welches eine große schatzung, zum kriegskosten machen würde. Sollen auch albereit die dänische²⁵⁵ festung an der Elbe²⁵⁶, Glückstadt²⁵⁷ eingenommen haben.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁵⁸ > Jtem²⁵⁹: daß Tilly²⁶⁰ Gottingen²⁶¹, mitt accord²⁶² eingenommen.

Jtem²⁶³: daß Don Gonsales de Cordoua²⁶⁴, der tapfere heldt zu Duynkercken²⁶⁵, heimlich seye enthäuptett worden, dieweil er sich dem Marquis Spinola²⁶⁶ widersezet haben soll, dergleichen ist auch wie man sagt dem Don Louys de Velasco²⁶⁷, Generaln vber die Spannische²⁶⁸ Reüitterey zu Brüssel²⁶⁹ wiederfahren.

244 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

245 Schmidt, Hans (1).

246 Amsterdam.

247 Übersetzung: "des August"

248 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

249 Amsterdam.

250 Übersetzung: "Gepäck"

251 Hamburg.

252 Zeitung: Nachricht.

253 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

254 Volk: Truppen.

255 Dänemark, Königreich.

256 Elbe (Labe), Fluss.

257 Glückstadt.

258 Übersetzung: "Beachte wohl"

259 Übersetzung: "Ebenso"

260 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

261 Göttingen.

262 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

263 Übersetzung: "Ebenso"

264 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).

265 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

266 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

267 Velasco y Velasco, Luis de (1559-1626).

20. August 1626

[[51v]]

⊙ den 20. Augustj²⁷⁰ .

In die predigt.

Es hat der Pfarrherr²⁷¹ angekündigt, daß man vber 14 tage geliebts Gott, daß *Heilige* abendmal begehen sollte.

Bürgermeister[!] Höckelum²⁷², einer vom adel, hat beynebens Doctor Pontano²⁷³, mitt mir gegeßen zue Mittage.

Jch habe schreiben auß Deütschlandt²⁷⁴ von schwester Sybille Elisabeth²⁷⁵, vom 3. Augustj²⁷⁶ bekommen, daß im Fürstenthumb Anhalt²⁷⁷, die pest starck grassiren thut, daß 8 Regimenter, wieder zurück²⁷⁸ gezogen, vom Wallsteiner²⁷⁹ nach dem Hartze²⁸⁰ zu etcetera vndt Wallstein seye nach der Schlesie²⁸¹ zu marchiret, Schwester Eleonora Maria²⁸² seye am fieber kranck.

*Zeitung*²⁸³ daß der Printz von Vranien²⁸⁴, in Flandern²⁸⁵ eingefallen, vndt das die Slaven, einer Spannischen²⁸⁶ gallere bey Newport²⁸⁷, sich loßgemachet, vndt dieselbe bey Vlißingen²⁸⁸ [ein]bracht haben.

21. August 1626

[[52r]]

268 Spanien, Königreich.

269 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

270 *Übersetzung*: "des August"

271 Entweder Johannes Rhodius, Otto van Heteren oder Ellardus van Mehen.

272 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

273 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

274 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

275 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

276 *Übersetzung*: "des August"

277 Anhalt, Fürstentum.

278 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

279 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

280 Harz.

281 Schlesien, Herzogtum.

282 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

283 Zeitung: Nachricht.

284 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

285 Flandern, Grafschaft.

286 Spanien, Königreich.

287 Nieuwpoort.

288 Vlissingen.

» den 21. Augustj ²⁸⁹ .

Jch habe zum prediger Elhardo²⁹⁰ geschickt, vndt ihme daß ich gestern vber 14 tage, geliebts Gott, communion halten wollte, andeütten laßen durch Münstern²⁹¹ .

Jch bin mitt Meiner freündtlichen herzlief(st)en gemahlin ²⁹² , hinauff auff den kirchthurn[!], gegangen, welcher 324 staffeln²⁹³ hat, vndt gibt einen schönen prospect²⁹⁴ . Oben auff ist er achteckicht.

Nachmittags, seindt wir hinauß, auf die Sehe²⁹⁵ , zu einem waßerschiff²⁹⁶ gefahren, allda zu sehen, wie sie fischen, dieselbigen schiff seindt ein²⁹⁷ 58 schue²⁹⁸ lang, vndt ohngefähr ein 20 fuß, breit, gehen ein 7 fuß oder schue tieff im waßer, vndt haben ein waßer behalter innwendig im schiffe, denn das waßer auß dem Meer, durch kleine löcher inne[-] vndt außläufft, daß sie also die fische behalten können. Sie seigelen²⁹⁹ [[52v]] mitt diesen schiffen, in dem größesten sturm vndt vngewitter, wann schon andere schiff nicht fahren können. Haben sonst eine feine cahyühthe oder hütte im schiff, zum kochen, zum eßen, vndt zum schlaffen. Sie haben sonst einen Mastbawm wie andere schiffe von 4 oder 25 lasten³⁰⁰ . Aber derselbige bawm ist etwas krumm gestellet. Sonst seindt die Schiffe nicht auf lasten gebawet. Führen d vnten zu erfüllung des gewichts, vndt tieffe der sieben schue³⁰¹ , stein vndt sandt. Wenn das waßer vber den waßerkasten vberleüfft muß das schiff vntergehen, dieses begibt sich aber niemals es seye dann das daß schiff leckt, oder vbel gezimmert ist. Wie gesagt so schadet ihnen kein sturmwindt leichtlich vndt fahren im gewicht, nicht schwanckende. Das netz zu fischen wirdt [[53r]] an zwey lange hölzer wie Mastbäume fest gemacht, auf beyden seyten des schiffes, vndt hernacher außgeworfen. Wann es stürmet <starck wehet> fischen sie am besten, ohngefähr ein par stunden, alleß im fortseigeln³⁰² , wann es halb<er> windt ist, oder sonst mittelmäßige lufft, bleiben sie ein³⁰³ drey oder vier stunden draußen. Wann es aber gantz stille ist, wie heütte, <so> ist es alsdann am allerschlimmesten vor die fischer, vndt müssen Sie wol ein sechs stunden draußen bleyben, wollen Sie anderß etwas rechtes fangen. Wir seindt etwan eine stunde lang draußen geblieben, vndt haben ein ganzen hauffen kleine Meerkrebslein, oder Meerkrappelein, sonst granaten alhier³⁰⁴ genandt, ge geßen. <fangen,>

289 Übersetzung: "des August"

290 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

291 Münster, Johann von.

292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

293 Staffel: Stufe.

294 Prospect: Aussicht.

295 Zuiderzee.

296 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

297 ein: ungefähr.

298 Schuh: Längenmaß.

299 seigeln: segeln.

300 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

301 Schuh: Längenmaß.

302 fortseigeln: wegsegeln.

303 ein: ungefähr.

304 Harderwijk.

Capitän Brinck³⁰⁵, vndt hegemann³⁰⁶ seindt auf dem Schiff zu mir kommen, vndt haben mitt mir kundtschafft gemacht. Capitän Brinck ist des [[53v]] Bürgemeisters[!] Brincken³⁰⁷ sein bruder. Wir seindt an der legenbrücke das ist, Niedrigenbrücke ein[-] vndt außgestiegen, ins Schuytchen. Jch habe an schwester Sybillen³⁰⁸, an Otto Silm³⁰⁹ vndt Latfeur³¹⁰ geschrieben.

22. August 1626

σ den 22. Augustj³¹¹.

Capitain³¹² Brinck³¹³, vndt Hegemann³¹⁴, <so ein Fendrich ist, war>, haben mitt mir zue Mittage gezeßen, vndt haben sich darnach, mitt vnsern Jungkern³¹⁵, weydlich, vollgesoffen.

23. August 1626

ϝ den 23. Augustj³¹⁶.

Jn die kirche.

Iean³¹⁷, ist von Amsterdam³¹⁸, wiederkommen, nach dem er seine sachen, wol verrichtett, die er allda, zu bestellen gehabt.

24. August 1626

[[54r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ϣ den 24. Augustj³²⁰.

Jch bin hinauß mitt Meiner *freundlichen* herzlieb(st)en gemahlin³²¹ ans Meer³²² vfer spaziren gegangen.

305 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

306 Hegemann, N. N..

307 Brinck, Ernst (1581-1649).

308 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

309 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

310 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

311 *Übersetzung*: "des August"

312 *Übersetzung*: "Hauptmann"

313 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

314 Hegemann, N. N..

315 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

316 *Übersetzung*: "des August"

317 Schmidt, Hans (1).

318 Amsterdam.

320 *Übersetzung*: "des August"

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Nota Bene*³²³ [:] Waß wir deutschen Meer heißen, nennen die Niederländer See, vndt waß wir hochdeutschen, Sehen nennen, heißen die Niederdeutschen oder Niederländer Meer, alß daß Harlemer Meer³²⁴ vndt dergleichen, welches doch nur ein See ist, vndt daß hohe Meer, heißen sie, die offenbahre See.

25. August 1626

♀ den 25. August .

Brieffe von dem Obrist leutnant Mario³²⁵, vom latfeur³²⁶, vndt Adrian von Cruitz³²⁷ empfangen.
Die entreprinse³²⁸ in Flandern³²⁹ <auf Hülst³³⁰ > hat mißlückt.

Jch bin in die predigt, gegangen.

[[54v]]

Jch habe latfeur³³¹ vndt Kreützen³³² wieder schreiben laßen auch an Son Altesse³³³ ³³⁴ [,] an schwester Sybille³³⁵, an herzog, Joachim Ernst³³⁶, mon beaufre³³⁷, an herzog Julius³³⁸, mon beaufre³³⁹, an Burkardt von Erlach³⁴⁰ geschrieben <auf morgen datirt.>

Ma femme³⁴¹ a derechef eu ses fleurs au lieu que nous la croyions enceinte, & ce a mon avis pour avoir mangè trop de grouselles, (Johannisbeeren) comme l'autrefois.³⁴²

Die Gantze Christenheit ist meistentheils in armis³⁴³. Die entreprinse³⁴⁴ auf den Dyck Sas³⁴⁵ von Gendt³⁴⁵ hat den Stadischen³⁴⁷ mißlungen, vndt ist der ortt von den Spanischen³⁴⁸ starck besetzt

322 Zuiderzee.

323 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

324 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).

325 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

326 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

327 Creytzen, Adrian von.

328 *Übersetzung*: "Unternehmung"

329 Flandern, Grafschaft.

330 Hulst.

331 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

332 Creytzen, Adrian von.

333 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

334 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

335 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

336 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

337 *Übersetzung*: "meinen Schwager"

338 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

339 *Übersetzung*: "meinen Schwager"

340 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat wiederum ihre Menstruation bekommen, während wir sie schwanger glaubten, und dies weil sie meiner Meinung nach wie das letzte Mal zu viele [rote] Johannisbeeren gegessen hat."

343 *Übersetzung*: "unter Waffen"

344 *Übersetzung*: "Unternehmung"

345 *Übersetzung*: "Deichschleuse"

gewesen. Es sollen auch etzliche schiffe in grundt geschoßen worden seyn, vndt ezlich volck³⁴⁹ ist geblieben denn die Spannischen acht tage zuvorn alles außgekundtschafft gehabt haben sollen.

[[55r]]

Viel vermeinen, wann der prinz von Vranien³⁵⁰ oder graf Ernst³⁵¹, nach eroberung Oldenseels³⁵², alsobaldt auf Groll³⁵³ oder <vndt> Wesel³⁵⁴ fortgeruckt wehren, Sie hettens einbekommen, dann es war ganzer sechs wochen hernach keine Spannische³⁵⁵ armée auf den beinen, es war kein proviandt, noch kraut, vndt loht³⁵⁶, in beyden plätzen, darnach in verspilderung³⁵⁷ der zeitt, ist beydes hinein kommen, vndt entsatzung darzu. Mitt Breda³⁵⁸ ist eben so wol ein anschlag³⁵⁹ vorgewesen, so ebenmeßig, nicht zu rechter zeitt executirt worden. Graff Henrich von Bergk³⁶⁰, hat Graf Ersten, auß dem quartier zu Jselburg³⁶¹, in die Geldrischen³⁶² städte zu weichen gezwungen.

Dennemarck³⁶³ hat dem Tilly³⁶⁴ 3 Regiment abgeschlagen als <das> Cronenburgische, daß Schmiedische, vndt das Schombergische vndt Tilly soll Gottinghen³⁶⁵ außgeplündert vndt verlassen haben.

[[55v]]

Manßfeldt³⁶⁶ soll bey Oppelen³⁶⁷ in Schlesien³⁶⁸, bey ein³⁶⁹ 26000 Mann beysammen haben, vndt vom Bethlem Gabor³⁷⁰ auch volck³⁷¹ bekommen. Soll auch den Obersten Pechmann³⁷² seine 1000 pferde geschlagen haben, davon gutwillig 200 zum Manßfelder vbergefallen.

345 Sas van Gent.

347 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

348 Spanien, Königreich.

349 Volk: Truppen.

350 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

351 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

352 Oldenzaal.

353 Groenlo (Grol).

354 Wesel.

355 Spanien, Königreich.

356 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

357 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.

358 Breda.

359 Anschlag: Plan, Absicht.

360 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

361 Isselburg.

362 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

363 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

364 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

365 Göttingen.

366 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

367 Oppeln (Opole).

368 Schlesien, Herzogtum.

369 ein: ungefähr.

370 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

371 Volk: Truppen.

372 Pechmann von der Schönau, Gabriel (gest. 1627).

Polen³⁷³ soll todt sein, der alte König.

Schweden³⁷⁴ vndt Bethlem Gabor marchiren miteinander vmb die wette, wer am ersten, wirdt nach Warschau³⁷⁵ der hauptstadt in Polen³⁷⁶, kommen können vndt dieselbe occupiren.

Der eine marchiret auß der Schlesie vndt Siebenbürgen³⁷⁷, der ander als der Schwedische König, auß Preußen³⁷⁸. Man helt darvor, er werde Dantzick³⁷⁹ noch vbermeistern³⁸⁰.

Der Türgke³⁸¹ soll dem Kayser³⁸² etlich [[56r]] volck³⁸³ abgeschlagen haben, vndt starck im anzuge seyn.

Die handlung mitt den Oesterreichischen³⁸⁴ pawren soll sich zerschlagen haben, dieweil der Kayser³⁸⁵ ihnen die freyheit der Religion nicht verstatten will.

Franckreich³⁸⁶ vndt Engellandt³⁸⁷ stehen auch in mißvernehmen miteinander dieweil der König in Engellandt³⁸⁸ a meistentheiß der Königin³⁸⁹ ihre Französische diener, ab: vndt außgeschafft.

Bethlen Gabor³⁹⁰ will auch in die liga³⁹¹ treten, welche die Potentaten, alß ꝛ Franckreich³⁹², Engellandt, Dennemarck³⁹³, vndt die Staden³⁹⁴ miteinander gemacht haben, wieders hauß Oesterreich³⁹⁵.

<Die WestIndianische³⁹⁶ flotte gehet zu scheytern, dieweil sie kein glück, keine conduite³⁹⁷, keine rechte resolution haben, auf der Staden seytte.>

373 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

374 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

375 Warschau (Warszawa).

376 Polen, Königreich.

377 Siebenbürgen, Fürstentum.

378 Preußen.

379 Danzig (Gdansk).

380 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

381 Osmanisches Reich.

382 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

383 Volk: Truppen.

384 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

386 Frankreich, Königreich.

387 England, Königreich.

388 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

389 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

390 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

391 *Übersetzung*: "Bündnis"

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

394 Niederlande, Generalstaaten.

395 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

396 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

397 *Übersetzung*: "Führung"

<Franckreich[,]> Venedig³⁹⁸, vndt Savoye³⁹⁹ armiren in Italien⁴⁰⁰, gegen Spannien⁴⁰¹ vndt Genua⁴⁰².

In Spannien wirdt eine schiffarmada⁴⁰³ außgerüstet gegen Engellandt. Ist also vberall lermen.

26. August 1626

[[56v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ʔ den 26. Augustj⁴⁰⁵.

Jch habe die beyden predicanten, Rhodium⁴⁰⁶, vndt Hettern⁴⁰⁷ zu gaste gehabt, vndt Sie haben mir gerathen, vnseren nahmen, derer nemlich, die zum Heiligen abendmal gehen wollten, auffzuschreiben, vndt dem Elhardo⁴⁰⁸ zu schicken, nach deme ich mich darzu, mittzugehen, erbotten.

Der König von Böhmen⁴⁰⁹, ist vorgestrigen tages zu Arnheimb⁴¹⁰ ankommen.

Bayern⁴¹¹ ist mit Iean⁴¹², von A Vtrecht⁴¹³ wiederkommen, dahin ich Sie zu erkauffung einer kutsche von Vandermeulen⁴¹⁴ geschickt gehabt, dieselbige habe ich vmb 600 {Gulden} bekommen.

Doctor Backofen⁴¹⁵, vndt hat mitt vnß, conversirt.

27. August 1626

⊙ den 27. Augustj⁴¹⁶.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴¹⁷, hat die trawer angelegt, vmb der verstorbenen herzogin von Braunschweig⁴¹⁸, vmb des herzogs Jörgen von Lünenburg⁴¹⁹, vndt Pfalzgraf

398 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

399 Savoyen, Herzogtum.

400 Italien.

401 Spanien, Königreich.

402 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

403 Schiffarmada: Kriegsflotte.

405 Übersetzung: "des August"

406 Rhodius, Johannes (1583-1647).

407 Heteren, Otto van (gest. 1655).

408 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

409 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

410 Arnheim (Arnhem).

411 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

412 Schmidt, Hans (1).

413 Utrecht.

414 Meulen, Andries van der (1591-1654).

415 Backofen, Bartholomäus.

416 Übersetzung: "des August"

417 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Friederichs, von Birkenfeldt⁴²⁰, willen, welche alle drey [[57r]] brüder, vndt schwester kinder mitt Jhrer *Liebden* seyn.

Wir haben heütte zweymal in der kirchen, predigt angehöret.

Zue Mittage haben wir Bürgemeister[!] Dedem⁴²¹ vndt seine fraw⁴²², auch den herren Elhardum⁴²³ zu gaste gehabt.

Die zeitung⁴²⁴ continuirt⁴²⁵, daß der König in Dennemarck⁴²⁶ den Tilly⁴²⁷ bey Northeim⁴²⁸ etzlich volck⁴²⁹ abgeschlagen, vndt ihne in Gottingen⁴³⁰ vmbzingelt. Hergegen werben die Seestädte⁴³¹, vndt wollen Rytsbüttel⁴³² mitt gewalt wiederhaben, dieweil dieselbige festung, an der Elbe⁴³³ gelegen, den hamburgern⁴³⁴, vom Administratore von Hall⁴³⁵, abgenommen worden.

Jch habe ein pferdt in die kutsche gekaufft, vndt Jean⁴³⁶ nach Amsterdam⁴³⁷ verschickt <welcher nach Deütschlandt⁴³⁸ vrlaub bekommen.>

Mitt vnserm nachbaren dem von Eßen⁴³⁹ ⁴⁴⁰, kundtschafft gemacht, so ein edelmann ist.

28. August 1626

[[57v]]

» den 28. Augustj⁴⁴¹ .

418 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

419 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

420 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

421 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

422 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

423 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

424 Zeitung: Nachricht.

425 continuieren: weiter berichtet werden.

426 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

427 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

428 Northeim.

429 Volk: Truppen.

430 Göttingen.

431 Hanse(bund).

432 Ritzebüttel, Schloss.

433 Elbe (Labe), Fluss.

434 Hamburg.

435 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

436 Schmidt, Hans (1).

437 Amsterdam.

438 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

439 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).

440 Identifizierung unsicher.

441 Übersetzung: "des August"

Jch habe gestriges abends meine abgeschickte botten auß Westphalen⁴⁴² wieder bekommen, mitt schreiben, von GroßfrawMutter⁴⁴³, von Graff Friederich Ludolffen⁴⁴⁴ perge⁴⁴⁵ Graf Wilhelm Henrich zu Steinfurt⁴⁴⁶ hat laßen sagen, der botte sollte nur wieder hin lauffen, es bedörffte keiner antwortt. Patientia.⁴⁴⁷

An Burkardt von Erlach⁴⁴⁸, auf heütte datirt, habe ich geschrieben, in hövels⁴⁴⁹ sache, welcher dem izigen drosten von Bentheim⁴⁵⁰, Bernhardt von Hövel, Heiden⁴⁵¹, der seinem gefangenen Sohn, dem Fendrich Herman von hövel⁴⁵², 200 Reichstahler, vmb seiner erledigung⁴⁵³ willen, durch mein Mittel vorgeschossen hat, nichts zu willen wißen, noch wiedergeben will.

Hæc duo exempla ingratitudinis insuetæ in Germania⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ begegnen [[58r]] mir auf einen Tag, von Westfalingern. La lisiere est tousjours pire que le drap.⁴⁵⁶

Graf Wilhelm Heinrich von Bentheim⁴⁵⁷ meinem vettern, hatte ich darzu, nur vmb ein pferdt, daß er mir ohne daß, zu präsentiren⁴⁵⁸, vor diesem willens gewesen, geschrieben, dieweil ich es an izo benötigtet wehre, vndt mich zur wiedererstattung dermal eines erbotten. So hatt er nur den botten wieder fortgeschafft, vndt nicht einmal ein recepisse⁴⁵⁹ geben laßen. Grobheit, vndanck, Jalousie de femme⁴⁶⁰, concurriren miteinander. Patientia.⁴⁶¹

Hergegen wißen GroßfrawMutter⁴⁶², vndt Graf Friederich Ludolf⁴⁶³ nicht, wie Sie mir genugsamen danck sagen sollen, daß ich die Grafen⁴⁶⁴ allerseits dermaßen bey dem Kayser⁴⁶⁵ so ansehnlich recommendiret habe, vndt so eine ansehnliche antwortt wieder bekommen, vom Kayser, Bitten vmb

442 Westfalen.

443 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

444 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

445 Übersetzung: "usw."

446 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

447 Übersetzung: "Geduld."

448 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

449 Hövel, N. N. von.

450 Bentheim, Grafschaft.

451 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).

452 Hövel, Hermann von.

453 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

454 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

455 Übersetzung: "Diese zwei Beispiele der in Deutschland ungewöhnlichen Undankbarkeit"

456 Übersetzung: "Der Rand ist immer schlechter als das Blatt [Die Einwohner an den Grenzen sind noch schlimmer als die Leute in dem Land selbst]."

457 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

458 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

459 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

460 Übersetzung: "Eifersucht der Frau"

461 Übersetzung: "Geduld."

462 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

463 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

464 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

465 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

continuirung⁴⁶⁶ vndt daß ich an den von Wallstein <oder Fridlandt,> ⁴⁶⁷ auch schreiben wolle, vndt geben mir sehr gute wortt, wie nicht vnbillich. Hetrogenea inter fratres. ⁴⁶⁸

[[58v]]

Jch habe an den herzog von Fridlandt⁴⁶⁹, geschrieben, auf den 30. datirt, vndt an Burkardt von Erlach⁴⁷⁰, auf den 28. huius⁴⁷¹ datirt.

29. August 1626

σ den 29. Augustj ⁴⁷².

Jch habe meine kutschpferde, einspannen, vndt versuchen laßen.

Bürgermeister[!] Brinck⁴⁷³ hat mitt vnß zue Mittage geßeßen, vndt vndter andern erzehlet: Fossa Drusiana⁴⁷⁴ wehre die Jsel⁴⁷⁵, so auß dem Rhein⁴⁷⁶, mitt Menschen händen von Arnheimb⁴⁷⁷ an, biß zur Sudersee⁴⁷⁸ gegraben worden, a Druso⁴⁷⁹, Germanicj⁴⁸⁰ patre⁴⁸¹, alß er die Frißländer vndt Bructeros, sub Tiberio Cæsare^{482 483} vberwunden vndt bekrieget. Auch hette derselbige Feldtherr Drusus einen solchen schrecken hiesigen landen damals eingeiagt, daß man heütiges tages noch, einen zu schrecken [[59r]] ihm auf den halß zu wüntschen pflege: Daß dich der Druß hole, welches auch in Westphalen⁴⁸⁴ gar gemein ist. Doesburch⁴⁸⁵, an der Jsel⁴⁸⁶ gelegen, soll auch den nahmen von ihme her haben, quasi⁴⁸⁷ Drußburch, castrum Drusi^{488 489}. Bructerj⁴⁹⁰ seindt ist so viel zu sagen, als Bruchländer, von den vielen Moraß⁴⁹¹ vndt Seen so die Niederländer Bruch heißen,

466 Continuirung: Fortsetzung.

467 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

468 Übersetzung: "Die Verschiedenartigkeit unter Brüdern."

469 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

470 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

471 Übersetzung: "dieses [Monats]"

472 Übersetzung: "des August"

473 Brinck, Ernst (1581-1649).

474 Fossa Drusiana.

475 IJssel, Fluss.

476 Rhein, Fluss.

477 Arnheim (Arnhem).

478 Zuiderzee.

479 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

480 Germanicus, Nero Claudius (15 v. Chr.-19 n. Chr.).

481 Übersetzung: "von Drusus, dem Vater des Germanicus"

482 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

483 Übersetzung: "die Brukterer unter Kaiser Tiberius"

484 Westfalen.

485 Doesburg.

486 IJssel, Fluss.

487 Übersetzung: "gleichwie"

488 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

489 Übersetzung: "das Kastell des Drusus"

490 Übersetzung: "Die Brukterer"

491 Moraß: Morast.

darmitt diß landt erfüllet ist, gewesen, vndt sonderlich gegen der Sudersee⁴⁹², welche damals ein Morastich landt, mitt vielen stehenden Sehen vndt stagnis⁴⁹³ gewesen, vndt darnach erst ein Meer worden, nach deme das hohe Meer⁴⁹⁴, mitt gewalt alldar eingebrochen, vndt das landt vberschwemmet. Der leck auch mitt handen gegraben wirdt Fossa Corbulonis⁴⁹⁵ genennet. Hucusque⁴⁹⁶ Brinck⁴⁹⁷. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁸ > andere sagen, des Drusi handt canal⁴⁹⁹, gehe [[59v]] nur von Arnheim⁵⁰⁰ auf Doesburch⁵⁰¹ etwan ein[,] zwey oder drey meilen lang, alda er in ein eigenen strom die Jsel⁵⁰² genandt laüfft.

Brieffe von *Adolf Börstel*⁵⁰³ vom 11. / 21. Augustj⁵⁰⁴, von Pariß⁵⁰⁵. Des Königs in Franckreich⁵⁰⁶, bruder⁵⁰⁷ ist verheyraethet, die große conspiracy gegen des Königs leben, ist entdeckt. *et cetera* Der Faideau⁵⁰⁸ der grewliche Bancquerottirer, ist gefangen genommen worden.

30. August 1626

ø den 30. Augustj⁵⁰⁹.

In die predigt.

Hernachmals seindt wir spatziren gegangen.

Jch habe an Großfraw Muttern, von Bentheim⁵¹⁰, vndt an Graf Friederich Ludolff von Bentheim⁵¹¹ geschrieben, auff den 4. September datirt, deßgleichen, an Adolff Börstelln⁵¹².

31. August 1626

492 Zuiderzee.

493 *Übersetzung*: "[durch Überschwemmung entstandene] Gewässer"

494 Nordsee.

495 Fossa Corbulonis.

496 *Übersetzung*: "Soweit"

497 Brinck, Ernst (1581-1649).

498 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

499 Fossa Drusiana.

500 Arnheim (Arnhem).

501 Doesburg.

502 Issel (Oude IJssel), Fluss.

503 Börstel, Adolf von (1591-1656).

504 *Übersetzung*: "des August"

505 Paris.

506 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

507 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

508 Feydeau, Antoine (gest. 1627).

509 *Übersetzung*: "des August"

510 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

511 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

512 Börstel, Adolf von (1591-1656).

²⁴ den 31. Augustj ⁵¹³ .

Meine schreiben habe ich zusammen gelegt [[60r]] <[Marginalie:] Harderwyck .> vndt absolviret.

Historica ⁵¹⁵ gelesen, vndt anschläge⁵¹⁶ gemacht.

513 *Übersetzung:* "des August"

515 *Übersetzung:* "Geschichtliches"

516 Anschlag; Plan, Absicht.

01. September 1626

[[60r]]

☿ den 1. Septembris ¹ .

In die kirche.

Sonst politica, & sacra ², vorgehabt.

02. September 1626

♄ den 2. September

In die vorbereitungspredigt gegangen, ☿ <N> achmittags.

03. September 1626

☼ den 3. September

Nach angehörter predigt habe ich beynebens vielen personen das heylige Nachtmal ☿ sizende (wie <es> alhier³ gebräuchlich) entpfangen.

Nachmittags wieder in die predigt.

Der Oberste *leutnant* Mario⁴ ist zu mir kommen vndt hat mich besucht.

04. September 1626

♃ den 4. September

{Meilen}

Jch bin mitt vnsern drey Jungkern⁵, vndt dem ⁷
Obersten leütenampt, Mario⁶, vornemlich aber,
mitt *Meiner freundlichen herzlief(st)en* gemahlin
⁷, vndt vnserm frawenzimmer, nach Amsterdam⁸
gefahren, seindt zu waßer <zu lande, seindts neün
meylen.>

1 Übersetzung: "des September"

2 Übersetzung: "politische Angelegenheiten und religiöse Handlungen"

3 Harderwijk.

4 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

5 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

6 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

8 Amsterdam.

[[60v]]

Die weil wir wiederwertigen windt gehabt, seindt wir etwaß späte ankommen, vndt in der heeren grafft in des Charles de latfeur⁹, schönen behausung, darinnen er vnß ansehentlich tractirt¹⁰, eingezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹ > *Zeitung*¹² daß der König in Dennemarck¹³ vom Tilly¹⁴ geschlagen worden, also daß er nach mannlichem fechten, das feldt, vndt meistentheiß geschütz auch etliche fähnlein verloren, Es sollen zusammen auf beyden theilen ein¹⁵ 5000 Mann geblieben seyn, vndt darundter, Landtgraf Philips von Heßen¹⁶, wie auch der ehrliche oberste Fuchs¹⁷, welcher mir sehr bekandt vndt werth gewesen, auch seines gleichen wenig, von kriegesverständigen hinterlaßen hat. Es sollen auch viel Capitäns¹⁸ vndt andere Befehlichshabere gefangen seyn. Der Tilly ist albereit getrennt gewesen, So hat ihn aber, herzog Jörg von Lünenburg¹⁹ entsezt, vndt daß treffen²⁰ auffß neue, mannlich angegriffen, vndt einen rühmlichen Sieg, dem Kayser²¹ erworben.

05. September 1626

[[61r]]

<[Marginalie:] Amsterdam:> ♂ den 5. September

Jch bin hinauß spatziret, in des Hondij²³ erben²⁴ behausung, vmb schöne landtaffeln²⁵ daselbst, zu besehen, vndt einzukauffen.

Der predicant so luhtrisch ist, ist mitt vnß beym Mittagseßen, geblieben.

Wir seyndt nachmittags in ein schön hauß eines kauffmanns Soyer²⁶ genandt, gegangen, vndt haben daßelbige besehen, darinnen sehr schöne gemälde seyn, vndt lustige²⁷ losamenter²⁸, auch ein fein gärtlein.

Derselbige Soyer, hat auch, auff den abendt, mitt vnß gegeßen.

9 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

10 tractiren: bewirten.

11 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

12 *Zeitung*: Nachricht.

13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

14 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

15 ein: ungefähr.

16 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

17 Fuchs von Bimbach, Hans Philipp (ca. 1567-1626).

18 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

19 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

20 Treffen: zu einer gemeinsamen Linie zusammengestellte Truppenverbände innerhalb einer Schlachtaufstellung.

21 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

23 Hondius, Jodocus (1563-1612).

24 Hondius, Henricus (1597-1651); Hondius, Jodocus d. J. (1593-1629).

25 Landtafel: Landkarte.

26 Soyer, N. N..

27 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

06. September 1626

☞ den 6. September

Meine Gemahlin²⁹, hat heütte ihre communion alhier³⁰ im hause gehalten, vndt ich habe der predigt beygewohnet.

Den luhtrischen predicanten, haben wir darnach auch zu gaste gehabt, vndt starck vber Tisch von der Religion dißputirtt, welches mir noch mein Lebenlang mitt dergleichen predicanten nicht begegnet ist.

[[61v]]

Der herr, von Eggenbergk³¹, ist nicht zu mir kommen, wiewol ich ihne bitten laßen.

Jch habe diesen abendt, bey der malzeit, dem Charles, de latfeur³², einen schönen pocal, gebracht, vndt geschenckt, vndt darnach von seiner haußfrawen³³, abschiedt genommen welche von Meiner freündtlichen herzlie(st)en gemahlin³⁴, mitt einem schönen demantring begabet worden. Inß hauß habe ich 12 Reichstahler verehren³⁵ laßen, vndt des latfeur <seiner> söhnen einem³⁶ der am meisten aufewartett einen Rubinring. Nihil sine causa.^{37 38} Latfeur ist biß an das große schiff mittgefa

07. September 1626

☞ den 7. September

{Meilen}

Von harderwyck n <N> ach genommenem
abschiedt mitt einem herrlichen Nordwesten
winde, in 4 stunden nach Amsterdam
< Harderwyck³⁹, > vbergeseigelt⁴⁰ von
Amsterdam⁴¹ wiewol meine freundliche
herzlieb(st)e gemahlin⁴² vndt ich vmb des

7

29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

30 Amsterdam.

31 Eggenberg, Johann Sigmund von (geb. nach 1578).

32 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

33 Latfeur, Hester de, geb. Meulen (1587-1643).

34 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

35 verehren: schenken.

36 Latfeur (1), N. N. de.

37 Übersetzung: "Nichts geschieht ohne Ursache."

38 Zitatanklang an Cic. div. 2,61 ed. Schäublin 2013 S. 190f..

39 Harderwijk.

40 überseigeln: hinübersegeln.

41 Amsterdam.

42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

starcken windes, vndt holen⁴³ waßers willen, gar
Seekranck [[62r]] <[Marginalie:] Harderwyck >
worden seyndt.

Zu Harderwyck⁴⁵ habe ich Gott seye es gedanckt, meinen kleinen Behringer⁴⁶ in gutem zustandt
gefunden.

Charles de latfeur⁴⁷, war heütte morgen, biß ans große schiff, mittgefahren, sampt zwey söhnen⁴⁸,
vndt hatte vnß dahin geße das geleit gegeben.

08. September 1626

☿ den 8. September

In die kirche.

Wir haben heütte erfahren, das es an der pest allhier stirbet, Gott bewahre vnß, vor vnglück, vndt
alle die seynigen, vndt sonderlich vor solchem vnheyl, wie vor zwey iahren leyder, eben in diesem
vnserm hause, herrvettern, Fürst Ludwigen⁴⁹, wiederfahren, da ihm sei<ne eini> n <g> e Tochter⁵⁰
daran gestorben, vndt theilß Jungfrawen, auch viel, vom hoffgesinde, kranck daran worden seyndt.

09. September 1626

[[62v]]

♄ den 9. September

Bürgermeister[!] Brinck⁵¹ hat mitt vnß zu Mittage geßeßen.

Doctor Backofen⁵² hat mitt vnß z besucht, vndt conversirt.

Wir haben meines bruders, Fürst Ernsts⁵³ zeüg besehen, vndt theilß außgereümbt, vndt preiß
gemacht⁵⁴, alß die gläser, venedische seiffe⁵⁵, vndt Tyriack⁵⁶ so von Venedig⁵⁷ kommen, vndt vnß
bequem seyn wirdt.

43 hohl: brandend, tosend.

45 Harderwijk.

46 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

47 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

48 Latfeur (2), N. N. de; Latfeur (3), N. N. de.

49 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

50 Anhalt-Köthen, Louise Amoen, Fürstin von (1609-1625).

51 Brinck, Ernst (1581-1649).

52 Backofen, Bartholomäus.

53 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

54 preismachen: jemandem etwas überlassen.

55 Venezianische Seife: mit Olivenöl angereicherte Natronseife.

56 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen;
(angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

57 Venedig (Venezia).

10. September 1626

☉ den 10. September

In die kirche zweymal.

Es haben zwey Pomerische Studenten alhier⁵⁸ ein Aschersleben⁵⁹, vndt ein Braunmann⁶⁰ mitt vnß gegeßen, zue Mittage.

Steffan Schmidt⁶¹ ist von Arnheimb⁶² wieder [[63r]] kommen.

Briefe von *Adolf Börstel*⁶³ vndt ihme wieder geantwortett.

11. September 1626

☽ den 11. September

Jch habe an bruder Ersten⁶⁴ geschrieben.

Von herrvattern⁶⁵ schreiben bekommen vom 18. vndt 24. August mitt den Trawrigen zeitung⁶⁶, daß daß hinterlaßene Wallsteinische⁶⁷ volck⁶⁸ herrvatters ämpter[,] städte, vndt haüser, Gernrode⁶⁹ vndt Ballenstedt⁷⁰, gantz außgeplündert, die kirchen nicht verschonet, die salvaguardien⁷¹ geschlagen, vndt die weiber geschendet, mitt vnerhörtem vervbten muhtwillen, wieder des generals, von Wallsteins verbott, die pest, vndt sterben im Fürstenthumb Anhalt⁷² fänget an sich zu mindern. Herrvatter, hat die schwestern⁷³, nach Bernburg⁷⁴, vmb ihrer sicherheitt willen, schicken müssen, ob es gleich daselbst, an der pest gestorben. Schwester Sybille hat die Dyssenteriam⁷⁵ hefftig gehabt.

58 Harderwijk.

59 Aschersleben, N. N. von.

60 Braunmann, N. N. von.

61 Schmidt, Stephan.

62 Arnheim (Arnhem).

63 Börstel, Adolf von (1591-1656).

64 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

65 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

66 Zeitung: Nachricht.

67 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

68 Volk: Truppen.

69 Gernrode.

70 Ballenstedt.

71 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

72 Anhalt, Fürstentum.

73 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

74 Bernburg.

[[63v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> Jch habe, an *Son Altesse*^{77 78} wieder geschrieben, auff den 13. huius⁷⁹, datirt, wie auch an *Adolf Birstelln*⁸⁰.

12. September 1626

σ den 12. September

Jch habe Platen⁸¹, meinen edelknaben, nach Amsterdam⁸² geschickt.

Brieffe von großfraw Muttern⁸³, von graff Arnoldt Josten⁸⁴ vndt graf Wilhelm henrich⁸⁵ <vndt graff Fritz⁸⁶,> von Bentheim, wie auch von Burckardt von Erlach⁸⁷ bekommen.

*Zeitung*⁸⁸ des[!] Don Mattia d'Austria⁸⁹ Kaysers Rudolphj⁹⁰ sohn, ein Marggraf des *Heiligen Reichs*⁹¹, der mitt deme ich gar gute kundtschafft gemacht, vndt gehabt, todes verblichen seye. Transeundum est, omnibus.⁹²

13. September 1626

ϕ den 13. September

Melchior⁹³ hat gestern abendt nach Amsterdam⁹⁴ gemust, vndt Plate⁹⁵ ist heütte morgends wiederkommen.

Jch habe an Großfraw Muttern⁹⁶, vndt in Westfalen⁹⁷, wieder abgefertigett.

75 *Übersetzung*: "Ruhr"

77 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

78 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

79 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

80 Birstel, Adolf von (1591-1656).

81 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

82 Amsterdam.

83 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

84 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

85 Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von (1584-1632).

86 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

87 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

88 Zeitung: Nachricht.

89 Österreich, Matthias, Markgraf von (1594-1626).

90 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

91 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

92 *Übersetzung*: "Alle müssen hinübergehen."

93 Örtel, Melchior.

94 Amsterdam.

95 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

96 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

14. September 1626

[[64r]]

☞ den 14. September

Melchior⁹⁸ ist von Amsterdamb⁹⁹, wiederkommen, mit brieffen vom latfeur¹⁰⁰. Jch habe Steffan Schmidt¹⁰¹ voran nach Arnheimb¹⁰² geschickt.

15. September 1626

☞ den 15. September

{Meilen}

Jch bin mitt meiner freündtlichen herzliebsten
gemahlin¹⁰³, sampt ihren zwey Jungkernfern,
vndt 4 vom adeln, hinüber nach Harderw
Arnheimb¹⁰⁴ gefahren Dieses ist die häuptstadt
in Gelderlandt¹⁰⁵, allda wir Jhre Königliche
Mayestät von Böhemen¹⁰⁶ gewust, vndt die
Princeßin von Vranien¹⁰⁷.

Alß ich ankommen, vndt mich fertig gemacht, habe ich meinen hoffmeister Einsiedell¹⁰⁸, in des Königs hoff, geschickt, vndt mich anmelden laßen.

Der König, hat seinen Stallmeister, Villarnouil¹⁰⁹, wiederumb zu mir geschickt, vndt mir frey gestellt, wann ich wir, beyde Jhre Mayesteten¹¹⁰, ansprechen wollten, vndt alß es fast geschienen auff beyden theilen, das es sich morgendes tages, *gebe gott* am besten schicken möchte, ist der König selbsten, vnvor [[64v]] sehens in vnser losament¹¹¹ kommen, vndt hat vnß vberraschet, auch sehr freündtlich eingeladen, vndt sich endtschuldiget, daß er¹¹² vnß in sein losement nicht

97 Westfalen.

98 Örtel, Melchior.

99 Amsterdam.

100 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

101 Schmidt, Stephan.

102 Arnheim (Arnhem).

103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

104 Arnheim (Arnhem).

105 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

106 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

107 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

108 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

109 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

110 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

111 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

112 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

einquartiret gehabt, also daß wir mitt ihm nach hoff gefahren, vndt er hat meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹¹³, auf deütsch, die handt gegeben, *dieweil* er verstanden, das Jre *Liebden*, also, wollten, angesprochen seyn, vndt hat Meine gemahlin selbst ~~vn~~ter dem arm geführet auch¹¹⁴ auf die kutsche geholffen, auch sie die stiege hinauff, vndter dem arm, geführet, vndt vnß große ehre erwiesen. Die Königin¹¹⁵, habe ich erstlich angesprochen, mit einer tieffen Reverenz, vndt darnach meine gemahlin, welche sie geküßt hat. Darnach haben wir malzeit gehalten, di mitt Jhren Mayesteten. Vndt vor der malzeit ist die Princeßin, von Vranien¹¹⁶, so da anwesendt war, weggegangen, mit Juncker Wilhelm, von Naßaw¹¹⁷, Prinz Morizen¹¹⁸ ~~sehliger Sohn~~ BastartSohn. Ehe vndt zuvor, aber die der König zu vnß kommen, hatte die princeßin ihren hoffmeister zu meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin geschickt, sie besuchen, vndt willkommen heißen laßen.

[[65r]]

Nach der gemelten Königlichen Malzeit, <vndt langem gesprech> seindt wir wiederumb in des Königs¹¹⁹ kutsche, zu vnserm losament¹²⁰ gefahren, vndt schlaffen gegangen. Der König, hat mir freygestellt, ob ich lust hette morgendes tages mitt ihm hinauß auffs Jagen zu ziehen, Jch habe es auf dißmal abgeleinet¹²¹.

16. September 1626

den 16. September

Jch habe heütte morgen, die Princeßin, von Vranien¹²², in ihrem hause besucht.

Nachmittags ist die Princeßin von Vranien, mitt drey Jungkern vndt zwey drey Jungfrawen, zu meiner freündtlichen herzliefen Gemahlin¹²³ kommen, vndt hat vnß besucht. Jch habe sie geführet, vndt begleitet, vom wagen, vndt zue dem wagen.

Gegen abendt, ist der König¹²⁴ vndt die Königin¹²⁵ von der Jagt wiederkommen, vndt haben zu mir geschickt, vndt begert, J wir wollten doch zu Jhrer Mayestät beyderseits zur abendtmalzeit kommen.

17. September 1626

113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

114 Im Original verwischt.

115 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

116 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

117 Nassau-LaLecq, Wilhelm, Graf von (1601-1627).

118 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

119 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

121 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

122 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

124 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

125 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

[[65v]]

<[Marginalie:] Arnheimb.> ☉ den 17. September

Jch bin vor der predigt, zum König¹²⁷ gegangen, vndt darnach mitt Ihrer Mayestät in die predigt.

Fincke¹²⁸, ist mitt seinem pädagogo^{129 130}, von Harderwyck¹³¹ anhero, kommen, vndt haben mitt mir zu Mittage gezeßen.

Nachmittags bin ich mitt Meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin¹³², zur kirchen gefahren, vndt nach der predigt, ist meine *herzlief(st)e* gemahlin zur Princeßin¹³³ gefahren.

Der König vndt die Königin¹³⁴ waren gestriges tages auff dem Jagen gewesen, vndt hatten nichts gefangen, auch fast, ein¹³⁵ acht stunden, aneinander gerennet¹³⁶, da dann der König einen harten fall gethan. Beyde Ihre Mayesteten, waren zimlich müde gewesen, vndt hatten biß zue abendt nichts gezeßen.

[[66r]]

Der König¹³⁷ hat vnß vor dem abendteßen, zu sich holen laßen, vndt ich bin sampt meiner *herzlief(st)en* gemahlin¹³⁸, mitt dem König vndt der Königin¹³⁹, hinauß spatziren gefahren, vndt darnach haben wir mitt Ihrer Mayesteten taffel gehalten. Ehe vndt zuvor aber, wir zum eßen gekommen, hat sich der Duc de Candales¹⁴⁰ sampt einer großen suite¹⁴¹ von Frantzosen, bey Ihren Mayesteten præsintiret, vndt ist darnach, wieder darvon, gegangen, ꝛ wie wir zur taffel gehen wollen. <Bey> An der *Königlichen* Taffel, ist auch, eine gewaltige menge, volcks vmbher gestanden, vndt an der taffel ist die Princeßin von Vranien¹⁴², mittgeseßen, welche, dieweil es der König gut gefunden, meine gemahlin vber sich hat gehen laßen. Sonsten weiß man wol waß einem Reichsfürsten gebühret. Nach der malzeit hat man in karten la beste¹⁴³ gespielet.

Brieffe von Amsterdam¹⁴⁴.

18. September 1626

127 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

128 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

129 Dieter, Reichard (1587-1656).

130 *Übersetzung*: "Erzieher"

131 Harderwijk.

132 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

133 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

134 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

135 ein: ungefähr.

136 rennen: stark/heftig reiten.

137 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

140 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).

141 *Übersetzung*: "Gefolge"

142 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

143 Labet: ein Kartenglücksspiel (von "la bête").

144 Amsterdam.

[[66v]]

» den 18. September

{Meilen}

3

Jch bin mitt dem König¹⁴⁵ vndt der Königin¹⁴⁶
 , sampt meiner *freundlichen herzlief(st)en*
 gemahlin¹⁴⁷, zu vber den Rhein¹⁴⁸ alhier bey
 Arnheim¹⁴⁹, vndt darnach in einem waßercanal
 biß an den Waalstrom¹⁵⁰ vndt hinüber nach der
 stadt Nimmegen¹⁵¹ gefahren welches eine alte
 berühmte stadt, ist, vndt noch die schöneste in
 Gelderlandt¹⁵². Im schloß allda wir gelosiret¹⁵³
 , ist <stehet> ein alter Thurn[!], welchen Julius
 Cæsar¹⁵⁴, noch soll gebawet haben. Der Raht¹⁵⁵
 hat Ihre Mayesteten im rahthause tractiret¹⁵⁶,
 vndt der commandeur Saint Hilaire¹⁵⁷ hatt Ih
 vnß auch empfangen, vndt alle seine soldatesca
 in ordre¹⁵⁸ gestellet. Es seindt 5 *compagnien* in
 besatzung numehr darinnen, dieweil das läger
 zu felde ist. Sonsten liegen wol 22 *compagnien*
 [[67r]] darinnen, dieweil es eine grenzstadt ist.

Nach dem eßen seindt wir vmbher gefahren, vndt haben die gräben, vndt fortification der stadt sehr
 schlecht, vndt irregular auch sehr weitschüchlich¹⁵⁹ befunden.

Der König¹⁶⁰ hat die Rahtsherren¹⁶¹ genöthiget vber Tisch ihre hüte aufzusetzen.

145 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

146 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

147 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

148 Rhein, Fluss.

149 Arnheim (Arnhem).

150 Waal, Fluss.

151 Nijmegen.

152 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

153 losiren: Quartier haben, wohnen.

154 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).

155 Nijmegen, Rat der Stadt.

156 tractiren: bewirten.

157 Rignac de Saint-Hilaire, Jacques.

158 *Übersetzung*: "Ordnung"

159 weitschichtig: weitläufig, räumlich ausgedehnt.

160 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

161 Nijmegen, Rat der Stadt.

Gegen abendt seindt wir wiederumb zu schiff vber die waal¹⁶², in den canal vndt darnach wieder vber den Rhein¹⁶³, alhero nach Arnheimb¹⁶⁴ kommen. Vndt alß wir außfuhren von Nieumegen¹⁶⁵, thaten sie vnß zu ehren, eine wackere salve mitt stücken¹⁶⁶, vndt Mußketten.

Dißeit der waal lieget die starcke schantze Knodtsenburg¹⁶⁷, welche vber die stadt commendiret, wormitt sie auch Prinz Moritz¹⁶⁸ sehliger eingenommen. Die situation der stadt Nieumegen ist sonst treflich lustig¹⁶⁹ <längst> an dem schönen strom der waal, vndt in einem schönem fruchtbaren lande, das schloß ligt auf einem hügel vndt hat einen wunder schönen prospect¹⁷⁰.

19. September 1626

[[67v]]

<[Marginalie:] Arnheim.> σ den 19. September

Heütte morgen, bin ich, mitt dem König¹⁷², vmb die stadt vndt festung alhier spatziren gegangen, welche zimlich gebawet ist, vndt hat ein bollwerck oder zehen, im vmbfang, auch an theilß ortten doppelte gräben. Kan <hat> aber etliche gefährliche höhen. Nach deme bin ich inß Königes gärtlein gegangen in seinem hause vndt haben privatim seria¹⁷³ tractirt¹⁷⁴.

Nachmittags bin ich mitt beyden Mayesteten¹⁷⁵, hinauß an den Rheyn¹⁷⁶ etwan eine viertel meile von der stadt spatziren gefahren, wo wir dann die fossam Drusianam¹⁷⁷, den canal welchen Drusus¹⁷⁸ des Tiberij Cæsaris¹⁷⁹ 180 feldtoberster biß nach Doeßburg¹⁸¹, allda er in die Jsel¹⁸² kömpt, (wirdt aber schon alhier <bey einem hofft oder promontorio¹⁸³ da sich beyde waßer theilen der Rein vndt Jßelcanal> corruptive¹⁸⁴ die Jßel genandt) mitt menschenhänden machen laßen,

162 Waal, Fluss.

163 Rhein, Fluss.

164 Arnheim (Arnhem).

165 Nijmegen.

166 Stück: Geschütz, Kanone.

167 Knodsenburg, Festung.

168 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

169 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

170 Prospect: Aussicht.

172 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

173 Übersetzung: "persönlich ernste Angelegenheiten"

174 tractiren: behandeln.

175 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

176 Rhein, Fluss.

177 Fossa Drusiana.

178 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

179 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) (42 v. Chr.-37 n. Chr.).

180 Irrtum Christians II.: Drusus diente unter Kaiser Augustus 63 v. Chr.-14 n. Chr..

181 Doesburg.

182 IJssel, Fluss.

183 Übersetzung: "Bergvorsprung"

184 Übersetzung: "verkürzt"

besehen. Vndt [[68r]] dieser canal¹⁸⁵ gibt große bequemlichkeit dem gewerb dieser städte¹⁸⁶. Ein außläger¹⁸⁷, oder Stadisch¹⁸⁸ kriegsschiff oder orlogsschiff ligt an diesem hofft oder cap da sich die waßer¹⁸⁹ theilen. Die Princeßin von Vranien¹⁹⁰ ist auch mittgewesen. Nous n'avons pas souppé avec le roy¹⁹¹, a cause de la dispute de la preaseance avec la Princesse d'Orange, quj se l'attribue trop brusquement & sans circonspection.¹⁹²

20. September 1626

☞ den 20. September

{Meilen}

Von Arnheimb¹⁹³, nach Doeßburg¹⁹⁴ mitt meiner 3 freundlichen herzlief(st)en gemahlin¹⁹⁵ gefahren, zu lande. Es ist ein städtlein, in der graffschafft Zütphen¹⁹⁶, welche zu Gelderlandt¹⁹⁷ gehörig ist, gelegen. Wir haben vber die Jßel¹⁹⁸, zweymal, vor Doeßburg, vbersezen müßen. Die festung ist allda schauwürdig. Sie hat 9 Real bollwerck¹⁹⁹, [[68v]] welche ich ansehen vndt durchgangen. Auf den meisten stehen ein par stücke geschützes, theils größer, theils kleiner, die meisten aber halbe kartaunen.

Die gräben seindt auch proportionirlich breit, vndt ein²⁰⁰ 8 oder mehr schuch²⁰¹ hoch tieff. Vor ieglicher courtine²⁰² hats einen halben Mon²⁰³, vndt die bollwerck vndt courtinen²⁰⁴ stehen an

185 Fossa Drusiana.

186 Arnheim (Arnhem); Doesburg.

187 Auslieger: Schiff, das vor einem Hafen oder der Küste liegt und zur Beobachtung des Schiffsverkehrs und für Patrouillenfahrten eingesetzt wird.

188 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

189 IJssel, Fluss; Rhein, Fluss.

190 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

191 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

192 *Übersetzung*: "Wir haben nicht mit dem König zu Abend gegessen wegen des Streits um den Vortritt mit der Fürstin von Oranien, die ihn sehr grob und ohne Umsicht für sich in Anspruch nimmt."

193 Arnheim (Arnhem).

194 Doesburg.

195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

196 Zutphen, Grafschaft.

197 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

198 IJssel, Fluss.

199 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

200 ein: ungefähr.

201 Schuh: Längenmaß.

202 *Übersetzung*: "Kurtine [Mauer zwischen zwei Bastionen]"

203 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

204 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

vielen orten auf der alten Ringmawern der stadt²⁰⁵. Wir haben eine stunde vmbher zu gehen gehabt, dieweil wir an alle hucken²⁰⁶ vndt ecken der bollwerck gegangen.

Der commandeur alhier, ist itzundt, der oberste leütenampt, von Schloten²⁰⁷, ein OverJßeler, welcher mich herumber geführet, auch mitt mir Taffel gehalten, sampt einem Engelländischen leütenampt, so mir baldt zu crackelen vrsach gegeben, dieweil er von der defension²⁰⁸ Manheimb²⁰⁹ redende, vnß deütschen auß vnverstandt Muffen²¹⁰ [[69r]] genennet, darauf ich ihme scharf zugesprochen. Der Majór alhier²¹¹, oder wachmeister heißt Betting²¹². Dieser hat mich nachmittags <den> das munition vorrath, welcher an vier orten vertheilet ist in alten capellen, sehen laßen. Es seindt wol auf ein²¹³ 150 mille²¹⁴ pfundt pulvers, (dann in einer Tonne, rechnen sie 180 {Pfund}) vorhanden, vndt wenig Mußketen.

Nota Bene²¹⁵ [:] Es seindt keine gouverneurs²¹⁶ mehr im lande²¹⁷, dann der printz von Vranien²¹⁸ will gouverneur in allen plätzen seyn, drumb nennet man Sie commandeurs²¹⁹.

Nota Bene²²⁰ [:] Die Jßel²²¹ ist von Iseloirt²²², <bey Arnheim²²³,> an dem capo²²⁴ das wir gestern gesehen, biß nach Campen²²⁵ vndt an die See²²⁶ mitt menschenhänden gegraben durch Drusum²²⁷, vndt nach vndt nach <von der Natur> größer geworden, nicht aber nur biß nach Doeßburg gegraben, wie bürgemeister[!] Brinck²²⁸ sagte.

Zu Doeßburg seindt numehr 7 *compagnien* in besatzung, im winter hats wol 20 *compagnien* wann das läger nicht zu felde ist.

[[69v]]

205 Doesburg.

206 Hücke: hervorstehende Ecke.

207 Sloet, Arent.

208 Defension: Verteidigung.

209 Mannheim.

210 Muff: Spottwort der Niederländer für einen Norddeutschen.

211 Doesburg.

212 Betting, N. N..

213 ein: ungefähr.

214 *Übersetzung*: "tausend"

215 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

216 *Übersetzung*: "Statthalter"

217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

218 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

219 *Übersetzung*: "Kommandeure"

220 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

221 IJssel, Fluss.

222 IJsseloord, Schanze.

223 Arnheim (Arnhem).

224 *Übersetzung*: "Kap"

225 Kampen.

226 Zuiderzee.

227 Drusus, Nero Claudius (38 v. Chr.-9 v. Chr.).

228 Brinck, Ernst (1581-1649).

<[Marginalie:] Arnheimb.> Es ligt ein Wert²³⁰ vor Doeßburg²³¹, das befestigen sie gewaltig, dieweil der Spannier²³² so starck streiffet, vndt hat noch, vor drey tagen, 30 Stadische²³³ gefangen bekommen.

{Meilen}

Von Doeßburg wieder zurück²³⁴, nach Arnheimb 3

Diesen abendt habe ich die königlichen²³⁵ kammerherren <einen Böhmischen Baron von Hodiova²³⁶, vndt den> Kaplirz²³⁷, zu gaste gehabt.

Das landt ist kornreich, vndt hat lustige²³⁸ gehöltze.

Dißeit der Jßel²³⁹ dürfen die Spannischen nicht streiffen, dann sie kriegen sonst, kein quartier.

Brieffe auß Hollstein²⁴⁰, seindt ankommen, daß Tilly²⁴¹, will daselbst einfallen, vndt daß der König in Dennemarck²⁴² nichts vermag, zu widerstehen.

21. September 1626

den 21. September

Wir haben mein gemahl²⁴³, vndt ich, mitt ihren Mayesteten²⁴⁴, von denen wir, eingeladen worden, malzeit gehalten, zue Mittage.

Nachmittags, bin ich mitt hinauß spatziren gefahren, [[70r]] <[Marginalie:] Harderwyck > da die Princeßin von Vranien²⁴⁶, auch mitt gewesen, & ma femme²⁴⁷ s'est excusè pour cela²⁴⁸.

Abends, habe ich auch mitt malzeit gehalten. On a joué aux cartes, a l'homme, autrement dit a la beste.²⁴⁹ <Darnach abschiedt genommen.>

230 Wert: Werder, Flussinsel.

231 Doesburg.

232 Spanien, Königreich.

233 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

234 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

235 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

236 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel (gest. 1629(?)).

237 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix (gest. 1650).

238 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

239 IJssel, Fluss.

240 Holstein, Herzogtum.

241 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

242 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

244 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

246 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 Übersetzung: "und meine Frau sich deshalb entschuldigt hat"

249 Übersetzung: "Man hat Karten gespielt, l'Homme, sprich Labet."

<[Marginalie:] Nota Bene²⁵⁰ > J'ay traittè un commencement d'importantes affaires.²⁵¹

22. September 1626

☞ den 22. September

{Meilen}

Von Arnheim²⁵² wieder nach Harderwyck²⁵³ 6
allda wir meinen kleinen Sohn < Beringer²⁵⁴ >, in
gutem zustandt, Gott seye es gedanckt, gefunden,
vndt glücklichen angelangett seyn.

Jch habe schreiben von Großfraw Muttern, von Bentheimb²⁵⁵, vndt von Adolf Börsteln²⁵⁶, auß
Franckreich²⁵⁷, bekommen.

Heütte morgens, ehe ich noch von Arnheimb, auffgebrochen, hat Monsieur²⁵⁸ de Villarnou²⁵⁹
des Königs in Böhmen²⁶⁰ Stallmeister abschiedt, in meim losament²⁶¹ von mir genommen, vndt die
princeßin²⁶² ist zu späte kommen, dann wir seindt schon weg gewesen.

23. September 1626

[[70v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ☞ den 23. September

Jch habe an Adolf Börstel²⁶⁴ geschrieben, vndt præparatoria²⁶⁵ gemacht zu einer andern rayse.

Mein kutscher ist tödtlich kranck worden.

Jch habe den Medicum²⁶⁶ ~~Doctor Backofen zu gaste gehabt.~~

250 Übersetzung: "Beachte wohl"

251 Übersetzung: "Ich habe in wichtigen Angelegenheiten einen Anfang geschafft."

252 Arnheim (Arnhem).

253 Harderwijk.

254 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

255 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

256 Börstel, Adolf von (1591-1656).

257 Frankreich, Königreich.

258 Übersetzung: "Herr"

259 Villarnouil, Ausson (gest. 1629).

260 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

261 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

262 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

264 Börstel, Adolf von (1591-1656).

265 Übersetzung: "Vorbereitungen"

266 Übersetzung: "Arzt"

24. September 1626

⊙ den 24. September

In die predigt.

Doctor Backofen²⁶⁷, zu gaste gehabt.

Man hat zeitung²⁶⁸ daß der König, von Böhmen²⁶⁹, zu Deventer²⁷⁰ angekommen.

Jch habe an Großfraw Muttern²⁷¹, nach Bentheimb²⁷² geschrieben.

25. September 1626

⋔ den 25. September

{ Meilen }

Von Harderwyck²⁷³ bin ich mitt meiner 5
freündtlichen herzlieb(st)en gemahlin²⁷⁴ gezogen,
nach Amersfoort²⁷⁵,

Von dannen, nach dem eßen gen Vtrecht²⁷⁶ < 3

Nota²⁷⁷: die meilen gerechnet nach den stunden
wie es hier zu lande bräuchlich ist.>

26. September 1626

[[71r]]

σ den 26. September

{ Meilen }

Von Vtrecht²⁷⁸, nach Woerden²⁷⁹ zu Mittage 2

267 Backofen, Bartholomäus.

268 Zeitung: Nachricht.

269 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

270 Deventer.

271 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

272 Bentheim (Bad Bentheim).

273 Harderwijk.

274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

275 Amersfoort.

276 Utrecht.

277 Übersetzung: "Beachte"

278 Utrecht.

279 Woerden.

Von Woerden nach Leyden²⁸⁰ allda vnß 4
Einsiedel²⁸¹ begegnet, vndt zum Regenbogen,
einlosirett²⁸².

27. September 1626

ø den 27. September

{Meilen}

Von Leyden²⁸³ nach dem Hagen²⁸⁴ Vndterwegens³
ist vnß Graff Ernsts von Naßaw²⁸⁵ gemahlin²⁸⁶
, eine geborne Herzogin von Braunschweig²⁸⁷
begegnet, vndt hat vnß beyderseits angesprochen.

*Zeitung*²⁸⁸ daß Printz Henrichs²⁸⁹ reüterey, von den Spannischen²⁹⁰ geschlagen worden, darundter
der herzog von Bouillon²⁹¹ soll geblieben, vndt der Graff von Styrumb²⁹² gefangen worden sein. <
*Nota Bene*²⁹³ [:] Es seindt nur 6 compagnien, vndt Bouillon ist nicht todt.>

Der Graff²⁹⁴, vndt die gräffin von Culemborg²⁹⁵ haben vnß <in Vnserm losament²⁹⁶ > besucht,
wie auch die alte gräffin von Solms²⁹⁷, vndt in dem schönen hause des Prinzen von Vranien <int
hoff²⁹⁸ vonn hollandt²⁹⁹ > herumber geführt, da wir auch des prinzen söhnlein, Wilhelm³⁰⁰ genandt,
vndt des Königes in Böhmen³⁰¹ tochter Marie Henriette³⁰² gesehen, <wie auch den berühmten
altvätterischen großen Saal ohne seülen, in deßen holtz keine spinnen oder gifttge Thier kommen
sollen.>

280 Leiden.

281 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

282 einlosiren: einquartieren.

283 Leiden.

284 Den Haag ('s-Gravenhage).

285 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

286 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

287 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

288 Zeitung: Nachricht.

289 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

290 Spanien, Königreich.

291 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

292 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

293 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

294 Palant, Floris II. von (1577-1639).

295 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

296 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

297 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

298 Binnenhof

299 Holland, Provinz (Grafschaft).

300 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

301 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

302 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

[[71v]]

<[Marginalie:] Hagen > Nach besichtigung des hauses, vndt schönen gartens, haben wir den hagen, beßer besichtigt, vndt die Gräffin von Cülenborg³⁰⁴, sampt einem freülein von Naßaw³⁰⁵ zu gaste gehabt, da denn zu letzt ihr herr³⁰⁶ nach dem abendteßen, sich auch wiederumb, bey mir eingestellt.

28. September 1626

☞ den 28. September

Jch bin mitt meiner *herzlieb(st)en* gemahlin³⁰⁷, in des printzen³⁰⁸ <großen> neuen garten, vndt neues hauß³⁰⁹ daßelbige zu besichtigen gefahren, welches vber die maßen schön, mitt goldt vndt mahlwerck, auch haußgerähte gezieret ist.

Es hat die alte Gräfin von Solms³¹⁰, (der princeßin³¹¹, Stiefffrau Mutter) wie auch, das freülein von Naßaw³¹², vndt Doctor Camerarius³¹³, Schwedischer³¹⁴ abgesandter, mitt vnß zue Mittage gegeßen.

[[72r]]

Nachmittags seindt wir wiederumb ins in den pusch³¹⁵ spatziren gefahren, <mitt> Abends <der gräfin von Cülenborch³¹⁶.>

Abends, hat der Graf von Cülenburg³¹⁷ vndt ein iunger graff, von Solms³¹⁸, mitt vnß gegeßen.

29. September 1626

☞ den 29. September

Jch bin mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³¹⁹, bey dem Grafen³²⁰, vndt der Gräfin von Cülenborch³²¹ in seinem hüpschen hause zu gaste gewest, worbey sich der dänische³²²

304 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

305 Nassau, N. N., Gräfin von.

306 Palant, Floris II. von (1577-1639).

307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

308 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

309 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).

310 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

311 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

312 Nassau, N. N., Gräfin von.

313 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

314 Schweden, Königreich.

315 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk).

316 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

317 Palant, Floris II. von (1577-1639).

318 Solms (1), N. N., Graf zu.

319 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

320 Palant, Floris II. von (1577-1639).

321 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

abgesandte Seestädter³²³, vndt ezliche von den herren Staden³²⁴ alß Foßberger³²⁵, vndt Waldtaw³²⁶ auch finden laßen, wie auch die Gräffin von Solms³²⁷, der Princeßin³²⁸ stieffraw Mutter.
Darnach seindt wir vmbher spaziren gefahren, vndt haben abschiedt genommen.

30. September 1626

[[72v]]

h den 30. September

{Meilen}

Auß dem Hagen³²⁹ nach Leyden³³⁰ allda wir die 3
4 B prinzen³³¹ des Königes in Böhmen³³² Söhne,
wie auch Graf Ernsts von Naßaw³³³ drey Söhne³³⁴
<vndt graf Johanns³³⁵ einen Sohn³³⁶,> gesehen,
vndt ich habe auch daß rahthauß besichtigett.

{Meilen}

Von Leyden nach dem eßen, gen Woerden³³⁷ 4

Die alte Gräfin, von Solms³³⁸, vndt die Gräfin von Cülemburg³³⁹, haben vnß abschiedt sagen laßen,
dieweil wir ihnen entwischt.

322 Dänemark, Königreich.

323 Sehested, Christen Thomesen (1590-1657).

324 Niederlande, Generalstaaten.

325 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

326 Waldtaw, N. N..

327 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

328 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

329 Den Haag ('s-Gravenhage).

330 Leiden.

331 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

332 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

333 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).

334 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640); Nassau-Diez, Moritz, Graf von (1619-1628); Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

335 Nassau-Dillenburg, Johann VI., Graf von (1536-1606).

336 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

337 Woerden.

338 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1565-1630).

339 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh (1578-1640).

01. Oktober 1626

[[72v]]

☉ den 1. / 11. October

[{Meilen}]

Von Woerden¹ nach Vtrecht²

2

Von Vtrecht nach Amersfoort³ allda wir

3

den König⁴, vndt die Königin⁵ vnvorsehens
angetroffen, [[73r]] vndt mitt ihnen taffel

gehalten, die stadt⁶, hat vnß tractiret⁷. Graf hanß

Philips von Ortemburg⁸ mein alter bekandter, ist
auch mitt gewesen.

Jhre Mayestät⁹ haben die rayse von Arnheimb¹⁰, auf Zütphen¹¹ [,] Deventer¹², Campen¹³ [,]
Schwoll¹⁴, Harderwyck¹⁵ vndt so biß hieher genommen, vndt vnsern auffenthalt zu Harderwyck
geringe geschätzt, vmb der schlechtigkeit des orts willen. < Contentement suffit. ¹⁶ >

02. Oktober 1626

☽ den 2. / 12. October

Jch bin mitt dem König¹⁷, auf den thurn[!] gestiegen, vndt haben die stadt¹⁸ besehen, <auch fünf
Indianische königliche kinder.> <auß Ambona¹⁹ in Moluccis^{20 21}, welche kinder zu Amersfoort
erzogen werden,>

1 Woerden.

2 Utrecht.

3 Amersfoort.

4 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

5 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

6 Amersfoort, Rat der Stadt.

7 tractiren: bewirten.

8 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

9 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

10 Arnheim (Arnhem).

11 Zutphen.

12 Deventer.

13 Kampen.

14 Zwolle.

15 Harderwijk.

16 *Übersetzung*: "Ausreichende Zufriedenheit."

17 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

18 Amersfoort.

19 Amboina, Insel (Pulau Ambon).

20 Molukken (Maluku).

21 *Übersetzung*: "auf den Molukken"

{Meilen}

Nach dem frühestück vndt genommenem 5
abschiedt, ist der König nach Vtrecht²², vndt
dem Hagen²³ zu, wir aber nach Harderwyck²⁴
verrayset ligt von Amersfort

03. Oktober 1626

[[73v]]

σ den 3. / 13. October

Jch habe an latfeur²⁵ geschrieben.

*Zeitung*²⁶ daß Manßfeldt²⁷ sich mitt Bethlen Gabor²⁸ conjungirt²⁹ hat, vndt werden mitt hülffe, des
Türcken³⁰ den Kayser³¹ anfallen. An decorum sit? nescio.³²

Jch bin hinauß spatziret an das Meer³³, welches sehr stürmet, vndt hat tag vndt nacht, daß
vngewitter gewehret, daß man kein schiff auf Amsterdamb³⁴, hat schicken können, dieweil
der starcke Ostwindt, daß Meer weggewehet, also daß die schiffe mei alle fest liegen, vndt im
truckenen stehen.

Zeitung daß der alte Churfürst von Mentz³⁵, vom hause Cronenburg³⁶ Johann Schweickardt,
genandt, gewiß gestorben ist.

Daß die Düynkerker³⁷, ein Stadisch³⁸ orlogsschiff gewonnen.

04. Oktober 1626

[[74r]]

22 Utrecht.

23 Den Haag ('s-Gravenhage).

24 Harderwijk.

25 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

26 Zeitung: Nachricht.

27 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

28 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

29 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

30 Osmanisches Reich.

31 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

32 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob es ehrenvoll ist."

33 Zuiderzee.

34 Amsterdam.

35 Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626).

36 Cronberg, Familie.

37 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

38 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

☿ den 4. / 14. October

In die kirche, <predigt anzuhören.>

05. Oktober 1626

♃ den 5. / 15. October

Brieffe von bruder Ersten³⁹, von Wartensleben⁴⁰, von Johann Löben⁴¹.

Jch habe geschrieben an bruder Ersten[,] an Wartensleben, an den König in Böhmen⁴², an Adolf Börstelln⁴³, an latfeur⁴⁴.

06. Oktober 1626

♀ den 6. / 16. October

Jch habe predigt angehört.

Die fraw von Eßen⁴⁵, vndt die fraw von Dedem⁴⁶, haben mitt vnß zue Mittage malzeit gehalten.

07. Oktober 1626

♂ den 7. / 17. October

Gelesen, geschrieben, conversirt.

08. Oktober 1626

☼ den 8. / 18. October

Brieffe vom latfeur⁴⁷, vndt *Adolf Börstel*⁴⁸ [.]

*Zeitung*⁴⁹ daß Rex Daniae⁵⁰ ⁵¹, zu Staden⁵², der Tilly⁵³ aber bey Bremen⁵⁴, ligt.

39 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

40 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

41 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

42 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

43 Börstel, Adolf von (1591-1656).

44 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

45 Essen, Zwane van, geb. Loze.

46 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

47 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

48 Börstel, Adolf von (1591-1656).

49 Zeitung: Nachricht.

50 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

51 Übersetzung: "der König von Dänemark"

[[74v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > Jch habe die Pommerischen edelleütte, Aschersleben⁵⁶ vndt Braunmann⁵⁷, zu mittage, nach deme wir predigt angehöret, zu gaste gehabt, wie auch Doctor Backofen⁵⁸.

Darnach seindt wir in der fraw von Eßen⁵⁹, ihr hauß, vndt garten gegangen.

Zeitung⁶⁰ daß die Spannischen⁶¹ einen anschlag auff Deventer⁶² gehabt, welcher ihnen aber mißlungen.

09. Oktober 1626

» den 9. / 19. October

< Ex Hollandia⁶³. ⁶⁴ > Zeitung⁶⁵ daß die Türcken⁶⁶ dem Kayser⁶⁷ die festung Novigradt⁶⁸ abgenommen, vndt den frieden auffgekündigt, auch etzlich Kayserisch⁶⁹ volck⁷⁰ geschlagen.

Item⁷¹: daß die Rebellischen pawren, daß Kayserische volck auff ein⁷² 4000 Mann geschlagen, darundter auch der Oberste Hübner⁷³, mein guter bekandter soll geblieben seyn.

Item⁷⁴: daß der herzog von Weymar⁷⁵ in der Schlesie⁷⁶ den Graffen von Schlick⁷⁷ soll geschlagen haben.

[[75r]]

52 Stade.

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 Bremen.

56 Aschersleben, N. N. von.

57 Braunmann, N. N. von.

58 Backofen, Bartholomäus.

59 Essen, Zwane van, geb. Loze.

60 Zeitung: Nachricht.

61 Spanien, Königreich.

62 Deventer.

63 Holland, Provinz (Grafschaft).

64 *Übersetzung*: "Aus Holland."

65 Zeitung: Nachricht.

66 Osmanisches Reich.

67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

68 Nógrád (Novigrad), Burg.

69 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

70 Volk: Truppen.

71 *Übersetzung*: "Ebenso"

72 ein: ungefähr.

73 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

74 *Übersetzung*: "Ebenso"

75 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

76 Schlesien, Herzogtum.

77 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

< Ex Gallia⁷⁸ .⁷⁹ > Zeitung⁸⁰ daß der berühmte Advocat Ferrier⁸¹, so vorzeiten ein Pfarrherr zu Nismes⁸² in Languedocq⁸³ gewesen, vndt darnach von vnserer Religion abgefallen ist zum Pabsthumb, todes zu Pariß⁸⁴ verschieden. Jch habe ihn selbst zu Nismes sehr schöne predigt thun hören. Vndt er ist seidthero, ein Gottloser, betrieglicher Mensch worden, der seiner beredtsamkeit, vbel mißbrauchet.

Monsieur⁸⁵ Carleton⁸⁶ Englischer⁸⁷ abgesandter, hat numehr zu Pariß audientz gehabt.

Der friede in Italien⁸⁸, soll gemacht seyn, dann Venedig⁸⁹ damitt zufrieden⁹⁰, vndt Savoyen⁹¹ tractirt⁹² in Spannien⁹³.

10. Oktober 1626

♂ den 10. / 20. October

Bürgermeister[!] Dedem⁹⁴, vndt Bürgermeister[!] Brinck⁹⁵, sampt Dedems haußfraw⁹⁶, haben mitt mir, zue Mittage, gezeßen.

11. Oktober 1626

♀ den 11. / 21. October

In die kirche des morgends.

Nachmittags hinauß spatziren gefahren, vndt Bürgermeister[!] höckelum⁹⁷ & uxorem⁹⁸ gravidam⁹⁹ besucht, in ihrem hause.

78 Frankreich, Königreich.

79 Übersetzung: "Aus Frankreich."

80 Zeitung: Nachricht.

81 Ferrier, Jérémie (1576-1626).

82 Nîmes.

83 Languedoc.

84 Paris.

85 Übersetzung: "Herr"

86 Carleton, Dudley (1) (1573-1632).

87 England, Königreich.

88 Italien.

89 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

90 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

91 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

92 tractiren: (ver)handeln.

93 Spanien, Königreich.

94 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

95 Brinck, Ernst (1581-1649).

96 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

97 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

98 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

99 Übersetzung: "und die schwangere Ehefrau"

12. Oktober 1626

[[75v]]

24 den 12. / 22. October

Jch habe kleider anversucht.

*Zeitung*¹⁰⁰ daß die Türgken¹⁰¹, Teinschwar¹⁰², vndt Damasch¹⁰³, eingenommen, vndt Newhäusel¹⁰⁴ belägern, vor Werbel¹⁰⁵ aber, mannlich, abgeschlagen worden.

13. Oktober 1626

9 den 13. / 23. October

Brieffe vom latfeur¹⁰⁶, vndt gelt bekommen. An *Son Altesse*^{107 108} geschrieben, auf morgen, datirt, Jtem¹⁰⁹ an *Adolf Börstel*¹¹⁰ auf den 16^{den}. datirt.

14. Oktober 1626

7 den 14. / 24. October

Fridericus¹¹¹ hat mir den Secretarium¹¹² Maurice¹¹³ geschickt, mitt einem schreiben d'importance¹¹⁴. (Ce ne sera rien¹¹⁵)

Jch habe den Secretarium¹¹⁶, fast, wie einen abgesandten tractirt¹¹⁷, vndt seindt auch mitt ihme hinauß spatziren gefahren. Gegen abendt habe ich dem Friderico wiederumb geantwortett vndt von dem [[76r]] <[Marginalie:] Harderwyck .> Secretario^{119 120} abschiedt genommen.

100 Zeitung: Nachricht.

101 Osmanisches Reich.

102 Temeswar, Festung.

103 Ipolydamásd.

104 Neuhausel (Nové Zámky).

105 Werbel (Varebl, Vervel), Schloss.

106 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

107 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

108 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

109 *Übersetzung*: "ebenso"

110 Börstel, Adolf von (1591-1656).

111 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

112 *Übersetzung*: "Sekretär"

113 Maurice, Theobald (gest. 1654).

114 *Übersetzung*: "von Bedeutung"

115 *Übersetzung*: "Das wird nichts sein"

116 *Übersetzung*: "Sekretär"

117 tractiren: behandeln.

119 Maurice, Theobald (gest. 1654).

15. Oktober 1626

< Nota Bene ¹²¹ > ☉ den 15. October

In die kirche zweymal.

< Nota Bene ¹²² [:] ☉ den 15. > ¹²³ Zeitung ¹²⁴ daß die Türcken ¹²⁵ Novigradt ¹²⁶ eingenommen, vndt Newhäusel ¹²⁷ beläget haben, vndt daß sich der herzog von Weymar ¹²⁸, nach < Schlesien ¹²⁹ > Mähren, der Manßfelder ¹³⁰ aber, nach < Mähren ¹³¹ > Schlesien zu, gewendet.

16. Oktober 1626

[Montag, 16. Oktober]

< ☽ den 16. October > Die zwey predicanten Johannes Rhodius ¹³², vndt Thomas a Cumin ¹³³, <itziger zeitt prediger zu Winterßwyck ¹³⁴,> ein Schottländer, (welcher zwar ein Soldat gewesen, aber bärtig das A.B.C. gelernet, vndt fortan dermaßen proficiret ¹³⁵, daß er numehr ein guter prediger, alhier im lande ¹³⁶ worden) haben mitt mir, zue Mittage gezeßen.

< ☽ den 16. October > Alhier im Niederlande kan man daß lot silbers vmb drey stüber gemacht kriegen, an stadt daß man in Deütschlandt ¹³⁷ acht silbergroschen, von einem lot (welches einen halben Reichstahler <gilt> machet) macherlohn geben muß.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin ¹³⁸ hat bürgemeister[!] höckelums ¹³⁹ fraw ¹⁴⁰ in kindesnöhten besucht.

120 Übersetzung: "Sekretär"

121 Übersetzung: "Beachte wohl"

122 Übersetzung: "Beachte wohl"

123 Der folgende Abschnitt steht im Original zwischen dem ersten und zweiten Absatz des Eintrages vom 16. Oktober.

124 Zeitung: Nachricht.

125 Osmanisches Reich.

126 Nógrád (Novigrad), Burg.

127 Neuhäusel (Nové Zámky).

128 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

129 Schlesien, Herzogtum.

130 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

131 Mähren, Markgrafschaft.

132 Rhodius, Johannes (1583-1647).

133 Comin, Thomas.

134 Winterswijk.

135 proficiren: lernen.

136 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

137 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

138 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

139 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

140 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

17. Oktober 1626

[[76v]]

☞ den 17. October

Nachmittags bin ich mitt meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁴¹, vnsern Jungkern¹⁴², vndt Jungfrawen¹⁴³, hinauß nach dem Caninichenfelde gefahren, vndt haben nur eines gefangen, welches schwartz von farbe gewesen, vndt deßwegen selzamer, dann die meisten graw, oder hasenfarbe, sonsten seyn.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin, hat abermals, die bürgermeisterin[!], Höckelum¹⁴⁴ besucht.

18. Oktober 1626

☞ den, 18. October

Jn die kirche.

*Zeitung*¹⁴⁵ daß des printzen von Vranien¹⁴⁶, läger, wiederumb auffbricht, nach den garnisonen zu, nach deme Sie, diesen Sommer, viel geldts verthan, vndt sehr wenig, außgerichtett. *et cetera*

Es hat Elhardus¹⁴⁷ der prediger, wie auch Finck¹⁴⁸, vndt sein pädagogus^{149 150}, mitt vnß malzeit gehalten, welche zwey, auß dem läger wieder gekommen.

19. Oktober 1626

[[77r]]

☞ den 19. October

Es hat mir Mein *Gnädiger herzlieber herrvatter*¹⁵¹, durch Jean Schmidt¹⁵², welcher Gott lob, wiederkommen, < apres avoir courru plusieurs hazards¹⁵³, vndter andern, daß auf seinem schiff

141 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

142 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642); Münster, Johann von; Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

143 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

144 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten (1589-1627).

145 Zeitung: Nachricht.

146 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

147 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

148 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

149 Dieter, Reichard (1587-1656).

150 Übersetzung: "Erzieher"

151 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

152 Schmidt, Hans (1).

153 Übersetzung: "nachdem er mehrere Gefahren durchlaufen hat"

die Elbe¹⁵⁴ hinauff 3 kerl todtgeschossen worden, von dem dänischen¹⁵⁵, vndisciplinirten volcke¹⁵⁶, > geschrieben. Nos affaires vont fort mal.¹⁵⁷ *Nota Bene*¹⁵⁸ [:] Erlach¹⁵⁹ hat mir auch geschrieben, Item¹⁶⁰ auß Franckreich¹⁶¹, Adolff Börstel¹⁶².

Nachmittags haben wir *Doctor* Backofen¹⁶³, vndt seine fraw¹⁶⁴ besucht, in ihrem hause, allda sie vnß beynebens Fincken¹⁶⁵ vndt seinem præceptorn¹⁶⁶ eine gute collation¹⁶⁷ gehalten.

Von Mario¹⁶⁸, ein schreiben bekommen.

20. Oktober 1626

♀ den 20. October

In die predigt.

An Großfraw Muttern, von Bentheimb¹⁶⁹, wie auch an den drost Heyden¹⁷⁰, geschrieben.

[[77v]]

*Nota Bene*¹⁷¹ [:] der Fridericus¹⁷², führet noch den Tittel eines Königs zu Böhaimb¹⁷³, vndt wirdt ihme, von allen, die mitt ihme reden, gegeben. Engellandt¹⁷⁴ aber schreibt ihm nur, A Monsieur, Monsieur mon frere¹⁷⁵, ohne andere Tittel. Dennemarck¹⁷⁶ aber vndt Schweden¹⁷⁷, geben ihme den Tittel eines Königes zu Böhaimb, deßgleichen thun die herren Staden¹⁷⁸, dieser vereinigten

154 Elbe (Labe), Fluss.

155 Dänemark, Königreich.

156 Volk: Truppen.

157 *Übersetzung*: "Unsere Angelegenheiten gehen sehr schlecht."

158 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

159 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

160 *Übersetzung*: "ebenso"

161 Frankreich, Königreich.

162 Börstel, Adolf von (1591-1656).

163 Backofen, Bartholomäus.

164 Backofen (1), N. N..

165 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

166 Dieter, Reichard (1587-1656).

167 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

168 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

169 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

170 Heyden, Bernhard von (geb. ca. 1585).

171 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

173 Böhmen, Königreich.

174 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

175 *Übersetzung*: "An Herrn, meinen Herrn Bruder"

176 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

177 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

178 Niederlande, Generalstaaten.

Niederlanden¹⁷⁹, wie auch Savoye¹⁸⁰, vndt Venedig¹⁸¹. Franckreich¹⁸², aber, Lottringen¹⁸³, vndt Wirtemberg¹⁸⁴, geben ihme den Chur tittel eines Churfürsten Pfaltzgraffen. Die abgesandten von Franckreich¹⁸⁵, Engellandt¹⁸⁶, vndt andere, nennen ihn, im reden allezeit könig, ob zwar ihre herrschafften, im schreiben daßelbig vnderlaßen.

Ein Tittel ohne landt, ist wie ein vogel ohne federn, oder fisch sonder schupen, oder ein bloßer, vnbeleideter Mensch.

[[78r]]

Iean¹⁸⁷ hat mir gestern berichtett, wie daß in der letzten Niederlage des dänischen¹⁸⁸ volcks¹⁸⁹, dieselbige Reütterey (panico terrore percussa¹⁹⁰) dermaßen greulich außgerißen, das ob sie schon <weit> hindter Wolfenbüttel¹⁹¹ geschlagen worden, so seindt sie doch eins theils 15 eins theils 20 meilen weges weitt an vndt vber die Elbe¹⁹² außgerißen, da sie doch lange niemands mehr geiaget, vndt einer straffe von Gott ähnlich siehet. Sic fuit in Fatis.^{193 194} Hingegen, haben die pawren in Oesterreich¹⁹⁵, Manßfeldt¹⁹⁶, vndt weymar¹⁹⁷, in Schlesien¹⁹⁸, vndt auch in Vngarn¹⁹⁹, beynebens dem Türgken²⁰⁰ glück, also daß dennoch das æquilibrium, humanarum rerum arbiter supremus, Deus omnipotens²⁰¹ hellt, vndt der eventus²⁰² Gott zu befehlen.

21. Oktober 1626

[[78v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> ʔ den 21. October

179 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

180 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

181 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

182 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

183 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

184 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

185 Frankreich, Königreich.

186 England, Königreich.

187 Schmidt, Hans (1).

188 Dänemark, Königreich.

189 Volk: Truppen.

190 *Übersetzung*: "durch panischen Schrecken mutlos gemacht"

191 Wolfenbüttel.

192 Elbe (Labe), Fluss.

193 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

194 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

195 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

196 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

197 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

198 Schlesien, Herzogtum.

199 Ungarn, Königreich.

200 Osmanisches Reich.

201 *Übersetzung*: "Gleichgewicht als der oberste Richter der menschlichen Dinge, der allmächtige Gott"

202 *Übersetzung*: "Ausgang"

Der predicant Heytern²⁰⁴, hat mitt vnß gegeßen.
Wir seindt nachmittags, hinauß spatziren gefahren.

22. Oktober 1626

☉ den 22. October

Brieffe, a rege Friderico^{205 206}.

In die kirche.

Regi Friderico²⁰⁷ vndt seinem Secretario²⁰⁸ Moritz²⁰⁹ wieder geschrieben.

Von Son Altesse^{210 211} [,] von GroßfrawMutter²¹², vndt graf Friderich Ludolfen²¹³, ein schreiben bekommen.

23. Oktober 1626

☽ den 23. October

An Son Altesse^{214 215} auf den 25. datirt. Item²¹⁶ an GroßfrawMutter²¹⁷ vndt Graf Fritzen von Bentheim²¹⁸ pour demain^{219 220}.

Zu deme von hell²²¹ einem hiesigen vom adel geschickt vndt ihne <gestern> zu gast laden laßen welcher sich ge endtschuldiget hatt.

24. Oktober 1626

204 Heteren, Otto van (gest. 1655).

205 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

206 *Übersetzung*: "von König Friedrich"

207 *Übersetzung*: "Dem König Friedrich"

208 *Übersetzung*: "Sekretär"

209 Maurice, Theobald (gest. 1654).

210 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

211 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

212 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

213 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

214 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

215 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

216 *Übersetzung*: "Ebenso"

217 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

218 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

219 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

220 *Übersetzung*: "für morgen"

221 Hell, Johan van der (1587-1649).

[[79r]]

σ den 24. October

Jch bin mitt meiner freündtlichen hertzlieben gemahlin²²², hinauß fischen gezogen, im Vdler Meer²²³, sampt einem vom adel von helle²²⁴, darbey auch eine antiquitet²²⁵ einer alten schanze²²⁶ zu sehen, welche die Hunnen²²⁷ vndt rysen, so vorzeiten das landt bewohnt sollen auffgeworfen haben, vndt ist sich in einer heydichten ebene, am Vdler Meer. Wir haben aber daßelbe Vdler Meer so dißeyt lieget nicht gefischtet, sondern das vnder Vdler Meer²²⁸. *Nota Bene*²²⁹ [:] Ein See heißt auf Niederländisch ein Meer.

Nach dem eßen haben wir zu Milligge²³⁰ vndt Fleytershoff²³¹, die alte fraw von 111 Jahren, auffs neue gesehen, vndt sie hat vnß zweymal angeruffen, Gott für sie zu bitten, das er Sie in den himmel nehmen wolle.

Gegen abendt wieder nach Harderwyck²³².

25. Oktober 1626

[[79v]]

ϑ den 25. October

Jch habe den von <der> Helle²³³, zu gaste gehabt, wie auch Reichardt Diter²³⁴, des Fincken²³⁵ Præceptorn.

26. Oktober 1626

Ϡ den 26. October

Jm Plutarcho²³⁶ gelesen, la vie de Alexandre le Grand²³⁷, par maniere de repetition²³⁸.

222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

223 Uddelermeer.

224 Hell, Johan van der (1587-1649).

225 Antiquitet: alter Überrest.

226 Hunneschans.

227 Hunne: Hüne.

228 Nicht ermittelt.

229 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

230 Milligen (Oud-Milligen).

231 Fleitershofte (Fleitershoff).

232 Harderwijk.

233 Hell, Johan van der (1587-1649).

234 Dieter, Reichard (1587-1656).

235 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

236 Plutarcho, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des

Es ist einer auß Hollstein²³⁹, kommen, mitt bericht, daß die alte herzogin²⁴⁰ zu Grabaw²⁴¹ in Meckelburg²⁴², geborne zu Pommern²⁴³, todes verfahren²⁴⁴, vndt zu vorn wunderliche visiones²⁴⁵ vndt gesichte gesehen. Die alte herzogin von Saxen Lawenburg²⁴⁶, ist auch gestorben.

27. Oktober 1626

♀ den 27. October

Jn die kirche.

Lectio in Principum Christianorum stemmatis²⁴⁷.²⁴⁸ etcetera

28. Oktober 1626

[[80r]]

♂ den 28. October

Gelesen in Principum Christianorum stemmatis²⁴⁹.

Conversirt. geschrieben.

29. Oktober 1626

⊙ den 29. October

Brieffe empfangen von Son Altesse²⁵⁰ ²⁵¹ [.]

Jn die predigt zwey mal.

excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

237 Plutarchos: Alexandre le Grand, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 135-216.

238 *Übersetzung*: "das Leben von Alexander dem Großen durch die Gewohnheit der Wiederholung"

239 Holstein, Herzogtum.

240 Mecklenburg-Güstrow, Anna, Herzogin von, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast (1554-1626).

241 Grabow.

242 Mecklenburg, Herzogtum.

243 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).

244 Todes verfahren: sterben.

245 *Übersetzung*: "Erscheinungen"

246 Sachsen-Lauenburg, Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1566-1626).

247 Antonio Albizzi: Principum Christianorum Stemmata. Cum brevibus [...] notationib. [...] Adiecto stem[m]ate Othomannico, Augsburg 1610.

248 *Übersetzung*: "Lektüre in den Stammbäumen der christlichen Fürsten."

249 Antonio Albizzi: Principum Christianorum Stemmata. Cum brevibus [...] notationib. [...] Adiecto stem[m]ate Othomannico, Augsburg 1610.

250 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

251 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

Brieffe von *Graf* Arnoldt Jost zu Bentheim²⁵².

Jch habe ihm wieder geschrieben, wie auch den Generaln Tilly²⁵³ vndt Anholt²⁵⁴, damitt sie v <d> ie Graffschaften²⁵⁵, mitt einlagerungen verschonen möchten.

30. Oktober 1626

» den 30. October

Io hò somniato sta notte ch'io dormiva con Chastagneraye²⁵⁶ (qual amazzò Jarnac²⁵⁷ del tempo d'Arrigo 3 <2> Rè di Francia²⁵⁸.) disteso sopra un letto. Et ancora ch'io non curj li sognj, si mi par questo straordinario. Jddio cj guardj dagli assassinj nel viaggio.²⁵⁹ Fata præviderj, non evitarj possunt.²⁶⁰

[[80v]]

< Et a Bayern²⁶¹ mon gentilhomme a songè ceste, mesme nuict,²⁶² >

{Meilen}

In Gottes nahmen nach Amersfoort²⁶³ mit Curdt 5
von Bayern, Melchiorn²⁶⁴, vndt Jean²⁶⁵ <zu
pferde>, auch einem Jungen zu fuß.

31. Oktober 1626

σ den 31. October

{Meilen}

Von Amersfoort²⁶⁶ nach Naerden²⁶⁷ 3

252 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

253 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

254 Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von (1582-1630).

255 Bentheim, Grafschaft; Steinfurt, Grafschaft; Tecklenburg, Grafschaft.

256 Vivonne, François de (1520-1547).

257 Chabot de Saint-Gelais, Guy (1514-1584).

258 Heinrich II., König von Frankreich (1519-1559).

259 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass ich mit Châtaigneraie (welchen Jarnac zur Zeit von König Heinrich II. von Frankreich tötete) ausgestreckt auf einem Bett geschlafen habe. Und obgleich ich die Träume nicht beachte, erscheint mir dieser doch außergewöhnlich. Gott bewahre uns auf der Reise vor Mördern."

260 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

261 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

262 *Übersetzung*: "Und Beyern, mein Edelmann, hat dieses in derselben Nacht geträumt."

263 Amersfoort.

264 Örtel, Melchior.

265 Schmidt, Hans (1).

266 Amersfoort.

267 Naarden.

Von Naerden nach Amsterdam²⁶⁸ Sehr böser 3
weg.

²⁶⁸ Amsterdam.

01. November 1626

[[80v]]

☿ den 1. / 11. November

Latfeur¹ ist zu mir kommen.

Brieffe vom Friderico² vndt Secretario³ Moritz⁴, An Son Altesse^{5 6} vndt Adolf Börstel⁷
geschrieben & receu lettres d'Adolf Börstel⁸, an Fridericum auch respondu⁹.

02. November 1626

♃ den 2. / 12. November

Latfeur¹⁰ hat abschiedt von mir genommen.

Jch habe sachen eingekauft.

{Meilen}

Bin wieder nach Naerden¹¹ geritten

3

Zeitung¹² daß Tilly¹³ Plöcke¹⁴ an der Elbe¹⁵ eingenommen, vndt Rex Daniae^{16 17} Rodenburg¹⁸.

03. November 1626

[[81r]]

☿ den 3. / 13. November

{Meilen}

1 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

2 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

3 *Übersetzung*: "Sekretär"

4 Maurice, Theobald (gest. 1654).

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

7 Börstel, Adolf von (1591-1656).

8 *Übersetzung*: "und Briefe von Adolf Börstel erhalten"

9 *Übersetzung*: "geantwortet"

10 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

11 Naarden.

12 Zeitung: Nachricht.

13 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

14 Plötzky.

15 Elbe (Labe), Fluss.

16 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

17 *Übersetzung*: "der König von Dänemark"

18 Rotenburg (Wümme).

Von Naerden¹⁹ nach Nieukerken²⁰ 5
Von Nieukerken nach harderwyck²¹ allda ich 2
meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin²²,
vndt Behringern²³, sampt meinen hinterlaßenen
leütten, in gutem zustandt Gott seye es gedanckt,
wiedergefunden, nach ausgestandenem bösen
<tieffen> wege, kälte, vndt näßigkeit, <alle
tage> auf dieser kleinen rayse, dieweil ich mich
vorm regenwetter, vndt kälte, nicht genugsam
verwahret. gehabt *perge*²⁴ Mein beste pferdt
der schwarzbraune Altenaer ist mir hinckendt
worden, habe ihn also zurücke²⁵ laßen müssen zu
Amersfoort²⁶.

04. November 1626

h den 4. / 14. November

Brieffe von Otto Silm²⁷, vndt Latför²⁸.

Man erwartett des printzen von Vranien²⁹, in dieser stadt³⁰ numehr täglich.

05. November 1626

[[81v]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> o den 5. / 15. November

An latfeur³², vndt Johann Löwen³³, auch <an> *Adolf Börstel*³⁴ (vom 3. / 13.) geschrieben, durch
Jean³⁵ den ich nach Amsterdamb³⁶ verschicke.

19 Naarden.

20 Nijkerk.

21 Harderwijk.

22 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

24 *Übersetzung*: "usw."

25 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

26 Amersfoort.

27 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

28 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

29 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

30 Harderwijk.

32 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

33 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

34 Börstel, Adolf von (1591-1656).

35 Schmidt, Hans (1).

Jch bin zweymal mitt Madame³⁷ in die kirche gegangen.

Jch habe ein schön kästlein gesehen welches Abraham le Fevre³⁸ aus dem Hagen³⁹, hergebracht, so mitt Marmellseülchen vndt lapis Lazurj verziert gewesen. Darinnen allerhandt schöne rareteten, gewesen, deren ich ezliche gekaufft, vndt andern einen donnerkeil vor 3 Reichstahler, darauf 2 siebene mitt den rücken gegen malkander⁴⁰ gekehret, stehen, soll bedeütten wie ezliche physiciren⁴¹ daß er anno⁴² 1577 gefunde gestralet⁴³ worden[.] Es ist auch eine valva⁴⁴ darauf.

[[82r]]

Darnach habe ich gekaufft einen hüpschen opalen vor 4 Reichstahler. Zibeth⁴⁵ genitoria⁴⁶ bey die kleider zu legen, damitt sie nicht Mottenfreßich werden, ein iedes vmb einen Brabandtischen gülden. Darnach Printz Moritzen⁴⁷, vndt Henricj IV. Regis Galliae⁴⁸ bildtnüße gar eigentlich in stein geschnitten vmb 3 Reichstahler. Jtem⁵⁰ einen seckel⁵¹ des Heiligthumbs⁵² von silber. Ein selzam scherfütterlein⁵³ als ein fisch. Ein klein ey von elfenbein, einen selzamen kamb, vndt dergleichen sachen.

Doctor L'Empereur⁵⁴, Professor Theologiæ⁵⁵ alhier⁵⁶, vndt Rowe⁵⁷ ein ältister dieser kirchen, deren sonsten vier seyn, haben mitt mir zu Mittage geßeßen.

Jch habe an Obrist leutnant Mario⁵⁸ geschrieben.

06. November 1626

[[82v]]

36 Amsterdam.

37 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

38 Lefevre, Abraham.

39 Den Haag ('s-Gravenhage).

40 Übersetzung: "einander"

41 physiciren: analysieren, erklären.

42 Übersetzung: "im Jahr"

43 strählen: stehlen.

44 Übersetzung: "Klappe"

45 Zibet: stark duftendes und sehr teures Präparat aus dem Drüsensekret der indischen Zibetkatze, das als Heilmittel und zur Prophylaxe sowie als Parfüm und Motten fernhaltendes Kleiderpulver diente.

46 Übersetzung: "originales"

47 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

48 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

49 Übersetzung: "Heinrichs IV., des Königs von Frankreich"

50 Übersetzung: "Ebenso"

51 Hier: Sockel.

52 Heiltum: Heiligtum, Reliquie.

53 Scherfutter: Etui für Rasierzeug.

54 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).

55 Übersetzung: "Professor der Theologie"

56 Harderwijk.

57 Rowe, N. N..

58 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

ᵐ den 6. / 16. November

Jch habe ein schreiben von großfraw Muttern von Bentheim⁵⁹ bekommen, condolendo⁶⁰, daß ihr iunger Sohnes⁶¹ ~~sohns~~, Sohn, der kleine graf Wilhelm⁶², erbe zu Limpurg⁶³, todes verblichen, welches leidt ich ihr vor diesem albereits geklaget.

Wir seindt hinaus, spatziren gefahren, vndt haben bürgemeister[!] Brincken⁶⁴, mitt vndt bey vnß gehabt, nach dem dorff hirden⁶⁵ zu welches meistentheils den Harderwickern⁶⁶, zuständig ist, vndt wieder zurück⁶⁷, an der Seecanten⁶⁸ <her,> da zur stadt hinein.

Jch habe heütte, Burgkardt⁶⁹ lagkayen, nach Arnheimb⁷⁰, abgeschicket.

07. November 1626

σ den 7. / 17. November

Abermals, nach Arnheimb⁷¹, abgefertigett.

Iean⁷², ist von Amsterdamb⁷³ wiederkommen.

Jch habe an *Adolf Börstel*⁷⁴ geschrieben.

[[83r]]

Diesen abendt, habe ich, vom Obersten leütenampt Mario⁷⁵, ein antworttschreiben, bekommen.

08. November 1626

ϣ den 8. / 18. November

< w[...]~~ßdach~~, < woensdach⁷⁶,> heißt Mittwoch, auf Niederländisch.>

59 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

60 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

61 Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von (1585-1618).

62 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von (1617-1626).

63 Limburg, Grafschaft.

64 Brinck, Ernst (1581-1649).

65 Hierden.

66 Harderwijk.

67 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

68 Seekante: Meeresküste, Seeküste.

69 N. N., Burkhard.

70 Arnheim (Arnhem).

71 Arnheim (Arnhem).

72 Schmidt, Hans (1).

73 Amsterdam.

74 Börstel, Adolf von (1591-1656).

75 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

76 *Übersetzung*: "Mittwoch"

Meine freündtliche herzlief(st)e gemahlin⁷⁷ ist an einem husten, häuptwehe, vndt seittenstechen, kranck worden, darumb wir dann zu Doctor Backofen⁷⁸, geschickt, vndt ihn holen lassen.

Backofen, vndt Hegemans⁷⁹, haben mitt vnß, zue Mittage, gegeben.

09. November 1626

24 den 9. / 19. November wa⁸⁰

{

Docteur Backofen⁸¹ est revenu.⁸²

Jch bin hinauß spatziren gefahren, am Nachmittage.

Jch habe des Antonij leben⁸³, im Plutarcho⁸⁴, außgelesen.

10. November 1626

[[83v]]

<[Marginalie:] Harderwyk.> 9 den 10. / 20. November a la Saint Martin⁸⁶.

In die kirche.

Der Oberste leütenampt Mario⁸⁷ ist zu mir kommen, vndt wieder verrayset.

Brieffe von Son Altesse^{88 89} vndt Latfeur⁹⁰.

An Son Altesse⁹¹ vndt Fürst August⁹² geschrieben.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Backofen, Bartholomäus.

79 Hegemann, N. N..

80 Im Original verwischt.

81 Backofen, Bartholomäus.

82 *Übersetzung*: "Dr. Backofen ist wiedergekommen."

83 Plutarchos: Antonius, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 646-727.

84 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

86 *Übersetzung*: "an Sankt Martin [Martinstag]"

87 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

88 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

89 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

90 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

91 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

92 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Diesen abendt, seindt zur Märtinsganß, vnterschiedliche gäste, gebehten worden, alß <der Obrist leutnant > Mario, Bürgermeister[!] Brinck⁹³, Capitain⁹⁴ Brinck⁹⁵, Aschersleben⁹⁶, vndt zwey iungfrawen, eine von Fähm⁹⁷, vndt eine Wynbergin⁹⁸.

11. November 1626

h den 11. / 21. November

Jch habe im Plutarcho⁹⁹, die vitas Ciceronis¹⁰⁰, Catonis^{101 102}, vndt daß adjungirte¹⁰³ leben des Senecæ¹⁰⁴ <auß>gelesen.

Gestern abendt, einen diener zum latfeur¹⁰⁵ nach Amsterdam¹⁰⁶, geschickt, mit dem feherschiff, Burckardt¹⁰⁷ lackayen.

Der von der helle¹⁰⁸ hat mir ein <zwey> par rephüner geschickt vndt Doctor Backofen¹⁰⁹ eines. Dergleichen præsent kommen hin vndt wieder oft.

12. November 1626

[[84r]]

93 Brinck, Ernst (1581-1649).

94 *Übersetzung*: "Hauptmann"

95 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

96 Aschersleben, N. N. von.

97 Fähm, N. N. von.

98 Wijnbergen (1), N. N. van.

99 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

100 Plutarchos: Cicero, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 539-586.

101 Plutarchos: Caton d'Utique, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 330-396.

102 *Übersetzung*: "die Leben[släufe] des Cicero, des Cato"

103 adjungiren: anfügen, anhängen.

104 Senecque, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., hg. von Simon Goulart, Paris 1612, S. 1225-1264.

105 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

106 Amsterdam.

107 N. N., Burkhard.

108 Hell, Johan van der (1587-1649).

109 Backofen, Bartholomäus.

⊙ den 12. / 22. November

In die kirche, zweymal.

Der von der Helle¹¹⁰, vndt Doctor Backofen¹¹¹, haben mitt mir zue Mittage gezeßen.

Es hat angefangen zu frieren, vndt sehr gestürmet, auff der See¹¹², also daß man von Amsterdam¹¹³, anhero¹¹⁴, nicht schiffen können, also bleibt auch Burckardt¹¹⁵ mein abgeschickter nach Amsterdam, außen.

13. November 1626

⋔ den 13. / 23. November

Im Plutarcho¹¹⁶, das leben, des Eumenis¹¹⁷, außgelesen, Item¹¹⁸ des Lucullj¹¹⁹ vndt Marci Crassj¹²⁰.

14. November 1626

σ den 14. / 24. November

Münster¹²¹, ist von Schvoll¹²² wiederkommen.

Jch habe im Plutarcho¹²³ die vitas¹²⁴, deß Sillæ¹²⁵, vndt Demetrij¹²⁶ außgelesen.

110 Hell, Johan van der (1587-1649).

111 Backofen, Bartholomäus.

112 Zuiderzee.

113 Amsterdam.

114 Harderwijk.

115 N. N., Burkhard.

116 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

117 Plutarchos: Evmenes, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 1154-1179.

118 Übersetzung: "ebenso"

119 Plutarchos: Lvcvllvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.

120 Plutarchos: Marcvs Crassvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.

121 Münster, Johann von.

122 Zwolle.

123 Plutarchos, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'une avec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacques Amyot [...]. Avec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des

Man hat heütte angefangen, das abendtgebeht in der kirchen alhier¹²⁷ zu halten, welches diensttag, vndt donnerstag, soll continuiret¹²⁸ werden, <in dieser winterszeit.>

15. November 1626

[[84v]]

<[Marginalie:] Harderwyck > 8 den 15. / 25. November

Mein lackay Burckardt¹³⁰ ist mitt mühe vndt arbeit, auf einem waßerschiff¹³¹ anhero kommen, dann die andern schiffe noch nicht fahren wollen.

Jch habe dem latfeur¹³² geschrieben, vndt meinen hofmeister Einsiedell¹³³ mitt Jean¹³⁴, hingeschickt, geldt zu holen.

Diesen nachmittag, bin ich hinauß spatziren gefahren, rings vmb die stadt herumb, welches wol in vielen Jahren, mitt keiner kutsche geschehen ist, vmb des legen waters¹³⁵, oder niedrigen waßers willen.

16. November 1626

9 den 16. / 26. November

Jch habe in Gymnasio^{136 137} hören disputiren <de ecclesia>, sub tutela Doctoris Constantinj, l'Empereur^{138 139},

Darnach habe ich den Elhardum¹⁴⁰, den l'Empereur vndt Hettern¹⁴¹ [[85r]] zu gaste gehabt.

excellens Chefs de guerre, escrits par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.

124 Übersetzung: "Leben[släufe]"

125 Plutarchos: Sylla, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 893-940.

126 Plutarchos: Demetrivs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne avec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1612, S. 591-648.

127 Harderwijk.

128 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

130 N. N., Burkhard.

131 Wasserschiff: Schiff, das andere Schiffe mit Süßwasser versorgte.

132 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

133 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

134 Schmidt, Hans (1).

135 Übersetzung: "niedrigen wassers"

136 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.

137 Übersetzung: "im Gymnasium"

138 L'Empereur van Oppyck, Constantin (1591-1648).

139 Übersetzung: "über die Kirche unter der Aufsicht des Doktors Constantin L'Empereur"

140 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

141 Heteren, Otto van (gest. 1655).

Brieffe vom latfeur¹⁴² mitt gelde, vndt vom König in Böhmen¹⁴³, auch von Adolf Börstelln¹⁴⁴.

Jch bin ins abendtgebeht, oder abendtpredigt gegangen, welches zur winterszeit, am dienstage vndt donnerstage gehalten wirdt.

17. November 1626

☞ den 17. / 27. November

~~Disputatio, cum mala herba, et sæpius fit.~~¹⁴⁵

An Son Altesse^{146 147} geschrieben wie auch an den König von Böhmen¹⁴⁸, <vndt latfeur¹⁴⁹.>

Zeitung¹⁵⁰ daß die pawren das Kayserische¹⁵¹, vndt Bayerische¹⁵², volck¹⁵³ zum fünfftenmal, geschlagen, vndt Bechmann¹⁵⁴ der oberste in einem treffen¹⁵⁵ in Schlesien¹⁵⁶ geblieben seye, der herzog von weymar¹⁵⁷ solle sich fast des ganzen landes in Schlesien, vndt Manßfeldt¹⁵⁸ mitt Lumpenburg¹⁵⁹ des Mährer landes¹⁶⁰, nach Prag¹⁶¹ zu fortwanderende impatronirt¹⁶² haben.

18. November 1626

[[85v]]

☞ den 18. / 28. November

Johannes Rhodius¹⁶³ der predicant, vndt Doctor Backofen¹⁶⁴ haben mitt mir geßeßen.

142 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

143 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

144 Börstel, Adolf von (1591-1656).

145 *Übersetzung*: "Streitgespräch mit dem bösen Kraut, und das ist öfter geschehen."

146 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

147 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

148 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

149 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

150 Zeitung: Nachricht.

151 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

152 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

153 Volk: Truppen.

154 Pechmann von der Schönau, Gabriel (gest. 1627).

155 Treffen: Schlacht.

156 Schlesien, Herzogtum.

157 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

158 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

159 Lundenburg (Breclav).

160 Mähren, Markgrafschaft.

161 Prag (Praha).

162 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

163 Rhodius, Johannes (1583-1647).

164 Backofen, Bartholomäus.

Doctor Backofen hat mich vnderwiesen in medicamentis ¹⁶⁵.

Einsiedell¹⁶⁶ ist mit Jean¹⁶⁷, vom Amsterdam ¹⁶⁸ wiederkommen, vndt hat zeitung¹⁶⁹ mittgebracht, daß die pawren dem Kayser¹⁷⁰ abermals 6000 Mann sollen abgeschlagen haben, vndt solle sich diese pawrmeütereÿ weiter auß theilen <breiten>, <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁷¹> also das im Fürstenthumb Anhalt¹⁷², ebenmeßig dergleichen auffruhr endtstanden seyn soll. Tempus aperiet.

173

19. November 1626

☉ den 19. / 29. November

Zweymal in die kirche.

Hinauß spatziren gefahren.

20. November 1626

[[86r]]

☽ den 20. / 30. November

Bürgermeister[!] Dedem¹⁷⁴ vndt seine fraw¹⁷⁵, haben mitt mir gegeben.

J'ay eu¹⁷⁶ - Jch bin mitt G. v. Georg Haubold von Einsiedel ¹⁷⁷ vndt heßlich zerfallen¹⁷⁸.

Doctor Backofen¹⁷⁹, hat mitt mir in medecina <et artibus artificialibus> ¹⁸⁰ etwas vorgenommen.

21. November 1626

☼ den 21. November / 1. December

165 Übersetzung: "in Arzneysachen"

166 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

167 Schmidt, Hans (1).

168 Amsterdam.

169 Zeitung: Nachricht.

170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

171 Übersetzung: "Beachte wohl"

172 Anhalt, Fürstentum.

173 Übersetzung: "Die Zeit wird es offenbaren."

174 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

175 Dedem, Hendrika van, geb. Voorst (1577-1641).

176 Übersetzung: "Ich habe gehabt"

177 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

178 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

179 Backofen, Bartholomäus.

180 Übersetzung: "in der Medizin und den Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

Ein Schlesier welcher ein schloßer seines handtwërcks ist, ist gestriges tages zu mir kommen, vndt hat mir visiones¹⁸¹ erzehlet so er gehabt, vom vntergang der stadt Harderwyck¹⁸² per aquam et ignem¹⁸³, vndt anderer landen ruin. Man hat ihme mitt gewaltt von Bürgermeister¹⁸⁴ [!] vndt rahts¹⁸⁵ wegen, das maul zu halten, befohlen.

Doctor Backofius¹⁸⁶ hat sich bey mir eingestellet.

22. November 1626

[[86v]]

☞ den 22. November / 2. December

In die kirche.

Die Bürgermeister¹⁸⁷ [!] vndt raht¹⁸⁸ alhier¹⁸⁹ hat zu vnß geschickt den Bürgermeister[!] höckelum, vndt Bürgermeister[!] Brincken, vndt haben vnß auf ein convivium¹⁹⁰, auf morgen einladen laßen.

Mein Gemahl¹⁹¹ hat <ist> heütte, bey Bürgermeister[!] höckelum zu gaste gehen <gefahren> müssen.

Doctor Backofen¹⁹² bey mir gewesen.

Steffan Schmidt¹⁹³ der krämer, vndt Meister Jacob¹⁹⁴ der Organist, haben mitt mir gegeßen, <zue Mittage.>

Doctor Backofen hat mit mir artificiosa¹⁹⁵ tractirt¹⁹⁶.

23. November 1626

☞ den 23. November / 3. December

Bürgermeister[!] Höckelum¹⁹⁷, vndt Bürgermeister[!] Brinck¹⁹⁸, als izt regierende Bürge [[87r]] meister[!], haben mich im nahmen des rahts¹⁹⁹, ersucht mitt meiner freundlichen herzlieb(st)en

181 Übersetzung: "Erscheinungen"

182 Harderwijk.

183 Übersetzung: "durch Wasser und Feuer"

184 Brinck, Ernst (1581-1649); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

185 Harderwijk, Rat der Stadt.

186 Backofen, Bartholomäus.

187 Brinck, Ernst (1581-1649); Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

188 Harderwijk, Rat der Stadt.

189 Harderwijk.

190 Übersetzung: "Gastmahl"

191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

192 Backofen, Bartholomäus.

193 Schmidt, Stephan.

194 Lennick, Jacob Pietersen van.

195 Übersetzung: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

196 tractiren: behandeln.

197 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

gemahlin²⁰⁰ auffß stadthauß zu kommen, vndt der gasterey zu genießen, allda sie vnß dann sehr wol tractiret²⁰¹ haben, vndt eine lange Taffel, daran der Stadische²⁰² rahtsherr, Eßen²⁰³, wie auch seines brudern²⁰⁴ Fraw²⁰⁵, die Jungfraw von Eßen, genandt, beynebens vielen bürgemeistern[!] vndt rahtsmannen, mitt vnß gegeßen, vndt sehr starck getruncken ultra hilaritatem²⁰⁶. Gegen abendt post²⁰⁷ - wieder nach hauß, allda sich wegen vnsers <vollen> gesindes baldt etzliche tragödien zugetragen hetten, wo es Gott nicht verhüetet <hette> durch seine gnade, ihm zu lobe vndt danck. Einen brieff vom latfeur²⁰⁸ bekommen.

24. November 1626

☞ den 24. November / 4. December

Jch habe mich inne gehalten, vndt meistentheils zu bette, dieweil ich propter nimium potum vinj²⁰⁹, mich gewaltig mitt brechen macerirt²¹⁰ gehabt.

25. November 1626

[[87v]]

☞ den 25. November / 5. December

Jch habe gestriges abends, Jeße²¹¹ den vorreütter, wegen begangenen frevels, einsetzen²¹² laßen, et censurè les autres discordants <assavoir Melchior Örtel²¹³ & Curt von Beyern²¹⁴ & Jean Schmidt²¹⁵>, apres avoir pardonné, & m'estre reconciliè, avec Georg Haubold von Einsiedel²¹⁶ lequel a failly de rompre hier une jambe²¹⁷.

198 Brinck, Ernst (1581-1649).

199 Harderwijk, Rat der Stadt.

200 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

201 tractiren: bewirten.

202 Niederlande, Generalstaaten.

203 Essen, Hendrick d. Ä. van (1579-1641).

204 Essen, Lucas (Willem) van (1577-1632).

205 Essen, Judith van, geb. Capellen (1581-1648).

206 *Übersetzung*: "über die Fröhlichkeit hinaus"

207 *Übersetzung*: "nach"

208 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

209 *Übersetzung*: "wegen übermäßigen Weintrinkens"

210 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

211 N. N., Jesse.

212 einsetzen: (jemanden) gefangen setzen, inhaftieren.

213 Örtel, Melchior.

214 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

215 Schmidt, Hans (1).

216 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

26. November 1626

☉ den 26. November

Zweymal in die kirche.

Dedem²¹⁸ vndt Brinck²¹⁹ beyde bürgemeister[!] haben vor den delinquenten²²⁰ gebehten, vndt erlanget, daß man ihme an stadt waßer vndt brodts gewöhnliche kost, reichen lassen.

27. November 1626

☽ den 27. November

Madame²²¹, a jntercedè pour le cœcquin < cochier²²² > .²²³

<[Marginalie:] Nota Bene²²⁴ > Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin wehre baldt vber einem gelächter erstickt.

Einsiedel²²⁵, Münster²²⁶, helle²²⁷, Capitän²²⁸ Brinck²²⁹, [[88r]] vndt hegemann²³⁰ auch Doctor Backofen²³¹ & alij mulieres²³² ont intercedè pour le malfaiteur^{233 234}.

28. November 1626

☿ den 28. November

217 *Übersetzung*: "und die anderen Aufsässigen getadelt, nämlich Melchior Örtel, Curt von Beyern und Hans Schmidt, nachdem ich ihnen verziehen hatte und mich mit Georg Haubold von Einsiedel versöhnt hatte, welcher sich gestern beinahe ein Bein gebrochen hat"

218 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

219 Brinck, Ernst (1581-1649).

220 N. N., Jesse.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 N. N., Jesse.

223 *Übersetzung*: "Madame hat sich für den ~~Schelm~~ Kutscher verwendet."

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

226 Münster, Johann von.

227 Hell, Johan van der (1587-1649).

228 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

229 Brinck, Johan Alphert (ca. 1575/80-1653).

230 Hegemann, N. N..

231 Backofen, Bartholomäus.

232 *Übersetzung*: "und andere Frauen"

233 N. N., Jesse.

234 *Übersetzung*: "haben sich für den Übeltäter eingesetzt"

A l'intercession de Madame²³⁵ ²³⁶ &cetera habe ich den vorreütter²³⁷ aus dem gefängnüß gelaßen, vndt Münstern²³⁸ zum commissario²³⁹, verordnet, ihme den verweyß zu geben, vndt sonsten, dem gesinde, allerley vorzuhalten.

29. November 1626

☞ den 29. November

Doctor Backoffen²⁴⁰, ist nachmittags bey mir gewesen, artificiosa & arti medicinalia²⁴¹ zu lernen.

Jch habe zwey große bücher, aller der vornehmsten Städte in der Christenheitt, < Georgij Braun²⁴², >²⁴² in kupferstücken, vndt mitt lateinischen descriptionibus²⁴⁴, im nahmen Meiner freundlichen herzlief(st)en gemahlin²⁴⁵, vndt meiner, in des rahts²⁴⁶ bibliotheke verehren²⁴⁷ laßen.

30. November 1626

[[88v]]

<[Marginalie:] Harderwyck .> ☞ den 30. November

Briefe, von Don guillermo verdugo²⁴⁹, vom 27. 8^{bre} ²⁵⁰, vndt von Son Altesse²⁵¹ ²⁵², vom 1. November[.] An Son Altesse²⁵³ [,] Adolf Börstel²⁵⁴ vndt latfeur²⁵⁵ auff morgen datirt durch einen eigenen lagkayen geschrieben.

235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

236 Übersetzung: "Auf die Fürsprache von Madame"

237 N. N., Jesse.

238 Münster, Johann von.

239 Übersetzung: "Beauftragten"

240 Backofen, Bartholomäus.

241 Übersetzung: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste] und Arzneisachen"

242 Übersetzung: "des Georg Braun"

242 Georg Braun, Frans Hogenberg: [Civitates orbis terrarum] Städte der Welt. 363 Kupferstiche revolutionieren das Weltbild. Gesamtausgabe der kolorierten Tafeln 1572-1617, hg. von Stephan Füssel, Köln 2017.

244 Übersetzung: "Beschreibungen"

245 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

246 Harderwijk, Rat der Stadt.

247 verehren: schenken.

249 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

250 Übersetzung: "Oktober"

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

252 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

253 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

254 Börstel, Adolf von (1591-1656).

255 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

01. Dezember 1626

[[88v]]

☿ den 1. December

Doctor Backoffen¹, ist nachmittags bey mir gewesen, vndt wir haben artificialia² miteinander vorgehabt.

02. Dezember 1626

♄ den 2. December

Doctor Backofen³ bey mir gewesen.

Brieffe von Son Altesse^{4 5} [,] von Fürst Ludwig⁶ [,] von Fürst August⁷ [,] von Heinrich Börstel⁸ vndt Burkhard von Erlach⁹ [.]

03. Dezember 1626

☉ den 3. December

Zweymal in die kirche.

Es hat wieder auffgetawet, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰ > vndt erschrecklich gestürmet.

04. Dezember 1626

[[89r]]

♃ den 4. December

An Son Altesse^{11 12} [,] an Heinrich Börstel¹³ vndt Burkhard von Erlach¹⁴ geschrieben.

1 Backofen, Bartholomäus.

2 *Übersetzung*: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

3 Backofen, Bartholomäus.

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

7 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

8 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

9 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

12 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

13 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

14 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Doctor Backofen¹⁵ ist bey mir gewesen.

an Großfrau Mutter¹⁶ nach Schüttorff¹⁷, vndt an *Graf Friedrich Ludolf* von Bentheim¹⁸ geschrieben, vndt ihnen das leydt geklaget vmb des kleinen Grafens zu Limpurg¹⁹ absterbens willen.

05. Dezember 1626

☞ den 5. December

Brieffe vom König Friderico²⁰, vom Obrist *Leutnant* Mario²¹, vom Latfeur²² et cetera[.]

An *Don guillermo verdugo*²³ vndt an den *Gouverneur*²⁴ von Groll²⁵ geschrieben, < Deus adsit. ²⁶>

Ins abendtgebeht gefahren.

< *Zeitung*²⁷ daß die Spannischen²⁸ bey diesem vnwetter die schantze *Sankt André*²⁹ im Bommeler wert³⁰ haben angefallen, seindt aber abgeschlagen worden.>

06. Dezember 1626

☞ den 6. December

Bürgermeister[!] Höckelum³¹, vndt Brinck³², haben mitt mir zue Mittage, gezeßen.

Jch bin nachmittags, spaziren außgefahren.

An *Regem Fridericum*³³ geschrieben.

[[89v]]

15 Backofen, Bartholomäus.

16 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

17 Schüttorf.

18 Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von (1587-1629).

19 Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von (1617-1626).

20 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

21 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

22 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

23 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

24 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

25 Groenlo (Grol).

26 *Übersetzung*: "Gott sei bei uns."

27 *Zeitung*: Nachricht.

28 Spanien, Königreich.

29 Sint-Andries (Heerewaarden), Festung.

30 Bommelerwaard.

31 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

32 Brinck, Ernst (1581-1649).

33 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

*Zeitung*³⁴ daß der alte kriegsheldt der Oberste Famars³⁵, gouverneur zu heußden³⁶ in Flandern³⁷ gestorben.

Item³⁸ daß der König in Dennemarck³⁹ vor hoya⁴⁰, in einen arm geschossen worden.

<Daß die Türgken⁴¹ vor Babylon⁴² seindt abgezogen.>

07. Dezember 1626

21 den 7. December

An Mario⁴³ geschrieben etcetera[.]

Jns abendtgebeht gegangen, verstehe in der kirchen, dann ich sonst Mein abendt[-] vndt morgengebeht, pflege im hause vor mich zu halten.

08. Dezember 1626

22 den 8. December

Jch habe Churdt von Bayern⁴⁴, meinen Stallmeister, vndt CammerJunckern, in wichtigen sachen, naher dem Haagen⁴⁵ abgefertigett cum litteris ad Regem Bohemiæ^{46 47}, an Obrist Leutnant Mario⁴⁸ vndt den von Pleßen⁴⁹, auch andere. etcetera Precor ipsj fælix iter.⁵⁰

09. Dezember 1626

[[90r]]

23 den 9. December

34 Zeitung: Nachricht.

35 Levin, Philips de (gest. 1626).

36 Heusden.

37 Flandern, Grafschaft.

38 *Übersetzung*: "Ebenso"

39 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

40 Hoya.

41 Osmanisches Reich.

42 Babylon.

43 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

44 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

45 Den Haag ('s-Gravenhage).

46 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

47 *Übersetzung*: "mit Briefen an den König von Böhmen"

48 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

49 Plessen, Volrad von (1560-1631).

50 *Übersetzung*: "Ich wünsche ihm selbst einen glücklichen Weg."

Jch bin hinauß spatziren gefahren, vndt bürgemeister[!] Brincke⁵¹ war auch mitt extraordinarie⁵².

Jch habe Curt von Bayern⁵³ in den Haagen⁵⁴ zum Könige in Böhmen⁵⁵ geschickt.

La Bergerie de LA HAYe, a la Princesse de Chimay⁵⁶, sur sa convalescence & son depart. Entrée de Ballet. Te voyla donc bel œil, au dessus du malheur, Comme l'astre vainqueur, D'un nuage escarté: Car que pourroyent les Dieux sur la Divinité? Peusses tu nous laisser à mesure contents, De tes contentements; Et qu'au bout de tes pleurs, L'envie du Destin, n'entamast nos douleurs! De veoir ta guerison, nos forests & nos champs, En vont retentissans Bien-venu soit le jour Qui te rend à ton ame, & ton ame à l'Amour. [[90v]] Mais de voir ton depart, il n'est bois ni rocher, Qui n'en vienne a pleurer, Et semble en te perdant Que nous ne voyons point, Midy qu'en Occident. Voyla comment le Ciel jaloux de tes clartéz, Tient nos coeurs arrestéz, De contraires souhaits, Et nous charge à l'envy de joye & de regrets. Belle, l'esclair doré, quj nous as esblouis Autant que resiouis, Aurons nous le pouvoir D'apprendre en un jstant, à te perdre & te voir? Adorable Soleil, au moins si tu ne luis, Qu'au point que tu nous fuis, Promets nous en fuyant, Ton Auguste retour, au point de l'Orient.

57 58

[[91r]]

Sur un brasselet d'ambre blanc de Mademoiselle Anne vander Noot⁵⁹, vers fait par Constantin Huygens⁶⁰, Hollandois. Ambre blanc, rougis tu pas, De te voir couvrir le bras, Qui nous faict la neige noire? Sa froideur le dit d'yvoire, Sa douceur le dict de laict: < Nota Bene⁶¹ O belle Harmonie & douceur des vers.⁶² > Froid, et dur, & doux, qu'il est. Jl n'est corps, ni coeur, nj roche,

51 Brinck, Ernst (1581-1649).

52 Übersetzung: "außerordentlich"

53 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

54 Den Haag ('s-Gravenhage).

55 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

56 Croÿ d'Arenberg, Madeleine de, geb. Egmont (1596-1663).

57 Übersetzung: "Die Schäferei von Den Haag an die Princesse de Chimay auf ihre Genesung und ihre Abreise.

Entree des Balletts. Hier bist Du also, schönes Auge, über dem Unglück / Wie das siegreiche Gestirn / Das von einer Wolke verdeckt wird: / Denn was vermöchten die Götter über die Göttlichkeit? Könntest du uns nach und nach erfreut zurücklassen / An deinen Vergnüglichkeiten / Und dass am Ende deiner Tränen / Die Missgunst des Schicksals nicht unser Leiden einleiten würde! Beim Anblick deiner Heilung / hallen unsere Wälder und Felder davon / Willkommen sei der Tag / Der dich deiner Seele zurückgibt, und deine Seele der Liebe. Doch beim Anblick deiner Abreise gibt es weder Wald noch Felsen / Der davon nicht zum Weinen gebracht wird / Und es scheint, indem wir Dich verlieren / Dass wir den Mittag nur im Sonnenuntergang sehen. Siehe da, wie der Himmel, der auf Dein Strahlen eifersüchtig ist / Unsere Herzen gefangen hält / Mit widerstreitenden Wünschen / Und uns nach Belieben mit Freude und Reue belädt. Schöne, der goldene Blitz, der uns bezaubert hat / Ebenso sehr wie erfreut / Werden wir die Kraft besitzen / In einem Augenblick zu erfahren, dich zu verlieren und dich zu sehen? Anbetungswürdige Sonne, wenn du schon nicht scheinst / Dass du, dieweil du vor uns fliehst / Versprich uns beim Fliehen / Deine erhabene Rückkehr, bei Sonnenaufgang."

58 Zitat des Gedichts "La bergerie de La Haye à Madame la Princesse de Chimay, sur sa convalescence et son depart. Entrée de ballet" [1619] aus Huygens: Gedichten, Deel 1, S. 169f.

59 Boetzelaer, Anna van den, geb. van der Noot (1605-1642).

60 Huygens, Constantijn d. Ä. (1596-1687).

61 Übersetzung: "Beachte wohl"

62 Übersetzung: "Oh schöne Harmonie und Wohlklang der Verse."

Qu'il n'attire, qu'il n'accroche; Et te flatte ta vertu, < Nota Bene ⁶³ > < Nota Bene ⁶⁴ car l'ambre frotté attire les festus quand il est un peu eschauffée. ⁶⁵ > Eschauffée, d'un festu? ^{66 67} M. DC. XX.

Emblemata amoris. ⁶⁸ 1. Ein cupido⁶⁹ welcher einen kreysel peizschet mitt diesen wortten: Vapulando sustentor. ^{70 71} 2. Zwey cupido[!] welche sägen, mitt diesen wortten: Semper reciprocanda serra. ^{72 73} [[91v]] 3. Zwey cupido⁷⁴ [!] welche das korn dreschen vndt das stro behalten: Perfer et obdura. ^{75 76} 4. Ein cupido so einen zirckel⁷⁷, mitt dem zirckel machet: Sine fine. ^{78 79} 5. Ein cupido welcher einen reiff vmbtreibet, wie die kinder zu Mittelburg⁸⁰: Volvitur assidue. ^{81 82} 6. Ein cupido auf dem stecken reitende: Puer denuo. ^{83 84} 7. Ein cupido auf schrittschuen⁸⁵, im eyse lauffende: In lubrico. ^{86 87} 8. Ein cupido welcher im waßer mitt seiffe, <durch> strohhalm blasen, aufbläset: Bulla favor. ^{88 89} 9. Ein distillierglaß⁹⁰, vndt ofen: Au dedans je me consume. ^{91 92} 10. Eine fackel deren tocht im fower, das wachs oder fackelstock aber etwas weitter darvon ist vndt schmelzendt abtriefet: Ardo d'apresso & da longhi mj struggo. ^{93 94} [[92r]] 11. Ein cupido⁹⁵

63 Übersetzung: "Beachte wohl"

64 Übersetzung: "Beachte wohl"

65 Übersetzung: "Denn der geschliffene Bernstein zieht die Splitter an, wenn er ein wenig erwärmt wird."

66 Übersetzung: "Über ein Armband aus weißem Bernstein des Fräuleins Anna van der Noot, Verse gemacht von Constantijn Huygens, Holländer. Weißer Bernstein, errötest du nicht / Dich den Arm bedecken zu sehen / Der uns den Schnee schwarz macht? / Seine Kälte lässt ihn elfenbeinern erscheinen / Seine Sanftheit lässt ihn erscheinen, als sei er aus Milch: / Kalt und hart und sanft wie er ist. / Es gibt keinen Körper, kein Herz, kein Gestein / Die er nicht anzöge, die er nicht fesselte / Und lobt dir deine Tugend / Erwärmt von einem Splitter?"

67 Zitat des Gedichts "Sur un brasselet d'ambre blanc de mad.le Anne vander Noot" [1620] aus Huygens: Gedichten, Deel 1, S. 300.

68 Übersetzung: "Sinnbilder der Liebe."

69 Amor.

70 Übersetzung: "Durch Schlagen werde ich aufrecht erhalten."

71 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 9, o. S.

72 Übersetzung: "Man muss die Säge immer hin und her bewegen."

73 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 6, o. S.

74 Amor.

75 Übersetzung: "Ertrage und halte aus."

76 Zitat aus Ov. am. 3,11,7 ed. Holzberg 1999, S. 128; Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 7, o. S.

77 Zirkel: Kreis.

78 Übersetzung: "Ohne Ende."

79 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 12, o. S.

80 Middelburg.

81 Übersetzung: "Er wird beharrlich gerollt."

82 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 14, o. S.

83 Übersetzung: "Wieder ein Knabe."

84 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 18, o. S.

85 Schrittschuh: Eisschuh, Schlittschuh.

86 Übersetzung: "Auf schlüpfrigem Boden."

87 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 20, o. S.

88 Übersetzung: "Sprudele, Hingebung."

89 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 21, o. S.

90 Distillirglas: Gefäß, in dem durch Erhitzen eines Stoffes ein Kondensat gewonnen wird.

91 Übersetzung: "Drinnen verzehre ich mich."

92 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 26, o. S.

93 Übersetzung: "Ich brenne nahe und ich schmelze fern."

welcher ein liecht vmbkehret vndt durch daßelbige trieffen außleschet: Qui me nourrist m'esteind.
 (ie tire de m'amie, la vie et le trespas)^{96 97} 12. Ein Salamander im fewel brennend: A autruy
 mort, a moy vie.^{98 99} 13. Fliegen oder Mücken, so sich im liecht verbrennen: Così di ben amar,
 porto tormento.^{100 101} 14. Eine windtmühle: Ni spirat immota.^{102 103} 15. Die Sonne vndter allen
 himmlischen lichtern, <die <as> schöneste:> Inter omnes.^{104 105} 16. Ein bienenkorb mitt honig
 <wermuht drauff gewachsen> : De douceur amertume.^{106 107} 17. Eine pyramis¹⁰⁸, daran edera
¹⁰⁹ oder Ephew gewachsen: Te stante virebo.^{110 111} 18. Ein hirsch der mitt einem pfeil geschoßen
 fortleuffet, vndt seine n <m> todt zueylet: Et più dolsi.^{112 113} 19. Ein hirsch der von den hunden
 verfolgt wirdt, vndt in eim fließenden bach, zu trincken vndt sich zu erquicken, eine weile zeit
 gewinnet: Solatium, non auxilium.^{114 115} 20. Auß einen wurzel zwey zweige: Les deux sont un.
^{116 117} [[92v]] 21. Eine Mauß in einer falle, vndt eine katze darvor,: Il mal mi preme & mj spaventa
 il peggio.^{118 119} (Incident in Scyllam¹²⁰, qui vult vitare Charybdis^{121 122})¹²³ 22. Ein stätiger vndt
 störrichter Ochse vntern Joch, vndt angespannten pfluge, Sero detrectat onus quj subiit.^{124 125} 23.
 Ein vögelein im vogelpawer oder kebicht: Perch'io stesso mj strinsj.^{126 127} 24. Ein pferdt welches

94 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 28, o. S.

95 Amor.

96 *Übersetzung*: "Wer mich ernährte, löscht mich aus. (ich ziehe aus meiner Freundin das Leben und das Hinscheiden hinaus)"

97 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 29, o. S.

98 *Übersetzung*: "Dem anderen Tod, mir Leben."

99 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 30, o. S.

100 *Übersetzung*: "Auf diese Weise wohl zu lieben, trage ich die Qual."

101 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 32, o. S.

102 *Übersetzung*: "Wenn es nicht weht, ist sie unbewegt."

103 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 33, o. S.

104 *Übersetzung*: "Unter allen."

105 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 34, o. S.

106 *Übersetzung*: "Aus der Süße Bitternis."

107 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 37, o. S.

108 *Übersetzung*: "Pyramide"

109 *Übersetzung*: "Efeu"

110 *Übersetzung*: "Solange du stehst, werde ich grünen."

111 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 38, o. S.

112 *Übersetzung*: "Und ich habe länger geschmerzt."

113 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 39, o. S.

114 *Übersetzung*: "Ein Trost, keine Hilfe."

115 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 40, o. S.

116 *Übersetzung*: "Die zwei sind einer."

117 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 41, o. S.

118 *Übersetzung*: "Das Übel bedrängt mich und ich erschrecke mich vor dem Schlimmsten."

119 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 44, o. S.

120 Skylla.

121 Charybdis.

122 *Übersetzung*: "Es gerät in die Skylla, wer die Charybdis vermeiden will"

123 Zitat nach Walter von Châtillon: *Alexandreis* 5,301 S. 133.

124 *Übersetzung*: "Wer eine Last auf sich genommen hat, verweigert sie zu spät."

125 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 45, o. S.

126 *Übersetzung*: "Weil ich mich selbst eingeschlossen habe."

<einen dornstrauch,> ein großes waltzendes holz oder baum, hinder sich nachzeücht, vndt laufft vndt schläget, als wollte es deßelben gerne loß seyn, <vndt> <kan nicht.> Mon mal me suit.^{128 129}
 25. Eine handt welche einen brandt ins fewer steckt, vndt doch mitt den fingern am stiel bleibet damitt sie dem fewer, nicht allzunahe komme: Qua non nocet.^{130 131} [[93r]] 26. Ein affe so eine äffin herzet: Armor, Form [...] <æ> condimentum.^{132 133} 27. Ein specht so an einem ast picket, oder hackt mitt dem schnabel, vndt darnach nichts außrichtende, aufsiehet als gebe er n <d> ie mühe verlohren: REPETE.^{134 135} 28. Ein löw deme die augen mitt einem Mantel geblendet¹³⁶ werden: captis oculis capitur bellua.^{137 138} 29. Ein <gar> reiffer geschüttelter birrenbaum¹³⁹: da die birren¹⁴⁰ abfallen: Mite Pyrum vel sponte fluit. (acerba rest[!] est, immatura virgo.)¹⁴¹
¹⁴² 30. Eine raze¹⁴³ so speck frißt, vndt in einer falle betrapt¹⁴⁴ wirdt: Fit spolians spodium.¹⁴⁵
¹⁴⁶ 31. Ein Tabacktrincker¹⁴⁷: Fumo pascuntur amantes.^{148 149} 32. Ein singender Papagey im kebiß: Amissa libertate lætior.^{150 151} 33. Eine schildtkröte welche scheint al auß dem schildt zu entfliehen, oder weg zu kriechen: Fugiendo non effugit.^{152 153} [[93v]] 34. Ein liebepflegender wallfisch: Et in æquore flamma est.^{154 155} 35. Ein schiffer in einem schifflein welcher einen felsen angebunden zeücht: Dum trahimus trahimur.^{156 157} 36. Ein waßerstrom welcher ins Meer fließt:

127 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 46, o. S.

128 Übersetzung: "Meine Bosheit verfolgt mich."

129 Emblem aus Heinsius: Ambacht van Cupido, Nr. 47, o. S.

130 Übersetzung: "Da wo es nicht schadet."

131 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 1, S. 3.

132 Übersetzung: "Die Liebe ist die Würze der Gestalt."

133 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 3, S. 7.

134 Übersetzung: "WIEDERHOLE."

135 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 6, S. 13.

136 blenden: kurzzeitig oder dauerhaft des Sehnsinns berauben, blind machen.

137 Übersetzung: "Mit beraubtem Augenlicht wird das Untier gefangen."

138 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 9, S. 19.

139 Birbaum: Birnbaum.

140 Bir: Birne.

141 Übersetzung: "Sanft und von selbst fällt die Birne ab. (Eine rauhe Sache ist die unreife Jungfrau.)"

142 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 10, S. 21. Die Worte "acerba rest[!] est, immatura virgo" sind ein Zitatanklang an Tert. virg. vel. 11,5 ed. Bulhart 1957 S. 95.

143 Ratze: Ratte.

144 betrappen: ertappen.

145 Übersetzung: "Der Raubende wird zum Geraubten."

146 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 11, S. 23.

147 Tabaktrinker: Tabakraucher.

148 Übersetzung: "Am Rauch ergötzen sich die Liebenden."

149 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 12, S. 25.

150 Übersetzung: "Obwohl die Freiheit verloren ist, ist er froher."

151 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 13, S. 27.

152 Übersetzung: "Durch das Fliehen entkommt sie nicht."

153 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 14, S. 29.

154 Übersetzung: "Und auf dem Meer ist die Geliebte."

155 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 15, S. 31.

156 Übersetzung: "Solange wir ziehen werden wir gezogen."

157 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 19, S. 39.

Tangor non frangor ab vndis.^{158 159} 37. Ein wetzstein, daran ein Meßer gewetzet wirdt: Dat, nec habet.^{160 161} 38. Eine Mummerey¹⁶² oder larve, darvor sich die kinder fürchten: Inverte & avertes.^{163 164} 39. Ein hundert welcher ein <gut> stück fleisch <vor sich> liegen siehet, vndt nach dem größern schatten schnappet, vndt also beydes verleüret: Appetit aliena, amittit sua.^{165 166} 40. Eine verdorrete Rose, vndt vnachtsame bienen darbey: Turpe senilis Amor.^{167 168} [[94r]] 41. Ein runder Jgel, im grase, vmb welchen herümb die Mäuse spielen vndt springen, biß endlich ihm eine zu nahe ins Maul kömpt, vndt vmbgebracht wirdt: Ludite, sed caste.^{169 170} (Definitio amoris hæc est, animæ vacantis passio.^{171 172} []) 42. Eine spinnewebe, darein fliegen sich fangen. Non intrandum aut penetrandum.^{173 174} 43. Zwey lauten, deren eine gerühret wirdt vndt die ander nicht, vndt dennoch beyde einen klang geben, wann sie beysammen liegen, vndt die eine nur an der quinte geschlagen gerühret wirdt, propter occultam & miraculosam sympathiam, quam explicat Cardan: libro 8 de subtilitate^{175 176 177} [.] Quid non sentit amor.^{178 179} 44. Eine stählerne Nadel, vndt er einem Tisch, welches der Magnetstein, darmit gerieben, dennoch auf dem Tisch an sich zeücht: Animos nil dirimit.^{180 181} [[94v]] 45. Eine Pyramidische seüle allein stehende: In recessu nihil.^{182 183} 46. Zwey palmenbäume, beysammen stehende grünen, sonst nicht: Non nisi nupta, viget.^{184 185} 47. Ein fischer korb, darein fische sich gutwillig hinein geben, gerne aber wieder heraußwehren, als wie manche Junge eheleütte: Infectum petitur, piget peractj.^{186 187} 48. Ein

158 Übersetzung: "Ich werde durch die Wellen berührt, nicht gebrochen."

159 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 22, S. 45.

160 Übersetzung: "Er gibt, was er nicht hat."

161 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 25, S. 51.

162 Mummerei: Maskerade, Verkleidung.

163 Übersetzung: "Drehe sie um und du wirst dich abwenden."

164 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 26, S. 53.

165 Übersetzung: "Wer fremde Güter begehrt, verliert die seinen."

166 Emblem und Zitat nach Phaedr. 1,4,1 ed. Oberg 1996, S. 20f..

167 Übersetzung: "Greisenliebe ist etwas Jämmerliches."

168 Zitat aus Ov. am. 1,9,4 ed. Holzberg 1999, S. 66; Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 32, S. 65.

169 Übersetzung: "Spielt, aber züchtig."

170 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 34, S. 69.

171 Übersetzung: "Die Definition der Liebe ist diese: die Leidenschaft einer müßigen Seele."

172 Zitat aus Ps.-Ioh. Chrys., Op. imp. in Matth. 40 ed. Montfaucon/Migne 1859, Sp. 850.

173 Übersetzung: "Man darf nicht hineingehen oder muss hindurchgehen."

174 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 39, S. 79.

175 Girolamo Cardano: De subtilitate libri XXI, Lyon 1559.

176 Übersetzung: "wegen der verborgenen und wundersamen natürlichen Übereinstimmung, die Cardano im Buch 8 von der Feinheit erklärt."

177 Irrtum, den Christian II. aus der Vorlage für das Emblem s.u. übernommen hat. Die Stelle befindet sich in Cardano: De subtilitate, Buch 18, S. 659.

178 Übersetzung: "Was bemerkt nicht die Liebe."

179 Zitat aus Ov. met. 4,68 ed. Fink 2004 S. 172; Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 42, S. 85.

180 Übersetzung: "Nichts scheidet die Geister."

181 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 48, S. 97.

182 Übersetzung: "In der Abgeschiedenheit ist nichts."

183 Emblem aus Cats: Silenus Alcibiadis, sive Proteus, Nr. 49, S. 99.

184 Übersetzung: "Er ist nur durch die Braut stark."

185 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvvven, Nr. 1, S. 3.

186 Übersetzung: "Man strebt nach dem Unmöglichen und erregt den Verdruß des ohne Unterlass Bewegten."

waßervogel, welcher in den Sehen, nach fischen, schnappet: Occasio premenda.^{188 189} 49. Vögel die in dem vogelgarn¹⁹⁰ gefangen werden: Non nisj mota capit.^{191 192} 50. Eine leuchte auf einem berge, darnach ein Schiff, auf dem Meer fahrende, bey nächtlicher weyle, [[95r]] sich richten, vndt thut. Monstrat non ducit.^{193 194} 51. Ein vogelsteller¹⁹⁵, welcher vögel auf dem herdt fänget <vndt die vögel in kebach einschleüßet,>: Non nisj præda quiescit^{196 197}, <nemlich der vogel oder die vögel.> 52. Kalck so mitt waßer geleschet wirdt: E frigore fervor.^{198 199} 53. Ein liecht, so mitt ~~einem arm~~ einer lichtpuze²⁰⁰ zu niedrig geschneüzt²⁰¹ wirdt. Si nimis emungas extinguitur.^{202 203} 54. Schilff im waßer, so vom winde starck gewehet wirdt: Quid iuret meretrix, non cur a <e> t amator.^{204 205} 55. Ein Egel, mitt saltz bestrewet. Sale tange, liquescit.^{206 207} 56. Craen, welche in kleinen pappierernen haüßlein oder kappen, mitt leim beschmieret, darinnen aß ist, bekapt, geblindet²⁰⁸, vndt gefangen werden: Fallimur ignotis.^{209 210} 57. Eine Jüdenkirsche²¹¹, Mitt der handt angerühret: Vel tractu perit omnis honos.^{212 213} [[95v]] 58. Zwey hände, welche eine zerbrochene Nuß, mitt ihren schalen zusammen schließen wollen, vndt nicht können: Nulla reparabilis arte.^{214 215} Ovid²¹⁶: Læsa pudicitia est, deperit illa semel.^{217 218} Omnia si perdas famam

187 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 2, S. 5.

188 Übersetzung: "Man muss die Gelegenheit verfolgen."

189 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 10, S. 21.

190 Vogelgarn: Fangnetz für Vögel.

191 Übersetzung: "Nur das Bewege ergreift sie."

192 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 12, S. 25.

193 Übersetzung: "Sie zeigt, doch sie führt nicht."

194 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 13, S. 27.

195 Vogelsteller: Vogelfänger.

196 Übersetzung: "Nur die Beute ruht"

197 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 14, S. 29.

198 Übersetzung: "Aus der Kälte werde ich gebrannt."

199 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 18, S. 37.

200 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

201 schneuzen: den abgebrannten Docht mit der Lichtschere abschneiden.

202 Übersetzung: "Wenn du allzu sehr ausschnäuzst [d. h. den Docht zu weit abschneidest], wird es gelöscht."

203 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 20, S. 41.

204 Übersetzung: "Was eine Hure schwören würde, würde den Liebhaber nicht kümmern."

205 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Quid iuret non curat amans" in Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 22, S. 45.

206 Übersetzung: "Berühre es mit Salz und es vergeht."

207 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 23, S. 47.

208 blenden: kurzzeitig oder dauerhaft des Sehsinns berauben, blind machen.

209 Übersetzung: "Wir werden durch das Unbekannte getäuscht."

210 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 24, S. 49.

211 Jüdenkirsche: Blasenkirsche, Schlutte (Heilpflanze).

212 Übersetzung: "Sogar durch Berührung geht alle Ehre verloren."

213 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 27, S. 55.

214 Übersetzung: "Mit keiner Kunst kann man sie erneuern."

215 Zitat aus Ov. epist. 5,103 ed. Häuptli 22001, S. 48f.; Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovvven, Nr. 28, S. 57.

216 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

217 Übersetzung: "Ist die Scham verletzt, verliert man sie nur einmal."

218 Zitat aus Ov. epist. 5,104 ed. Häuptli 22001, S. 48f..

servare memento, Qua semel amissa postea nullus eris.^{219 220} 59. Ein faß voll goldes vndt geldes, so auß einem loch mitt ketten vndt kleinodien vberinander liegende herauß kuckt: <vndt einen schlüssel darbey.> Auro omnia pervia.^{221 222} 60. Zwey arme welche zwey vnangezündete fackeln, aneinander halten, vndt kein fewer anstecken mögen: Cascus cascam.^{223 224} 61. Ein Magnet, so eysernen schlüssel an sich zeucht: Id curat quod pondus habet.^{225 226} 62. <grün> Ephew, <wol bewachsen> an einem alten <verdorreten> bawm: <welcher> <baum endlich fallen muß,> Male juncta fatiscunt.^{227 228} [[96r]] 63. Der Nahme Jehovah²²⁹ oder Adonaj²³⁰ auf hebreisch, mitt einem glantz in einem zirckel geschrieben. Verbum Dominj manet in æternum.^{231 232 233} 64. Eine ziffer 1 in die ziffer 3 geschlossen.²³⁴ Trinitas vnitatis Simplicitem non excludit.^{235 236} 65. Daß liebliche friedtreiche thal Tempe²³⁷, zwischen den beyden höchsten bergen <Olympum²³⁸ et Ossam^{239 240},> in Thessalia²⁴¹ liegende, einem Jrrdischen paradiß gleich, darinnen lustige²⁴² püsche[, <hölen,> vndt zusammen gewachsene bäume gleich den lauberhütten²⁴³, vndt lusthaußlein gleich sein sollen, darinnen man sich vor der Sonnen hizen vndt allen winden <be>wahren kan, sonderlich mögen sich die durchraysende leütte, darinnen verfrischen²⁴⁴ gleich als in herbergen, Mitten durchs thal leüfft der waßerfluß Penens²⁴⁵, so feist vndt sanffte rinnende als ob es öele wehre, vndt an allen vfern, mitt lustigen bäumen, vndt püschen damitt man vor der hize im schatten zu waßer [[96v]] fahren kan, bewachsen. Ferners, hat es in diesem thal²⁴⁶ eine menge von <schönen> brunnen

219 Übersetzung: "Wenn du alles verlörest, denke daran, den guten Ruf zu bewahren / Wenn der einmal verloren ist, wirst du später unbedeutend sein."

220 Zitat aus Flitner: Nebulo Nebulonum, Oda XIV, S. 81.

221 Übersetzung: "Mit Gold steht alles offen."

222 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovven, Nr. 30, S. 61.

223 Übersetzung: "Der Alte heiratet eine Alte."

224 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovven, Nr. 36, S. 73.

225 Übersetzung: "Es besorgt, was Gewicht hat."

226 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovven, Nr. 37, S. 75.

227 Übersetzung: "Schlecht Verbundenes geht auseinander."

228 Emblem aus Cats: Maechden-Plicht Ofte Ampt Der Ionck-vrovven, Nr. 41, S. 83.

229 Jehova.

230 Adonai.

231 1 Pt 1,25

232 Übersetzung: "Das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit."

233 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Verbum Domini perstat in aeternum" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

234 Es folgt eine römische "I", auf die eine arabische "3" geschrieben ist.

235 Übersetzung: "Die Dreizahl der Einheit schließt die Einfachheit nicht aus."

236 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

237 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

238 Olymp, Berg.

239 Ossa (Kíssavos), Berg.

240 Übersetzung: "Olymp und Ossa"

241 Thessalien.

242 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

243 Lauberhütte: grüne mit Zweigen bedeckte Hütte.

244 verfrischen: erfrischen.

245 Pinios (Pineiós), Fluss.

246 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

vndt waßerquellen, auch liebliche kühle bächelein, welche sehr heylsam[,] gesundt, vndt in vielen kranckheyten dienlich seyn. Darbeynebens hört man darinnen mancherley gesang der vögel, die dem reysenden Manne eine solche anmuhtigkeit geben, daß er darüber aller schweermuth, vndt herzenleydes vergißet, da kommen die Einwohner offtermals zusammen, eßen, trincken, vndt handeln mitt frewden, in einigkeit vndt lieblicher sicherheit mitt vndtereinander, wann sie ihre opfer <vorzeiten> vollbracht hatten, dann derselbe ortt war Jovj²⁴⁷ zugeeigenet, inmaßen sein Tempel vndt alltar daselbst zu finden war. Nach diesem schönen Thal, nennet <als der> vergenüghlichkeit Thessaliæ^{248 249} nennet Virgilius²⁵⁰ alle Jrrdische lust öerter. [[97r]] Dieses Thal²⁵¹ nun, waß die genandt eüßerlichen schönheiten betrifft, kan wol abgemahlet, vndt in einem emblemate²⁵² vorgebildet werden, zum fürbildt der kirchen Gottes, <vndt Christlicher sicherheit> mitt diesen worten: Non Zephyris²⁵³ agitata Tempe.^{254 255} 66. Eine Sonnenblume Heliotropium²⁵⁶, sich nach der Sonnen kehrende. Christj²⁵⁷ actio imitatio nostra.^{258 259} 67. Daß firmament, die sterne[,] Sonne vndt Mondt: Certa, stant omnia lege.^{260 261} 68. Eine roßmühle²⁶², welches ein kerll treibet, das waßer außzupumpen: Non tuis viribus.^{263 264} 69. Das vngestümme Meer mitt seinen wellen: Posito se limite sistet.^{265 266} 70. Kalck welcher mitt waßer gelescht wirdt: Apparet virtus arguiturque malis.^{267 268} 71. Der demant, so dem feuer vndt eysen widerstehett: Perfer et obdura.^{269 270} [[97v]] 72. Ein pferdt das außreißet dieweil es die Mücken stechen: Vt fugias non tamen effugias.^{271 272} 73. Die Sonne auf den Jrisstein²⁷³ oder opal scheinende, vndt ihn schönfärbicht

247 Jupiter.

248 Thessalien.

249 Übersetzung: "Thessaliens"

250 Vergilius Maro, Publius (70 v. Chr.-19 v. Chr.).

251 Tempe, Tal (Koiláda Tempón).

252 Übersetzung: "Sinnbild"

253 Zephyr.

254 Übersetzung: "Das durch keine Westwinde beunruhigte Tempe."

255 Zitat aus Hor. carm. 3,1,24 ed. Fink 2002, S. 134; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

256 Übersetzung: "Sonnenwendblume"

257 Jesus Christus.

258 Übersetzung: "Die Tätigkeit Christi ist unsere Nachahmung."

259 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

260 Übersetzung: "Alles steht unter einem sicheren Gesetz."

261 Zitat aus Manil. 4,14 ed. Goold 21998, S. 82; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

262 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.

263 Übersetzung: "Nicht mit deinen eigenen Kräften."

264 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

265 Übersetzung: "Nachdem es sich eine Grenze gesetzt hat, wird es still stehen."

266 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

267 Übersetzung: "Die Tugend kommt ans Licht und erweist sich im Leid."

268 Zitat aus Ov. trist. 4,3,80 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 194f.; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

269 Übersetzung: "Ertrage und halte aus."

270 Zitat aus Ov. am. 3,11,7 ed. Holzberg 1999, S. 184; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

271 Übersetzung: "Selbst wenn du flöhest, würdest du doch nicht entkommen."

272 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

machende: Luceat lux vestra.^{274 275 276} 74. Ein großer wallfisch mitt glümmenden augen im wüsten wilden Meer, so nimmer schlaffen soll: Vigilate.^{277 278} 75. Eine schlange so im frühling ihre haut verlassen, vndt liegen leßet: Derelinque.^{279 280} 76. Eine windtmühle: Spiritus vivificat.^{281 282 283} 77. Ein siedendt waßer in einem keßel so schäumet, vndt darnach herunder fällt: Qui se exaltat humiliabitur.^{284 285 286} 78. Ein ziegbrunnen²⁸⁷, darauß ein tieffer zuber gezogen wirdt: Humilitas exaltabitur.^{288 289} [[98r]] 79. Eine Ameyse sich auf den winter versorgende: Terret hyems.²⁹⁰ 80. Ein offener compaß mitt der Magnet Nadel: Viva fides salvificat.^{292 293} 81. Ein pellican, welcher sich in seine brust hacket, damitt seine Jungen, welche von der Schlange <beynahe> ermordet waren, mitt seinem blut, durch seinen Todt, könne wieder lebendig machen: Vita meo vobis parta cruore manet.^{294 295} 82. Ein phoenix der sich verbrennet, vndt durch <auß> seine asche soll ein Newer entstehen: Mors nova vita piis.^{296 297} 83. Diogenes²⁹⁸ im faß mitt Alexandro Magno²⁹⁹ sprechende: Tua sorte contentus.^{300 301} 84. Eine Saw im schlamm wülende: Avaritia tormentum.^{302 303} 85. Ein weinender Crocodill: Plorat, et devorat.^{304 305} [[98v]] 86. Ein hauß daß

273 Irisstein: Opal (Schmuckstein).

274 Mt 5,16

275 Übersetzung: "Euer Licht leuchte."

276 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

277 Übersetzung: "Seid wachsam."

278 Übereinstimmendes Emblem mit Devise "Vigilate et orate" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

279 Übersetzung: "Lasse zurück."

280 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

281 2 Cor 3,6

282 Übersetzung: "Der Geist macht lebendig."

283 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

284 Lc 18,14

285 Übersetzung: "Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden."

286 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

287 Ziegbrunnen: Ziehbrunnen.

288 Übersetzung: "Demut wird erhöht werden."

289 Zitat aus Aug. serm. 289,3 ed. Migne 1865, Sp. 1310; übereinstimmendes Emblem mit Devise "Qui se humiliat exaltabitur" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

290 Übersetzung: "Der Winter erschreckt."

291 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

292 Übersetzung: "Lebendiger Glaube macht selig."

293 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

294 Übersetzung: "Durch mein Blut bleibt euch das geborene Leben."

295 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

296 Übersetzung: "Der Tod ist den Gottesfürchtigen neues Leben."

297 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, o. S.

298 Diogenes von Sinope (ca. 410 v. Chr.-ca. 323 v. Chr.).

299 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

300 Übersetzung: "Mit deinem Schicksal zufrieden."

301 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 3.

302 Übersetzung: "Gier ist Qual."

303 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 5.

304 Übersetzung: "Es weint laut und verschlingt."

305 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 11.

außwendig schön gebawet scheint vndt inn wendig gantz verfallen ist: Fallit imago.^{306 307} 87. Ein arm der zur ader läset: Dolor est medicina doloris.^{308 309} 88. Ein leereß faß darwieder geklopfft wirdt: Jnania dolia maxime tinnunt.^{310 311} 89. Ein kranich welcher hinder einem volck kranniche der wächter ist, vndt einen stein in fuß helt: Vigilantia.^{312 313} 90. Ein spinnenhauß oder gewebe, darinnen das männlein, die fliegen vndt ander vngeziffer welches darein kömpt zum wildpret vndt eßenspeiß fäheth³¹⁴ vndt vmbbringet, das weiblin aber ihr hauß spinnet vndt so gut es kan erhalten thut. Divisis stat domus Officiis.^{315 316} Bleibe in deinem beruff. *etecetera* [[99r]] 91. Ein gärtner der die bäume beschneidet, vndt versezet, damitt sie zeitige frucht tragen. Principiis obsta.^{317 318} 92. Störche so ihre elltern <auf den rücken> tragen: Baculus senectutis, fil liberj.^{319 320} 93. Eine weltkugel, in einem herzen gemahlet: Hic fons et origo malorum[.]^{321 322} 94. Eine handt welche die ander wäschet: Mutua defensio tutissima.^{323 324} 95. Ein allzulang vndt immer gespannter bogen, der bri der <ch> t: Caret alterna requie.^{325 326} 96. Ein Jgel der herbest fruchte oder äpfel haüffig auf seinem rücken trägt, vndt die ameyse sommerkorn im maul: Labore et industria.^{327 328} 97. Ein Eichhörnlein in einem runden haüßlein, welches <immer> herümb zappelt: Eadem cantilena.^{329 330} 98. Ein vogel im keibich springende: Carcer voluntarius.^{331 332} 99. Eine standt vhere: Sic tempus.³³³

306 Übersetzung: "Das Bild täuscht."

307 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 13.

308 Übersetzung: "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."

309 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620; Vorlage des Emblems nicht ermittelt.

310 Übersetzung: "Leere Fässer klingen am meisten."

311 Vorlage nicht ermittelt.

312 Übersetzung: "Wachsamkeit."

313 Übereinstimmendes Emblem mit der Devise "Ne improviso." "Damit ich nicht überrascht werde." in Camerarius: Symbola et Emblemata, Centuria III, Nr. XXVII, fol. 27r.

314 fahen: fangen.

315 Übersetzung: "Durch geteilte Pflichten behauptet sich das Haus."

316 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 19.

317 Übersetzung: "Wehre den Anfängen."

318 Zitat aus Ov. rem. 91 ed. Holzberg 2011, S. 12f.; Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 21.

319 Übersetzung: "Die Kinder sind der Stock des Alters."

320 Übereinstimmendes Emblem mit der Devise "Hoc Pietatis opus." in Camerarius: Symbola et Emblemata, Centuria III, Nr. XL, fol. 40r.

321 Übersetzung: "Dieses hier ist die Quelle und der Ursprung der Übel."

322 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 29.

323 Übersetzung: "Gegenseitige Verteidigung ist am sichersten."

324 Emblem aus Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 33.

325 Übersetzung: "Er entbehrt der gelegentlichen Ruhe."

326 Zitat aus Ov. epist. 4,89 ed. Häuptli 22001, S. 38f.; übereinstimmendes Emblem mit Devise "Quod caret alterna requie durable non est" in Heyns: Emblemata, Emblemes Chrestienes, et Morales, S. 41.

327 Übersetzung: "Durch Arbeit und Fleiß."

328 Vorlage nicht ermittelt.

329 Übersetzung: "Dasselbe alte Lied."

330 Emblem aus Hooft: Emblemata amatoria, S. 53.

331 Übersetzung: "Das freiwillige Gefängnis."

332 Emblem aus Hooft: Emblemata amatoria, S. 65.

333 Übersetzung: "So ist die Zeit."

³³⁴ 100. Eine Magnet Nadel im <vngestümen> waßer stehende vnd doch nach Norden standthafftig, sich richtende: Mediis tranquillus in undis. ³³⁵ ³³⁶

[[99v]]

Ich habe schreiben von schwester *Eleonora Maria* ³³⁷ h auß Megkelenburg ³³⁸, empfangen.

Es ist diesen abendt, ein mädglein, vor vnserer haußthür, in die Fraise ³³⁹ <oder schweere Noht ³⁴⁰,> gefallen. Malum auguri signum. ³⁴¹

10. Dezember 1626

☉ den 10. December

Zweymal in die kirche.

Abends haben Bürgemeister[!] Brinck ³⁴², Aschersleben ³⁴³, Braunmann ³⁴⁴, vndt *Magister* Cortenius ³⁴⁵ <ein deütscher, præceptor tertiæ classis ³⁴⁶ alhier ³⁴⁷,> mitt vnß gegeben, vndt diese beyde letzten haben vnß eine liebliche lauten Musica ³⁴⁸ gemacht.

Zue Mittage haben auch Aschersleben, vndt Braunmann mitt vnß geßen, & nous servy a l'Eglise ³⁴⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ³⁵⁰ > *Zeitung* ³⁵¹ daß die Rebellischen pawren in Oesterreich ³⁵² gantz gedempft seyn, durch den von Pappenheim ³⁵³.

Die Spannische ³⁵⁴ Silberflotte soll 24 millionen [[100r]] reich zu Sevilla ³⁵⁵ ankommen seyn.

Die Englische ³⁵⁶ flotte ist vnverrichter sachen wieder zurügk ³⁵⁷ kommen.

³³⁴ Vorlage nicht ermittelt.

³³⁵ *Übersetzung*: "Ruhig inmitten der Wogen."

³³⁶ Zitat aus Lipsius: De constantia, S. 42; Vorlage für das Emblem nicht ermittelt.

³³⁷ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

³³⁸ Mecklenburg, Herzogtum.

³³⁹ *Übersetzung*: "Epilepsie"

³⁴⁰ Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

³⁴¹ *Übersetzung*: "Ein schlechtes Zeichen."

³⁴² Brinck, Ernst (1581-1649).

³⁴³ Aschersleben, N. N. von.

³⁴⁴ Braunmann, N. N. von.

³⁴⁵ Cortenius, N. N..

³⁴⁶ *Übersetzung*: "Lehrer dritter Klasse"

³⁴⁷ Harderwijk.

³⁴⁸ *Übersetzung*: "Musik"

³⁴⁹ *Übersetzung*: "und uns in der Kirche bedient"

³⁵⁰ *Übersetzung*: "Beachte wohl"

³⁵¹ Zeitung: Nachricht.

³⁵² Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

³⁵³ Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

³⁵⁴ Spanien, Königreich.

³⁵⁵ Sevilla.

³⁵⁶ England, Königreich.

11. Dezember 1626

» den 11. December

Antwortt vom gouverneur von Groll³⁵⁸ Matthieu Dülken³⁵⁹, vndt ein schreiben von Theodore Hermann³⁶⁰ einem alten Obersten so ich vor diesem in Oldenseel³⁶¹ gesehen, bekommen.

Doctor Backofen³⁶² hat mich instruiert, in artificiosis³⁶³.

Es seindt sechs sachen, darinnen des Menschen Nottürfftige vergnüegung <oder vnterhalt,> bestehet, nemlich: 1. Eßen, 2. Trincken, 3. Gesundtheit, 4. kleidung. 5. Friede, 6. hauß <behausung> oder losament³⁶⁴. Dieses alles aber muß von der handt des herren in wahrer Gottes erfuecht <furcht> angenommen, erkandt, vndt gesegenet werden, soll es anders gedeyen, vndt die geistlichen gaben müßen den weltlichen vorgezogen bleiben. Dieses hat Elhardus³⁶⁵ gestern in concione³⁶⁶ gesaget.

12. Dezember 1626

[[100v]]

σ den 12. December

Jch habe einen Französischen brieff an schwester Eleonoram Mariam³⁶⁷ nach Güstrow³⁶⁸ geschrieben.

Doctor Backofen³⁶⁹ ist bey mir gewesen.

Jch bin ins abendtgebeht gegangen.

Disputatio atrox cum mala herba³⁷⁰.³⁷¹

13. Dezember 1626

357 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

358 Groenlo (Grol).

359 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

360 Hermann, Theodor.

361 Oldenzaal.

362 Backofen, Bartholomäus.

363 *Übersetzung*: "in Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

364 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

365 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

366 *Übersetzung*: "bei der Versammlung [der Gemeinde]"

367 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

368 Güstrow.

369 Backofen, Bartholomäus.

370 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

371 *Übersetzung*: "Harte Unterredung mit dem bösen Kraut."

☞ den 13. December

Vergangene Nacht, ist ein Bürger alhier³⁷² erstochen worden.

Brieffe von Johann Löben³⁷³. *etcetera* vndt latfeur³⁷⁴.

Die Spannische³⁷⁵ Silberflotte, ein³⁷⁶ 46 seigel³⁷⁷ starck ist vnbehindert von den Englischen³⁷⁸ vndt Stadischen³⁷⁹, (so darauf gelawertt, dieselbe aber nicht angreifen dörrffen) zu Sevilla³⁸⁰ in Spanien ankommen. Soll 24 millionen reich seyn, si verum perhibetur³⁸¹.

Die Rebellischen pawren in Oesterreich³⁸², seindt geschlagen vndt getrennet, haben sich aber [[101r]] meistentheiß in die Moraß³⁸³ salviret³⁸⁴.

Scheinet also das Sie noch wol wieder zusammen lauffen dörrften.

Die Kayserische³⁸⁵ friedenshandlung mitt Bethlen Gabor³⁸⁶ ist auch vngewiß, vndt auff schrauben gestellet³⁸⁷. Weiß also nicht, waß dannenhero zu gewarten.

Der herzog von Weymar³⁸⁸, wie die Kayserischen hoffen wirdt außgesöhnet, vndt tractiret³⁸⁹ seinen frieden, mitt Ihrer Mayestät³⁹⁰ durch seinen brudern, hertzog Wilhelmen³⁹¹, nescio an sit figmentum, ad lucrandum tempus?³⁹²

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Zum <An> Latfeur³⁹³ wieder gegangen <geschrieben.>

Jch habe Georg Haubold von Einsiedel³⁹⁴ besucht <in seinem fußschmerzen per casu³⁹⁵ vom rahthauß.>

372 Harderwijk.

373 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

374 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

375 Spanien, Königreich.

376 ein: ungefähr.

377 Seigel: Segel.

378 England, Königreich.

379 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

380 Sevilla.

381 *Übersetzung*: "wenn man die Wahrheit erzählt"

382 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

383 Moraß: Morast.

384 salviren: retten.

385 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

386 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

387 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.

388 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

389 tractiren: (ver)handeln.

390 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

391 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

392 *Übersetzung*: "ich weiß nicht, ob es eine Erdichtung zum Gewinnen von Zeit ist?"

393 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

394 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

395 *Übersetzung*: "durch zufällig"

14. Dezember 1626

24 den 14. December

Bayern³⁹⁶ ist auß dem haagen³⁹⁷ wiederkommen, mitt brieffen von dem König in Böhmen³⁹⁸, Mario³⁹⁹ vndt Kreüzen⁴⁰⁰ [.]

Wir seindt hinauß spaziren gefahren.

[[101v]]

Der abgesandte des Königs in Franckreich⁴⁰¹ welcher an itzo im Haagen⁴⁰² ist, heißt: Monsieur⁴⁰³ d'Esplan⁴⁰⁴. Vom König in Engellandt⁴⁰⁵ ist nur ein Agent⁴⁰⁶ itziger zeitt im haagen, anwesendt, Carleton⁴⁰⁷ genandt, des vorigen Abgesandten, Carletons⁴⁰⁸ vetter. Vom König in Dennemarck⁴⁰⁹ ist, als resident im hagen, Dietrich von Rotenburg⁴¹⁰. Vom König in Schweden⁴¹¹, herr Doctor Camerarius⁴¹². Von der herrschafft Venedig⁴¹³ ist resident im haagen, il Signor Suriano⁴¹⁴ ⁴¹⁵. Man erwartet eines Ambassadeurs⁴¹⁶. Von Chur Cölln⁴¹⁷, ist Agent der herr von der Vecken⁴¹⁸. Von Chur Brandenburg⁴¹⁹, der herr von Rönmen⁴²⁰ ⁴²¹. Bethlen Gabor⁴²² hat einen extraordinarium⁴²³ Ambassador⁴²⁴ alda. [[102r]] Der izige Graff auß <ost>Frießlandt⁴²⁵, ~~item~~⁴²⁶: ist persöhnlich im Hagen⁴²⁷. Der Persianische⁴²⁸ abgesandter⁴²⁹ [!], ist auch im Hagen, iziger zeitt.

396 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

397 Den Haag ('s-Gravenhage).

398 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

399 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

400 Creytzen, Adrian von.

401 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

402 Den Haag ('s-Gravenhage).

403 *Übersetzung*: "Herr"

404 Alard, Esprit (1595-1630).

405 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

406 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

407 Carleton, Dudley (2) (1599-1654).

408 Carleton, Dudley (1) (1573-1632).

409 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

410 Rotenburg, Dietrich von.

411 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

412 Camerarius, Ludwig (1573-1651).

413 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

414 Suriano, Christoforo (ca. 1580-nach 1657).

415 *Übersetzung*: "der Herr Suriano"

416 *Übersetzung*: "Botschafters"

417 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

418 Veecken, Johann van der (ca. 1582-1636).

419 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

420 Rönmen, N. N. von.

421 Lesung unsicher.

422 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

423 *Übersetzung*: "außerordentlichen"

424 Quadt von Wickrath, Matthias.

An Regem Bohemiae^{430 431} [,] Mario⁴³² vndt Latfeur⁴³³ habe ich geschrieben.

Jch bin inß abendtgebeht gegangen.

15. Dezember 1626

♀ den 15. December

An Adolf Börstel⁴³⁴ vndt Monsieur⁴³⁵ de l'Angle⁴³⁶ geschrieben.

16. Dezember 1626

♂ den 16. December

An Gosswyn von Lawyck⁴³⁷ gouverneur de⁴³⁸ Brefort⁴³⁹ geschrieben, wie auch an Matthias Dülken⁴⁴⁰ gouverneur von Groll⁴⁴¹. Jtem⁴⁴² an Johann Löben⁴⁴³, vndt hern von Harrach⁴⁴⁴.

J'ay envoyè⁴⁴⁵ - <Jch habe> Jean⁴⁴⁶ meinen küchenmeister, oder Sattelknecht, nach Zütphen⁴⁴⁷ geschickt. et cetera mitt obgedachten schreiben.

[[102v]]

Doctor Backofen⁴⁴⁸ ist bey mir gewesen. vndt wir haben vnß in medicamentis et re herbaria⁴⁴⁹ exerciret⁴⁵⁰, darinnen deß Dononæj⁴⁵¹, vndt Matthiolj⁴⁵² bücher die besten sein, so wir an der handt haben.

425 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von (1602-1628).

426 Übersetzung: "ebenso"

427 Den Haag ('s-Gravenhage).

428 Persien (Iran).

429 Musa Beg.

430 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

431 Übersetzung: "den König von Böhmen"

432 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

433 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

434 Börstel, Adolf von (1591-1656).

435 Übersetzung: "Herrn"

436 L'Angle, Jean-Maximilien de (1590-1674).

437 Lawick, Gooswijn van der (ca. 1547-1629).

438 Übersetzung: "Statthalter von"

439 Bredevoort.

440 Dulcken, Matthijs van (gest. 1634).

441 Groenlo (Grol).

442 Übersetzung: "Ebenso"

443 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

444 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

445 Übersetzung: "Ich habe geschickt"

446 Schmidt, Hans (1).

447 Zutphen.

448 Backofen, Bartholomäus.

449 Übersetzung: "in Arzneien und der Botanik"

17. Dezember 1626

⊙ den 17. December

Jch bin drey^{mal} in die frühepredigt gegangen. <Darnach in die ander, vndt dritte.> < Nota Bene ⁴⁵³
[:] In der andern predigt, hat vnß der herr Ellardus⁴⁵⁴ alle mitteinander plumpen eseln verglichen
mitt schönen gleichnüssen vndt hat sich selbst auch mitt eingerechnet, in dem er sagt: wir alle
mitteinander seindt plumpe esells. et cetera >

Jch habe den Rectorem⁴⁵⁵ des Gymnasij^{456 457} alhier⁴⁵⁸ zu gaste gebehten. Er heißt: Jodocus
Hoingius⁴⁵⁹, auß dem lande von der Margk⁴⁶⁰ bürtig.

18. Dezember 1626

⋈ den 18. December

Jch habe Doctor Backofium⁴⁶¹, Fincken⁴⁶², vndt seinen poedagogum^{463 464} zu gaste gehabt.

Oswaldj Crollij Veteranj Hassi Basilica Chymica⁴⁶⁵, in 8^o. Coloniae Allobrogum^{466 467} gedruckt
vndt Meinem gnädigen herzlieben hernvatter⁴⁶⁸ dedicirt ist ein vortrefflich buch vndt voller
geheimnüsse[.]

[[103r]]

Doctor Backofen⁴⁶⁹ hat mit mir artificialia⁴⁷⁰ tractirt⁴⁷¹, vndt wir haben von des Weckerj seinen
arcanis^{472 472} conversirt, welches ein buch in 8^o.⁴⁷⁴ ist vier quer finger dicke.

450 exerciren: (aus)üben.

451 Dodoens, Rembert (1517-1585).

452 Mattioli, Pietro Andrea (1500-1577).

453 Übersetzung: "Beachte wohl"

454 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

455 Übersetzung: "Rektor"

456 Gymnasium Illustre Harderwijk: Im Jahr 1600 gegründete höhere Schule für die Provinz Gelderland.

457 Übersetzung: "Gymnasiums"

458 Harderwijk.

459 Hoeingius, Jodocus (gest. 1637).

460 Mark, Grafschaft.

461 Backofen, Bartholomäus.

462 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

463 Dieter, Reichard (1587-1656).

464 Übersetzung: "Erzieher"

465 Oswald Croll: Oswaldii Crollii Veterani Hassi Basilica Chymica. Continens Philosophicam Propria laborum experientia confirmatam descriptionem [...]; In fine libri additus ex eiusdem Autoris Tractatus nouus de De Signatvris Rervm Internis, Cologny 1610.

466 Cologny.

467 Übersetzung: "im Oktavformat in Cologny"

468 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

469 Backofen, Bartholomäus.

Er war ein ~~Italus~~⁴⁷⁵ - <Baßler auß Schweizerlandt⁴⁷⁶ > [,] Colerus⁴⁷⁷ ist ein deütscher, hat auch feine sachen von arzneyen. Jtem⁴⁷⁸: Cardanus⁴⁷⁹ < Italus⁴⁸⁰ >, Quercetanus⁴⁸¹: < Gallus⁴⁸² .> vndt andere.

Jean⁴⁸³ ist von Zütphen⁴⁸⁴ wiederkommen.

La Schreiben vom latfeur⁴⁸⁵, darinnen vermeldet wirdt, daß der von Manßfeldt⁴⁸⁶, zu Ofen⁴⁸⁷, am <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁸ > durchfall todes verblichen.

Herr Achatius von Dona⁴⁸⁹ ist wieder loß kommen, nach deme er zweymal von den Polen⁴⁹⁰ vndt Kayserischen⁴⁹¹ gefangen gewesen.

19. Dezember 1626

σ den 19. December

Doctor Backofen⁴⁹² hat mich besucht vndt erleüttertt in artibus et arcanis⁴⁹³ so ich habe.

Darnebens hat er zwey patienten besucht in meinem hause.

[[103v]]

Brieffe von Adolf Börstel⁴⁹⁴ bekommen, darinnen vermeldet, daß der Junge Baradit⁴⁹⁵ mitt spott <vndt> großen vngnaden vom königlich Französischem⁴⁹⁶ hoffe veriaget worden, da er in wenig

470 Übersetzung: "Kunstfertigkeiten [hier wohl Scheidekünste]"

471 tractiren: behandeln.

472 Übersetzung: "Geheimnissen"

472 Johann Jakob Wecker: De Secretis Libri XVII. Ex varijs authoribus collecti, methodiceque digesti, & tertium iam aucti, Basel 1592.

474 Übersetzung: "im Oktavformat"

475 Übersetzung: "Italiener"

476 Schweiz, Eidgenossenschaft.

477 Colerus, Johann (1) (1566-1639).

478 Übersetzung: "Ebenso"

479 Cardano, Girolamo (1501-1576).

480 Übersetzung: "Italiener"

481 Du Chesne, Joseph (ca. 1544-1609).

482 Übersetzung: "Franzose"

483 Schmidt, Hans (1).

484 Zutphen.

485 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

486 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

487 Ofen (Buda).

488 Übersetzung: "Beachte wohl"

489 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

490 Polen, Königreich.

491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

492 Backofen, Bartholomäus.

493 Übersetzung: "in den Wissenschaften und Geheimnissen"

494 Börstel, Adolf von (1591-1656).

495 Baradas, François de (1602-1684).

zeit <in iahres frist> auß einem page von den vndersten edelknaben, oberster Stallmeister worden, vndt hauptmann zu *Saint Germain*⁴⁹⁷, Stadthalter in Champagne⁴⁹⁸ vndt gouverneur zu Chaalon⁴⁹⁹ vndt ist vmb ein⁵⁰⁰ 600000 {Gulden} reich worden, ꝛ auß freygebigkeit des Königes⁵⁰¹. Man kan noch nicht wißen woher diese vnvermeinte vngnade herrühre. *Monsieur*⁵⁰² de Blinville^{503 504} oberster kammerherr zu Paris⁵⁰⁵, ist auch abgedanckt.

Die beyden kronen Franckreich, vndt Engellandt⁵⁰⁶ seindt verglichen, wegen der Königin auß Engellandt⁵⁰⁷ ihres gesindes <Sie soll haben einen bischoff⁵⁰⁸, zehen pfaffen, ezliche Französische diener vndt weiber.>, aber nicht wegen der repressalien, oder abnehmen der schiffe. Bassompierre⁵⁰⁹, ist abgesandter, in Engellandt, gewesen.

Die alte Königin⁵¹⁰, vndt der Cardinal de Richelieu⁵¹¹, seindt vrsache, an des favoriten vngnade, durch vnziemliche Mittel.

20. Dezember 1626

[[104r]]

ø den 20. December

In die kirche.

An *Adolf Börstel*⁵¹² [,] *Tobias Hübener*⁵¹³, latfeur⁵¹⁴, vndt Secretarium⁵¹⁵ *Moritz*⁵¹⁶ geschrieben.

21. Dezember 1626

496 Frankreich, Königreich.

497 Saint-Germain-en-Laye.

498 Champagne.

499 Châlons-en-Champagne.

500 ein: ungefähr.

501 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

502 *Übersetzung*: "Herr"

503 Vangniez, Jean de.

504 Identifizierung unsicher.

505 Paris.

506 England, Königreich.

507 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

508 La Mothe-Houdancourt, Daniel de (ca. 1595-1628).

509 Bassompierre, François de (1579-1646).

510 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

511 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

512 Börstel, Adolf von (1591-1656).

513 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

514 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

515 *Übersetzung*: "Sekretär"

516 Maurice, Theobald (gest. 1654).

24 den 21. December

Jch habe einen Botten⁵¹⁷, nach Amsterdamb⁵¹⁸ abgefertigett, mitt den gestrigen schreiben.

Man hat eine collecte alhier⁵¹⁹ vor die weysenkinder gesamlett.

Einen brieff von dem von Pleßen⁵²⁰, darinnen vermeldet wirdt, wie in Engellandt⁵²¹ der herzog von Boucquingham⁵²² ein städtlich pancket, auf 30 mille⁵²³ pfundt Sterlings <das seindt 300 mille⁵²⁴ {Gulden}> werth geschätzt gehalten, vndt darbey den König⁵²⁵ vndt die Königin⁵²⁶, wie auch den Bassompierre⁵²⁷ Französischen⁵²⁸ abgesandten zu gaste gehabt, vndt ihnen z <bey der tafel> aufgewartett, als der verglich zwischen beyden kronen getroffen worden.

22. Dezember 1626

[[104v]]

25 den 22. December

J'ay fait laver la teste.⁵²⁹

Jch habe mich præparirt, ad *Sanctam* Cœnam⁵³⁰.

Gestern abends, vor dem eßen, als ich in die abendtpredigt, oder abendtgebeht, gegangen, hat der predicant Iohannes Rhodius⁵³¹, vndter andern erwehnet, wo daß dictum: Multa cadunt inter calicem, supremaque labra⁵³², herrühre, vndt gesagt es kähme daher: Daß vor alten zeitten, einer in seinen weinberg gegangen, vndt seiner guten freünde einen, mitt ihme trauben zu eßen invitiret⁵³³. Alß ihnen nun die Trauben so wol geschmeckt, daß sie recht eine wollust vndt vergnüegen darinnen gesucht, hat der Mann des weinberges, zu seinem freünde gesagt: Morgen wollen wir <den> wein auß diesen trauben außpreßen laßen, vndt diesen edlen Rebensafft trincken, er wirdt vnß beßer schmecken. [[105r]] Der geferte oder gast aber hat ihme geantwortet[:] Es kan sich noch zwischen heütte vndt morgen viel zu tragen, daß vnß an dieser freude verhindern mag, denn keiner

517 Schmidt, Hans (1).

518 Amsterdam.

519 Harderwijk.

520 Plessen, Volrad von (1560-1631).

521 England, Königreich.

522 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

523 *Übersetzung*: "tausend"

524 *Übersetzung*: "tausend"

525 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

526 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

527 Bassompierre, François de (1579-1646).

528 Frankreich, Königreich.

529 *Übersetzung*: "Ich habe den Kopf waschen lassen."

530 *Übersetzung*: "auf das heilige Mal"

531 Rhodius, Johannes (1583-1647).

532 *Übersetzung*: "der Spruch: Zwischen Becher und Mund geht vieles zugrund"

533 invitiren: einladen.

ist des morgendes tages zu leben versichertt. Er aber hat ihn außgelacht vndt gesagt, er möchte gern sehen, waß ihn daran hindern sollte. Alß nun der ander tag gekommen, seindt diese beyde wieder mitteinander hinauß spatzirett, da hat der weingärtner, den andern anfangen zu verspotten, vndt außzulachen, das er so ein forchtsamer prophet seyn wollen, vndt hat den wein lesen, las vndt den Most machen laßen. Als er nun eine <einen> kelch oder Trinckbecher, voll deßelben Mosts an den Mundt gesetzt, vndt dem geferten, ihne noch verhönende, eines gebracht, <so> ist in dem augenblick ein groß wildt schwein, durch den zaun des weinberges durchgebrochen, hat angefangen, alles, waß ihme vorkommen zu zertreten, daß darüber der Mann des weinberges das trincken vergeßen, den becher fallen laßen, [[105v]] vndt mitt seinem gast, darvon gelauffen. Dennoch soll ihn noch das vnglück getroffen, haben, vndt das schwein an ihne kommen seyn, ihn mitt seinem zahn, oder wehren, an ein bein gehauen, daß er noch darvon gestorben sein soll. Heißet derowegen: Rühme dich nicht des Morgenden Tages, denn du weißest nicht waß sich heütte begeben mag.⁵³⁴

Der pfarrer⁵³⁵ applicirte diese geschichte, dem Text so er vor sich hatte in der Epistell Iacobj capitulum⁵³⁶ 4 das man nicht sagen soll, wir wollen diß oder Jehnes morgen thun, weil wir vnsers lebens als eines dampffs keine stunde gewiß seyn⁵³⁷, sondern allezeitt darzu sezen: So wir leben, vndt so es des herren vnsers Gottes, wille ist, wollen wir diß oder daß thun.⁵³⁸

<Jch habe> An den von Plessen⁵³⁹ geschrieben.

23. Dezember 1626

[[106r]]

☞ Den 23. December

Brieffe vom Latfeur⁵⁴⁰.

Gelesen sacra & prophana⁵⁴¹.

24. Dezember 1626

☉ den 24. December

In die predigt, vormittags.

Nachmittags, in die vorbereitungspredigt.

534 Prv 27,1

535 Rhodius, Johannes (1583-1647).

536 Übersetzung: "Jakobs, Kapitel"

537 Iac 4,14

538 Iac 4,15

539 Plessen, Volrad von (1560-1631).

540 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

541 Übersetzung: "Religiöses und Weltliches"

Brieffe vom Latfeur⁵⁴², vndt Adrian van Cruizen⁵⁴³ auß dem Haagen⁵⁴⁴, welcher nunmehr von mir bestellt ist <vmb 50 {Gulden} iährlichen,> mir allerhandt zeitungen⁵⁴⁵ zu schicken vberschreiben.

Nota Bene⁵⁴⁶ [:] Jn der vorbereitungspredigt, vndter andern, observirt, in controversia de transsubstantiatione⁵⁴⁷: Es würde eine confusio totius naturæ ordinis⁵⁴⁸, werden, vndt eine vmbkehrung, aller Sacramenten, vndt Elementen, wann ein ding in daß iehnige sollte verwandelt werden, daß da albereit <zuvor> ist, vndt nimmermehr hat Gott der herr ein solch Mirakel thun wollen noch mögen, würde <gehört> auch nicht vnter seine Allmacht, alß zum exempel, das ein [[106v]] brodt, welches erst heütte oder gestern gebacken worden, solle in den leib Christi⁵⁴⁹, der vor 1627 iahren geboren worden, verwandelt werden. Also hat Gott auß waßer wein gemacht zu Cana⁵⁵⁰ in Galilæa⁵⁵¹ Iohannes 2. capitulum⁵⁵² 552 [:] derselbige wein war aber etwas neues vndt war nicht vorhin. Gott köndte auß den steinen brodt machen, es würde aber nicht ein brodt seyn, das da vorhin wehre, sondern ein neues zuvor vngemachtes brodt. etcetera Also köndte Gott, auß einem brosamlein oder stücklein brodts wol einen leib erschaffen, es müste aber ein gantz wesentlicher zuvor vnerschaffener newer leib seyn, daß aber auß dem brodt, mein leib, oder eines andern seiner, sollte werden können, kömpt nicht vnter die Allmacht Gottes, welcher sein eigen geschöpff nicht confundiren⁵⁵⁴ thut, vndt das hinterste zu förderst setzen.

[[107r]]

<[Marginalie:] Harderwyck.> Eben also ists vnmöglich, das Christi⁵⁵⁶ wahrer Menschlicher leib, sollte können, gantz vngereümbter weyse in das brodt verwandelt werden, wieder der Papisten, irrige meinung.

25. Dezember 1626

» den 25. December

Heütte bin ich auf dem Heiligen weyhenachtfest, zur communion, vndt zweymal in die predigt gegangen.

Fincke⁵⁵⁷, vndt sein pædagogus⁵⁵⁸, Reichardt Diter⁵⁵⁹, haben mitt mir, zue Mittage, gezeßen.

542 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

543 Creytzen, Adrian von.

544 Den Haag ('s-Gravenhage).

545 Zeitung: Nachricht.

546 Übersetzung: "Beachte wohl"

547 Übersetzung: "in dem Streit über die Wesensverwandlung"

548 Übersetzung: "Verwirrung der ganzen Ordnung der Natur"

549 Jesus Christus.

550 Kana (Qana).

551 Galiläa.

552 Übersetzung: "Kapitel"

552 Io 2

554 confundiren: verwirren.

556 Jesus Christus.

557 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

558 Übersetzung: "Erzieher"

Aschersleben⁵⁶⁰, vndt Braunmann⁵⁶¹, haben mich besucht.

26. Dezember 1626

ø den 26. December

Abermals zweymal in die kirche.

Aschersleben⁵⁶², vndt Braunmann⁵⁶³ haben mitt vnß zue Mittage gegeben.

Jch habe ein schreiben, vom Könige in Böhmen⁵⁶⁴, bekommen.

27. Dezember 1626

[[107v]]

ø den 27. December

Jn die kirche.

Jean⁵⁶⁵ ist von Amsterdam⁵⁶⁶, wiederkommen, & il m'a rapportè <de> l'argent & des descontes⁵⁶⁷.

Bürgermeister[!] höckelum⁵⁶⁸, ist zu mir kommen vndt hat mir seinen Sohn⁵⁶⁹ zum edelknaben præsentirt, Brinck⁵⁷⁰ ist auch mitt gewesen.

Jch habe an meinen Schwager, hertzog Joachim Ernst von Hollstein⁵⁷¹, wie auch an Freülein Eleonore⁵⁷², geschrieben.

Es hat newlich ein Cöllnischer⁵⁷³ schiffer einen Spannischen⁵⁷⁴ pagador⁵⁷⁵ oder zahlmeister, mitt 50000 kronen, sampt einem Sergeanten⁵⁷⁶ vndt drey Soldaten zu Rees⁵⁷⁷ inngbracht, vndt ist

559 Dieter, Reichard (1587-1656).

560 Aschersleben, N. N. von.

561 Braunmann, N. N. von.

562 Aschersleben, N. N. von.

563 Braunmann, N. N. von.

564 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

565 Schmidt, Hans (1).

566 Amsterdam.

567 *Übersetzung*: "und hat über das Geld und über die Abrechnungen berichtet"

568 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).

569 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

570 Brinck, Ernst (1581-1649).

571 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

572 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

573 Köln.

574 Spanien, Königreich.

575 *Übersetzung*: "Zahlmeister"

576 Sergeant: Feldwebel.

577 Rees.

mitt einem gewagten stück bey wesel⁵⁷⁸, vndt [[108r]] Rheinbergk⁵⁷⁹, damitt fürvber, gefahren, in dem er den pagador⁵⁸⁰ vberredet daß er sich mitt dem gelde in einen kahn gesetzett sampt dem Sergeanten⁵⁸¹ vndt drey Soldaten, welche sie vndterwegens in einer Jnsell gelaßen, vndt mitt speise vndt tranck, auch einer holzhacke versehen, den pagador⁵⁸² aber vndt Sergeanten⁵⁸³ mitt sich genommen.

Die Spanischen⁵⁸⁴ haben ein plackaet laßen außgehen, daß iedermann sollte mögen zur See außlaufen, vndt sich in ihre Seehafen retiriren, der nur lust hette den Holländern⁵⁸⁵ schaden zuzufügen, inde effectus malj provenient⁵⁸⁶.

28. Dezember 1626

24 den 28. December

Jch habe an den König Friederich⁵⁸⁷ vndt an latfeur⁵⁸⁸ geschrieben.

[[108v]]

Ma femme⁵⁸⁹ m'a donnè un habit pour estreines, & je luy ay donnè un joyau d'or & pierreries, un petit cupidon⁵⁹⁰ esmaillè & parsemè de pierres, comme dit est.⁵⁹¹

Doctor Backofen⁵⁹² hat mich besucht, et ie luy ay donnè 30 Reichsthalers, pour estreines, a cause de ses med e <i> c i <a> ments, et peines, & luy ay donnè pouvoir de censurer les ministres a cause des picques, qu'ils me donnent, & qu'ils nous a <d> onnent au Diable a cause de nos bons habits ne scachans aucune distinction des personnes, faisans des comparaisons avec les Turcs, Juifs et payens, & nous disans pire que les bestes voire que les boeufs et asnes quj connoissent leur Seigneur & nous ne le voulons con [[109r]] noistre encores qu'en faysons profession, & le renions avec nos œuvres exterieurs. Ce sont Rhodius⁵⁹³ & Hetteren⁵⁹⁴, les bouttefeux. Elhardus⁵⁹⁵ a plus de discretion. (Je n'ay jamais veu plus de lourdaux ramassèz ensemble qu'icy, a Harderwyck⁵⁹⁶ :) ⁵⁹⁷

578 Wesel.

579 Rheinberg.

580 *Übersetzung*: "Zahlmeister"

581 Sergeant: Feldwebel.

582 *Übersetzung*: "Zahlmeister"

583 Sergeant: Feldwebel.

584 Spanien, Königreich.

585 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

586 *Übersetzung*: "daraus schlechte Wirkungen entstehen werden"

587 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

588 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

590 Amor.

591 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin hat mir ein Kleidungsstück als Neujahrsgeschenk gegeben, und ich habe ihr ein Kleinod aus Gold und Juwelen, einem mit Steinen gezierten und besetzten kleinen Cupido, wie gesagt wird, geschenkt."

592 Backofen, Bartholomäus.

593 Rhodius, Johannes (1583-1647).

594 Heteren, Otto van (gest. 1655).

595 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

Dem preceptor^{598 599} des Fincken⁶⁰⁰ habe ich zehen Reichstahler geschickt, zum Neüen Jahr, dieweil er sonderliche arcana⁶⁰¹ mitt großem fleiß abgeschrieben, vndt mir sonst in schweeren genealogiis⁶⁰², dienste gethan.

29. Dezember 1626

♀ den 29. December

Brieffe von *Adolf Börstel*⁶⁰³, vndt Adrian <van> Cruitzen⁶⁰⁴.

*Docteur Backofen*⁶⁰⁵, m'a rapportè responce, & serments des ministres⁶⁰⁶, de ne m'avoir touchè, avec mille pardons⁶⁰⁷, & *cetera* qu'ils scavoyent bien la distinction des personnes, & ne crioyent que contre leur populasse.⁶⁰⁸

30. Dezember 1626

[[109v]]

♂ den 30. December

Jch habe die Fraw von Eßen⁶⁰⁹, Bürgermeister[!] Voedt⁶¹⁰, Bürgermeister[!] Tengenagel⁶¹¹, als regierende Bürgermeister[!], wie auch Bürgermeister[!] *Wenckhum* < Dedem⁶¹² > zu gaste gehabt,

596 Harderwijk.

597 *Übersetzung*: "und ich habe ihm wegen seiner Arzneimittel und Mühen 30 Reichstaler als Neujahrsgeschenk gegeben und habe ihm Vollmacht erteilt, die Pfarrer wegen der spitzen Bemerkungen zu tadeln, die sie mir zufügen und dass sie uns dem Teufel anheimgeben wegen unserer guten Kleider, wobei sie keine Vornehmheit der Personen kennen, Vergleiche mit den Türken, Juden und Heiden anstellen und uns schlimmer als die Tiere, sogar als die Ochsen und Esel nennen, die ihren Herren kennen und wir wollen ihn nicht kennen, obgleich wir uns dazu bekennen, und verleugnen ihn mit unseren äußerlichen Taten. Das sind Rhodius und Heteren, die Störenfriede. Ellardus hat mehr Vornehmheit. (Ich habe niemals mehr zusammen gehäufte Tölpel als hier in Harderwijk gesehen.)"

598 Dieter, Reichard (1587-1656).

599 *Übersetzung*: "Lehrer"

600 Finck von Finckenstein, Christoph (ca. 1609-1660).

601 *Übersetzung*: "Geheimnisse"

602 *Übersetzung*: "Genealogien"

603 Börstel, Adolf von (1591-1656).

604 Creytzen, Adrian von.

605 Backofen, Bartholomäus.

606 Heteren, Otto van (gest. 1655); Mehen, Ellardus van (1570-1639); Rhodius, Johannes (1583-1647).

607 *Übersetzung*: "Dr. Backofen hat mir die Antwort und Beteuerungen der Pfarrer berichtet, mich nicht angegriffen zu haben, mit tausend Entschuldigungen"

608 *Übersetzung*: "dass sie die Vornehmheit der Personen wohl kannten und nur mit ihrem Pöbel schimpften."

609 Essen, Zwane van, geb. Loze.

610 Voeth, Jakob (gest. 1639).

611 Gansneb, Hendrik (gest. nach 1640).

612 Dedem, Coenraad van (1574-1638).

beynebens Aschersleben⁶¹³. Bürgermeister[!] Möers⁶¹⁴ welchen ich auch gebehten hat sich allters halben endtschuldigett, wie auch Wenckhum⁶¹⁵, vmb anderer vrsachen willen.

Nachmittags, ist bürgermeister Deden der Elhardus⁶¹⁶, zu mir kommen, vndt hat seine rudes collegas⁶¹⁷, tacite inculpando <ob defectum ingenij, & tenuem societatem inter viros principes, et nobiles.>⁶¹⁸, endtschuldigett. Evangelium non tollit politias.⁶¹⁹

31. Dezember 1626

☉ den 31. December

Zweymal in die kirche gefahren.

[[110r]]

Brieffe von Mario⁶²⁰ vndt Latfeur⁶²¹.

Aschersleben⁶²² ist mein Gast gewesen.

Jch habe ein antwortschreiben, von Groll⁶²³ bekommen, darinnen vermeldet wirdt, daß es ohne paßportt nicht sicher seyn wirdt, pferde oder leütte, durchzuschicken, durch des Königes⁶²⁴ lande⁶²⁵.

Zeitung⁶²⁶ daß abgesandten, vom Kayser⁶²⁷, von der Infantin⁶²⁸, vom hertzog in Bayern⁶²⁹, etcetera zu Bremen⁶³⁰ angelangett, vmb mitt dem Könige, von Dennemarcken⁶³¹ friede zu tractiren⁶³², vndt daß die Hollsteiner⁶³³ vndt Meckelburger⁶³⁴ beynebens dem Dänischen Reich⁶³⁵ sich resolviret⁶³⁶

613 Aschersleben, N. N. von.

614 Meurs, Henrick van (gest. 1632).

615 Wenckum, Gerrit van.

616 Mehen, Ellardus van (1570-1639).

617 Heteren, Otto van (gest. 1655); Rhodius, Johannes (1583-1647).

618 *Übersetzung*: "grogen Kollegen, indem er sie im Stillen eines Mangels an Verstand und eine dürftige Gesellschaft für fürstliche und adlige Menschen zu sein beschuldigte"

619 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf."

620 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

621 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

622 Aschersleben, N. N. von.

623 Groenlo (Grol).

624 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

625 Niederlande, Spanische.

626 Zeitung: Nachricht.

627 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

628 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

629 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

630 Bremen.

631 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

632 tractiren: (ver)handeln.

633 Holstein, Herzogtum.

634 Mecklenburg, Herzogtum.

635 Dänemark, Königreich.

636 resolviren: entschließen, beschließen.

haben, dem König ~~jährlichen~~ Monatlichen 4 Tonnen goldes zuzuschießen, vndt solches ein Jahr lang.

- Abbas I., Schah von Persien 10
 Abelin, Jacques (d') 13, 15
 Adler, Hendrik 64, 67
 Adonai 147
 Alard, Esprit 59, 60, 154
 Albrecht, Hans 33, 42
 Alexander III. (der Große), König von Makedonien 149
 Alting, Johann Heinrich 61
 Álvarez de Toledo y Pimentel, Fernando 15
 Amalek (Bibel) 49
 Amor 142, 142, 142, 163
 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 94
 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 94
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 3, 3, 36, 94
 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 2, 3, 5, 19, 24, 26, 26, 27, 29, 30, 30, 32, 42, 46, 63, 93, 104, 125
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3, 12, 17, 21, 21, 22, 26, 28, 28, 34, 36, 39, 40, 63, 69, 73, 76, 81, 94, 95, 114, 116, 119, 119, 121, 124, 128, 132, 137, 138, 138, 156
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 4
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 94
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 18, 19, 20, 20, 21, 30, 32, 34, 35, 42, 48, 52, 53, 55, 56, 62, 65, 69, 72, 72, 73, 79, 80, 81, 84, 90, 92, 92, 92, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 101, 103, 103, 105, 107, 107, 115, 116, 120, 125, 126, 128, 134, 135, 136, 137, 137, 152, 163
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 28, 93, 94, 111
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 33, 94
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 21, 28, 34, 45, 78, 80, 81, 94
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von 73
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 73
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 94
 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 10, 93
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 10, 12, 12, 39, 40, 42, 44, 54, 73, 74, 76, 93, 138
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 74
 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 73, 76, 128, 138
 Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 73
 Arendts, Wilm 11
 Aschersleben, N. N. von 94, 112, 129, 151, 162, 162, 165, 165
 Ashburnham, John 61
 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 24, 32, 116
 Augustus, Kaiser (Römisches Reich)
 Backofen, Bartholomäus 46, 53, 67, 84, 93, 105, 112, 117, 128, 128, 129, 130, 132, 133, 134, 134, 136, 137, 138, 138, 139, 152, 152, 155, 156, 156, 157, 163, 164
 Backofen (1), N. N. 117
 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 27
 Baradas, François de 157
 Bassompierre, François de 158, 159
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 154
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 165
 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 86
 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 2, 2, 5, 19, 20, 20, 21, 23, 24, 25, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 39, 45, 46, 66, 76, 86, 86, 88, 95, 95, 104, 105, 117, 119, 119, 127, 139

- Bentheim-Alpen, Friedrich Ludolf, Graf von 4, 22, 22, 31, 34, 37, 38, 39, 45, 86, 86, 88, 95, 119, 119, 139
- Bentheim-Limburg, Konrad Gumprecht, Graf von 127
- Bentheim-Limburg, Wilhelm, Graf von 127, 139
- Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 37
- Bentheim-Steinfurt, Wilhelm Heinrich, Graf von 67, 86, 86, 95
- Bentheim und Steinfurt, Anna Amalia, Gräfin von, geb. Gräfin von Isenburg-Büdingen 23, 24, 24, 25, 32, 34, 36
- Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 22, 36, 37, 95, 122
- Bergh, Hendrik, Graf van den 82
- Bethlen, Gabriel 28, 51, 74, 82, 83, 110, 153, 154
- Betting, N. N. 102
- Blarer von Geyersberg, Johann Konrad 61
- Blau, Quirijn de 6
- Boetzelaer, Anna van den, geb. van der Noot 141
- Börstel, Adolf von 12, 40, 50, 50, 63, 64, 65, 69, 75, 88, 88, 94, 95, 104, 104, 111, 111, 114, 117, 124, 125, 127, 132, 137, 155, 157, 158, 164
- Börstel, Heinrich (1) von 63, 69, 138, 138
- Bourbon, Gaston de 88
- Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 85
- Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 74, 154
- Brandt (1), N. N. von 17, 38
- Braunmann, N. N. von 94, 112, 151, 162, 162
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 74, 84, 91
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 25, 27, 33, 68
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 68, 74, 84
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 60, 106
- Brendell, N. N. 38
- Brinck, Ernst 10, 41, 41, 41, 43, 44, 45, 47, 48, 50, 54, 54, 64, 65, 66, 80, 87, 88, 93, 102, 113, 127, 129, 134, 134, 134, 136, 139, 141, 151, 162
- Brinck, Johan Alphert 80, 80, 129, 136
- Bronckhorst-Batenburg, Johann Jakob, Graf von 25, 25, 122
- Caesar, Gaius Iulius 99
- Calandrini, Filippo 12, 13, 40, 41, 64
- Camerarius, Ludwig 58, 107, 154
- Cardano, Girolamo 157
- Caritas 9
- Carleton, Dudley (1) 113, 154
- Carleton, Dudley (2) 154
- Chabot de Saint-Gelais, Guy 122
- Charybdis 143
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 25, 26, 30, 52, 66, 74, 74, 75, 77, 82, 83, 85, 91, 103, 111, 117, 124, 140, 154, 165
- Colb, Zacharias 61
- Colerus, Johann (1) 157
- Comin, Thomas 115
- Contarini, Alvise 14
- Cortenius, N. N. 151
- Crassus, Johannes 29
- Creytzen, Adrian von 81, 81, 154, 161, 164
- Cronberg, Familie 110
- Cronberg, Johann Schweikhard von 110
- Croy d'Arenberg, Madeleine de, geb. Egmont 141
- Dedem, Coenraad van 41, 41, 41, 43, 45, 47, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 54, 63, 65, 65, 66, 75, 85, 113, 133, 136, 164
- Dedem, Hendrika van, geb. Voorst 43, 45, 47, 49, 53, 54, 54, 75, 85, 111, 113, 133
- Dedem, Johan van 43
- Dieter, Reichard 46, 66, 67, 98, 116, 117, 120, 156, 161, 164
- Diogenes von Sinope 149
- Dodoens, Rembert 155
- Dohna, Achatius, Burggraf von 157
- Dohna, Christoph, Burggraf von 46, 63
- Drusus, Nero Claudius 87, 87, 100, 102

Du Chesne, Joseph 157
 Dulcken, Matthijs van 19, 20, 23, 139, 152, 155
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 158
 Eggenberg, Johann Sigmund von 92
 Eggers, Johann 17, 17
 Einsiedel, Georg Haubold von 23, 31, 33, 47, 56, 77, 77, 80, 90, 96, 106, 116, 131, 133, 133, 135, 136, 153
 Erlach, Burkhard (1) von 21, 21, 28, 34, 81, 86, 87, 95, 117, 138, 138
 Essen, Hendrick d. Ä. van 85, 135
 Essen, Judith van, geb. Capellen 47, 135
 Essen, Lucas (Willem) van 135
 Essen, Zwane van, geb. Loze 53, 111, 112, 164
 Fähm, N. N. von 129
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 14, 25, 73, 74, 75, 83, 83, 86, 91, 110, 112, 133, 153, 165
 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 77
 Ferrier, Jérémie 113
 Feydeau, Antoine 88
 Finck von Finckenstein, Christoph 46, 66, 67, 98, 116, 117, 120, 156, 161, 164
 Fuchs von Bimbach, Hans Philipp 91
 Gallas, Matthias, Graf 2
 Gansneb, Hendrik 64, 67, 164
 Garret, N. N. 13
 Germanicus, Nero Claudius 87
 Göse, Heinrich 67
 Goth, Louis de 59
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 51, 83, 117, 154
 Halewijn, Dirck 63
 Harrach, Karl, Graf von 65, 75, 155
 Hegemann, N. N. 80, 80, 128, 136
 Heinrich II., König von Frankreich 122
 Heinrich IV., König von Frankreich 126
 Hell, Johan van der 119, 120, 120, 129, 130, 136
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 14, 75, 83, 158, 159
 Heringa, N. N. 6, 7
 Hermann, Theodor 152
 Herold, Abraham 29, 32
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 74
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 26
 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 27, 91
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 26
 Heteren, Otto van 54, 84, 119, 131, 163, 164, 165
 Hettinga, N. N. 6, 7
 Heyden, Bernhard von 22, 26, 28, 86, 117
 Hodiegowsky von Hodiegow, Smiel 103
 Hoeclum, Gerharda van, geb. Witten 113, 115, 116
 Hoeclum, Gerhart van 63, 68, 78, 113, 115, 134, 134, 134, 139, 162
 Hoeclum, Willem van 162
 Hoeingius, Jodocus 42, 156
 Hohmuth (1), N. N. 22, 23, 40
 Hohmuth (2), N. N. 40
 Holstein, Andreas 30
 Holstein, Johannes (1) 30
 Holstein, Johannes (2) 30
 Hondius, Henricus 91
 Hondius, Jodocus 91
 Hondius, Jodocus d. J. 91
 Horst, N. N. von der 34
 Hövel, Hermann von 22, 86
 Hövel, N. N. von 86
 Hübner, Christian 112
 Hübner, Tobias (2) 158
 Huygens, Constantijn d. Ä. 141
 Isachi, Martin d' 19
 Jehova 147
 Jesus Christus 148, 161, 161
 Josua (Bibel) 49
 Jupiter 148
 Justus, Johannes 73
 Kaplirz von Sulewicz, Wilhelm Felix 103
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 14, 61, 75, 83, 117, 154, 159
 Kühne, Hans 26, 28
 L'Angle, Jean-Maximilien de 63, 155
 L'Empereur van Oppyck, Constantin 126, 131
 La Mothe-Houdancourt, Daniel de 158

- Lardiin von Limbach, Isaak 37
- Latfeur, Charles de 12, 13, 14, 40, 41, 43, 45, 45, 47, 49, 50, 63, 64, 69, 72, 76, 76, 80, 81, 81, 91, 92, 93, 96, 110, 111, 111, 114, 124, 124, 125, 125, 128, 129, 131, 132, 132, 135, 137, 139, 153, 153, 155, 157, 158, 160, 161, 163, 165
- Latfeur, Hester de, geb. Meulen 69, 92
- Latfeur (1), N. N. de 92
- Latfeur (2), N. N. de 93
- Latfeur (3), N. N. de 93
- La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 106
- La Tour-Saint-Quentin, Jean-Jacques de 18, 19, 20, 35, 36, 38, 39, 51
- Lawick, Gooswijn van der 155
- Le Clerq, Jean 73, 74, 76
- Lefevre, Abraham 126
- Leiningen-Schaumburg, Sophia Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
- Lennick, Jacob Pietersen van 134
- Leuthner, Balthasar 73
- Levin, Philips de 140
- Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 106
- Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2, 5, 20, 21, 35
- Lippe-Biesterfeld, Jobst Hermann, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Christian, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Friedrich Philipp, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Hermann Adolf, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Johann Bernhard, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Johann Ludwig, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Juliana Ursula, Gräfin zur 29
- Lippe-Detmold, Magdalena, Gräfin zur 29
- Lippe-Detmold, Otto Heinrich, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Simon Ludwig, Graf zur 29
- Lippe-Detmold, Simon VII., Graf zur 29
- Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 118
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 73, 75, 111, 125, 153, 155
- Lozano, Francisco de 19, 23, 23
- Ludwig XIII., König von Frankreich 69, 83, 88, 118, 154, 158
- Mansfeld-Hinterort, Maria Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe-Detmold 29
- Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 22, 49, 52, 74, 82, 110, 115, 118, 132, 157
- Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 158
- Mario zu Gammerslewe, Johann von 65, 73, 81, 90, 90, 117, 126, 127, 128, 139, 140, 140, 154, 155, 165
- Mattioli, Pietro Andrea 155
- Maurice, Theobald 114, 114, 119, 124, 158
- Mecklenburg-Güstrow, Anna, Herzogin von, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast 121
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 27, 63, 73, 75, 78, 151, 152
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 27
- Mehen, Ellardus van 43, 49, 53, 74, 76, 79, 84, 85, 116, 131, 152, 156, 163, 164, 165
- Meulen, Andries van der 12, 40, 41, 64, 72, 84
- Meurs, Henrick van 63, 165
- Miramont, N. N. 19
- Mose (Bibel) 49
- Müller, Hermann 27, 33
- Münster, Johann von 22, 47, 48, 68, 79, 80, 90, 116, 130, 136, 137
- Musa Beg 10, 60, 154
- N. N., Burkhard 127, 129, 130, 131
- N. N., Christian (1) 22, 42
- N. N., Jesse 135, 136, 136, 136, 137
- N. N., Wilhelm 4
- Nassau, N. N., Gräfin von 107, 107
- Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 9, 13, 14, 51, 55, 60, 82, 106, 108
- Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 108
- Nassau-Diez, Moritz, Graf von 108
- Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 60, 106
- Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 108
- Nassau-Dillenburg, Albrecht, Graf von 27
- Nassau-Dillenburg, Johann VI., Graf von 108

Nassau-Dillenburg, Wilhelm Ludwig, Graf von 7, 9
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 108
 Nassau-LaLecq, Wilhelm, Graf von 97
 Nassau-Siegen, Adolf, Graf von 8
 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 61
 Nell, Konrad 74
 Nogaret de La Valette, Henri de 98
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 59, 96, 97, 97, 98, 98, 101, 103, 104, 107, 108
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 9, 47, 48, 49, 57, 58, 59, 78, 82, 102, 106, 107, 116, 125
 Oranien, Moritz, Fürst von 9, 57, 97, 100, 126
 Oranien, Wilhelm I., Fürst von 9
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 106
 Örtel, Melchior 48, 49, 50, 95, 96, 122, 135
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 73, 109
 Orville, Friedrich d' 61
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 3, 26, 28, 33, 45, 83, 112, 132, 153, 157
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 4, 4, 5, 12, 18, 38, 39, 165
 Österreich, Matthias, Markgraf von 95
 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von 154
 Ovidius Naso, Publius 146
 Pagenstecher, Johann 33, 35, 35
 Palant, Floris II. von 106, 107, 107, 107
 Palant, Katharina von, geb. Gräfin von dem Bergh 106, 107, 107, 107, 108
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 151
 Pechmann von der Schönaue, Gabriel 82, 132
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 58, 59, 60, 61, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 100, 103, 109
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12, 53, 53, 57, 58, 58, 59, 60, 60, 61, 63, 72, 73, 84, 96, 96, 96, 97, 97, 98, 98, 99, 99, 100, 100, 101, 103, 103, 104, 105, 106, 108, 109, 109, 109, 111, 114, 117, 119, 124, 132, 132, 139, 139, 140, 141, 154, 155, 162, 163
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 59, 60, 61, 108
 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 74, 84
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 37
 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 59
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 59, 59
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 59, 60, 61, 108
 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 59
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 59, 61, 61, 108
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 59, 61, 61, 108
 Philipp IV., König von Spanien 4, 5, 165
 Plato, Hans Ernst von 13, 95, 95
 Plessen, Volrad von 61, 140, 159, 160
 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 121
 Pontanus, Johan Isaakszoon 50, 78
 Quadt von Wickrath, Matthias 154
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 59, 106
 Recknevoisin, Marie de, geb. Bruneau 50, 50
 Rhodius, Johannes 54, 84, 115, 132, 159, 160, 163, 164, 165
 Rignac de Saint-Hilaire, Jacques 99
 Rijswijk, Johan van 8
 Rönmen, N. N. von 154
 Rotenburg, Dietrich von 154
 Rowe, N. N. 126
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 95
 Rumpf, Christian 53, 58, 63
 Sachsen-Lauenburg, Maria, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 121
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 25, 37, 49, 51, 52, 112, 115, 118, 132, 153
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 73, 76, 153

Sara, Ellardus van, geb. Fontanus 53
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 113, 118
 Scheltema, N. N. 6, 7
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich,
 Herzog von 26
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 162
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 63, 81, 162
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 112
 Schmelzing, Niklas 17
 Schmidt, Hans (1) 68, 77, 80, 84, 85, 116, 118,
 122, 125, 127, 131, 133, 135, 155, 157, 159,
 162
 Schmidt, Stephan 40, 41, 42, 51, 53, 54, 94, 96,
 134
 Schmidt (3), N. N. 53, 54
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
 von, geb. Fürstin von Anhalt 33, 46
 Sehested, Christen Thomesen 108
 Sigismund III., König von Polen 51, 83
 Sillem, Otto (1) 3, 27, 40, 63, 69, 80, 125
 Skylla 143
 Sloet, Arent 102
 Solms, Familie (Grafen zu Solms) 59
 Solms (1), N. N., Graf zu 107
 Solms-Braunfels, Juliana, Gräfin zu, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 59, 106, 107,
 108, 108
 Soyer, N. N. 91
 Spiegel, Adriaan van den 3, 4
 Spinola, Ambrogio 23, 23, 33, 77
 Stampa, Bertold von 37
 Stellewerf, N. N. 7
 Stevening, N. N. 34
 Suriano, Christofero 154
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 24, 26, 28, 29, 34,
 52, 66, 74, 74, 75, 77, 82, 85, 91, 103, 111,
 122, 124
 Teckelnburg, Christoph von 17, 20, 23, 38
 Tiberius, Kaiser (Römisches Reich) 87, 100
 Trautenberg, Curt von der 13, 20, 20, 47, 48,
 49, 53, 56, 73, 80, 84, 90, 116, 122, 135,
 140, 141, 154
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld
 116
 U(i)terwijk (1), N. N. van 31, 32, 32, 34, 35, 36
 U(i)terwijk (2), N. N. van 32, 34, 36
 Vangniez, Jean de 158
 Veecken, Johann van der 154
 Velasco y Velasco, Luis de 77
 Verdugo, Guillermo, Graf 3, 20, 23, 23, 36, 65,
 137, 139
 Vergilius Maro, Publius 148
 Villarnouil, Ausson 58, 60, 96, 104
 Villiers, George, Viscount 159
 Vivonne, François de 122
 Voeth, Albert 64, 65
 Voeth, Jakob 63, 67, 164
 Vosbergen, Gaspar van 108
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 34,
 49, 52, 73, 78, 87, 87, 94
 Waldtaw, N. N. 108
 Wartensleben, Johann Joachim von 34, 43, 111
 Wenckum, Gerrit van 63, 63, 165
 Westenberg, Johann 26, 29
 Wijnbergen, Geertruid van, geb. Dedem 75
 Wijnbergen, Wouter van 63, 63, 65
 Wijnbergen (1), N. N. van 47, 129
 Witten, Gerrit 64, 65, 66
 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog
 von 118
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 81
 Wyck, Johan de 8
 Zephyr 148
 Zorzi, Giorgio 59

Ortsregister

- Alkmaar 70, 70, 71, 71
 Alphen aan den Rijn 62
 Amboina, Insel (Pulau Ambon) 109
 Amersfoort 11, 16, 16, 16, 56, 62, 68, 72, 73, 105, 109, 109, 122, 122, 125
 Amsterdam 4, 11, 13, 14, 15, 15, 18, 40, 41, 43, 48, 49, 50, 55, 64, 69, 69, 72, 77, 77, 80, 85, 90, 92, 92, 95, 95, 96, 98, 110, 123, 125, 127, 129, 130, 133, 159, 162
 Anhalt, Fürstentum 3, 73, 78, 94, 133
 Apeldoorn 16, 17
 Arendshorst 8
 Arnheim (Arnhem) 44, 84, 87, 88, 94, 96, 96, 99, 100, 101, 101, 102, 104, 109, 127, 127
 Babylon 140
 Babylonien 10
 Ballenstedt 94
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 28, 132
 Beemster 13
 Bentheim, Grafschaft 2, 6, 13, 22, 26, 28, 37, 40, 40, 45, 86, 122
 Bentheim (Bad Bentheim) 23, 24, 25, 32, 33, 34, 36, 39, 105
 Bernburg 33, 73, 94
 Betuwe 44
 Beverwijk 70
 Boekel 70
 Böhmen, Königreich 28, 51, 58, 117
 Böhmischer Wald 68
 Bommelerwaard 44, 139
 Breda 7, 82
 Bredevoort 155
 Bremen 33, 111, 165
 Breslau (Wroclaw) 74
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 5, 17, 77
 Calenberg (Alt Calenberg), Schloss 74
 Castricum 70
 Châlons-en-Champagne 158
 Champagne 158
 Cloppenburg 27, 36, 37
 Coevorden 7
 Cologne 156
 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 49
 Dänemark, Königreich 33, 35, 36, 48, 51, 77, 107, 117, 118, 165
 Danzig (Gdansk) 51, 83
 Delden 38
 Den Haag ('s-Gravenhage) 10, 12, 13, 48, 53, 56, 57, 60, 61, 64, 106, 108, 110, 126, 140, 141, 154, 154, 154, 161
 Deventer 9, 17, 20, 23, 35, 38, 39, 40, 105, 109, 112
 Doesburg 87, 88, 100, 101, 101, 102, 102, 103
 Dordrecht 67
 Drenthe, Landschaft 6, 7
 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 77
 Eemnes 68, 69
 Elbe (Labe), Fluss 77, 85, 117, 118, 124
 Elburg 10, 44
 Elmina, Festung (Castelo de São Jorge da Mina) 10
 England, Königreich 14, 61, 83, 113, 118, 151, 153, 158, 159
 Enschede 18, 18, 38
 Flandern, Grafschaft 47, 78, 81, 140
 Fleitershofte (Fleitershoff) 16, 120
 Fossa Corbulonis 88
 Fossa Drusiana 87, 88, 100, 101
 Frankreich, Königreich 32, 52, 59, 60, 83, 104, 113, 117, 118, 157, 159
 Friesland, Provinz (Herrschaft) 6, 8, 13, 47, 48
 Galiläa 161
 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 6, 10, 44, 44, 82, 96, 99, 101
 Geldern 44
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 52, 84
 Gernrode 94
 Glückstadt 77
 Goldener Steig 51
 Goor 17, 38
 Göttingen 52, 66, 74, 75, 77, 82, 85
 Grabow 121
 Groenlo (Grol) 20, 23, 48, 82, 139, 152, 155, 165

Gronau (Westfalen) 37, 38, 40
 Groningen 7
 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 6
 Guinea 10
 Güstrow 27, 34, 152
 Haarlem 70, 71
 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 81
 Hamburg 3, 22, 41, 67, 76, 77, 85
 Hardenberg 7, 8
 Hardenberger Heide 8
 Harderwijk 10, 10, 11, 12, 15, 39, 42, 43, 43, 44, 44, 45, 46, 56, 62, 64, 65, 65, 68, 73, 79, 90, 92, 93, 94, 98, 104, 105, 109, 110, 120, 125, 125, 126, 127, 130, 131, 134, 134, 151, 153, 156, 159, 163
 Harz 78
 Harzgerode 27, 28, 33
 Haseluenne 27, 36, 37
 Hattem 44
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 4, 15, 78, 85, 86, 95, 115
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 24
 Heusden 140
 Hierden 127
 Holland, Provinz (Grafschaft) 6, 8, 12, 15, 19, 41, 57, 67, 69, 70, 71, 106, 112
 Holstein, Herzogtum 27, 30, 34, 103, 121, 165
 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk) 107, 107
 Hoya 140
 Hulst 81
 Hunneschans 120
 IJ, Meeresarm 11
 IJssel, Fluss 9, 17, 39, 87, 87, 100, 101, 101, 102, 103
 IJsseloord, Schanze 102
 Ipolydamásd 114
 Irland, Königreich 52
 Isla de Margarita 52
 Issel (Oude IJssel), Fluss 88
 Isselburg 82
 Italien 52, 84, 113
 Jerusalem 10
 Kampen 9, 9, 15, 39, 102, 109
 Kana (Qana) 161
 Kassel 25, 26, 29
 Knodsenburg, Festung 100
 Köln 162
 Köthen 53
 Languedoc 113
 Leeuwarden 6, 13
 Leiden 56, 59, 60, 61, 106, 106, 108
 Limburg, Grafschaft 127
 Limmen 70
 Lingen 48
 Lingen, Grafschaft 7
 Linz 51
 Lundenburg (Breclav) 132
 Mähren, Markgrafschaft 28, 115, 132
 Mannheim 102
 Mark, Grafschaft 156
 Mecklenburg, Herzogtum 34, 121, 151, 165
 Meppen 36, 37
 Mesopotamien 10
 Middelburg 142
 Milligen (Oud-Milligen) 16, 120
 Molukken (Maluku) 109
 Muiden 11, 15, 69
 Münden (Hannoversch Münden) 24
 Münster, Hochstift 24, 27, 33, 35, 37, 37
 Naarden 11, 15, 15, 69, 72, 122, 124, 125
 Naardermeer 15
 Neuenhaus 4
 Neuhäusel (Nové Zámky) 114, 115
 Niederlande, Spanische 165
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 6, 6, 7, 8, 10, 12, 18, 24, 33, 40, 43, 49, 49, 52, 59, 81, 101, 102, 103, 110, 115, 117, 153, 163
 Niederlande (beide Teile) 56, 70
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 29
 Nieuwpoort 78
 Nijkerk 62, 62, 68, 125
 Nijmegen 44, 99, 100
 Nijmegen, Region (Rijk van Nijmegen) 44
 Nîmes 113
 Nógrád (Novigrad), Burg 112, 115
 Noorddorp 70
 Nordhorn 6
 Nordsee 88

Northeim 85
 Ofen (Buda) 157
 Oldenzaal 18, 19, 21, 35, 36, 36, 38, 39, 48, 51, 54, 55, 58, 82, 152
 Olymp, Berg 147
 Oppeln (Opole) 74, 82
 Osmanisches Reich 10, 52, 83, 110, 112, 114, 115, 118, 140
 Ossa (Kíssavos), Berg 147
 Österreich, Erzherzogtum 51
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 25, 28, 51, 83, 118, 151, 153
 Ostindien 11
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 6, 8, 9
 Paris 88, 113, 158
 Persien (Iran) 10, 52, 60, 154
 Peterswald (Petrovice) 68
 Pfalz, Kurfürstentum 58
 Pilsen (Plzen) 14
 Pinios (Pineiós), Fluss 147
 Plötzky 124
 Polen, Königreich 83, 157
 Prag (Praha) 132
 Preußen 83
 Purmer 13
 Purmerend 13
 Rees 162
 Rhein, Fluss 87, 99, 100, 100, 101
 Rheinberg 163
 Ritzebüttel, Schloss 85
 Roermond 44
 Rotenburg (Wümme) 124
 Rouen 41
 Rudolstadt 33, 46
 Saint-Germain-en-Laye 158
 Salland 7
 Santpoort 70
 Sas van Gent 81
 Savoyen, Herzogtum 52, 84
 Schenkenschanze (Schenkenschanz) 48
 Schlesien, Herzogtum 49, 51, 52, 78, 82, 112, 115, 118, 132
 Schöppingen 24
 Schüttorf 6, 13, 19, 22, 23, 24, 27, 29, 32, 35, 37, 39, 45, 48, 66, 76, 139
 Schweden, Königreich 30, 58, 107
 Schweiz, Eidgenossenschaft 157
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 6, 12
 Sevilla 151, 153
 Siebenbürgen, Fürstentum 83
 Sint-Andries (Heerewaarden), Festung 139
 Sloterdijk 69
 Soest (Provinz Utrecht) 68
 Spaarndam 70
 Spanien, Königreich 7, 8, 15, 18, 19, 33, 38, 40, 44, 49, 52, 56, 77, 78, 81, 82, 84, 103, 106, 112, 113, 139, 151, 153, 162, 163
 Stade 111
 Steinfurt 22, 37, 67
 Steinfurt, Grafschaft 2, 40, 122
 Steuerwald, Burg (Hildesheim) 74
 Syrien, Ejalet 10
 Tecklenburg, Grafschaft 2, 122
 Temeswar, Festung 114
 Tempe, Tal (Koíláda Tempón) 147, 147, 148
 Thessalien 147, 148
 Tiel 44
 Twente 7, 18, 40
 Uddelermeer 120
 Ungarn, Königreich 118
 Utrecht 56, 56, 56, 62, 84, 105, 105, 109, 110
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 6, 16, 37, 56
 Vechta 36, 37
 Velsen 70
 Veluwe, Quartier 10, 44
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 14, 14, 59, 84, 113, 118, 154
 Venedig (Venezia) 93
 Venlo 44
 Vlissingen 78
 Voorthuizen 16
 Vörden 37
 Waal, Fluss 99, 100
 Wachtendonk 44
 Wageningen 44
 Warschau (Warszawa) 83
 Waterland 13
 Weesp 11
 Werbel (Varebl, Vervel), Schloss 114
 Wesel 23, 23, 82, 163

Westfalen 86, 87, 95

Westindien 52

Wiedenbrück (Rheda-Wiedenbrück) 25, 25

Wildeshausen 36, 37

Winterswijk 115

Woerden 56, 57, 61, 62, 105, 108, 109

Wolfenbüttel 27, 118

Zaltbommel 44

Ziegenhain 29

Zijpe- en Hazepolder 13

Zuiderzee 9, 10, 10, 11, 16, 39, 44, 54, 79, 80,
87, 88, 102, 110, 130

Zutphen 109, 155, 157

Zutphen, Grafschaft 44, 101

Zwolle 8, 8, 9, 9, 109, 130

Körperschaftsregister

Amersfoort, Rat der Stadt 109
Böhmen, Stände 14
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 52, 110
Gelderland, Provinzialstände 44
Gymnasium Illustre Harderwijk 42, 131, 156
Hanse(bund) 85
Harderwijk, Rat der Stadt 46, 50, 65, 134, 134,
134, 137
Holland, Provinzialstände 57
Niederlande, Generalstaaten 57, 83, 108, 117,
135
Niederländische Westindien-Kompanie
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische
Compagnie) 52, 83
Nijmegen, Rat der Stadt 99, 99
Universität Leiden (Rijksuniversiteit Leiden)
57